



>> Betriebsanleitung

smart forfour

Symbole in der Betriebsanleitung


Folgende Symbole sind in dieser Betriebsanleitung enthalten:


WARNUNG

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

Umwelthinweis

Umwelthinweise geben Ihnen Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

 **Sachschadenshinweise** machen Sie auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen können.

 **Nützliche Hinweise** oder weitere Informationen, die hilfreich für Sie sein können.

▶ **Handlungsanweisung**, die befolgt werden muss.

▶ **Mehrere solcher aufeinander folgende Symbole** kennzeichnen mehrere aufeinander folgende Handlungsschritte.

(▷ Seite) **Weitere Informationen** zu einem Thema

▷▷ **Warnung oder Handlungsanweisung**, die auf der nächsten Seite fortgesetzt wird.

Anzeigetext: Anzeigetext im Display des Kombiinstruments, des smart Audio-Systems oder des smart Media-Systems.

Über diese Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Diese Betriebsanleitung informiert über die wichtigsten Funktionen des Fahrzeugs.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein je nach:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

smart passt seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik an.

smart behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Bestandteile des Fahrzeugs sind:

- Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

Ihre Betriebsanleitungen:



Digital im Internet

Die Betriebsanleitung im Internet eröffnet Ihnen einen komfortablen Zugriff auf alle Informationen Ihres Fahrzeugs und Ihres Multimedia-systems. Sie bietet ebenfalls hilfreiche

Animationen, spannende Hintergrundinformationen und vielfältige Suchmöglichkeiten.



Digital als App

Mit der smart guides App können Sie alle Informationen zu Ihrem Fahrzeug und Ihrem Multimedia-system mobil online oder als Download netzunabhängig aufrufen. Verfügbar für Smartphone oder Tablet.

QR-Codes zur smart guides App.



Apple® iOS



Android™

Bitte beachten Sie, dass die smart guides App eventuell noch nicht in Ihrem Land verfügbar ist.

Stichwörter	4	RACE START Funktion nutzen (BRABUS 80 kW)	63
Einleitung	19	Blinklicht benutzen	64
Umweltschutz	19	Ökonomisch fahren	64
smart Originalteile	19	Richtig bremsen	68
Garantie des smart Audio-Systems und smart Media-Systems	20	Bei Nässe fahren	68
Fahrzeugausstattung	20	Im Winter fahren	69
Betriebsicherheit	20	Spurhalte-Assistent nutzen	69
QR-Codes für Rettungskarte	23	Tempomat und Limiter verwenden	70
Gespeicherte Daten im Fahrzeug	23	Tanken	72
Informationen zum Urheberrecht	24	Für gute Sicht sorgen	74
Auf einen Blick	25	Beleuchtung einschalten	74
Cockpit	25	Beleuchtung einstellen	75
Multifunktionslenkrad	26	Innenbeleuchtung nutzen	76
Mittelkonsole mit Schublade	27	Scheibenwischer nutzen	77
Dachbedieneinheit	28	Sonnenblende zur Seite klappen	78
Türbedieneinheit	29	Im Fahrzeuginnenraum wohlfühlen	79
Anzeigen in Kombiinstrument und Display	30	Türen von innen ent- und verriegeln	79
Sicherheit	31	Reversierfunktion verstehen	80
Insassensicherheit	31	Fenster öffnen und schließen	80
Kinder im Fahrzeug	37	Faltdach öffnen und schließen	81
Haustiere im Fahrzeug	49	Klimatisierungssystem bedienen	82
Sicher fahren	49	Sitzheizung ein- und ausschalten	85
Einsteigen und einrichten	52	Zubehör verwenden	85
Tür öffnen	52	Parken und aussteigen	88
Korrekte Fahrersitzposition	52	Parken	88
Sitze einstellen	52	Einparkhilfe nutzen	88
Lenkrad einstellen	54	Rückfahrkamera nutzen	89
Spiegel einstellen	54	Fahrzeug verriegeln	91
Kopfstützen im Fond einstellen	55	Diebstahlwarnanlage ein- und ausschalten	91
Fahren	56	Bordcomputer bedienen	92
Neufahrzeug einfahren	56	Übersicht Bordcomputer	92
Motor starten	56	Anzeigen aufrufen	93
Anfahren	57	Werte einstellen	95
Start-Stopp-Automatik nutzen	59	smart Audio-System nutzen	97
Schaltgetriebe nutzen	60	smart Audio-System bedienen und einstellen	97
Automatikgetriebe nutzen	60	Radio hören	99

Mobiltelefon verwenden	101	Verbandstasche entnehmen	155
Externe Datenträger bedienen	103	Feuerlöscher entnehmen	155
<hr/>			
smart Media-System nutzen	105	Bordwerkzeugschale entnehmen	155
smart Media-System bedienen und einstellen	105	Reifen abdichten mit TIREFIT Kit	156
Radio hören	109	Starthilfe bekommen und Batterie laden	159
Mobiltelefon verwenden	111	Fahrzeug ab- und anschleppen	162
Externe Datenträger anschließen und bedienen	114	Wählhebelsperre manuell aufhe- ben	164
Bilder betrachten	116	Leuchtmittel wechseln	165
Videos abspielen	116	Sicherungen wechseln	168
Navigationssystem verwenden	117	Schlüsselbatterie wechseln	169
Apps verwalten	126	Tür mit Notentriegelung öffnen	170
<hr/>			
Beladen und verstauen	128	Türen im Notfall verriegeln	170
Kleine Gegenstände aufbewahren	128	Heckklappe notentriegeln	171
Hutablage aus- und einbauen	129	<hr/>	
Gepäck und große Gegenstände verstauen	129	Selbsthilfe	172
Zurrösen verwenden	130	Hinweise zu Display-Meldungen	172
Laderaum erweitern	130	Ent- und Verriegelung	172
<hr/>			
Warten und pflegen	134	Sicht, Insassen, Airbag	174
Wissenswertes	134	Motor, Bremsen, Getriebe	175
Subwoofer aus- und einbauen	134	Fahrsicherheitssysteme	183
Motorraumabdeckung öffnen und schließen	134	Fahrerassistenzsysteme	189
Serviceabdeckung öffnen und schließen	135	Batterie, Beleuchtung, Heizung	191
Betriebsstoffe prüfen und nachfül- len	136	smart Audio-System und smart Media-System	193
Räder und Reifen prüfen	139	<hr/>	
Rad wechseln	140	Technische Daten	195
Reifendruckkontrolle nutzen	144	Technische Daten erhalten	195
Reifendruck prüfen	145	Fahrzeugdaten ablesen	195
Winterreifen verwenden	146	Betriebsstoffe	196
Schneeketten verwenden	147	Leuchtmitteltypen	197
Scheibenwischerblätter wechseln	147	Sicherungsbelegungen	197
Fahrzeug reinigen	148	Funkzulassungen der Reifendruck- kontrollen	199
Servicetermine wahrnehmen	152	Einbau von Funkgeräten und Mobiltelefonen (RF-Sender)	200
Fahrzeug stilllegen	153	<hr/>	
<hr/>			
Unfall und Pannen bewältigen	154		
Fahrzeug bei einem Unfall oder einer Panne sichern	154		

1, 2, 3 ...

12-V-Steckdose

siehe Steckdose (12 V)

A

- Abbieglicht** 75
- Abblendlicht**
Auslandsreisen 76
ein-/ausschalten 74
Glühlampen wechseln 165
- Abdeckung (vorn)**
siehe Serviceabdeckung
- Abdeckung Radlauf vorn**
aus-/einbauen 166
- Abgasendrohr**
reinigen 150
- Ablage**
Brillenfach 128
Cupholder 128
Fond 129
Handschuhfach 128
Mittelkonsole 128
Tür 128
wichtige Sicherheitshinweise 128
- ABS (Antiblockiersystem)**
Display-Meldung 183
Funktion/Hinweise 49
Warnleuchte (gelb) 183
- Abschleppen**
Abschleppöse abbauen 164
Abschleppöse anbauen 163
mit angehobener Hinterachse 163
mit beiden Achsen am Boden 163
wichtige Sicherheitshinweise 162
- Abstandswarnfunktion**
Display-Meldung 189
Funktion/Hinweise 49
Warnleuchte 189
- Adaptives Bremslicht** 50
- Additive (Kraftstoff)** 72
- Additive (Motoröl)** 138
- Airbag**
Aktivierung 32
Beifahrerairbag aus-/einschal-
ten 41
Einbauorte 35
Front-Airbag (Fahrer, Beifahrer) 35
Kneebag 35
PASSENGER AIR BAG-Kontroll-
leuchten 37
Schutzpotenzial 35
Schutzpotenzial eingeschränkt 36
Sidebag 35
Übersicht 35
- Alarm**
beenden 91
Diebstahlwarnanlage 91
- Alerts**
einstellen (Audio-System) 100
- Ambiente Beleuchtung**
ein-/ausschalten 96
Helligkeit einstellen 96
- Anfahren**
allgemeine Hinweise 57
Berganfahrhilfe 59
- Anlassen**
siehe Starten (Motor)
- Anschleppen**
Motornotstart 164
wichtige Sicherheitshinweise 162
- Antiblockiersystem**
siehe ABS (Antiblockiersystem)
- Anziedrehmoment Radschrauben** 143
- Apps**
allgemeine Hinweise 126
anzeigen/aufrufen 127
installieren 127
- Aquaplaning** 68
- Aschenbecher** 86
- Audio-System**
bedienen 97
Bluetooth® Audiogerät verbinden .. 104
externe Geräte nutzen 97
Externes Audiogerät (AUX) ver-
binden 104
Garantie 20
Lautstärke-/Klangeinstellungen 99
Mobiltelefon verbinden 101
Probleme lösen 193
Radio bedienen 99
Smartphone-Halterung 98
Systemeinstellungen 98
Überblick 97
über Mobiltelefon bedienen 98

Uhrzeit einstellen	98
Unterbrechung für Nachrichten einstellen	100
Auslandsreise	
symmetrisches Abblendlicht	76
Außenbeleuchtung	
reinigen	150
siehe Licht	
Außenspiegel	
ausgerastet (Problem lösen)	174
einstellen	54
Außentemperaturanzeige	
Einheit einstellen	95
farbiges Display	92
monochromes Display	92
Ausstellfenster	
öffnen/schließen	81
Auto	
siehe Fahrzeug	
Automatikgetriebe	
anfahren	57
Display-Meldung	180
Fahrprogramme	62
Getriebestellungen	61
Kick-down	61
Leerlauf einlegen	61
manuelles Schalten	62
Motor starten	56
Notbetrieb	181
Parkstellung einlegen	61
Rückwärtsgang einlegen	61
Schaltempfehlung	65
Schaltpaddles	63
Störung (Bordcomputer mit farbigem Display)	181
Störung (Bordcomputer mit monochromem Display)	181
Wählhebelsperre manuell auf- heben	164
wichtige Sicherheitshinweise	60
Automatischer Motorstart (Start- Stopp-Automatik)	59
Automatisches Fahrlicht	74
AUX-Anschluss	
Audio-System	97
Media-System	105

B**Batterie**

Display-Meldung	191
-----------------------	-----

Batterie (Fahrzeug)

laden	159
Starthilfe	160
wichtige Sicherheitshinweise	159

Batterie (Schlüssel)

wechseln	169
wichtige Sicherheitshinweise	169

Baumuster

 siehe Fahrzeugtypschild

Bediensystem

 siehe Bordcomputer

Beifahrerairbag

aus-/einschalten	41
Problem (Störung)	175

Beifahrer-Airbagabschaltung

Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG	37
Statusanzeige	37

Beifahrersitz

umklappen	131
-----------------	-----

Beladungsrichtlinien**Beleuchtung**

 siehe Licht

Belüftungsdüsen

einstellen	84
wichtige Sicherheitshinweise	84

Benzin**Betriebsanleitung**

Fahrzeugausstattung	20
---------------------------	----

Betriebsicherheit

Konformitätserklärungen	22
-------------------------------	----

Betriebsstoffe

Bremsflüssigkeit	196
Kraftstoff	196
Kühlmittel (Motor)	139
Motoröl	196
Scheibenwaschmittel	196
wichtige Sicherheitshinweise	136

Bild

Wiedergabe (Media-System)	116
---------------------------------	-----

Bildschirmtastatur

anpassen (Media-System)	107
-------------------------------	-----

Blinkleuchte (hinten)

Leuchtmittel wechseln	166
-----------------------------	-----

Blinkleuchte (vorne)

Leuchtmittel wechseln 166

Blinklicht

ein-/ausschalten64

Bluetooth®

bedienen (Audio-System) 104

ein-/ausschalten (Media-System) 111

Funktion für Mobiltelefon aktivieren (Audio-System)101

Gerät anschließen (Media-System) 114

Mobiltelefon aktivieren (Audio-System)101

Mobiltelefon aktivieren (Media-System) 111

Bordcomputer

Anzeigen aufrufen (farbiges Display) 93

Anzeigen aufrufen (monochromes Display) 93

bedienen92

Sprache wählen96

Übersicht92

Werte einstellen/zurücksetzen (farbiges Display) 95

Werte einstellen/zurücksetzen (monochromes Display) 95

wichtige Sicherheitshinweise 92

Bordwerkzeug 155

Box (Lautsprecher)

siehe Subwoofer

Bremse

ABS 49

bei Gefälle bremsen 68

bei Nässe bremsen 68

EBD 51

eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen68

Fahrhinweise 68

Feststellbremse 58

Warnleuchte178

wichtige Sicherheitshinweise 68

Bremsflüssigkeit

Display-Meldung 178

Bremskraft-Verteilung

siehe EBD (Electronic Brake-force Distribution)

Bremsleuchte

Leuchtmittel wechseln 166

Bremslicht

adaptives 50

Display-Meldung 191

C**Cargo box**

ausbauen (Fondsitze) 133

Cockpit

Übersicht25

Zusatzinstrumente 65

Cockpit-Uhr 65

Cupholder

Fond 129

Mittelkonsole 128

wichtige Sicherheitshinweise 128

D**DAB-Radio**

siehe Digitalradio

Dachbedieneinheit 28

Dachverkleidung und Teppiche (Reinigungshinweise) 152

Daten

siehe Technische Daten

Datenfreigabe

verwalten 127

Datenträger

siehe Externe Datenträger

Diagnosekupplung 22

Diebstahlschutz

Diebstahlwarnanlage 91

Diebstahlwarnanlage

Alarm beenden 91

ein-/ausschalten91

Digitaler Tachometer

anzeigen95

Digitalradio

Audio-System 100

Diashow (Media-System) 110

Dienste anzeigen (Media-System) 110

Einführung (Audio-System)100

EPG (Electronic Program Guide) (Media-System) 110

Frequenzbereich (Audio-System) 99

Intellitext™ (Media-System)	110
Media-System	109
Unterbrechung für Nachrichten einstellen (Audio-System)	100
Display	
farbig	92
monochrom	92
reinigen	151
Display-Meldung	
allgemeine Hinweise	172
farbiges Display	94
Drehzahlmesser	65

E

EBD (Electronic Brake-force Distribution)	
Funktion/Hinweise	51
Kontrollleuchte	183
eco score	
Aktuelle Fahrt auswerten	67
Anzeige (farbiges Display)	66
Anzeige (monochromes Display)	66
aufrufen	67
Daten zurücksetzen	67
Fahrt speichern	67
Fahrt vergleichen	67
Funktion/Hinweise	66
Einfahrhinweise	56
Einheiten	
einstellen (Bordcomputer)	95
Einparken	
siehe Parken	
Einparkhilfe hinten	
ein-/ausschalten	89
Funktion/Hinweise	88
Electronic Brake-force Distribution	
siehe EBD (Electronic Brake-force Distribution)	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Konformitätserklärung	22
Elektronisches Traktions-System	
siehe ETS (Elektronisches Traktions-System)	
Entfernungseinheit	
einstellen	95

Entriegelung

innen (Zentralentriegelungstaste)	79
mit Notschlüssel	170

EPG (Electronic Program Guide)

anzeigen (Audio-System)	101
anzeigen (Media-System)	110

ESP® (Elektronisches Stabilitätsprogramm)

allgemeine Hinweise	51
Display-Meldung	184
Seitenwind-Assistent	51
Warn- und Kontrollleuchten	184
wichtige Sicherheitshinweise	51

ETS (Elektronisches Traktions-System)

.....	51
-------	----

Externe Datenträger

anschießen (Audio-System)	97
anschießen (Media-System)	114
bedienen (Audio-System)	103
bedienen (Media-System)	114

Externes Audiogerät (AUX)

verbinden (Audio-System)	104
--------------------------------	-----

F

Fachwerkstatt	22
Fahrersitz	
siehe Sitz	
Fahrtür	
siehe Tür	
Fahrhinweise	
anfahren	57
Aquaplaning	68
Bremsen	68
Einfahrhinweise	56
eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen	68
Fahren bei Nässe	68
Fahren im Winter	69
Gefällstrecken	68
symmetrisches Abblendlicht	76
Wasserdurchfahrt auf Straßen	69
winterglatte Fahrbahn	69
siehe Ökonomisch fahren	
Fahrlicht	
siehe Automatisches Fahrlicht	

Fahrsicherheitssystem

ABS (Antiblockiersystem)	49
Abstandswarnfunktion	49
Adaptives Bremslicht	50
EBD (Electronic Brake-force Distribution)	51
ESP® (Elektronisches Stabili- täts-Programm)	51
ETS (Elektronisches Traktions- System)	51
Grenzen der Fahrsicherheits- systeme	49
Seitenwind-Assistent	51

Fahrspurerkennung (automatisch)

siehe Spurhalte-Assistent

Fahrssystem

RACE START	63
------------------	----

Fahrssysteme

Limiter	70
Spurhalte-Assistent	69
Tempomat	70

Fahrtrichtungsanzeiger

siehe Blinklicht

Fahrzeug

abschleppen	162
anheben	142
anschleppen	164
Ausstattung	20
bestimmungsgemäßer Gebrauch	23
Betriebssicherheit	20
Datenerfassung	23
Elektronik	20
entriegeln (im Notfall)	170
entriegeln (Schlüssel)	52
Fahrzeugdaten	195
gegen Wegrollen sichern	154
Registrierung	22
Sachmängelhaftung	23
stilllegen	153
transportieren	163
verriegeln (im Notfall)	170
verriegeln (Schlüssel)	91

Fahrzeugabmessungen 195**Fahrzeugdaten** 195**Fahrzeug-Identifizierungsnummer**

siehe FIN

Fahrzeugtypschild 195**Faltdach**

bedienen	81
Problem (Störung)	173
wichtige Sicherheitshinweise	81

Favoriten

anlegen (Media-System)	109
verwalten (Media-System)	109

Fenster

siehe Seitenfenster

Fensterheber

siehe Seitenfenster

Fernlicht

ein-/ausschalten	74
Leuchtmittel wechseln	165

Feststellbremse

allgemeine Hinweise	58
Display-Meldung	178
Warnleuchte	178

Feuerlöscher 155**FIN** 195**Fondsitz**

Lehne vor-/zurückklappen	130
Neigung der Sitzlehne einstellen ..	132

Fondsitze

Cargo box ausbauen	133
Readyspace Sitze	132
Sitzkissen drehen	132

Freisprecheinrichtung

siehe Mobiltelefon

Fremdstart (Motor)

siehe Starthilfe (Motor)

Frequenzen

Funkgerät	200
Mobiltelefon	200

Front-Airbag 35**Frontraumabdeckung**

siehe Serviceabdeckung

Frontscheibe

entfrostern (Klimaanlage)	83
entfrostern (Klimaautomatik)	84

Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

Konformitätserklärung	22
-----------------------------	----

Funkgerät

Einbau	200
Frequenzen	200
Sendeleistung (maximal)	200

Funktionssitz	
siehe Sitz	
Funkzulassungen	
Reifendruckkontrolle	199
Fußmatte	86

G

Gebläsestärke	
erhöhen/verringern (Klimaanlage)	82
erhöhen/verringern (Klimaatomatik)	84
Gesamtwegstrecke	
Anzeigeeinheit einstellen	95
farbiges Display	94
monochromes Display	92
Geschwindigkeit begrenzen	
siehe Limiter	
Geschwindigkeit regeln	
siehe Tempomat	
Getränkehalter	
siehe Cupholder	
Getriebe	
siehe Automatikgetriebe	
siehe Schaltgetriebe	
Glatteiswarnung	
Warnleuchte (farbiges Display)	191
Warnleuchte (monochromes Display)	191
Gleitschutzketten	
siehe Schneeketten	
Glühlampen wechseln	
siehe Leuchtmittel wechseln	
Gurtstraffer	
Aktivierung	32
Gurtwarnung	34

H

Handschuhfach	128
Haube (vorn)	
siehe Serviceabdeckung	
Haustiere im Fahrzeug	49
Heckklappe	
Notentriegelung	171
öffnen/schließen	130
Öffnungsmaß	195
Warnleuchte	173

Heckscheibenheizung

Heckscheibe entfrosten (Klimaanlage)	83
Heckscheibe entfrosten (Klimautomatik)	84

Heckscheibenwischer

automatischer Heckscheibenwischer im Rückwärtsgang	78
ein-/ausschalten	78
Wischerblatt wechseln	148

Heimatadresse

eingeben und speichern	118
------------------------------	-----

Heizung

 siehe Klimatisierung

Hutablage	129
------------------------	-----

I

Innenbeleuchtung

Ambiente Beleuchtung einstellen	96
Ambiente Beleuchtung einstellen (farbiges Display)	76
ein-/ausschalten	76
Lampen wechseln	168

Innenlicht

 siehe Innenbeleuchtung

Innenspiegel	54
---------------------------	----

Insassensicherheit

Airbags	35
Gurtwarnung	34
Haustiere im Fahrzeug	49
Kinder im Fahrzeug	37
Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG	37
Rückhaltesystem	31
Sicherheitsgurte	32
Warnleuchte Rückhaltesystem	31

Instrumentenbeleuchtung

einstellen	95
------------------	----

Intellitext™

einschalten (Audio-System)	101
einstellen (Media-System)	110

Intervallwischen	77
-------------------------------	----

i-Size-Kindersitzbefestigungen	39
---	----

ISOFIX-Kindersitzbefestigung	39
---	----

i-Traffic

Verkehrsmeldungen	111
-------------------------	-----

K	
Kennzeichenbeleuchtung	
Lampe wechseln	167
Kick-down	61
Kinder	
Rückhaltesysteme	37
Kindersicherung	
Fondtüren	48
wichtige Sicherheitshinweise	48
Kindersitz	
auf dem Beifahrersitz	42
Empfehlungen	47
geeignete Positionen	43
i-Size	39
ISOFIX	39
rückwärtsgerichtetes Rückhaltesystem	43
Sitzplätze für gegurtete Kinder-Rückhaltesysteme geeignet	44
Sitzplätze für i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme geeignet	46
Sitzplätze für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme geeignet	45
Top Tether	40
vorwärtsgerichtetes Rückhaltesystem	43
Klang	
einstellen (Audio-System)	99
einstellen (Media-System)	108
Klimaanlage	
Beschlagene Scheiben	83
ein-/ausschalten	82
Frontscheibe entfrosten	83
Gebläsestärke erhöhen/verringern	82
Heckscheibe entfrosten	83
Kühlung mit Lufttrocknung	83
Luftverteilung	82
Temperatur einstellen	82
Umluftbetrieb ein-/ausschalten	83
Klimaautomatik	
Beschlagene Scheiben	84
ein-/ausschalten	83
Frontscheibe entfrosten	84
Gebläsestärke erhöhen/verringern	84
Heckscheibe entfrosten	84
Kühlung mit Lufttrocknung	84
Luftverteilung einstellen	83
Temperatur einstellen	83
Umluftbetrieb ein-/ausschalten	84
Klimatisierung	
allgemeine Hinweise	82
Belüftungsdüsen einstellen	84
Klimaanlage	82
Klimatisierungsautomatik	83
Kneebag	35
Kombiinstrument	
Übersicht	30
Warn- und Kontrollleuchten	30
Konformitätserklärungen	22
Kontrollleuchte	
siehe Warn- und Kontrollleuchten	
Kopfstütze	
einstellen (hintere)	55
Kraftstoff	
Additive	72
aktuellen Verbrauch anzeigen (farbiges Display)	94
aktuellen Verbrauch anzeigen (monochromes Display)	93
E10	72
Problem (Störung)	176
Qualität (Benzin)	72
tanken	73
wichtige Sicherheitshinweise	72
Kraftstoffanzeige	92
Kraftstoffreserve	
Display-Meldung	177
Kühlmittel	
Display-Meldung	177
Kühlmittelstand prüfen und nachfüllen	138
Temperaturanzeige	94
wichtige Sicherheitshinweise	139
Kühlung	
siehe Klimatisierung	
Kühlung mit Lufttrocknung	
Klimaanlage	83
Klimaautomatik	84
Kunststoffverkleidung (Reinigungshinweise)	152

- L**
- Lack (Reinigungshinweise)** 151
- Lackcode** 195
- Laderaumerweiterung** 130
- Lampe wechseln**
siehe Leuchtmittel wechseln
- Lautsprecher**
siehe Subwoofer
- Lautstärke**
automatisch anpassen 99
einstellen (Audio-System) 99
einstellen (Media-System) 108
- Lenkrad**
einstellen (mechanisch) 54
reinigen 151
Schaltpaddles 63
Tasten-Übersicht 26
wichtige Sicherheitshinweise 54
- Lenkung**
Display-Meldung (farbiges Display) 188
Warnleuchte 188
- Leseleuchte** 76
- Leuchte**
siehe Warn- und Kontrollleuchten
- Leuchtmittel wechseln**
Abblendlicht 165
Abdeckung (vorderer Radlauf)
aus-/einbauen 166
Blinkleuchte (hinten) 166
Blinkleuchte (vordere) 166
Bremsleuchte 166
Fernlicht 165
Innenbeleuchtung 168
Kennzeichenbeleuchtung 167
LED 167
Nebelschlussleuchte 166
Rückfahrleuchte 166
Rückleuchte 166
Übersicht Leuchtmitteltypen 197
wichtige Sicherheitshinweise 165
- Leuchtweite regulieren** 75
- Licht**
Abbiegelicht 75
Abblendlicht 74
Ambiente Beleuchtung einstellen 96
Auslandsreisen 76
Automatisches Fahrlicht 74
Blinklicht 64
Display-Meldung 192
Fernlicht 74
Leuchtweite 75
Lichthupe 74
Lichtschalter 74
Nebellicht 75
Nebelschlusslicht 75
Standlicht 75
Warnblinkanlage 154
siehe Innenbeleuchtung
siehe Leuchtmittel wechseln
- Lichthupe** 74
- Limiter**
allgemeine Hinweise 70
ausschalten 72
Display-Meldung (farbiges Display) 190
einschalten 71
Funktionen und Einschaltbedingungen 70
Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen 71
gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung abrufen 71
gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen oder verringern 71
gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten 70
unterbrechen 71
- Luftdruck**
siehe Reifendruck
- Luftdüsen**
siehe Belüftungsdüsen
- Luftverteilung**
einstellen (Klimaanlage) 82
einstellen (Klimaautomatik) 83
- M**
- M+S-Reifen (Winterreifen)** 146
- Media-System**
Apps installieren 127
Bedienelemente 105
Bildschirmtastatur anpassen 107
Bildwiedergabe 116

Darstellung Startseite wählen	107	Motor	abstellen	88
Datenanbindung	126		Anschleppen (Fahrzeug)	164
Datenfreigabe zustimmen	127		Display-Meldung	177
Display-Einstellungen	107		starten mit Schlüssel	56
eco score	67		Starthilfe	159
ein-/ausschalten	106		Startprobleme	175
Favoriten anlegen	109		Start-Stopp-Automatik	59
Garantie	20		unregelmäßiger Lauf	176
Lautstärke-/Klangeinstellungen ..	108		Warnleuchte (Motordiagnose)	177
Menü Navigation	117	Motorelektronik		
Menüs aufrufen	106		Hinweise	20
Menü System	107		Problem (Störung)	176
Navigationssystem	117	Motoröl		
Probleme lösen	193		Additive	138
Radio bedienen	109		Display-Meldung	178
Rückfahrkamera	89		Hinweise zur Qualität	196
Sprache wählen	107		nachfüllen	138
Startseite	106		Ölstand kontrollieren	137
Status und Informationen	107		Warnleuchte	178
Systemeinstellungen	107	Motorraumabdeckung		134
Tasten am Multifunktionslenk-		Multifunktionslenkrad		
rad	105		Übersicht	26
Überblick	105			
Uhrzeit einstellen	107			
Verbindungsmanager	127			
Videowiedergabe	116			
Warntöne einstellen	108			
Meldungsspeicher (farbiges Dis-				
play)	94			
MirrorLink™				
verwenden	112			
Mittelkonsole				
Übersicht	27			
Mobiltelefon				
Daten automatisch herunterla-				
den (Media-System)	112			
Einbau	200			
Frequenzen	200			
MirrorLink™ verwenden	112			
Sendeleistung (maximal)	200			
Telefonbuch laden und aktuali-				
sieren (Audio-System)	102			
Telefonieren (Media-System)	113			
Ton einstellen (Audio-System)	102			
verbinden (Audio-System)	101			
verbinden (Media-System)	111			
		N		
		Navigation		
		aktueller Standort	123	
		alternative Route	120	
		Ansagen aus-/einschalten	122	
		Details zur Route	120	
		Heimatadresse eingeben/spei-		
		chern	118	
		Kartendaten einlesen	117	
		Problem lösen	193	
		Route ändern	120	
		Routenberechnung starten	120	
		Routenplanung einstellen	121	
		Sonderziel eingeben	119	
		starten	117	
		Stimme einstellen	125	
		Systemeinstellungen	125	
		TomTom Services	124	
		Verkehrsinformationen	123	
		Wegpunkte	121	
		Ziel aus letzten Zielen auswählen ..	118	
		Ziel eingeben	118	
		Zielspeicher	119	

Ziel über Adresse eingeben	118
Ziel über Geokoordinaten ein- geben	118
Ziel über Karte eingeben	118
Nebellicht	
ein-/ausschalten	75
Nebelschlussleuchte	
Leuchtmittel wechseln	166
Nebelschlusslicht	
ein-/ausschalten	75
Niederlassung	
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt	
Notbetrieb Automatikgetriebe	181
Notentriegelung	
Fahrertür	170
Fahrzeug	170
Heckklappe	171
Notverriegelung Fahrzeug	170

O

Ökonomisch fahren	
allgemeine Hinweise	64
eco score Anzeige	66
Schaltempfehlung beachten	65
öl	
siehe Motoröl	
On-Board-Diagnoseschnittstelle	
siehe Diagnosekupplung	
Original-Teile	19

P

Panne	
siehe Ab- und Anschleppen	
siehe Reifenpanne	
Panoramadach	
reinigen	150
Parken	
Einparkhilfe	88
Feststellbremse	58
Parkstellung einlegen	61
Rückfahrkamera	89
wichtige Sicherheitshinweise	88
PASSENGER AIR BAG	
aus-/einschalten	41
Kontrollleuchten	37

Pflege

Abgasendrohr	150
Außenbeleuchtung	150
Dachverkleidung	150, 152
Display	151
Exterieur	148
Handwäsche	149
Hinweise	148
Hochdruckreiniger	149
Innenraum reinigen	151
Interieur	151
Kunststoffverkleidung	152
Lack	151
Lenkrad	151
Räder	149
Rückfahrkamera	149
Schalt- oder Wählhebel	151
Scheiben	150
Sensoren	149
Sicherheitsgurt	151
Sitzbezug	151
Teppiche	152
Waschanlage	148
Wischerblätter	150
Zierelemente	152

Q

QR-Code	
Rettungskarte	23
Qualifizierte Fachwerkstatt	22

R

RACE START	
aktivieren	64
wichtige Sicherheitshinweise	63
Räder	
Anziehdrehmoment	143
lagern	144
Rad abnehmen	142
Rad montieren	143
Radwechsel	140
reinigen	149
Schneeketten	147
Überprüfung	139
wichtige Sicherheitshinweise	139

- Radio**
 Anzeigemodus109
 bedienen (Audio-System) 99
 bedienen (Media-System) 109
 i-Traffic (Verkehrsmeldungen) 111
 Programminformationen anzeigen (EPG) (Audio-System) 101
- Radiotext**
 anzeigen (Audio-System)100
 anzeigen (Media-System) 110
- Radlauf vorn**
 Abdeckung aus-/einbauen166
- Radmontage**
 Fahrzeug anheben 142
 Fahrzeug gegen Wegrollen sichern154
 Fahrzeug vorbereiten 142
 Rad abnehmen 142
 Rad montieren 143
- Readyspace Sitze** 132
- Recycling**
 siehe Umweltschutz
- Regensensor** 77
- Regen- und Lichtsensor (Display-Meldung)** 191
- Reifen**
 lagern 144
 Laufrichtung143
 Lebensdauer 141
 M+S-Reifen (Winterreifen)146
 Profil 139
 Radwechsel 140
 Regeln für neue Reifen 141
 Schneeketten 147
 Überprüfung 139
 wichtige Sicherheitshinweise 139
 siehe Reifenpanne
- Reifendruck**
 Display-Meldung 185
 empfohlener145
 erreicht (TIREFIT)158
 nicht erreicht (TIREFIT) 158
 prüfen/anpassen 146
 wichtige Sicherheitshinweise 145
- Reifendruckkontrolle**
 Funktion/Hinweise144
 Funkzulassung für Reifendruckkontrolle 199
 neu starten144
 starten 96
 Warnleuchte185
- Reifenpanne**
 Fahrzeug vorbereiten 154
 TIREFIT Kit 156
- Reiserechner**
 anzeigen94
- Rettungskarte** 23
- Reversierfunktion**
 Seitenfenster 80
- Route ändern**
 Navigation 120
- Rückfahrkamera**
 ein-/ausschalten90
 Einstellungen 90
 Funktion/Hinweise89
 Hilfslinien im Display 90
 Reinigungshinweise 149
- Rückfahrleuchte**
 Leuchtmittel wechseln 166
- Rückhaltesystem**
 Display-Meldung 174
 Funktion bei einem Unfall 32
 Funktionsbereitschaft31
 Schutzpotenzial31
 Schutzpotenzial eingeschränkt31
 Störung 31
 Systemselbsttest31
 Warnleuchte174
 Warnleuchte (Funktion) 31
- Rückleuchte**
 Leuchtmittel wechseln 166
- Rücksitz**
 siehe Fondsitze
- Rückwärtsgang**
 einlegen (Automatikgetriebe)61
 einlegen (Schaltgetriebe)60

S

- Schaltempfehlung** 65
- Schaltgetriebe**
 anfahren57
 Display-Meldung (farbiges Display) 179
 Display-Meldung (monochromes Display) 179

- Gang einlegen 60
 Leerlauf einlegen 60
 Motor starten 56
 Rückwärtsgang einlegen 60
 Schaltempfehlung 65
 Schalthebel 60
 Störung (Bordcomputer mit farbigem Display) 180
 Störung (Bordcomputer mit monochromem Display) 180
- Schaltpaddles** 63
- Scheiben**
 reinigen 150
 siehe Seitenfenster
- Scheibenwaschanlage**
 auffüllen 139
 wichtige Sicherheitshinweise 139
- Scheibenwischer**
 ein-/ausschalten 77
 Heckscheibenwischer 78
 Intervallwischen 77
 Problem (Störung) 174
 Regensensor 77
 wischen mit Waschwasser 77
 Wischerblätter wechseln 147
- Schlüssel**
 Batterie wechseln 169
 Motor starten 56
 Problem (Störung) 172
 Stellungen im Zündschloss 56
 Verlust 172
- Schlüsselstellungen (Zündschloss)** 56
- Schmierstoffzusätze**
 siehe Additive (Motoröl)
- Schneeketten** 147
- SD-Karte**
 anschließen (Media-System) 114
 Kartendaten einlesen 117
 SD-Karten-Einschub 105
- Seitenblinker**
 Lampe wechseln 166
- Seitenfenster**
 Ausstellfenster öffnen/schließen 81
 justieren 172
 öffnen/schließen 81
 Problem (Störung) 172
 Reversierfunktion 80
 wichtige Sicherheitshinweise 80
- Seitenwind-Assistent** 51
- Sender**
 einstellen (Audio-System) 99
 einstellen (Media-System) 110
 gespeicherten Sender einstellen (Audio-System) 100
 Senderliste einstellen (Audio-System) 100
 speichern (Audio-System) 100
- Senderliste**
 aktualisieren (Media-System) 111
- Sendersuchlauf**
 Audio-System 100
- Sensoren (Reinigungshinweise)** 149
- Serviceabdeckung** 135
- Serviceanzeige**
 abrufen (farbiges Display) 94
 abrufen (monochromes Display) 93
- Servicestützpunkt**
 siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
- Servicetermin**
 Display-Meldung 182
- Sicherheit**
 Kinder im Fahrzeug 37
 siehe Betriebssicherheit
 siehe Insassensicherheit
- Sicherheitsgurt**
 ablegen 34
 anlegen 34
 Höhe einstellen 34
 reinigen 151
 Schutzpotenzial 32
 Schutzpotenzial eingeschränkt 33
 Statusanzeige Fondssicherheitsgurt 35
 Warnleuchte 174
 Warnleuchte (Funktion) 34
- Sicherungen**
 Belegungsplan 197
 Sicherungskasten am Cockpit 168
 Sicherungskasten öffnen 168
 vor dem Wechsel 168
 wichtige Sicherheitshinweise 168
- Sidebag** 35
- Sitz**
 Beifahrersitz umklappen 131
 Bezug reinigen 151
 einstellen (mechanisch) 52

hintere Kopfstütze einstellen	55
korrekte Fahrersitzposition	52
Lehne (Fond) vor-/zurückklappen	130
Sitzheizung ein-/ausschalten	85
wichtige Sicherheitshinweise	52
Sitzheizung	85
Sitzkissen	
drehen (Fondsitze)	132
smart center	
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt	
Smartphone	
Audio-System über Mobiltelefon bedienen	98
einsetzen/entnehmen	98
Halterung montieren	98
Sonderziel	
eingeben	119
Sonnenblende	78
Spiegel	
siehe Außenspiegel	
siehe Innenspiegel	
Sprachbediensystem	
Anwendung starten	105
Navigation Zieleingabe	118
Probleme mit dem Sprachbediensystem	194
Sprache	
wählen (Media-System)	107
Sprache (Bordcomputer)	96
Spurhalte-Assistent	
ein-/ausschalten	70
Funktion/Hinweise	69
Warnleuchte (farbiges Display)	190
Warnleuchte (monochromes Display)	190
Standlicht	
ein-/ausschalten	75
Starten (Motor)	56
Starthilfe (Motor)	159
Start-Stopp-Automatik	
allgemeine Hinweise	59
aus-/einschalten	60
automatischer Motorstart	60
automatischer Motorstopp	59
Statusanzeige Fondsicherheitsgurt	35
Steckdose (12 V)	
Mittelkonsole	86

Streckenzähler

siehe Tageswegstrecke

Subwoofer

ein-/ausbauen 134

T**Tachometer**

allgemeine Hinweise (digitaler

Tachometer) 94

digitaler 92

einblenden (digitaler Tachometer) 95

siehe Kombiinstrument

Tageskilometerzähler

siehe Tageswegstrecke

Tageswegstrecke

anzeigen (farbiges Display) 94

anzeigen (monochromes Display) 93

Tagfahrlicht 74**Tanken**

Tankklappe 73

Tankvorgang 73

wichtige Sicherheitshinweise 72

siehe Kraftstoff

Tankinhalt

Anzeige 92

Tankklappe

öffnen/schließen 73

Problem (Störung) 173

Tastatur

anpassen (Media-System) 107

Technische Daten

Fahrzeugdaten 195

Informationen 195

Telefonbuch

laden (Audio-System) 102

Telefonieren

Audio-System 102

Media-System 113

Temperatur

einstellen (Klimaanlage) 82

einstellen (Klimaautomatik) 83

Kühlmittel (Anzeige im Bordcomputer) 94

Tempomat

aktivieren	71
aktuelle Geschwindigkeit spei- chern und halten	71
allgemeine Hinweise	70
deaktivieren	72
Display-Meldung (farbiges Display)	190
Display-Meldung (monochro- mes Display)	190
Funktion/Hinweise	70
Geschwindigkeit erhöhen/ ver- ringern	71
Geschwindigkeitsregelung unterbrechen	71
Tasten	71
wichtige Sicherheitshinweise	70
zuletzt gespeicherte Geschwin- digkeit abrufen	71

Tiere

siehe Haustiere im Fahrzeug

TIREFIT Kit 156**TomTom Services**

Abonnementstatus	124
aktivieren	124
Einführung	124
Menü Meine Dienste	124
Menü Verkehrsinfo	124

Top Tether 40**Touchscreen**

Bedienung des Touchscreens	106
Einstellungen mit Fertig bestä- tigen	106

Transport (Fahrzeug) 163**Tür**

automatische Verriegelung (Schalter)	79
Bedieneinheit	29
Display-Meldung	173
entriegeln (Schlüssel)	52
Notentriegelung	170
Notverriegelung	170
öffnen (von innen)	79
zentral ver-/entriegeln (Schlüssel)	91

Türzusatzsicherung 79**Typschild**

siehe Fahrzeugtypschild

U**Überdrehzahlbereich** 65**Uhrzeit**

einstellen (Audio-System)	98
einstellen (farbiges Display)	95
einstellen (Media-System)	107
einstellen (monochromes Dis- play)	95
Zeitmodus einstellen (farbiges Display)	95

Umluftbetrieb

ein-/ausschalten (Klimaanlage)	83
ein-/ausschalten (Klimaauto- matik)	84

Umweltschutz

allgemeine Hinweise	19
Altfahrzeug-Rücknahme	19

Urheberrecht 24**USB-Anschluss**

Audio-System	97
Media-System	105

USB-Gerät

anschießen (Audio-System)	103
anschießen (Media-System)	114
bedienen (Audio-System)	103

V**Verbandstasche** 155**Verbindungsmanager** 127**Verkehrsmeldungen**

ein-/ausschalten	100
------------------------	-----

Verriegelung

siehe Zentralverriegelung

Verriegelung (Türen)

automatisch	79
innen (Zentralverriegelungs- taste)	79
Notverriegelung	170

Vertragswerkstatt

siehe Qualifizierte Fachwerkstatt

Video

Wiedergabe (Media-System)	116
---------------------------------	-----

Vordere Abdeckung

siehe Serviceabdeckung

W

Wagenheber	
benutzen	142
Wählhebel	
reinigen	151
Wählhebelsperre manuell aufheben (Automatikgetriebe)	164
Warnblinkanlage	
ein-/ausschalten	154
Warndreieck	155
Warn- und Kontrollleuchten	
ABS	183
Abstandswarntfunktion (rot)	189
Batterie	191
Bremsen	178
EBD	183
ESP® (gelb)	184
Feststellbremse	178
Kühlmittel	177
Lenkung	188
Motordiagnose	176
Öldruck	178
PASSENGER AIR BAG	37
PASSENGER AIRBAG OFF	175
Reifendruckkontrolle	185
Rückhaltesystem	174
Sicherheitsgurt	174
Spurhalte-Assistent	189
Start-Stopp-Automatik (gelb)	178
Start-Stopp-Automatik (grün)	179
Übersicht	30
Waschanlage (Pflege)	148
Waschwasser	
siehe Scheibenwaschanlage	
Wasserdurchfahrt	
auf Straßen	69
Wegfahrsperrung	91
Wegstreckenzähler	
farbiges Display	94
monochromes Display	93
Werkseinstellungen	
zurücksetzen (Media-System)	107
Werkstatt	
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt	
Werkzeug	
siehe Bordwerkzeug	

Werte

einstellen (farbiges Display)	95
einstellen (monochromes Display)	95

Winterbetrieb

allgemeine Hinweise	69
glatte Fahrbahn	69
Schneeketten	147

Winterreifen

M+S-Reifen	146
------------------	-----

Wischerblätter

reinigen	150
wechseln (an Heckscheibe)	148
wechseln (Frontscheibe)	147

Z

Zentralverriegelung

automatische Verriegelung	79
ver-/entriegeln (Schlüssel)	91

Ziel eingeben

Navigation	118
------------------	-----

Zigarettenanzünder

85

Zündschloss

siehe Schlüsselstellungen

Zurrösen

130

Zusätze Motoröl

siehe Additive (Motoröl)

Umweltschutz

Allgemeine Hinweise

Umwelthinweis

Die Daimler AG bekennt sich zu einem umfassenden Umweltschutz.

Ziele sind der sparsame Einsatz der Ressourcen und ein schonender Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, deren Erhaltung Mensch und Natur dient.

Durch einen umweltschonenden Betrieb Ihres Fahrzeugs können auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Kraftstoffverbrauch und Verschleiß von Motor, Getriebe, Bremsen und Reifen hängen von folgenden beiden Faktoren ab:

- Betriebsbedingungen Ihres Fahrzeugs
- Ihre persönliche Fahrweise

Beide Faktoren können Sie beeinflussen.

Beachten Sie daher folgende Hinweise:

Betriebsbedingungen

- Vermeiden Sie Kurzstrecken, sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch.
- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck.
- Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit.
- Überwachen Sie den Kraftstoffverbrauch.
- Nehmen Sie nicht mehr benötigte Heckträger ab.
- Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt. Halten Sie deswegen die Serviceintervalle ein.
- Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z. B. in einem smart center.

Persönliche Fahrweise

- Geben Sie beim Anlassen kein Gas.
- Lassen Sie den Motor nicht im Stand warm laufen.
- Fahren Sie vorausschauend und halten Sie ausreichend Abstand.

- Vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Schalten Sie rechtzeitig, wenn möglich nach den Schaltempfehlungspfeilen im Multifunktionsdisplay.
- Schalten Sie so früh wie möglich in den nächsthöheren Gang.
- Stellen Sie den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten ab.

Altfahrzeug-Rücknahme

Nur für EU-Länder:

smart nimmt Altfahrzeuge zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahrzeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.

Jeder kann durch die Rückgabe des Fahrzeugs bei einer Rücknahmestelle oder einem Demontagebetrieb einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Ressourcen leisten. In diesen Betrieben ist die Rückgabe kostenlos.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und zu den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen smart Homepage.

smart Originalteile

Umwelthinweis

Die Daimler AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch aus Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.

! In folgenden Bereichen Ihres Fahrzeugs können Airbags, Gurtstraffer sowie Steuergeräte und Sensoren für diese Rückhaltesysteme eingebaut sein:

- Türen
- Türsäulen
- Türschweller
- Sitze
- Cockpit

- Kombiinstrument
- Mittelkonsole

Installieren Sie in diesen Bereichen keine Zubehörteile, z. B. Audiosysteme. Führen Sie keine Reparaturen oder Schweißarbeiten aus. Sie könnten die Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme beeinträchtigen.

Lassen Sie den nachträglichen Einbau von Zubehörteilen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

Es dürfen nur smart Originalteile oder qualitätsgleiche Teile verwendet werden. Außerdem sind nur für den jeweiligen Fahrzeugtyp freigegebene Reifen, Räder sowie Zubehörteile zu verwenden.

Bei der Bestellung von smart Originalteilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) angeben.

Bei Verwendung von Teilen, Reifen und Rädern sowie sicherheitsrelevantem Zubehör, die von smart nicht freigegeben wurden, kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein. Sicherheitsrelevante Systeme, z. B. die Bremsanlage, können in ihrer Funktion gestört werden.

smart prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann smart trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch eine technische Prüfstelle oder eine behördliche Genehmigung vorliegt, übernimmt smart keine Verantwortung für den Einsatz in smart Fahrzeugen.

Bestimmte Teile sind in der Bundesrepublik Deutschland zum Ein- und Umbau nur zugelassen, wenn sie geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dies gilt auch für einige andere Länder. Alle smart Original-Teile erfüllen die Voraussetzung zur Zulassung. Nicht zugelassene Teile können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

In folgenden Fällen erlischt die Betriebserlaubnis:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.
- Das Abgas- oder Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Garantie des smart Audio-Systems und smart Media-Systems

Die smart Vertriebsorganisation gibt für das smart Audio-System und das smart Media-System eine Garantie für die Dauer von 24 Monaten ohne Kilometerbeschränkung. Garantiegeber ist die jeweilige Vertriebsorganisation in dem Land, in dem das Zubehörteil oder Ersatzteil gekauft wurde (siehe Tabelle im Serviceheft).

Fahrzeugausstattung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen des Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Es ist zu beachten, dass die Ausstattung des Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen kann. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

In den Original-Kaufvertragsunterlagen des Fahrzeugs sind alle im Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet. Fragen zur Ausstattung und Bedienung werden in jedem smart center geklärt.

Betriebssicherheit

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen. Es besteht Unfallgefahr!

Lassen Sie vorgeschriebene Service-/Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

 **WARNUNG**

Wenn brennbare Materialien, z. B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt sind, können sich diese Materialien entzünden. Es besteht Brandgefahr!

Prüfen Sie bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite. Entfernen Sie insbesondere eingeklemmte Pflanzenteile oder andere brennbare Materialien. Verständigen Sie bei Beschädigungen eine qualifizierte Fachwerkstatt.

 **WARNUNG**

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Bedienen Sie diese Geräte nur, wenn die Verkehrssituation dies zulässt. Wenn Sie dies nicht sicherstellen können, halten Sie verkehrsgerecht an und nehmen die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vor.


 **WARNUNG**

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Komponenten beeinträchtigt sein. Insbesondere können auch sicherheitsrelevante Systeme betroffen sein. Dadurch können diese nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Es besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vor. Lassen Sie Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

Beachten Sie beim Betrieb von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis.

 Das Fahrzeug kann beschädigt werden, wenn

- das Fahrzeug aufsitzt, z. B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen
- Sie zu schnell über ein Hindernis fahren, z. B. einen Bordstein, Tempohemmschwellen oder ein Schlagloch
- ein schwerer Gegenstand gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile schlägt

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

Wenn die Unterbodenverkleidung beschädigt ist, können sich brennbare Materialien, wie z. B. Laub, Gras oder Zweige, zwischen Unterboden und Unterbodenverkleidung ansammeln. Wenn diese Materialien mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt sind, können sie sich entzünden.

Lassen Sie in solchen Fällen das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen. Wenn Sie bei der Weiterfahrt eine beeinträchtigte Fahrsicherheit feststellen, halten Sie umgehend verkehrsgerecht an. Verständigen Sie in diesem Fall eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Multimediagerät ist mit technischen Maßnahmen zum Schutz gegen Diebstahl ausgestattet. Weitere Informationen sind in jedem smart center erhältlich.

Die Funktion einer Dachantenne (Radio, DAB) kann durch die Verwendung von Dachträgern beeinträchtigt werden. Ebenso können metallisierte Nachrüstfolien auf Scheiben den Radio- und GPS-Empfang stören und eine Verschlechterung aller anderen Anten-

nenfunktionen im Fahrzeuginnenraum bedeuten.

Konformitätserklärungen

Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierenden Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig: Alle funkbasierenden Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte sind konform mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG. Weitere Informationen sind in jedem smart center erhältlich.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahrzeugkomponenten wurde gemäß der Regelung ECE-R 10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, geprüft und nachgewiesen.

Diagnosekupplung

Die Diagnosekupplung dient dem Anschluss von Diagnosegeräten in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

WARNUNG

Wenn Sie Geräte an eine Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen von Fahrzeugsystemen kommen. Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Es besteht Unfallgefahr!


Schließen Sie nur Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs an, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

WARNUNG

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein

durchgetretenes Pedal blockieren. Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs. Es besteht Unfallgefahr!

Verstauen Sie alle Gegenstände im Fahrzeug sicher, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können. Montieren Sie Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten. Verwenden Sie keine losen Fußmatten und legen Sie nicht mehrere Fußmatten übereinander.

 Wenn der Motor ausgeschaltet ist und ein Gerät an einer Diagnosekupplung benutzt wird, kann sich die Batterie entladen.

Der Anschluss von Geräten an der Diagnosekupplung kann dazu führen, dass z. B. Abgasüberwachungsinformationen zurückgesetzt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug die Anforderungen der nächsten Abgasuntersuchung bei der Hauptuntersuchung nicht erfüllt.

Qualifizierte Fachwerkstatt

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Hinweise im Serviceheft beachten.

Folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einem smart center durchführen lassen:

- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten
- Instandsetzungsarbeiten
- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen

Fahrzeugregistrierung

Es kann vorkommen, dass smart die smart center dazu anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Quali-

tät oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn smart die Registrierungsdaten eines Fahrzeugs besitzt, kann smart den Fahrzeugeigner über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass ein Fahrzeug noch nicht auf den Eigentümer registriert ist:

- Das Fahrzeug wurde nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben.
- Das Fahrzeug wurde noch nicht bei einem smart center untersucht.

smart empfiehlt, das Fahrzeug in einem smart center registrieren zu lassen.

smart möglichst bald über eine Adressänderung oder einen Wechsel des Fahrzeughalters informieren. Dies ist z. B. in einem smart center möglich.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Wenn Warnhinweis-Aufkleber entfernt werden, können Gefahren nicht erkannt werden. Warnhinweis-Aufkleber an ihrer Position belassen.

Folgende Informationsquellen bei der Fahrzeugbenutzung berücksichtigen:

- Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung
- Technische Daten dieser Betriebsanleitung
- Verkehrsregeln und -vorschriften
- Kraftfahrzeuggesetze und Sicherheitsstandards

Sachmängelhaftung

! Beachten Sie die Hinweise dieser Betriebsanleitung zum ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sowie zu möglichen Fahrzeugschäden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die durch schuldhafte Verstöße gegen diese Hinweise entstehen, sind weder von der smart Sachmängelhaftung noch von der Neufahrzeug- oder Gebrauchtfahrzeug-Garantie abgedeckt.

QR-Codes für Rettungskarte

In der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden Seite an der Türsäule (B-Säule) sind QR-Codes angebracht. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für ein Fahrzeug ermitteln. Die aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu einem Fahrzeug, z. B. den Verlauf der elektrischen Leitungen. Weitere Informationen: www.mercedes-benz.de/qrcode

Gespeicherte Daten im Fahrzeug

Eine Vielzahl elektronischer Fahrzeugkomponenten enthalten Datenspeicher. Diese Datenspeicher speichern temporär oder dauerhaft technische Informationen zu Bauteilen, System oder Umgebung über:

- Zustand
- Ereignisse
- Fehler

Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Beispiele für gespeicherte Informationen:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Geschwindigkeit und Gaspedalstellung
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen und Betriebszustände des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Auslösen eines Airbags
- Umgebungszustände, z. B. Außentemperatur

Die Daten sind ausschließlich technischer Natur und werden für Folgendes verwendet:

- Unterstützung der Erkennung und Behebung von Fehlern und Mängeln
- Analyse von Fahrzeugfunktionen, z. B. nach einem Unfall
- Optimierung von Fahrzeugfunktionen

Außerdem werden diese technischen Informationen für folgende Serviceleistungen ausgelesen:

- Reparaturleistungen
- Serviceprozesse
- Garantiefälle
- Qualitätssicherung

Das Auslesen geschieht durch Mitarbeiter des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) mithilfe von speziellen Diagnosegeräten. Dort sind bei Bedarf weitere Informationen erhältlich.

Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen – gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen – personenbeziehbar werden könnten.

Beispiele hierfür sind:

- Unfallprotokolle
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

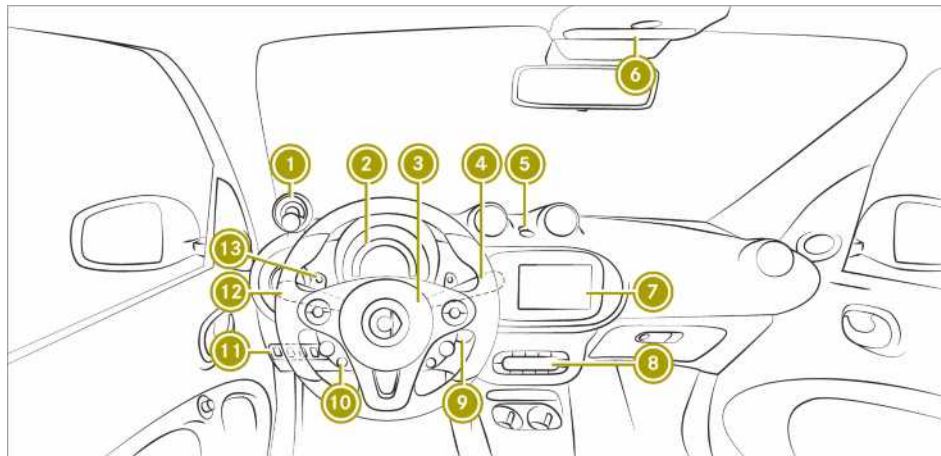
Weitere Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden, erlauben ebenso die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug, z. B. für die Fahrzeugortung im Notfall.

Informationen zum Urheberrecht

Informationen zu Lizenzen von verwendeter Free- und OpenSource-Software im Fahrzeug und den elektronischen Komponenten:

<http://www.mercedes-benz.com/opensource>

Cockpit

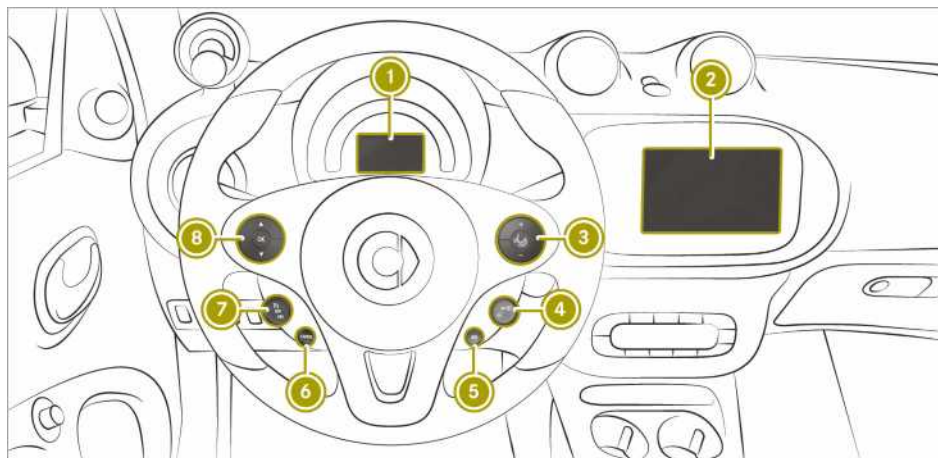


>> Auf einen Blick.

Funktion	Seite	Funktion	Seite
① Drehzahlmesser, Cockpit-Uhr	65	⑧ Bedieneinheit Klimatisierungssysteme	82
② Kombiinstrument	30	⑨ Zündschloss	56
③ Hupe		⑩ Lenkrad einstellen	54
④ Multifunktionshebel Kombiinstrument	93	⑪ Bedienfeld für Start-Stopp-Automatik Spurhalte-Assistent Abstandswarnfunktion Einparkhilfe Leuchtweitenregulierung	59
Kombischalter Scheibenwischer	77		69
⑤ Automatische Verriegelung	79		49
Warnblinkanlage	154		88
⑥ Dachbedieneinheit	28	Leuchtweitenregulierung	75
⑦ smart Audio-System smart Media-System	97	⑫ Kombischalter Licht	74
	105	⑬ Automatikgetriebe: Schalt-paddles	63

Multifunktionslenkrad

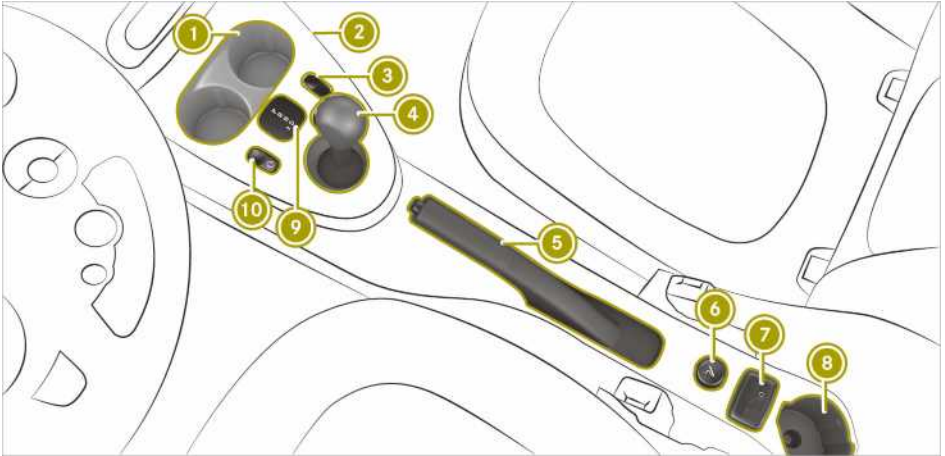
>> Auf einen Blick.



	Funktion	Seite
①	Farbiges Display des Kombiinstrumentes Monochromes Display des Kombiinstrumentes	92 92
②	smart Audio-System smart Media-System	97 105
③	Nur bei Kombiinstrument mit farbigem Display: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Lautstärke einstellen <input type="checkbox"/> Sprachbedienung ein- oder ausschalten und Anruf annehmen oder beenden	105 105
④	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Aktuelle Geschwindigkeit erhöhen oder speichern - Aktuelle Geschwindigkeit verringern	71 71

	Funktion	Seite
⑤	<input type="checkbox"/> RES Zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen	71
⑥	<input type="checkbox"/> CANCEL Tempomat oder Limiter unterbrechen	71
⑦	<input type="checkbox"/> Tempomat aktivieren <input type="checkbox"/> OFF Tempomat oder Limiter deaktivieren <input type="checkbox"/> LIM Limiter aktivieren	71 72 71
⑧	Nur bei Kombiinstrument mit farbigem Display: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> In Menüs blättern <input type="checkbox"/> OK Auswahl bestätigen	93 95

Mittelkonsole mit Schublade



>> Auf einen Blick.

i Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

	Funktion	Seite
①	Cupholder	128
	Aschenbecher	86
②	Schublade	128
③	Münzhalter	81
	Faltdach öffnen und schließen	
④	Wählhebel	61
⑤	Feststellbremse	58
⑥	Zigarettenanzünder	85
	Steckdose	86

	Funktion	Seite
⑦	smart Media-System: AUX-Anschluss, USB-Anschluss und SD-Kartenschacht	105
⑧	Cupholder	128
⑨	Anzeige der Wählhebelstellungen	61
⑩	Fahrprogramme einstellen (Programmähltaste)	62

Dachbedieneinheit

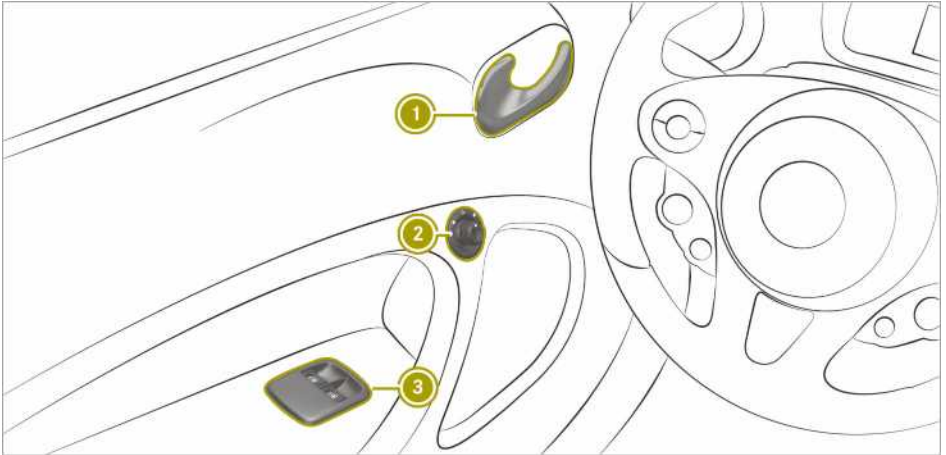
>> Auf einen Blick.



	Funktion	Seite
①	Linke Leseleuchte	76
②	Innenbeleuchtung	76
③	Rechte Leseleuchte	76

	Funktion	Seite
④	Kontrollleuchten PASSENGER AIRBAG Statusanzeige Fondsicherheitsgurt	37 35
⑤	Innenspiegel	54

Türbedieneinheit

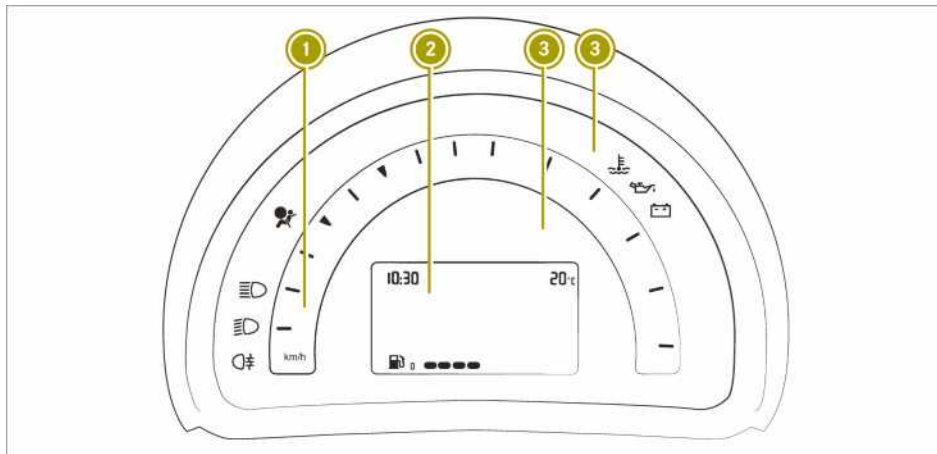












>> Auf einen Blick.

	Funktion	Seite		Funktion	Seite
①	Tür öffnen	79	③	Seitenfenster öffnen und schließen	81
②	Außenspiegel einstellen	54			

Anzeigen in Kombiinstrument und Display

>> Auf einen Blick.



	Funktion	Seite
①	Tachometer	
②	Display	
③	Warn- und Kontrollleuchten	
	Türen oder Heckklappe	173
	Sicherheitsgurt	174
	Rückhaltesystem	174
	Warnung Start-Stopp-Automatik	178
	Start-Stopp-Automatik	179
	Motordiagnose	176
	Kühlmitteltemperatur	177
	Öldruck	178
	Bremsen	178
	ABS	183
	esp®	51
	Reifendruckkontrolle	185
	Servolenkung	188

	Funktion	Seite
	Abstandswarnung	189
	Abstandswarnfunktion	189
	Spurhalte-Assistent	189
	Batterie	191
	Nebelschlusslicht	75
	Nebellicht	75
	Fernlicht	74
	Abblendlicht	74
	Standlicht	75
	Getriebeelektronik	180
	Kraftstoffreserve erreicht	177
	Tempomat	190
LIM	Limitier	190
	Glatteisgefahr	191
	Bremslichter	191
	Nächster Servicetermin	
		182

Insassensicherheit

Rückhaltesystem

Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

Das Rückhaltesystem umfasst:

- Sicherheitsgurtsystem
- Airbags
- Kinder-Rückhaltesystem
- Kindersitzbefestigungen

Das Rückhaltesystem kann bei einem Unfall

- das Risiko reduzieren, dass Fahrzeuginsassen mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen
- die Belastungen für die Fahrzeuginsassen reduzieren

Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten. Abhängig von der erkannten Unfallsituation ergänzen Gurtstraffer und/oder Airbags den richtig angelegten Sicherheitsgurt. Nicht bei jedem Unfall werden Gurtstraffer und/oder Airbags ausgelöst.

Damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann, muss jeder Fahrzeuginsasse

- mit dem Sicherheitsgurt richtig angegurtet sein
- eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne
- möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind
- unter 1,50 m Größe stets in einem für smart Fahrzeuge geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystem gesichert sein

Kein heute erhältliches System kann jedoch Verletzungen und Todesfälle in jeder Unfallsituation gänzlich ausschließen. Insbesondere bieten Sicherheitsgurt und Airbag im Allgemeinen keinen Schutz vor Gegenständen, die von außen in das Fahrzeug eindringen. Auch das Risiko von Verletzungen durch den auslösenden Airbag kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.


Einschränkung des Schutzpotenzials des Rückhaltesystems

WARNUNG



Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Das Rückhaltesystem kann dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen und z. B. bei einem Unfall ausfallen oder unerwartet aktiviert werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr! Verändern Sie niemals Teile des Rückhaltesystems. Nehmen Sie keine Eingriffe an Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vor.

Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt. smart empfiehlt Ihnen, Fahrhilfen zu verwenden, die smart für Ihr Fahrzeug freigegeben hat.

Funktionsbereitschaft des Rückhaltesystems

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  während des Systemselbsttests. Sie geht spätestens wenige Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs aus. Die Komponenten des Rückhaltesystems sind dann in Bereitschaft.

Störung des Rückhaltesystems

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.

WARNUNG

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z. B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Lassen Sie das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen.

Funktion des Rückhaltesystems bei einem Unfall

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und der sich abzeichnenden Unfallart:

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Seitenaufprall

Die Ermittlung der Aktivierungsschwellen für die Komponenten des Rückhaltesystems erfolgt durch die Bewertung der an verschiedenen Stellen im Fahrzeug gemessenen Sensorwerte. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter. Das Auslösen der Komponenten des Rückhaltesystems muss rechtzeitig, zu Beginn des Aufpralls erfolgen.

Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst. Dies ist der Fall, wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrzeugverzögerung kommt. Umgekehrt kann ein Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z. B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrzeugverzögerung dadurch hoch genug sein.

Die Komponenten des Rückhaltesystems können unabhängig voneinander aktiviert oder ausgelöst werden:

Komponente	Erkannte Auslösesituation
Gurtstraffer	Frontalaufprall, Heckaufprall, Seitenaufprall
Fahrer-Airbag, Beifahrer-Airbag und Kneebag	Frontalaufprall
Sidebag	Seitenaufprall

WARNUNG

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß. Es besteht Verletzungsgefahr!

Berühren Sie die Teile des Airbags nicht. Lassen Sie einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

- i** smart empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichtigen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer oder Airbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.
- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

Sicherheitsgurte

Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts

Den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt stets korrekt anlegen. Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.

WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z. B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

- Der Sicherheitsgurt muss:
 - unverdreht, straff und eng am Körper anliegen.
 - über die Mitte der Schulter und möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.
- Der Schultergurtteil sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Auftragende Kleidung vermeiden, z. B. einen Wintermantel.
- Den Beckengurt möglichst tief in die Hüftbeuge drücken und mit dem Schultergurtteil straff ziehen. Der Beckengurt darf niemals über Bauch oder Unterleib verlaufen.
- Den Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheinende oder zerbrechliche Gegenstände führen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten. Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten. Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Ladegut stets die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (▷ Seite 129).

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (▷ Seite 37).

Einschränkung des Schutzpotenzials des Sicherheitsgurts

WARNUNG

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz. In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z. B. am Unterleib oder Hals verletzen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt richtig ein. Achten Sie stets darauf, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

WARNUNG

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen. Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z. B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Sichern Sie Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen.

WARNUNG

Sicherheitsgurte können nicht wie vorgesehen schützen, wenn

- sie beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt sind
- das Gurtschloss beschädigt oder stark verschmutzt ist
- Veränderungen an Gurtstraffern, Gurtverankerungen oder Gurtaufrollern vorgenommen wurden.

Sicherheitsgurte können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden, z. B. durch Glassplitter. Veränderte oder beschädigte Sicherheitsgurte können reißen oder ausfallen, z. B. bei einem Unfall. Veränderte Gurtstraffer können ungewollt aktiviert werden oder nicht wie vorgesehen funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr! Verändern Sie niemals die Sicherheitsgurte, Gurtstraffer, Gurtverankerungen und Gurtaufroller. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte unbeschädigt, nicht abgenutzt und sauber sind. Lassen Sie die

Sicherheitsgurte nach einem Unfall umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

smart empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die smart für Ihr Fahrzeug freigegeben hat.

⚠️ WARNUNG

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Lassen Sie die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

smart empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

! Stellen Sie sicher, dass sich der Sicherheitsgurt komplett aufrollt. Sonst können der Sicherheitsgurt oder die Gurtschlosszunge in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden. Dadurch können die Tür, die Türverkleidungen und der Sicherheitsgurt beschädigt werden. Beschädigte Sicherheitsgurte können ihre Schutzfunktion nicht mehr erfüllen und müssen ersetzt werden. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Sicherheitsgurt anlegen und einstellen

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtband kann nicht weiter herausgezogen werden.

! Wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, stecken Sie die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts nicht in das Gurtschloss des Beifahrersitzes. Sonst kann bei einem Unfall der Gurtstraffer auslösen und muss erneuert werden.




- ▶ Die Gurtschlosszunge ② des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss ① einrasten.
- ▶ Den Gurtaustritt in die gewünschte Position schieben.
 - Höher stellen:** Am Ring nach oben schieben.
 - Tiefer stellen:** Mit gedrückter Gurtaustrittsregelung am Ring nach unten schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Gurtaustritt einrastet.

Sicherheitsgurt ablegen

- ▶ Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.

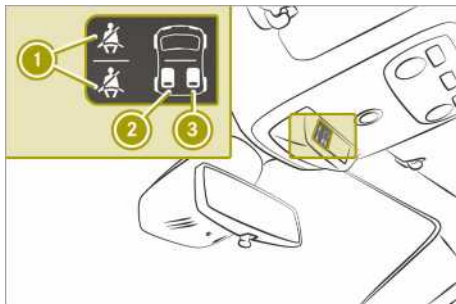
Gurtwarnung für Fahrer- und Beifahrer

Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  im Instrumenten-Display macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

Die Gurtwarnung geht aus, sobald Fahrer und Beifahrer angegurtet sind.

Statusanzeige Fondsicherheitsgurt



- ① Warnleuchte Sicherheitsgurt
- ② Statusanzeige linker Fondsicherheitsgurt
- ③ Statusanzeige rechter Fondsicherheitsgurt

Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt zeigt, welcher Fondsicherheitsgurt nicht angelegt ist.

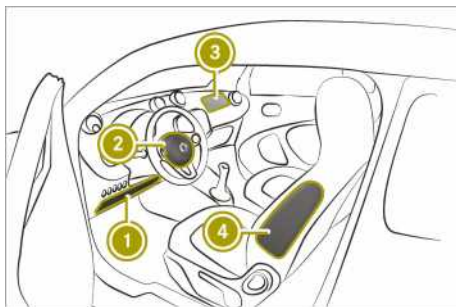
Den Status erkennen Sie an der Farbe.

- Rot: Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- Grün: Sicherheitsgurt angelegt.

Wenn Sie losfahren und eine Fahrgeschwindigkeit von etwa 10 km/h erreichen, gehen die Anzeigen nach etwa 30 Sekunden aus.

Airbags

Übersicht der Airbags



Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG.

Ein Airbag kann bei Aktivierung das Schutzpotenzial für den jeweiligen Fahrzeuginsassen erhöhen.

	AIRBAG	Mögliches Schutzpotenzial für ...
①	Kneebag	Oberschenkel, Knie und Unterschenkel
②	Fahrer-Airbag	Kopf und Brustkorb
③	Beifahrer-Airbag	Kopf und Brustkorb
④	Sidebag	Kopf und Brustkorb

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON leuchtet, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicher (> Seite 37).

Schutzpotenzial der Airbags

Abhängig von der Unfallsituation kann ein Airbag ergänzend zum richtig angelegten Sicherheitsgurt das Schutzpotenzial erhöhen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorgesehen schützen und durch das Auslösen sogar zusätzliche Verletzungen verursachen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Um Risiken zu vermeiden, stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen

- richtig angegurtet sind, auch schwangere Frauen
- korrekt sitzen und den größtmöglichen Abstand zu den Airbags einhalten
- die folgenden Hinweise beachten.

Stellen Sie stets sicher, dass sich keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrzeuginsasse befinden.

Um Risiken durch den auslösenden Airbag zu vermeiden:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen, Fahrer- und Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.

Beachten Sie dabei stets die Informationen zur korrekten Fahrersitzposition (▷ Seite 52).

- Das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten.
- Während der Fahrt stets an die Sitzlehne anlehnen. Beugen Sie sich nicht nach vorn oder lehnen Sie sich nicht an die Tür oder das Seitenfenster. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich der Airbags.
- Die Füße sollen stets auf dem Boden sein. Legen Sie z. B. nicht Ihre Füße auf das Cockpit. Sonst sind Ihre Füße im Entfaltungsbereich des Airbags.
- Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (▷ Seite 37).
- Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.

Gegenstände im Fahrzeuginnenraum können die bestimmungsgemäße Funktion eines Airbags einschränken. Daher stets sicherstellen:

- Es sind keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und einem Airbag.
- Keine Gegenstände zwischen Sitz und Tür sowie Türsäule (B-Säule) legen.
- Keine harten Gegenstände wie z. B. Kleiderbügel an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.
- Keine Zubehörteile wie Getränkedosenhalter im Entfaltungsbereich eines Airbags befestigen, z. B. an Tür, Seitenfenster oder Seitenverkleidung.
- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

Einschränkung des Schutzpotenzials der Airbags

WARNUNG

Wenn Sie eine Airbagabdeckung verändern oder Gegenstände, z. B. auch Aufkleber darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

Verändern Sie niemals eine Airbagabdeckung und bringen Sie keine Gegenstände an.

WARNUNG

Ungeeignete Sitzbezüge können das Auslösen der in die Sitze integrierten Airbags behindern oder verhindern. Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Sitzbezüge, die smart für den jeweiligen Sitz frei gegeben hat.

WARNUNG

In den Türen sind Sensoren für die Steuerung von Airbags. Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen sowie beschädigte Türen kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigt sein. Dadurch könnten die Airbags nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

Verändern Sie niemals die Türen oder Teile davon. Lassen Sie Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.

WARNUNG

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr und kann bei einem Unfall nicht mehr wie vorgesehen schützen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

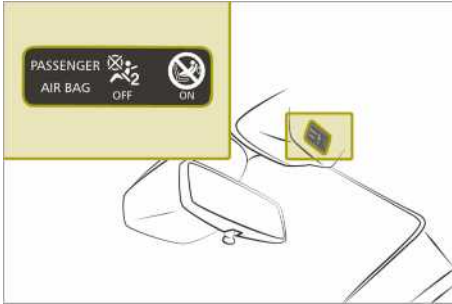
Lassen Sie das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen, um einen ausgelösten Airbag erneuern zu lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

Status des Beifahrer-Airbags

Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG

Den Beifahrer-Airbag können Sie mit dem Airbag-Off-Schalter in der Instrumententafel auf der Beifahrerseite aus- oder einschalten (▷ Seite 41).



Die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG OFF und PASSENGER AIR BAG ON sind Teil der Airbagabschaltung des Beifahrer-Airbags. Die Kontrollleuchten zeigen den Status des Beifahrer-Airbags an.

- **PASSENGER AIR BAG OFF** leuchtet: Der Beifahrer-Airbag ist abgeschaltet. Er löst während eines Unfalls nicht aus.
- **PASSENGER AIR BAG ON** leuchtet: Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. Der Beifahrer-Airbag kann während eines Unfalls auslösen.

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicher.

- **Kind im Kinder-Rückhaltesystem:** Ob der Beifahrer-Airbag aus- oder eingeschaltet sein muss, ist abhängig von dem montierten Kinder-Rückhaltesystem, dem Alter und der Größe des Kinds. Unbedingt die Hinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (▷ Seite 37) beachten. Dort finden Sie auch Informationen zu rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz.
- **Alle anderen Personen:** Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON muss leuchten. Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. Beachten Sie unbedingt die Hinweise zu „Sicherheitsgurte“ (▷ Seite 32) und „Airbags“ (▷ Seite 35). Dort finden Sie auch Informationen zur richtigen Sitzposition.

Beachten Sie die Informationen zur Airbagabschaltung des Beifahrer-Airbags (▷ Seite 41).

Kinder im Fahrzeug

Kinder sicher befördern

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.

- die Feststellbremse lösen
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr! Lassen Sie Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen. Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinder-Rückhaltesystems. Es besteht Verletzungsgefahr!

Wenn Sie mit dem Kind das Fahrzeug verlassen, achten Sie stets darauf, das Kinder-Rückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. Schützen

Sie es z. B. mit einer Decke. Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, lassen Sie es abkühlen, bevor Sie das Kind darin sichern. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

smart empfiehlt Ihnen zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre und unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Kinder nur in einem für smart Fahrzeuge geeigneten, empfohlenen und alters-, gewichts- sowie größengerechten Kinder-Rückhaltesystem sichern. Beachten Sie dabei unbedingt den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems.
- Das Kinder-Rückhaltesystem wenn möglich auf einen Fondsitz montieren.
- Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme benutzen:
 - das Sicherheitsgurtsystem
 - die ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügel
 - die Top Tether-Verankerungen
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme.
- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und an dem Kinder-Rückhaltesystem.

WARNUNG

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch auf der dafür geeigneten Sitzposition montiert wird, kann es nicht wie vorgesehen schützen. Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Beachten Sie unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich. Stellen Sie sicher, dass stets die gesamte Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt. Legen Sie niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem, z. B. Kissen. Verwenden Sie Kinder-

Rückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug. Tauschen Sie beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge aus.

WARNUNG

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel lösen. Das Kinder-Rückhaltesystem kann herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Montieren Sie auch unbenutzte Kinder-Rückhaltesysteme immer korrekt. Beachten Sie unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.

WARNUNG

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen. Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Erneuern Sie umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme. Lassen Sie die Befestigungssysteme der Kinder-Rückhaltesysteme in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, bevor Sie wieder ein Kinder-Rückhaltesystem montieren.

- i** Verwenden Sie für das Reinigen der von smart empfohlenen Kinder-Rückhaltesysteme Pflegemittel von smart. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt bei folgenden weiterführenden Themen:

- bei Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Hinweise zu

den Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (▷ Seite 42).

- die Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (▷ Seite 43).
- die Hinweise zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen (▷ Seite 47).
- die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Aus- und Einschalten des Beifahrer-Airbags (▷ Seite 41).
- die Hinweise zu den Sicherheitsgurten (▷ Seite 32).

ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen

Hinweise zu den ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen

WARNING

ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme bieten keine ausreichende Schutzwirkung für Kinder mit einem Gewicht über 22 kg, die mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert sind. Das Kind kann z. B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Wenn das Kind mehr als 22 kg wiegt, verwenden Sie nur ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, bei denen das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird. Sichern Sie das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, sofern vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt.

Beachten Sie unbedingt den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems sowie die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems.

ISOFIX und i-Size sind normierte Befestigungssysteme für spezielle Rückhaltesysteme. ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme sind nach ECE R44, i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme nach ECE R129 zugelassen.

An den ISOFIX-Befestigungsbügeln dürfen nur Kinder-Rückhaltesysteme befestigt werden, die der ECE R44 Norm entsprechen. An i-Size-Befestigungsbügeln können ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE R44 und i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE R129 zugelassen sind, befestigt werden.



P91.20-2400-31

Symbol für ISOFIX Kindersitzbefestigung



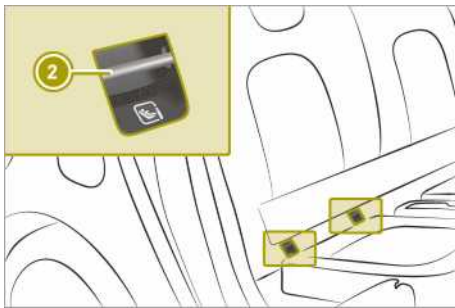
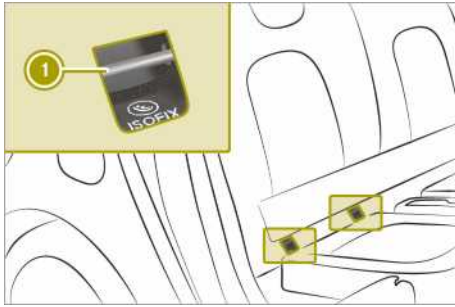
P91.20-2391-31

Symbol für i-Size Kindersitzbefestigung

ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen montieren

Beachten Sie unbedingt den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems sowie die Montage und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems.

Stellen Sie unbedingt vor der Fahrt sicher, dass das ISOFIX- oder das i-Size-Kinder-Rückhaltesystem richtig in beiden ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügeln eingerastet ist.



- Das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem an beiden ISOFIX-Befestigungsbügeln ① oder i-Size-Befestigungsbügeln ② montieren.

oder

- Das i-Size- oder ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem an beiden i-Size-Befestigungsbügeln ② montieren.

Top Tether befestigen

⚠ WARNUNG

Wenn die Sitzlehnen der Fondsitze nicht verriegelt sind, können diese bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln nach vorn klappen. Dadurch können Kinder-Rückhaltesysteme nicht mehr wie vorgesehen schützen. Nicht verriegelte Sitzlehnen der Fondsitze können zudem zusätzliche Verletzungen verursachen, z. B. bei einem Unfall. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

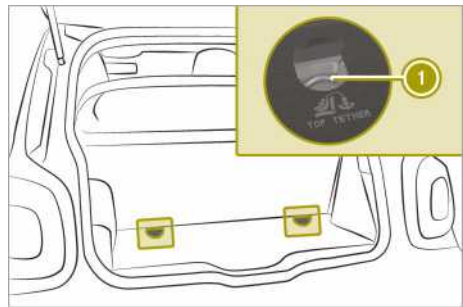
Verriegeln Sie stets die Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-

Gurte. Beachten Sie unbedingt die Verriegelungsanzeige. Stellen Sie die Sitzlehnen der Fondsitze aufrecht ein.

Darauf achten, dass die rote Verriegelungsanzeige an der Schlaufe oben auf der Fondsitzbank nicht mehr sichtbar ist.

Das Verletzungsrisiko kann durch Top Tether reduziert werden, da es eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX oder i-Size befestigten Kinder-Rückhaltesystem und dem Fahrzeug ermöglicht.

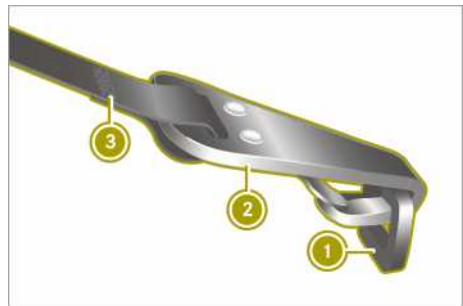
Das Kinder-Rückhaltesystem muss mit einem Top Tether-Gurt ausgestattet sein.



Die Top Tether-Verankerung ① ist hinter jedem Fondsitz am Boden des Laderaums eingebaut.

- Das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- Die Kopfstütze nach oben schieben.



- ▶ Den Top Tether-Gurt ③ unter der Kopfstütze zwischen den beiden Kopfstützenstangen durchführen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ③ zwischen Rück Sitzlehne und Hutablage in den Laderaum führen.
Gegebenenfalls die Hutablage ausbauen (▷ Seite 129).
- ▶ Den Top Tether-Haken ② des Top Tether-Gurts ③ in der Top Tether-Verankerung ① einhängen.
Gegebenenfalls den Teppich etwas anheben.
Darauf achten, dass
 - der Top Tether-Haken ②, wie dargestellt, in der Top Tether-Verankerung ① eingehängt ist.
 - der Top Tether-Gurt ③ nicht verdreht ist.
 - der Top Tether-Gurt ③, bei eingebauter Hutablage, zwischen der Sitzlehne und der Hutablage verläuft.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ③ spannen. Dabei unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ▶ Gegebenenfalls die Kopfstütze wieder etwas nach unten schieben.
Darauf achten, dass der Top Tether-Gurt ③ nicht im Verlauf beeinträchtigt ist.

Beifahrer-Airbag aus- oder einschalten

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen. Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z. B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

In diesem Fall darf keine Person den Beifahrersitz benutzen. Sie dürfen auf dem Beifahrersitz ausschließlich ein Kind

transportieren, das in einem geeigneten rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem sitzt. Beachten Sie dabei stets die Informationen zur geeigneten Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems in dieser Betriebsanleitung sowie die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.

WARNUNG

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON leuchtet, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr! Stellen Sie in diesem Fall stets sicher, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus bleibt und/oder die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON leuchtet, montieren Sie kein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Weitere Informationen finden Sie unter „Probleme mit der Airbagabschaltung des Beifahrer-Airbags“ (▷ Seite 175).

WARNUNG

Wenn Sie ein Kind in einem vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah am Cockpit positionieren, kann das Kind bei einem Unfall

- z. B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet
- vom Airbag getroffen werden, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON leuchtet.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

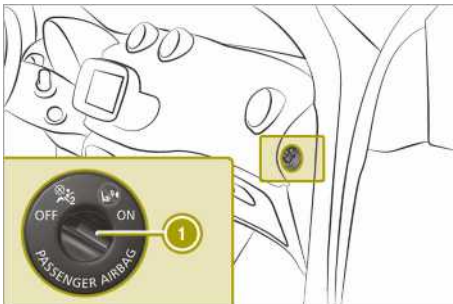
Stellen Sie den Beifahrersitz stets so weit wie möglich nach hinten. Beachten Sie

dabei stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorne und nach unten verlaufen. Stellen Sie bei Bedarf den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend ein. Beachten Sie stets auch die Informationen zur geeigneten Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems in dieser Betriebsanleitung sowie die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.






Warnsymbol für ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem

Wenn Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden, müssen Sie den Beifahrer-Airbag ausschalten.



Der Airbag-Off-Schalter ① zum manuellen Ein- und Ausschalten des Beifahrer-Airbags ist im Cockpit auf der Beifahrerseite.

- ▶ Den Beifahrer-Airbag-Off-Schalter ① über den Widerstand hineindrücken.
- ▶ **Beifahrer-Airbag ausschalten:** Den Airbag-Off-Schalter ① nach links drehen. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF  an der Dachbedieneinheit geht an und leuchtet bei eingeschalteter Zündung dauerhaft (▷ Seite 37).
- ▶ **Beifahrer-Airbag einschalten:** Den Airbag-Off-Schalter ① nach rechts drehen. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON  an der Dachbedieneinheit geht an und leuchtet bei eingeschalteter Zündung dauerhaft (▷ Seite 37).

Der Beifahrer-Airbag ist bei eingeschalteter Zündung generell aktiviert, außer wenn der Beifahrer-Airbag manuell ausgeschaltet ist. Wenn der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF  an der Dachbedieneinheit (▷ Seite 37) bei eingeschalteter Zündung dauerhaft.

Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz

Hinweise zu den Kinder-Rückhaltesystemen

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt smart Ihnen dringend, das Kinder-Rückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz zu montieren.

Wenn Sie umstandsbedingt ein Kind in einem Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern, beachten Sie stets auch die Hinweise zum „Ausschalten des Beifahrer-Airbags“ (▷ Seite 41).

Sie vermeiden Risiken, indem Sie:

- den Beifahrer-Airbag korrekt ein- oder ausschalten.
- das Kinder-Rückhaltesystem günstig positionieren.



Ein Warnhinweis befindet sich auf der Beifahrersonnenblende.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie ein Kind in einem Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Stellen Sie in diesem Fall stets sicher, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS nach hinten gerichtete Kinder-rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Hinweise zu rück- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen



Warnsymbol für ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem

Wenn Sie umstandsbedingt ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern, müssen Sie stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist. Dies ist nur der Fall, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet (▷ Seite 37).

Bei der Verwendung von Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz beachten Sie unbedingt die folgenden Punkte:

- Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen. Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden.
- Die Neigung der Sitzlehne entsprechend anpassen.
- Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach hinten verlaufen.
- Niemals Gegenstände, z. B. Kissen, unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen.

Beachten Sie unbedingt die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems.

Eignung der Sitzplätze für Kinder-Rückhaltesysteme

Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme

Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen ECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

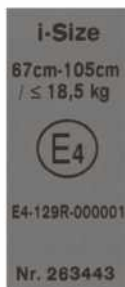
- ECE R44
- ECE R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

Nur zur Benützung in den aufgeführten Fahrzeugen geeignet, die mit nach der ECE-Regelung Nr.16 oder mit vergleichbaren

Standards genehmigten Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgerüstet sind.



Label für Kinder-Rückhaltesystem nach ECE R44



Label für Kinder-Rückhaltesystem nach ECE R129

ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme der nachfolgenden Kategorie „Universal“ können gemäß den Tabellen zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf dem mit U, UF, IUF oder i-U gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

Semi-universale Kinder-Rückhaltesysteme sind auf dem Zulassungsetikett mit dem Text „semi-universal“ gekennzeichnet. Sie dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.

Vor dem Einbau eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems mit integrierten Lehnen auf dem Fondsitz, die entsprechende Kopfstütze ausbauen.

Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf einem Fondsitzplatz:** Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsklassen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z. B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden.
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

- **X:** Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsklasse.
- **U:** Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ zur Verwendung in dieser Gewichtsklasse.

- **UF:** Geeignet für vorwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.
- **L:** Geeignet für semi-universale Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“ (▷ Seite 47) oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.

Beifahrersitz

Gewichtsgruppen	Beifahrer-Airbag ist eingeschaltet	Beifahrer-Airbag ist ausgeschaltet ¹
Gruppe 0: bis 10 kg	X	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	X	U, L
Gruppe I: 9 bis 18 kg	UF, L	U, L
Gruppe II: 15 bis 25 kg	UF, L	U, L
Gruppe III: 22 bis 36 kg	U, L	U, L

Fondsitze

Gewichtsgruppen	links, rechts
Gruppe 0: bis 10 kg	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	U, L
Gruppe I: 9 bis 18 kg	U, L
Gruppe II: 15 bis 25 kg	U, L
Gruppe III: 22 bis 36 kg	U, L

Eignung der Sitzplätze zur Befestigung eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf einem Fondsitzplatz:** Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsgruppen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z. B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kinds den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden.
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

¹ Der Beifahrer-Airbag muss ausgeschaltet sein. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

- **X:** Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe.
- **IUF:** Geeignet für ein vorwärtsgerichtetes ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.
- **IL:** Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“ (▷ Seite 47) oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.

Gewichtsgruppe		Größenklasse	Vorrichtung	Fondsitz links/ rechts
Babytragetasche		F	ISO/L1	X
		G	ISO/L2	X
0	bis 10 kg bis etwa 6 Monate	E	ISO/R1	IL
0+	bis 13 kg bis etwa 15 Monate	E	ISO/R1	IL
		D	ISO/R2	IL
		C	ISO/R3	X
I	9 kg bis 18 kg etwa 9 Monate bis 4 Jahre	D	ISO/R2	IL
		C	ISO/R3	X
		B	ISO/F2	IUF
		B1	ISO/F2X	IUF
		A	ISO/F3	IUF

Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf einem Fondsitzplatz:** Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsgruppen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z. B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kinds den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden.
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

- **X:** Nicht geeignet für ein i-Size-Kinder-Rückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe.
- **i-U:** Geeignet für ein vorwärts- oder rückwärtsgerichtetes i-Size-Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“.

	Beifahrersitz	linker Fondsitz	rechter Fondsitz
i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme	X	i-U	i-U

Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen

Der smart forfour besitzt eine manuelle Beifahrer-Airbagabschaltung.

- ▶ Vor der Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz den Beifahrer-Airbag ausschalten (▷ Seite 41).

Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme zur Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Gewichtsgruppe	Hersteller	Typ	Genehmigungsnummer (E1 ...)	Bestellnummer (A 000 ...) mit Farbcode 9H95
Gruppe 0: bis 10 kg bis etwa 6 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus	03 301146 04 301146	970 10 00
		BABY SAFE plus II	04 301146	970 20 00 970 36 00
Gruppe 0+: bis 13 kg bis etwa 15 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus	03 301146 04 301146	970 10 00
		BABY SAFE plus II	04 301146	970 20 00 970 36 00
Gruppe I: 9 kg bis 18 kg etwa 9 Monate bis 4 Jahre	Britax Römer	DUO plus	03 301133 04 301133	970 16 00 970 37 00
		KIDFIX	04 301198	970 19 00 970 38 00

Empfohlene ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“/„Semi-Universal“

Gewichtsguppe	Größenklasse	Hersteller	Typ	Genehmigungsnummer (E1 ...)	Bestellnummer mit Farbcode 9H95
Gruppe 0+: bis 13 kg	E	Britax Römer	BABY-SAFE plus	03 301146 04 301146	B6 6 86 8224
Gruppe I: 9 kg bis 18 kg	B1	Britax Römer	DUO plus	03 301133 04 301133	A 000 970 1600 A 000 970 3700

- i** Weitere Informationen zum richtigen Kinder-Rückhaltesystem erhalten Sie in einem smart center.

Weiterführende Themen:

- Hinweise zum Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz (▷ Seite 42).
- Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (▷ Seite 43).

Kindersicherungen

Wichtige Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG

Wenn Kinder mitfahren, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Kinder mitfahren, aktivieren Sie stets die vorhandenen Kindersicherungen. Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Kindersicherung für Fondtüren (▷ Seite 48).

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.

- die Feststellbremse lösen
- das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr! Lassen Sie Personen – insbesondere Kin-

der – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen. Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinder-Rückhaltesystems. Es besteht Verletzungsgefahr!

Wenn Sie mit dem Kind das Fahrzeug verlassen, achten Sie stets darauf, das Kinder-Rückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. Schützen Sie es z. B. mit einer Decke. Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, lassen Sie es abkühlen, bevor Sie das Kind darin sichern. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Kindersicherung für Fondtüren



Mit der Kindersicherung an den Fondtüren sichern Sie jede Tür einzeln. Eine gesicherte Tür lässt sich nicht von innen öffnen. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann die Tür von außen geöffnet werden.

- ▶ **Sichern:** Den Kindersicherungshebel nach unten in Pfeilrichtung **2** drücken.
- ▶ Die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung prüfen.
- ▶ **Entsichern:** Den Kindersicherungshebel nach oben in Pfeilrichtung **1** drücken.

Haustiere im Fahrzeug

WARNUNG

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z. B. auf Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können sie

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z. B. einklemmen
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herum-schleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sichern Sie Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß, z. B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

Sicher fahren

Grenzen der Fahrsicherheitssysteme


! Achten Sie auf geeignete Bereifung, damit Assistenz- und Fahrsicherheitssysteme ihre maximale Wirkung erzielen können.

Fahrsicherheitssysteme können die Unfallgefahr einer nicht angepassten oder unaufmerksamen Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Fahrsicherheitssysteme sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen-, Witterungs- und Verkehrsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand. Fahren Sie aufmerksam.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt smart, nur die für smart frei gegebenen Schneeketten zu verwenden. Weitere Informationen sind in einem smart center oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.

Bremsen mit ABS (Antiblockiersystem)

ABS regelt den Bremsdruck, damit beim Bremsen die Räder nicht blockieren. Die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs bleibt beim Bremsen erhalten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte  im Kombiinstrument. Nach dem Motorstart erlischt sie.

ABS wirkt unabhängig von der Straßenbeschaffenheit ab einer Geschwindigkeit von etwa 6 km/h. Bei glatter Straße regelt ABS bereits bei leichtem Bremsen.

► **Bremsen, während ABS regelt:** Weiter kräftig auf das Bremspedal treten, bis die Bremssituation vorüber ist.

► **Vollbremsung durchführen:** Mit voller Kraft auf das Bremspedal treten.

WARNUNG

Wenn ABS gestört ist, können die Räder beim Bremsen blockieren. Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet. Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr!

Fahren Sie vorsichtig weiter. Lassen Sie ABS umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Abstandswarnfunktion nutzen

Wissenswertes

Die Abstandswarnfunktion warnt Fahrer optisch und akustisch, wenn eine Auffahrtgefahr erkannt wurde.

Die Abstandswarnfunktion kann mithilfe der Radarsensorik Hindernisse erkennen, die sich längere Zeit im Fahrweg befinden.

Die Abstandswarnfunktion kann bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 70 km/h auf stehende Hindernisse reagieren, z. B. stehende oder parkende Fahrzeuge.

Bitte beachten

⚠️ WARNUNG

Die Abstandswarnfunktion reagiert nicht

- auf Personen oder Tiere
- auf entgegenkommende Fahrzeuge
- auf Querverkehr
- in Kurven

Dadurch kann die Abstandswarnfunktion nicht in allen kritischen Situationen warnen. Es besteht Unfallgefahr!

Beobachten Sie die Verkehrssituation immer aufmerksam und seien Sie bremsbereit.

⚠️ WARNUNG


Die Abstandswarnfunktion kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann die Abstandswarnfunktion

- unbegründet warnen
- nicht warnen.

Es besteht Unfallgefahr!

Beobachten Sie die Verkehrssituation immer aufmerksam und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Abstandswarnfunktion.

Die Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet in folgenden Fällen:

- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist für die gefahrene Geschwindigkeit zu gering.
- Das Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem stehenden Hindernis. In diesem Fall ertönt zusätzlich ein Intervallwarnton.

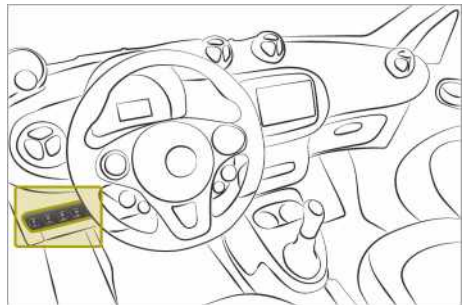
Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Erkennung nur eingeschränkt:

- Das Fahrzeug ist neu oder es wurden Service-Arbeiten am System vorgenommen. In diesem Fall Einfahrhinweise beachten.
- Die Sensoren sind verschmutzt oder abgedeckt.



- Es schneit oder regnet stark.
- Es kommt zu Störungen durch andere Radarquellen, z. B. in Parkhäusern.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist schmal, z. B. ein Motorrad.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt versetzt zur Fahrzeugmitte.

Bei Schäden an der Fahrzeugfront müssen die Einstellung und Funktion des Radarsensors in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüft werden. Dies ist auch nach Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit notwendig, auch dann, wenn keine Schäden an der Fahrzeugfront sichtbar sind.

Abstandswarnfunktion aus- und einschalten



Mit Neustart der Zündung ist die Abstandswarnfunktion automatisch eingeschaltet.

- ▶ Schalter  drücken. Wenn die Abstandswarnfunktion ausgeschaltet ist, leuchtet die LED auf dem Schalter .

Bordcomputer mit farbigem Display: Das Display zeigt eine Meldung an.

Adaptives Bremslicht

Das adaptive Bremslicht warnt den nachfolgenden Verkehr in einer Notsituation.

Wenn das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 50 km/h stark abgebremst wird, blinken die Bremsleuchten in schneller Folge.

Wenn das Fahrzeug aus einer Geschwindigkeit von über 70 km/h bis zum Stehen stark abgebremst wird, schaltet sich im Stand zusätzlich die Warnblinkanlage ein. Wenn

das Fahrzeug danach wieder schneller als 10 km/h fährt, schaltet sich die Warnblinkanlage aus.

Fahren mit esp®

esp® unterstützt den Fahrer beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn. Zusätzlich kann esp® das Fahrzeug beim Bremsen stabilisieren. Bestandteile von esp® sind ETS (Elektronisches Traktionssystem) und der Seitenwind-Assistent.



Wenn esp® erkennt, dass die Bewegung des Fahrzeugs von der gewünschten Richtung abweicht, werden zur Stabilisierung einzelne oder mehrere Räder gezielt abgebremst.

Wenn die Antriebsräder durchdrehen, bremst ETS die Antriebsräder einzeln ab. Dadurch kann auch auf rutschigem Untergrund angefahren oder beschleunigt werden, z. B. bei Glätte auf einer Seite der Straße.

Starke Seitenwindböen können das Geradeausfahrverhalten stören.

Der Seitenwind-Assistent reduziert diese Störungen. Der Seitenwind-Assistent ist ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 70 km/h bei Geradeaus- oder leichter Kurvenfahrt aktiv.

Wenn esp® eingreift, nur vorsichtig anfahren und die Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Wenn die Warnleuchte  vor Fahrtbeginn erlischt, ist esp® aktiv. Wenn esp® eingreift, blinkt die Warnleuchte  im Kombiinstrument.

WARNUNG

Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet. Es besteht erhöhte Schleuder- oder Unfallgefahr!

Fahren Sie vorsichtig weiter. Lassen Sie ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Hinweise zu EBD (Electronic Brakeforce Distribution)


Um die Fahrstabilität beim Bremsen zu verbessern, überwacht und regelt EBD den Bremsdruck an den Hinterrädern.

WARNUNG

Wenn EBD gestört ist, können die Hinterräder z. B. bei einer Vollbremsung blockieren. Es besteht erhöhte Schleuder- oder Unfallgefahr!

Passen Sie Ihre Fahrweise an das geänderte Fahrverhalten an. Lassen Sie die Bremsanlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Tür öffnen

- ▶ Taste  auf dem Schlüssel drücken.
- ▶ Tür öffnen.
- i** Nach dem Entriegeln innerhalb von etwa 2 Minuten das Fahrzeug öffnen, damit es nicht wieder verriegelt und die Diebstahlwarnanlage aktiv wird.

Korrekte Fahrersitzposition

WARNUNG

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wenn Sie während der Fahrt



- Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel einstellen
- den Sicherheitsgurt anlegen.


Es besteht Unfallgefahr!

Stellen Sie Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel ein und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie den Motor starten.



Folgende Regeln zur korrekten Fahrersitzposition beachten:

- Fahrer muss so weit wie möglich vom Fahrer-Airbag entfernt sein (> Seite 35).
- Fahrer muss den Sicherheitsgurt  richtig anlegen.
- Fahrer muss Pedale gut durchtreten können.
- Fahrer muss Beine frei bewegen können.
- Fahrer muss Lenkrad  mit leicht angewinkelten Armen erreichen können.
- Fahrer muss alle Anzeigen im Kombiinstrument gut sehen können.

- Sitzlehne  in nahezu aufrechte Position stellen.
- Normale aufrechte Sitzposition einnehmen.
- Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen.
- Sicherheitsgurt muss über die Schultermitte verlaufen.
- Sicherheitsgurt muss im Beckenbereich in der Hüftbeuge verlaufen.
- Innen- und Außenspiegel so einstellen, dass der Fahrer das Verkehrsgeschehen gut überblicken kann.

Sitze einstellen

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind. Es besteht Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

WARNUNG

Wenn der Fahrersitz nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt unerwartet bewegen. Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Stellen Sie stets sicher, dass der Fahrersitz eingerastet ist, bevor Sie das Fahrzeug starten.

WARNUNG

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z. B. an der Führungsschiene des Sitzes. Es besteht Verletzungsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass beim Verstellen eines Sitzes niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes hat.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz. In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z. B. am Unterleib oder Hals verletzen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt richtig ein. Achten Sie stets darauf, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Lenkrad während der Fahrt entriegelt ist, kann es sich unerwartet verschieben. Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Lenkrad verriegelt ist. Entriegeln Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt.

⚠️ WARNUNG

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wenn Sie während der Fahrt

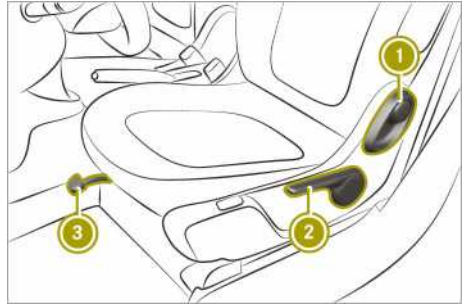
- Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel einstellen
- den Sicherheitsgurt anlegen.

Es besteht Unfallgefahr!

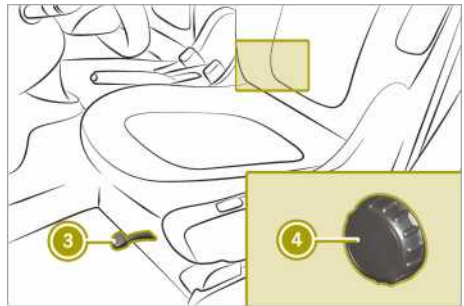
Stellen Sie Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel ein und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie den Motor starten.

! Stellen Sie sicher, dass beim Zurückstellen der Sitze keine Gegenstände im Fußraum, unter oder hinter den Sitzen sind. Es besteht die Gefahr, dass die Sitze und/oder die Gegenstände beschädigt werden.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ (▷ Seite 35) und „Kinder im Fahrzeug“ (▷ Seite 37).

Sitz in Längsrichtung verschieben

Sitz mit Hebel



Sitz mit Handrad

Um den Sitz in Längsrichtung verschieben zu können, muss der Sicherheitsgurt gelöst sein.

- ▶ Hebel ③ anheben.
- ▶ Sitz vor- oder zurückschieben. Sitz rastet hörbar ein.

Sitzhöhe einstellen (nur Sitz mit Hebel)

- ▶ Griff ② mehrmals hochziehen oder nach unten drücken.

Sitzlehne einstellen (Sitz mit Hebel)

- ▶ Hebel ① nach vorn ziehen.
- ▶ Gleichzeitig Lehne nach vorn oder hinten bewegen.

Sitzlehne einstellen (Sitz mit Handrad)

- ▶ Handrad ④ vor- oder zurückdrehen.

Lenkrad einstellen

⚠️ WARNUNG

Wenn das Lenkrad während der Fahrt entriegelt ist, kann es sich unerwartet verstellen. Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Lenkrad verriegelt ist. Entriegeln Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt.

⚠️ WARNUNG

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wenn Sie während der Fahrt

- Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel einstellen
- den Sicherheitsgurt anlegen.

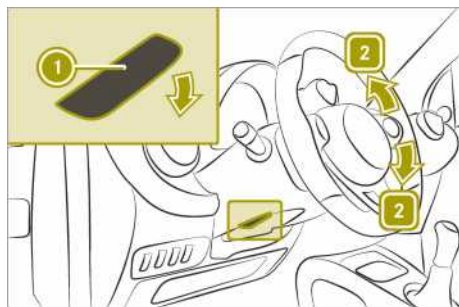
Es besteht Unfallgefahr!

Stellen Sie Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel ein und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie den Motor starten.

⚠️ WARNUNG

Wenn Kinder das Lenkrad einstellen, können sie sich einklemmen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

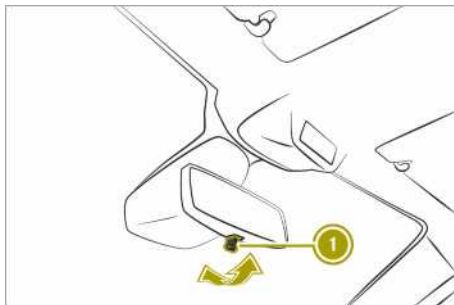


- ▶ Hebel ① nach unten klappen.
- ▶ Gewünschte Lenkradhöhe ② einstellen.

- ▶ Hebel ① nach oben klappen.
- ▶ Prüfen, ob Lenksäule verriegelt ist.

Spiegel einstellen

Innenspiegel einstellen



- ▶ Innenspiegel nach oben, unten, links oder rechts bewegen.

Innenspiegel abblenden

- ▶ Hebel ① nach vorn klappen.

Außenspiegel manuell einstellen

⚠️ WARNUNG

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wenn Sie während der Fahrt

- Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel einstellen
- den Sicherheitsgurt anlegen.

Es besteht Unfallgefahr!

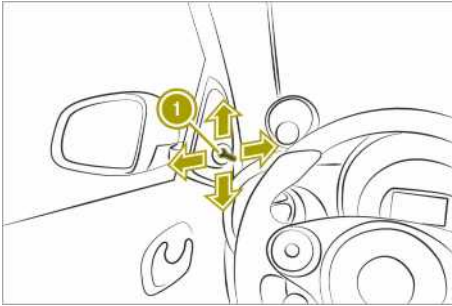
Stellen Sie Fahrersitz, Lenkrad oder Spiegel ein und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie den Motor starten.

⚠️ WARNUNG

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen. Dadurch könnten Sie den Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Verkehrsteilnehmern falsch einschätzen, z. B.

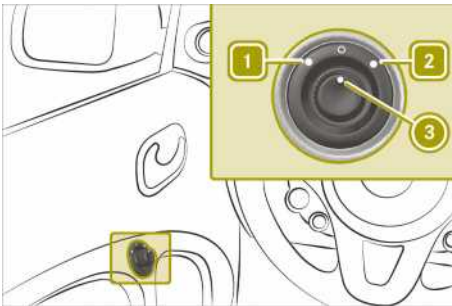
beim Fahrspurwechsel. Es besteht Unfallgefahr!

Vergewissern Sie sich deshalb stets mit einem Blick über Ihre Schulter über den tatsächlichen Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Verkehrsteilnehmern.



- ▶ Hebel ① nach oben, unten, links oder rechts bewegen.

Außenspiegel elektrisch einstellen



Um Außenspiegel elektrisch einzustellen, muss die Zündung eingeschaltet sein.

- ▶ Linken oder rechten Außenspiegel wählen: Regler ③ nach links ① oder rechts ② drehen.
- ▶ Außenspiegel einstellen: Regler ③ nach oben, unten, links oder rechts bewegen.

Kopfstützen im Fond einstellen

Bitte beachten

⚠ WARNUNG

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z. B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

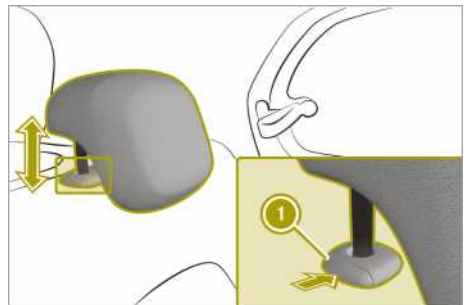
Fahren Sie stets mit eingebauten Kopfstützen. Stellen Sie für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicher, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze vertauschen. Sonst können Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position gebracht werden.

Kopfstütze im Fond höher stellen

- ▶ Kopfstütze bis zum Einrasten nach oben ziehen.

Kopfstützen im Fond tiefer stellen



- ▶ Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ Kopfstütze nach unten drücken.

Neufahrzeug einfahren

Schonendes Einfahren des Motors verbessert die Motorleistung im späteren Fahrzeugleben. Ab 1500 km Laufleistung kann die Motordrehzahl kontinuierlich gesteigert werden. Einfahrhinweise auch beachten, wenn der Motor oder Teile des Antriebsstrangs erneuert wurden.

Die Sensorik einiger Fahr- und Fahrsicherheitssysteme justiert sich nach Fahrzeugauslieferung oder einer Reparatur selbstständig. Die volle Systemwirksamkeit wird erst nach Abschluss dieses Einlernvorgangs erreicht.

In der Einfahrphase, während der ersten 1500 km, folgende Regeln beachten:

- ▶ Mit wechselnder Geschwindigkeit und Motordrehzahl fahren.
- ▶ Hohe Motorbelastungen wie Vollgasfahren vermeiden.
- ▶ Mit weniger als $\frac{2}{3}$ der Maximaldrehzahl fahren.
- ▶ Zum Bremsen nicht die Motorbremse benutzen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Fahrpedal nicht über den Druckpunkt treten (Kick-down)
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Vorzugsweise im Fahrprogramm E (Comfort) fahren.

Neue Bremsbeläge und Brems Scheiben haben erst nach einigen hundert Kilometern eine optimale Bremswirkung. Deshalb während der Einfahrphase beachten:

- ▶ Vorsichtig fahren.
- ▶ Stärker bremsen.

Motor starten

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.

- die Feststellbremse lösen
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung P schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten
- den Motor starten.

Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bewahren Sie den Schlüssel unzugänglich für Kinder auf.

WARNUNG

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z. B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase führt zu Vergiftungen. Es besteht Lebensgefahr! Lassen Sie den Motor deshalb niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen.

WARNUNG

Durch Umwelteinflüsse oder Tiere eingebrachte brennbare Materialien können sich an heißen Teilen des Motors oder der Abgasanlage entzünden. Es besteht Brandgefahr!

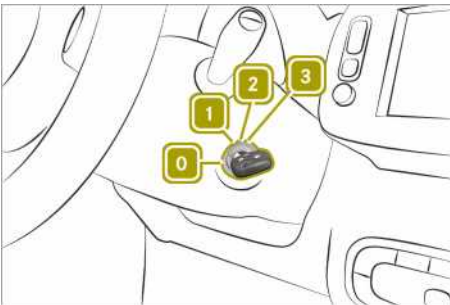
Prüfen Sie daher regelmäßig, dass sich kein brennbares Fremdmaterial im Motorraum oder an der Abgasanlage befindet.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie schwere oder große Gegenstände am Schlüssel befestigen, kann sich der Schlüssel während der Fahrt ungewollt im Zündschloss drehen. Dadurch kann z. B. der Motor abgestellt werden. Es besteht Unfallgefahr!

Befestigen Sie keine schweren oder großen Gegenstände am Schlüssel. Nehmen Sie z. B. einen umfangreichen Schlüsselbund ab, bevor Sie den Schlüssel ins Zündschloss stecken.

❗ Geben Sie beim Starten kein Gas.



- 0 Schlüssel in Zündschloss stecken
- 1 Spannungsversorgung einschalten
- 2 Zündung einschalten
- 3 Starten

Schaltgetriebe

- ▶ Bremspedal treten und gedrückt halten.
- ▶ Kupplungspedal vollständig durchtreten.
- ▶ Leerlauf einlegen.
- ▶ Schlüssel in Zündschloss stecken.
- ▶ Schlüssel auf Stellung **3** drehen.

Automatikgetriebe

- ▶ Schlüssel auf Stellung **3** drehen.
- ▶ Aus Getriebestellung **P** schalten.

Anfahren

Bitte beachten

⚠️ WARNUNG

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren. Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs. Es besteht Unfallgefahr!

Verstauen Sie alle Gegenstände im Fahrzeug sicher, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können. Stellen Sie bei Fußmatten und Teppichen eine rutschsichere Befestigung und ausreichenden Freiraum der Pedale sicher. Legen Sie nicht mehrere Fußmatten oder Teppiche übereinander.

⚠️ WARNUNG

Die Bedienung der Pedale kann durch ungeeignetes Schuhwerk beeinträchtigt werden, z. B.

- Schuhe mit Plateausohlen
- Schuhe mit hohen Absätzen
- Pantoffeln

Es besteht Unfallgefahr!

Tragen Sie beim Fahren stets geeignetes Schuhwerk, um die Pedale sicher bedienen zu können.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die Zündung während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar. Das kann z. B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen. Sie brauchen dann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft. Es besteht Unfallgefahr!

Schalten Sie nicht während der Fahrt die Zündung aus.

Folgendes beim Anfahren beachten:

- Motor nicht im Stand warmlaufen lassen.
- Nicht mit angezogener Feststellbremse fahren.
- Auf rutschigem Untergrund vorsichtig anfahren.
- Reifen nicht durchdrehen lassen.
- Hohe Drehzahlen und Vollgas vermeiden, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zusätzlich beachten:

- Bremspedal treten und halten.
- Entriegelungsknopf am Wählhebel drücken.
- Wählhebel in Stellung D oder R schalten.

Feststellbremse nutzen

Bitte beachten

⚠️ WARNUNG

Wenn die Feststellbremse beim Fahren nicht vollständig gelöst ist, kann die Feststellbremse

- überhitzen und dadurch einen Brand verursachen
- ihre Haltefunktion verlieren.

Es besteht Brand- und Unfallgefahr! Lösen Sie die Feststellbremse vollständig, bevor Sie losfahren.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug mit der Feststellbremse abbremsen müssen, ist der Bremsweg wesentlich länger und die Räder können blockieren. Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr!

Bremsen Sie das Fahrzeug nur bei ausgefallener Betriebsbremse mit der Feststellbremse ab. Stellen Sie dabei die Feststellbremse nicht zu stark fest. Wenn die Räder blockieren, lösen Sie umgehend die Feststellbremse so weit, bis sich die Räder wieder drehen.

⚠️ WARNUNG

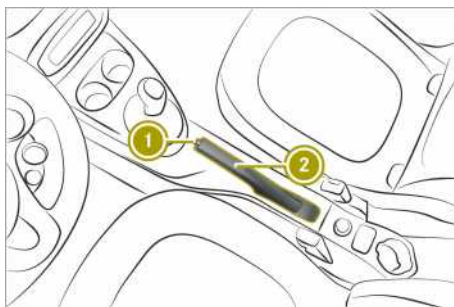
Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.

- die Feststellbremse lösen
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Feststellbremse anziehen



- ▶ Feststellbremse ② nach oben ziehen.

Wenn das Fahrzeug mit der Feststellbremse abgebremst wird, leuchten die Bremsleuchten nicht auf.

Feststellbremse lösen

- ▶ Bremspedal treten und halten.
- ▶ Löseknopf ① der Feststellbremse ② drücken und Feststellbremse bis zum Anschlag nach unten bewegen.

Berganfahrhilfe nutzen


WARNUNG

Nach kurzer Zeit hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nicht mehr und es kann wegrollen. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Setzen Sie daher den Fuß zügig vom Brems- auf das Fahrpedal. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug zu verlassen, wenn es mit der Berganfahrhilfe gehalten wird.

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug beim Anfahren bergauf in Position, sobald der Fuß vom Bremspedal genommen wird.

Die Berganfahrhilfe ist nur in folgenden Fällen aktiv:



- Beim Anfahren an einer Steigung.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Getriebe befindet sich nicht in Stellung .
- ESP® arbeitet fehlerfrei.
- ▶ Fuß vom Bremspedal nehmen. Fahrzeug wird etwa eine Sekunde gehalten.
- ▶ Anfahren.

Start-Stopp-Automatik nutzen

Wissenswertes

Die Start-Stopp-Automatik schaltet den Motor beim Anhalten aus und startet beim Anfahren automatisch. Alle Fahrzeugsysteme bis auf die Klimaanlage oder Klimatisierungsautomatik bleiben beim automatischen Motorstopp aktiv.

Kontrollleuchten der Start-Stopp-Automatik:

-  Bedingungen erfüllt. Motor ist aus.
-  Bedingungen nicht erfüllt, Stopp-Verhinderer ist aktiv. Motor stoppt nicht automatisch.

Motor stoppt automatisch in folgenden Fällen:


- Start-Stopp-Automatik eingeschaltet.
- Außentemperatur und atmosphärischer Druck liegen in einem für das System geeigneten Bereich.
- Motor betriebswarm.
- Temperatur im Fahrzeuginnenraum hat eingestellten Wert erreicht.
- Batterie geladen.
- Frontscheibe nicht beschlagen (bei eingeschalteter Klimaanlage).
- Türen und Heckklappe geschlossen.
- Fahrer angegurtert.
- Rückwärtsgang nicht eingelegt.

Motor startet automatisch in folgenden Fällen:


- Start-Stopp-Automatik wird ausgeschaltet.
- Kupplungspedal wird getreten.
- Bremse wird getreten.
- Fahrzeug rollt an.
- Temperatur im Fahrzeuginnenraum weicht vom eingestellten Wert ab.
- Heckklappe wird geöffnet.
- Frontscheibe beschlägt.
- Batterie unzureichend geladen.

Motor automatisch stoppen

Schaltgetriebe

- ▶ Fahrzeug anhalten.
- ▶ Leerlauf einlegen.
- ▶ Fuß vom Kupplungspedal nehmen. Motor wird abgestellt. Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet.

Automatikgetriebe

- ▶ Fahrzeug in Getriebestellung D oder N, auch bei manuellem Schalten, anhalten. Motor wird abgestellt. Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet.

Motor automatisch starten

Schaltgetriebe

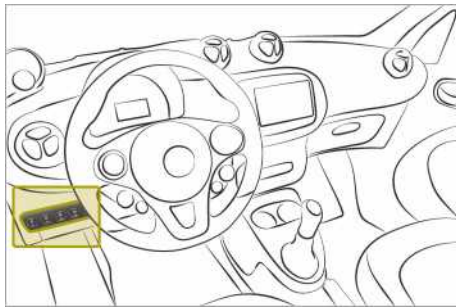
- ▶ Kupplungspedal durchtreten.

! **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Legen Sie den Gang nicht ohne Treten des Kupplungspedals ein.


Automatikgetriebe

- ▶ Bremspedal lösen.

Start-Stopp-Automatik deaktivieren und aktivieren

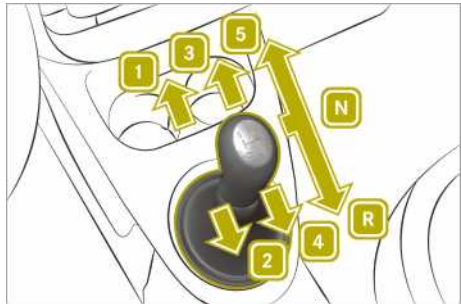


Mit Neustart der Zündung ist die Start-Stopp-Automatik automatisch aktiviert.

- ▶ Schaltersymbol  drücken. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Start-Stopp-Automatik deaktiviert ist oder eine Störung vorliegt.
Bordcomputer mit farbigem Display: Das Display zeigt eine Meldung an.

Schaltgetriebe nutzen

Leerlauf einlegen



- ▶ Kupplungspedal vollständig durchtreten.
- ▶ Schalthebel in Stellung **N** bringen.

Gang einlegen

- ▶ Kupplungspedal vollständig durchtreten.
- ▶ Gang einlegen.

Rückwärtsgang einlegen

- !** Schalten Sie den Rückwärtsgang nur bei Leerlaufdrehzahl und stehendem Fahrzeug ein. Sie beschädigen sonst das Schaltgetriebe.
- ▶ Kupplungspedal vollständig durchtreten.
- ▶ Leerlauf einlegen.
- ▶ **smart 66 kW turbo:** Manschette am Schalthebel nach oben ziehen.
- ▶ Schalthebel nach rechts hinten in Stellung **R** drücken.

Automatikgetriebe nutzen

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn die Motordrehzahl oberhalb der Leerlaufdrehzahl ist und Sie dann die Getriebebestellung **D** oder **R** einlegen, kann das Fahrzeug ruckartig beschleunigen. Es besteht Unfallgefahr!

Treten Sie beim Einlegen der Getriebestellung **D** oder **R** immer fest auf das Bremspedal und geben Sie nicht gleichzeitig Gas.

⚠️ WARNUNG

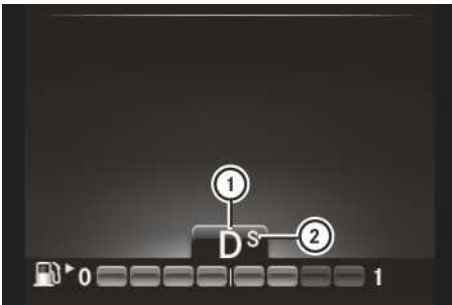
Beim Abstellen des Motors schaltet das Automatikgetriebe in Neutralstellung **N**. Das Fahrzeug kann wegrollen. Es besteht Unfallgefahr!

Schalten Sie vor dem Abstellen des Motors immer in Parkstellung **P**. Sichern Sie das abgestellte Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen.

In Stellung **D** wählt das Getriebe die Gänge automatisch nach folgenden Kriterien:

- Gewähltem Fahrprogramm
- Stellung des Fahrpedals
- Gefahrener Geschwindigkeit

Getriebestellungsanzeige



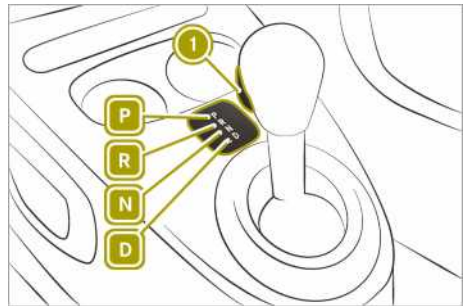
- ① Getriebestellungsanzeige
- ② Fahrprogrammmanzeige

Folgende Getriebestellungen sind vorhanden:

- **P** Parkstellung
Stellung **P** dient nicht als Bremse beim Parken. Um das Fahrzeug zu sichern, zusätzlich zum Einlegen der Stellung **P** die Feststellbremse anziehen.
Nur bei stehendem Fahrzeug in Stellung **P** schalten.
- **R** Rückwärtsgang
Nur bei stehendem Fahrzeug in Stellung **R** schalten.

- **N** Neutral: Leerlauf
Vom Motor wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen.
Nur bei stehendem Fahrzeug in Stellung **N** schalten.
- **D** Drive: Fahren
Automatikgetriebe schaltet selbstständig. Alle Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung.

Getriebestellung wechseln



- P** Parkstellung mit Parksperre
- R** Rückwärtsgang
- N** Leerlauf
- D** Fahrstellung

Die Zündung muss eingeschaltet sein, um in die Getriebestellungen **P**, **N** oder **R** zu wechseln. Um aus **P** heraus zu wechseln, zusätzlich Bremspedal drücken.

- ▶ Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ Wählhebel in gewünschte Getriebestellung schalten.

Maximale Beschleunigung (Kick-down)

Um maximal zu beschleunigen, Kick-down verwenden:

- ▶ Fahrpedal über Druckpunkt hinaus durchtreten.
Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.
- ▶ Wenn gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, weniger Gas geben.
Automatikgetriebe schaltet in höheren Gang.

Fahrprogramme wählen

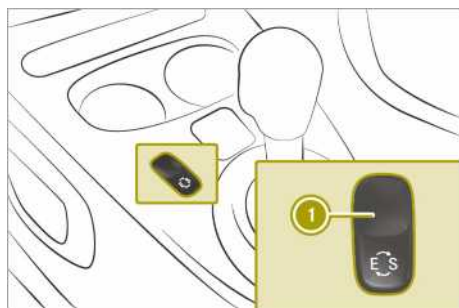
Es stehen zwei Fahrprogramme mit unterschiedlichen Eigenschaften zur Verfügung. Bei jedem Motorstart wechselt das Automatikgetriebe in Fahrprogramm E.

Fahrprogramm E (Comfort) hat folgende Eigenschaften:

- Komfortable Fahrweise
- Optimaler Kraftstoffverbrauch durch frühes Hochschalten
- Fahren in niedrigerem Drehzahlbereich, Räder drehen nicht so leicht durch.

Fahrprogramm S (Dynamic) hat folgende Eigenschaften:

- Dynamische, fahraktive Fahrweise
- Späteres Hochschalten
- Möglicherweise höherer Kraftstoffverbrauch.



- ▶ Programmwahltaste ① drücken. Im Display erscheint der Buchstabe des gewählten Fahrprogramms.

Manuell schalten

Wissenswertes

Beim Automatikgetriebe können die Gänge mit dem Wählhebel oder mit Schaltpaddles manuell geschaltet werden. Sofern zulässig, schaltet das Automatikgetriebe in den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang.

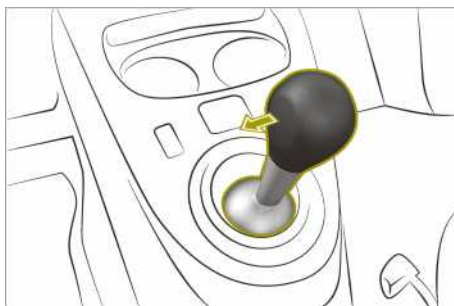
Wenn das manuelle Schalten aktiviert ist, wird im Display der aktuelle Gang angezeigt.

Es stehen zwei Möglichkeiten zum manuellen Schalten zur Verfügung:

- dauerhaft manuell schalten
- kurzzeitig manuell schalten (Fahrzeuge mit Sleek-Style-Paket)

Dauerhaft manuell schalten

Aktivieren



- ▶ Wählhebel in Stellung D schalten.
- ▶ Wählhebel nach links drücken.

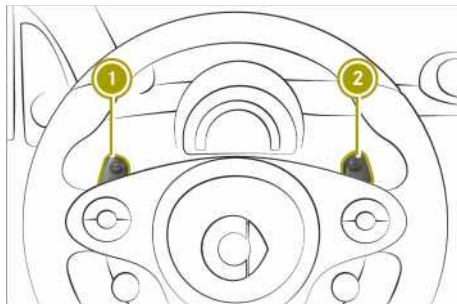
Deaktivieren



- ▶ Wählhebel nach rechts drücken.

Kurzzeitig manuell schalten (Fahrzeuge mit Sleek-Style-Paket)

Aktivieren



- ▶ Wählhebel in Stellung D schalten.
- ▶ Schaltpaddle ① oder ② ziehen.

Die kurzzeitige Einstellung bleibt für eine bestimmte Zeit aktiv. Unter bestimmten Voraussetzungen wird diese Mindestzeit verlängert, z. B. beim Befahren einer Steigung.

Deaktivieren

- ▶ Schaltpaddle ② ziehen und gezogen halten.

Schalten mit Wählhebel

Hochschalten



- ▶ Wählhebel in Richtung drücken. Automatikgetriebe schaltet in den nächsthöheren Gang.

Zurückschalten

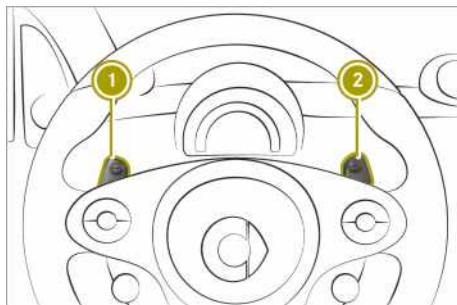
- ▶ Wählhebel in Richtung ziehen. Automatikgetriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang.

Beim Ausrollen schaltet das Automatikgetriebe zurück.

Wenn der Motor beim Zurückschalten die maximale Motordrehzahl überschreitet, schaltet das Automatikgetriebe zum Schutz vor Motorschäden nicht zurück.

Schalten mit Schaltpaddles (Fahrzeuge mit Sleek-Style-Paket)

Hochschalten



- ▶ Schaltpaddle ② ziehen. Automatikgetriebe schaltet in den nächsthöheren Gang.

Zurückschalten

- ▶ Schaltpaddle ① ziehen. Automatikgetriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang.

Beim Ausrollen schaltet das Automatikgetriebe zurück.

Wenn der Motor beim Zurückschalten die maximale Motordrehzahl überschreiten würde, schaltet das Automatikgetriebe zum Schutz vor Motorschäden nicht zurück.

RACE START Funktion nutzen (BRABUS 80 kW)

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn Sie RACE START verwenden, können einzelne Räder durchdrehen und das Fahrzeug kann ausbrechen. Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr! Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hin-

dernisse im Umkreis des Fahrzeugs befinden.

Wissenswertes

RACE START ermöglicht eine optimale Fahrzeugbeschleunigung aus dem Stand. Nach dem Beschleunigungsvorgang wird diese Funktion automatisch deaktiviert.

RACE START steht nach mehrmaliger Verwendung in kurzer Folge erst nach einer gewissen Fahrstrecke erneut zur Verfügung.

Unter folgenden Bedingungen kann RACE START aktiviert werden:

- Motor betriebswarm.
- Außentemperatur und atmosphärischer Druck liegen in einem für das System geeigneten Bereich.
- ESP® arbeitet fehlerfrei.
- Fahrzeug steht und Bremse ist ausreichend getreten (linker Fuß).

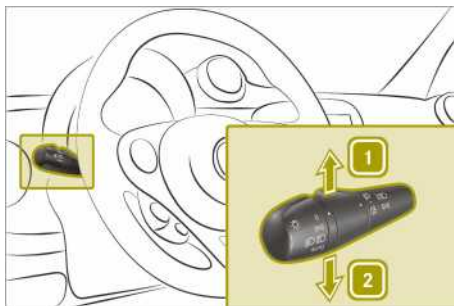
RACE START aktivieren

- ▶ Lenkrad in Geradeausstellung bringen.
- ▶ Bremspedal treten und halten.
- ▶ Fahrpedal zügig durchtreten. Hohe Drehzahl wird angezeigt.
- ▶ Fuß zügig vom Bremspedal nehmen. Fahrzeug fährt mit maximaler Beschleunigung an.

RACE START abbrechen

- ▶ Fuß vom Fahrpedal nehmen. Drehzahl sinkt.

Blinklicht benutzen



Zum Blinken muss die Zündung eingeschaltet sein.

- ▶ Dauerblinken: Kombischalter über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung **1** (rechts) oder **2** (links) drücken.
- ▶ Kurzblinken: Kombischalter kurz bis zum Druckpunkt drücken. Blinklicht blinkt dreimal.

Ökonomisch fahren

Hinweise zum ökonomischen Fahren

Umwelthinweis

CO₂ (Kohlendioxid) ist das Gas, das nach heutigem Wissensstand hauptsächlich für die Erwärmung der Erdatmosphäre verantwortlich ist (Treibhauseffekt). Der CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs variiert direkt mit dem Kraftstoffverbrauch und ist damit abhängig von

- der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch den Motor
- der jeweiligen Fahrweise
- anderen nichttechnischen Faktoren, wie z. B. Umwelteinflüssen, Straßenzustand oder Verkehrsfluss.

Durch zurückhaltende Fahrweise und regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs können Sie zur Minimierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Zurückhaltendes Fahren und regelmäßige Wartung des Fahrzeugs tragen zur Minimierung des CO₂-Ausstoßes bei.

i Nur für bestimmte Länder: Die jeweils aktuellen Verbrauchs- und Emissionswerte Ihres Fahrzeugs können Sie aus den COC-Papieren (EG-Certificate of Conformity) entnehmen. Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung.

Die Verbrauchswerte wurden in der jeweiligen, gegenwärtig geltenden Fassung ermittelt

- für Fahrzeuge ab der Euro-5-Norm nach der Verordnung (EG) Nr. 715/2007

Im Realbetrieb können diese Werte abweichen.

Empfehlungen für ökonomisches Fahren:

- Auf richtigen Reifendruck achten.
- Auf unnötige Beladungen verzichten.
- Motor im niedrigen Drehzahlbereich warm fahren.
- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Möglichst frühzeitig in höheren Gang schalten.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Im Fahrprogramm E (Comfort) fahren.
- Maßvoll beschleunigen.
- Vorausschauend fahren.
- Frühzeitig Fuß vom Fahrpedal nehmen.
- Fahrzeug ausrollen lassen, ohne zu bremsen.
- Wartungsarbeiten im vorgegebenen Serviceintervall durchführen lassen.

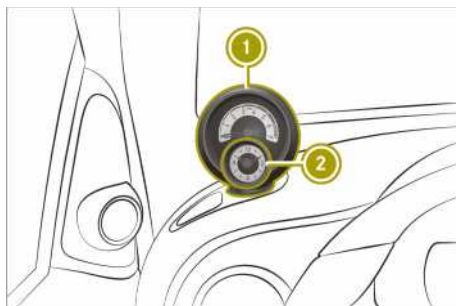


Umwelthinweis

Vermeiden Sie hohe Drehzahlen. Sie treiben damit den Verbrauch Ihres Fahrzeugs unnötig in die Höhe und belasten die Umwelt durch eine erhöhte Schadstoffemission.

Drehzahlmesser beachten

Drehzahlmesser und Cockpit-Uhr



Der Drehzahlmesser ① kann zusammen mit der Cockpit-Uhr ② nach links oder rechts ausgerichtet werden.

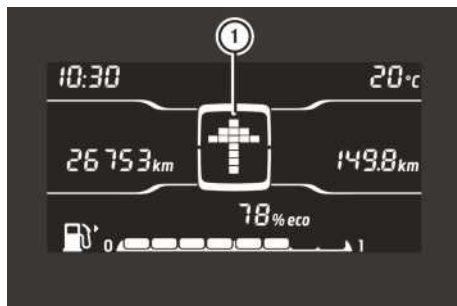
Überdrehzahlbereich

Der Überdrehzahlbereich des Motors ist in der orangefarbenen Markierung des Drehzahlmessers ① gestrichelt dargestellt. Bei Erreichen des Überdrehzahlbereichs wird die Kraftstoffzufuhr zum Schutz des Motors unterbrochen.

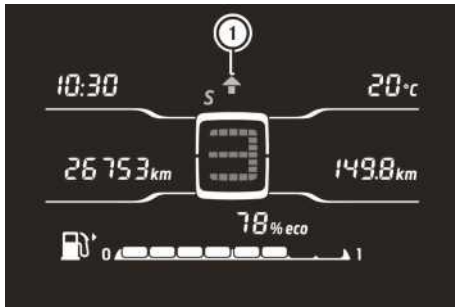
- ▶ Während der Fahrt regelmäßig die Drehzahl prüfen.
- ▶ Wenn eine hohe Drehzahl angezeigt wird, einen Gang höher schalten.

Schaltempfehlung beachten

Die Schaltempfehlung gibt Hinweise für eine Kraftstoff sparende Fahrweise.



Monochromes Display (Schaltgetriebe)



Monochromes Display (Automatikgetriebe, manuelles Schalten)



Farbiges Display (Schaltgetriebe)



Farbiges Display (Automatikgetriebe, manuelles Schalten)

- ▶ Je nach Schalterempfehlung ① in den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang schalten.

eco score Anzeige im Bordcomputer verstehen

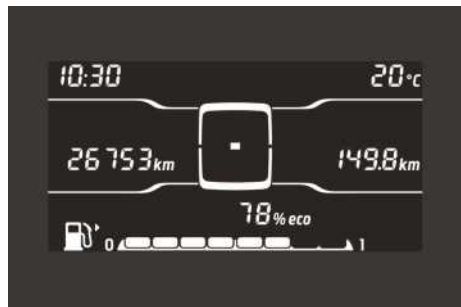
Wissenswertes

Die eco score Anzeige gibt Hinweise zu einem ökonomischen Fahrstil.

Ein hoher Prozentwert kennzeichnet einen ökonomischen Fahrstil.

Der Prozentwert der eco score Anzeige wird erstmalig nach einer Strecke von etwa 400 m berechnet. Wenn die Zündung länger als 4 Stunden ausgeschaltet ist, wird die eco score Anzeige zurückgesetzt.

Monochromes Display



Der Prozentwert der eco score Anzeige erhöht sich, wenn

- maßvoll beschleunigt wird
- unötige Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgänge vermieden werden
- Schalterempfehlungen im Display beachtet werden.

Farbiges Display



Der Prozentwert der eco score Anzeige berechnet sich aus folgenden Kategorien:

- **beschleunigen:** Wert erhöht sich bei maßvollem Beschleunigen.
- **vorausschauend:** Wert erhöht sich beim Vermeiden von unnötigen Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgängen.
- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: schalten:** Wert erhöht sich beim Beachten der Schaltempfehlungen im Display.

eco score Anzeige im smart Media-System verwenden

Menü eco score aufrufen

- ▶ Fahrzeug > eco score wählen.

Aktuelle Fahrt auswerten

- ▶ **Aktuelle Fahrt** wählen.
Folgende Auswertungsbestandteile und Werte erscheinen:
 - Balkendiagramme für **beschleunigen**, **vorausschauend** und **schalten**
 - Gefahrene Fahrtstrecke
 - Gesamter eco score in Prozent

Aktuelle Fahrt speichern

- ▶ **Aktuelle Fahrt** > **Speichern** wählen.
- ▶ Kategorie wählen, unter der die Fahrt gespeichert werden soll.
Die Werte der aktuellen Fahrt werden der gewählten Kategorie hinzugefügt und die aktuelle Fahrt wird zurückgesetzt. Im Kombiinstrument werden die Werte des Reiserechners „Ab Reset“ zurückgesetzt.

Aktuelle Fahrt mit gespeicherten Fahrten einer Kategorie vergleichen



- ① Letzte gespeicherte Fahrt dieser Kategorie
- ② Durchschnittswert der Kategorie
- ③ Beste Fahrt der Kategorie

- ▶ **Aktuelle Fahrt** > **+** > **Vergleichen** wählen.
- ▶ Kategorie wählen.
Ein Vergleich der Werte der aktuellen Fahrt mit den Werten der gewählten Kategorie erscheint.
- ▶ Vergleichswert ①, ② oder ③ wählen.
Aktuelle Fahrt wird dem jeweiligen Vergleichswert aus der Kategorie gegenübergestellt.

Daten der aktuellen Fahrt zurücksetzen

- ▶ **Aktuelle Fahrt** > **Zurücksetzen** wählen.
- ▶ **Ja** wählen.
Im Kombiinstrument werden die Werte des Reiserechners „Ab Reset“ zurückgesetzt.

eco score nach Fahrtende ein- und ausschalten

- ▶ Einschalten: **Aktuelle Fahrt** > **+** > **eco score nach Fahrt ein** wählen.
- ▶ Ausschalten: **Aktuelle Fahrt** > **+** > **eco score nach Fahrt aus** wählen.

>> Fahren.

eco score für gespeicherte Fahrten einer Kategorie anzeigen

- ▶ Fahrzeug > eco score > Bevorzugte Fahrten wählen.
 - ▶ Kategorie wählen.
eco score beinhaltet für jede Kategorie folgende Vergleichswerte:
 - Zusammenfassung
 - letzter Wert
 - durchschnittlicher Wert
 - bester Wert
- Für die Kategorie **zuletzt gespeicherte Fahrt** gibt es folgende Auswertungsarten:
- Zusammenfassung
 - detaillierter Bericht

Kategorie umbenennen

Es muss mindestens eine Fahrt in der entsprechenden Kategorie gespeichert sein.

- ▶ Fahrzeug > eco score > Bevorzugte Fahrten >  > Kategorie umbenennen wählen.

eco score einer Kategorie zurücksetzen

Es muss mindestens eine Fahrt in der entsprechenden Kategorie gespeichert sein.

- ▶ Fahrzeug > eco score > Bevorzugte Fahrten >  > Kategorie zurücksetzen wählen.

Richtig bremsen

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann die Bremsanlage überhitzen. Dadurch verlängert sich der Bremsweg und die Bremsanlage kann sogar ausfallen. Es besteht Unfallgefahr!

Nutzen Sie niemals das Bremspedal als Fußstütze. Treten Sie während der Fahrt nicht gleichzeitig auf das Brems- und Fahrpedal.

WARNUNG

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren. Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr!

Schalten Sie nicht auf glatter Fahrbahn zurück, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.

Bei Gefälle bremsen

Die Bremswirkung des Motors entlastet die Bremsanlage.

- ▶ Bei langem und steilem Gefälle frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten.

Bei Nässe bremsen

Bei nasser Fahrbahn, nach einer Fahrzeugwäsche und nach einer Fahrt durch tiefes Wasser können die Bremsen verzögert ansprechen.

- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Stärker bremsen.

Auf salzgestreuten Straßen bremsen

Beim Fahren auf salzgestreuten Straßen kann sich eine Salzschrift auf Brems Scheiben und -belägen bilden. Dadurch wird der Bremsweg verlängert.

- ▶ Unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens gelegentlich bremsen, um eine mögliche Salzschrift zu beseitigen.
- ▶ Bei Fahrtende und erneutem Fahrtbeginn, vorsichtig bremsen.
- ▶ Großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Bei Nässe fahren

Aquaplaning

Unabhängig von Fahrverhalten und Reifenprofiltiefe kann auf der Fahrbahn Aquaplaning

ning auftreten. Fahrverhalten folgendermaßen anpassen:

- ▶ Geschwindigkeit verringern.
- ▶ Vorsichtig bremsen.
- ▶ Schnelle Lenkbewegungen vermeiden.
- ▶ Spurrillen meiden.

Wasserdurchfahrt

! Beachten Sie, dass vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge Wellen erzeugen. Dadurch kann die maximal zulässige Wasserhöhe überschritten werden.

Beachten Sie diese Hinweise unbedingt. Sonst können Sie Motor, Elektrik und Getriebe beschädigen.

Bei Fahrt durch stehendes Gewässer, folgendes beachten:

- ▶ Wasser bis maximal zur Unterkante der Karosserie durchfahren.
- ▶ Schrittgeschwindigkeit fahren.

Im Winter fahren

WARNUNG

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren. Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr!

Schalten Sie nicht auf glatter Fahrbahn zurück, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.

GEFAHR

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z. B. der Fall, wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt. Es besteht Lebensgefahr!

Wenn Sie den Motor laufen lassen müssen, halten Sie das Abgasendrohr und den

Bereich um das Fahrzeug schneefrei. Öffnen Sie auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite ein Fenster, um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten.

- ▶ Fahrzeug vor Winterbeginn in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- ▶ Winterreifen und gegebenenfalls Schneeketten verwenden.
- ▶ Bei Glätte vorsichtig fahren und abruptes Beschleunigen, Lenken und Bremsen vermeiden.
- ▶ Tempomat nicht verwenden.
- ▶ Wenn das Fahrzeug schleudert, durch Lenkkorrekturen entgegenwirken.
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn das Fahrzeug schleudert, in Getriebestellung **[N]** schalten.
- ▶ Außentemperaturanzeige nicht als Eiswarner benutzen.
- ▶ Fahrbahnbeschaffenheit beachten.

Spurhalte-Assistent nutzen

Bitte beachten

WARNUNG

Der Spurhalte-Assistent kann Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Spurhalte-Assistent

- unbegründet warnen
- nicht warnen.

Es besteht Unfallgefahr!

Beobachten Sie die Verkehrssituation immer aufmerksam und halten Sie die Fahrspur, insbesondere wenn der Spurhalte-Assistent Sie warnt.

WARNUNG

Die Warnung des Spurhalte-Assistenten führt das Fahrzeug nicht auf die ursprüngliche Fahrspur zurück. Es besteht Unfallgefahr!

Lenken, bremsen oder beschleunigen Sie immer selbstständig, insbesondere wenn der Spurhalte-Assistent warnt.

Der Spurhalte-Assistent warnt akustisch und visuell vor einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur.

Der Spurhalte-Assistent verwendet eine Kamera, die sich an der Frontscheibe hinter dem Innenspiegel befindet.

Der Spurhalte-Assistent hält das Fahrzeug nicht in der Fahrspur. Die Verantwortung für verkehrssicheres Fahren und das Einhalten der Fahrspur liegen beim Fahrer.



Unter folgenden Bedingungen kann der Spurhalte-Assistent beeinträchtigt sein oder ausfallen:



- schlechte Sicht
- starkes Gegenlicht
- verschmutzte Frontscheibe im Kamerabereich
- nicht eindeutige oder unterbrochene Fahrstreifenmarkierung
- sehr enge und kurvenreiche Fahrbahnen
- stark wechselnde Schattenverhältnisse auf der Fahrbahn


Wenn das Blinklicht gesetzt ist, werden Warnungen für eine bestimmte Zeitspanne unterdrückt.


In folgenden Fällen erfolgt keine Warnung:

- schnelles Überfahren der Fahrstreifenmarkierung
- Geschwindigkeit unter 70 km/h


Bordcomputer mit monochromen Display: Die Symbole  und  im Display zeigen den Status des Spurhalte-Assistenten an:

- : Geschwindigkeit ist unter 70 km/h oder Fahrspuren werden aufgrund äußerer Ursachen nicht erkannt. Beim Verlassen einer Fahrspur erfolgt keine Warnung.
- : Geschwindigkeit ist über 70 km/h und das System ist fähig Fahrspuren zu erkennen. Beim unbeabsichtigten Verlassen einer erkannten Fahrspur erfolgt eine Warnung.

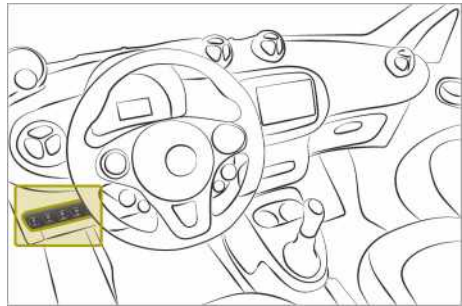
Bordcomputer mit farbigem Display: Das Symbol  im Display zeigt den Status des Spurhalte-Assistenten an:



-  leuchtet weiß: Geschwindigkeit ist unter 70 km/h oder Fahrspuren werden

aufgrund äußerer Ursachen nicht erkannt. Beim Verlassen einer Fahrspur erfolgt keine Warnung.

-  leuchtet grün: Geschwindigkeit ist über 70 km/h und das System ist fähig Fahrspuren zu erkennen. Beim unbeabsichtigten Verlassen einer erkannten Fahrspur erfolgt eine Warnung.

Spurhalte-Assistent aktivieren und deaktivieren



- Schalter  drücken. Wenn der Spurhalte-Assistent deaktiviert ist, leuchtet die LED auf dem Schalter .

Bordcomputer mit farbigem Display: Das Display zeigt zusätzlich eine Meldung an.

Beim Neustart der Zündung bleibt die letzte Einstellung des Spurhalte-Assistenten erhalten.

Tempomat und Limiter verwenden

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese abweicht von der aktuellen Geschwindigkeit, beschleunigt das Fahrzeug. Wenn Ihnen die gespeicherte Geschwindigkeit nicht bekannt ist, kann das Fahrzeug unerwartet beschleunigen. Es besteht Unfallgefahr!

Berücksichtigen Sie die Verkehrssituation, bevor Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen. Wenn Ihnen die gespeicherte

Geschwindigkeit nicht bekannt ist, speichern Sie die gewünschte Geschwindigkeit neu.

Um längere Zeit mit gleich bleibender Geschwindigkeit zu fahren, wird der Tempomat eingesetzt. Der Limiter hilft, eine gespeicherte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten.

Die Verantwortung für verkehrssicheres Fahren, die Steuerung der Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegen beim Fahrer.

Bei einem Fahrerwechsel muss auf die gespeicherte Geschwindigkeit hingewiesen werden.

Beide Fahrerassistenzsysteme brauchen:

- gute Witterungsverhältnisse und gute Sicht
- gute Straßen- und Verkehrsverhältnisse

Tempomat und Limiter bremsen nicht selbsttätig.

- Geschwindigkeit durch Bremsen reduzieren.
- Bei langem und steilem Gefälle frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten.

Die Geschwindigkeitsregelung wird bei folgenden Aktionen abgebrochen:

- Bremsen (auch mit Feststellbremse)
- Eingriff durch esp®

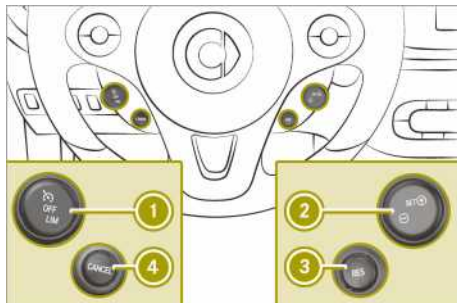
Im Gefälle oder bei kurzfristigem Beschleunigen unterbricht der Tempomat möglicherweise die Geschwindigkeitsregelung. Danach stellt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.



Im Gefälle kann der Limiter die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. In diesem Fall blinkt die gespeicherte Geschwindigkeit im Display und ein Warnton ertönt.

Der Tempomat ist ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h einsatzbereit. Beim Limiter kann eine Geschwindigkeit ab 30 km/h als Höchstgeschwindigkeit festgelegt werden.




Tempomat und Limiter können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Tempomat oder Limiter aktivieren



- ▶ Taste ① oben (Tempomat) oder unten (Limiter) drücken. Im Display des Kombiinstruments erscheint das Symbol  (Tempomat) oder  (Limiter).


Aktuelle Geschwindigkeit speichern

- ▶ Taste ②  drücken.
Limiter: Im Display des Kombiinstruments erscheint neben dem Symbol  die gespeicherte Geschwindigkeit.
Tempomat: Im Display des Kombiinstruments erscheint neben dem Symbol  die gespeicherte Geschwindigkeit.

Gespeicherte Geschwindigkeit anpassen


- ▶ Taste ② + oder - drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Tempomat und Limiter unterbrechen



- ▶ Taste ④  drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit kann später wieder abgerufen werden.

Mit Abstellen des Motors wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

- ▶ Taste ③  drücken.
- ▶ **Tempomat:** Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Tempomat oder Limiter deaktivieren

- ▶ Taste  auf Mittelstellung OFF drücken. Im Display des Kombiinstrumentes erlischt das Symbol  oder **LIM**. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Mit Abstellen des Motors wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Tanken

Hinweise zum Tanken

WARNUNG

Kraftstoffe sind leicht entzündlich. Bei unsachgemäßem Umgang mit Kraftstoff besteht Brand- und Explosionsgefahr!


Vermeiden Sie unbedingt Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor und falls vorhanden die Standheizung aus.


WARNUNG


Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich. Es besteht Verletzungsgefahr! Vermeiden Sie unbedingt, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt oder verschluckt wird. Atmen Sie nicht die Kraftstoffdämpfe ein. Halten Sie Kinder von Kraftstoffen fern.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, beachten Sie Folgendes:

- Spülen Sie Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife ab.
- Wenn Sie Kraftstoff in die Augen bekommen haben, spülen Sie die Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser aus. Nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch. Lösen Sie kein Erbrechen aus.
- Wechseln Sie mit Kraftstoff benetzte Kleidung umgehend.


 Tanken Sie keinen Diesel in Fahrzeuge mit Benzinmotor. Wenn Sie versehentlich falschen Kraftstoff getankt haben, schalten Sie nicht die Zündung ein. Sonst kann der Kraftstoff in die Kraftstoffanlage gelangen. Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage und Motor führen. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt und lassen Sie den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren.


 Der BRABUS-Motor ist für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 98 ROZ/88 MOZ konzipiert. In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 98 ROZ zur Verfügung steht, können Sie in Notfällen unverbleiten Kraftstoff mit 95 ROZ verwenden. Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen. Bei hoher Belastung kann die Verwendung von Kraftstoff mit 95 ROZ zu einem Motorschaden führen. smart empfiehlt, Ihr Fahrzeug mit Benzinmotor stets mit unverbleitem Kraftstoff mit mindestens 98 ROZ/88 MOZ zu betreiben.

 Tanken Sie nur unverbleites Superbenzin mit mindestens 95 ROZ, das die Europäische Norm EN 228 erfüllt oder gleichwertig ist.

Kraftstoff dieser Spezifikation kann bis zu 10 % Ethanol enthalten. Ihr Fahrzeug ist E10-verträglich. Sie können Ihr Fahrzeug mit E10-Kraftstoff betanken.

Kraftstoff, der nicht der EN 228 entspricht, kann zu erhöhtem Verschleiß sowie Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasanlage führen.

 Tanken Sie nur den empfohlenen Kraftstoff. Bei Verwendung von anderen Kraftstoffen können Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasanlage auftreten.

 Ein Betrieb des Motors mit nachträglich zugesetzten Kraftstoff-Additiven kann zu Motorschäden führen. Mischen Sie daher keine Kraftstoff-Additive mit Kraftstoff. Davon ausgenommen sind Additive zur Entfernung und Vermeidung von Ablagerungen. Dem Benzin dürfen nur von smart empfohlene Additive beigemischt werden. Halten Sie sich an die Anwendungshin-

weise der Produktbeschreibung. Weitere Informationen zu empfohlenen Additiven erhalten Sie in jedem smart center.


❗ Benutzen Sie beim Nachtanken aus einem Kanister einen Filter. Sonst können Partikel aus dem Kanister die Kraftstoffleitungen und/oder das Kraftstoffeinspritzsystem verstopfen.

❗ Achten Sie darauf, dass Sie keinen Kraftstoff auf lackierte Flächen verschütten. Sie können sonst den Lack beschädigen.

Weitere Informationen zum Kraftstoff und zur Kraftstoffqualität (▷ Seite 196).

In einigen Ländern kann es vorkommen, dass die dort verfügbare Kraftstoffqualität nicht ausreicht. In diesem Fall empfohlene Additive beimischen. Angegebene Hinweise und Mischungsverhältnisse auf dem Behälter beachten.

BRABUS 80 kW: Tanken Sie unverbleites Super-Plus-Benzin mit mindestens 98 ROZ / 88 MOZ, wenn Sie die maximale Motorleistung erreichen wollen. Sie können in Notfällen auch Superbenzin mit mindestens 95 ROZ / 85 MOZ verwenden.

Im Display des Kombiinstrumentes zeigt der Pfeil des Symbols  die Position des Tankdeckels an.

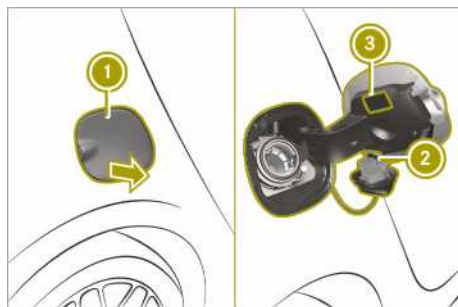
Tanken

⚠️ WARNUNG

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und Kraftstoffdämpfe entzünden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Berühren Sie stets die Karosserie des Fahrzeugs unmittelbar bevor Sie den Tankdeckel öffnen oder die Zapfpistole anfassen. Eine eventuell vorhandene elektrostatische Aufladung wird so abgebaut.

Während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug einsteigen. Gefahr besteht, sich elektrostatisch aufzuladen.



- ③ Hinweisschild zur Kraftstoffsorte
- ▶ Motor ausschalten.
 - ▶ Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
 - ▶ Tankklappe ① in Pfeilrichtung öffnen.
 - ▶ Tankdeckel nach links drehen und vom Tankschaft abnehmen.
 - ▶ Tankdeckel in den Haken an der Innenseite der Tankklappe ② einhängen.
 - ▶ Einfüllstutzen der Zapfpistole vollständig in den Tankschaft schieben und auftanken.
 - ▶ Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet. Der Kraftstoff kann sonst auslaufen. Ein Überfüllen des Kraftstoffbehälters kann die Kraftstoffanlage beschädigen.
 - ▶ Tankdeckel auf Tankschaft aufsetzen und nach rechts drehen.
 - ▶ Tankklappe schließen.

Beleuchtung einschalten

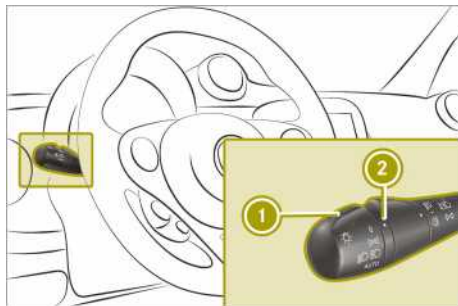
Wissenswertes

Der Fahrer muss sicherstellen, dass die Beleuchtung den aktuellen Witterungs-, Licht- und Verkehrsverhältnissen entspricht.

smart empfiehlt aus Sicherheitsgründen, auch bei Tag mit Tagfahrlicht oder Abblendlicht zu fahren.

Wenn das Licht beim Verlassen des Fahrzeugs eingeschaltet ist, ertönt ein Warnton.

In einzelnen Ländern sind aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen oder freiwilligen Festlegungen Abweichungen in der Verwendung der Beleuchtung möglich.




- ① Regler des Kombischalters
- ② Markierung

Automatisches Fahrlicht einschalten

⚠ WARNUNG

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischt nicht automatisch ein. Es besteht Unfallgefahr!

Drehen Sie den Lichtschalter in solchen Situationen auf .



Das Licht wird bei laufendem Motor entsprechend der Umgebungshelligkeit automatisch angepasst. **AUTO** regelt Tagfahr-, Stand- und Abblendlicht. Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt beim Fahrer.

- ▶ Regler des Kombischalters ① auf Stellung **AUTO** drehen.

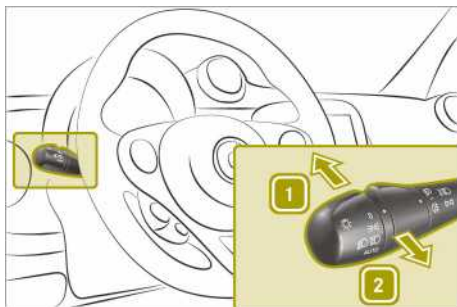
Wenn einer oder mehrere der folgenden Fälle eintritt, schaltet sich das Licht automatisch aus:

- Motor wird abgestellt.
- Fahrertür wird geöffnet.
- Fahrzeug wird verriegelt.
- Im Stand ist das Fernlicht nicht eingeschaltet.


Abblendlicht einschalten


- ▶ Regler des Kombischalters ① auf Stellung  drehen.
- Kontrollleuchte  leuchtet im Kombiinstrument.

Fernlicht ein- und ausschalten



Der Motor muss gestartet sein.


- ▶ Regler des Kombischalters auf Stellung **AUTO** oder  drehen.
- ▶ Einschalten: Kombischalter in Pfeilrichtung 1 drücken.
- ▶ Ausschalten: Kombischalter in Ausgangsstellung zurückziehen.

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

Lichthupe auslösen

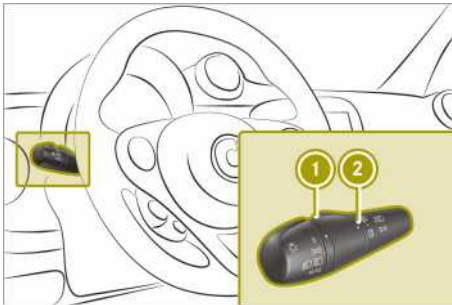
- ▶ Kombischalter in Pfeilrichtung 2 ziehen.

Standlicht einschalten

- Regler des Kombischalters ① auf Stellung  drehen.

Nebellicht und Nebelschlusslicht ein- und ausschalten

Nur Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfer sind mit der Funktion „Nebellicht“ ausgestattet.





- ① Mittelring des Kombischalters
- ② Markierung

Um das Nebellicht einzuschalten, muss die Zündung und entweder das Standlicht oder Abblendlicht eingeschaltet sein.


Um das Nebelschlusslicht einzuschalten, muss der Motor gestartet und entweder das Standlicht oder Abblendlicht eingeschaltet sein.

- Zum manuellen Ein- und Ausschalten, Mittelring des Kombischalters ① auf die gewünschte Markierung drehen:

-  Nebellicht
-  Nebelschlusslicht

Der Mittelring des Kombischalters kehrt automatisch nach Loslassen in die Neutralstellung zurück.

Nebellicht und Nebelschlusslicht erlöschen zusätzlich in folgenden Fällen automatisch:

- Licht wird ausgeschaltet.
- Motor wird abgestellt und Regler ist in Stellung .

Abbiegelicht nutzen

Nur Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfer sind mit der Funktion „Abbiegelicht“ ausgestattet.

Das Abbiegelicht nutzt die Nebelscheinwerfer und verbessert die Ausleuchtung der Fahrbahn in Abbiegerichtung, sodass z. B. enge Kurven besser einsehbar sind.

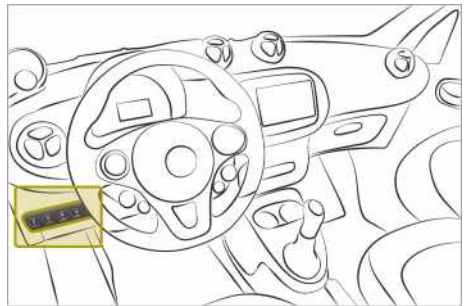
Damit sich das Abbiegelicht automatisch einschaltet, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Abblendlicht ist eingeschaltet.
- Fahrzeug fährt langsamer als 40 km/h.
- Blinklicht ist eingeschaltet oder Lenkrad ist eingeschlagen.


Beleuchtung einstellen



Leuchtweite anpassen

Der Beladungszustand des Fahrzeugs kann die Leuchtweite beeinflussen. Dadurch können sich die Sichtverhältnisse verschlechtern und die Scheinwerfer den Gegenverkehr blenden.



Um die Leuchtweite einstellen zu können, muss die Zündung eingeschaltet sein.

- Leuchtweiteregler  auf die Stellung drehen, die dem Beladungszustand des Fahrzeugs entspricht:

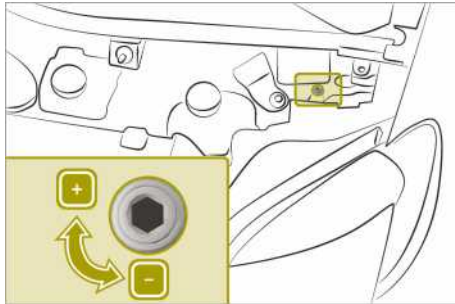
- : Fahrersitz besetzt oder Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt
- : Alle Sitzplätze besetzt

- [2]: Alle Sitzplätze besetzt und Laderaum beladen
- [3]: Fahrersitz besetzt und Laderaum beladen

Bordcomputer mit farbigem Display: Das Display zeigt eine Meldung an.

Abblendlicht an Links- oder Rechtsverkehr anpassen

Das symmetrische Abblendlicht wird in Ländern benötigt, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird. Anders als das asymmetrische Abblendlicht blendet es den Gegenverkehr nicht. Symmetrisches Abblendlicht leuchtet den Fahrbahnrand weniger aus.



- ▶ Serviceabdeckung öffnen.
- ▶ Schrauben beider Scheinwerfer bis zum Anschlag drehen:
 - nach **-** für symmetrisches Abblendlicht
 - nach **+** für asymmetrisches Abblendlicht
- ▶ Einstellung des Abblendlichts in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

Innenbeleuchtung nutzen

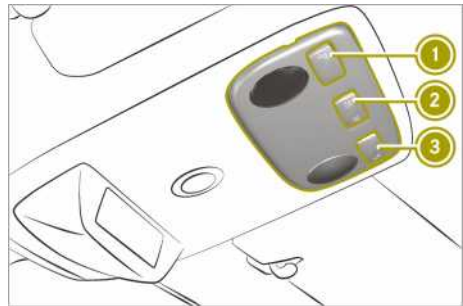
Innenbeleuchtung ein- und ausschalten

Beim Entriegeln der Türen geht die Innenbeleuchtung an.

In folgenden Fällen schaltet sich die Innenbeleuchtung ab:

- Eine Tür ist geöffnet und 15 Minuten sind vergangen.
- Alle Türen sind geschlossen, Fahrzeug wurde verriegelt und 15 Sekunden sind vergangen.
- Alle Türen sind geschlossen, Fahrzeug wurde nicht verriegelt und 4 Minuten sind vergangen.
- Der Motor wird gestartet.

Die Innenbeleuchtung kann bei geöffneter Tür eingeschaltet werden. Nach Schließen der Türen geht die Innenbeleuchtung aus.



- ▶ Schalter ① drücken, um linke Leseleuchte ein- oder auszuschalten.
- ▶ Schalter ② in gewünschte Position bringen:
 - Innenbeleuchtung eingeschaltet.
 - Innenbeleuchtung wird automatisch gesteuert.
 - Innenbeleuchtung ausgeschaltet.
- ▶ Schalter ③ drücken, um rechte Leseleuchte ein- oder auszuschalten.

Ambiente Beleuchtung einstellen (farbiges Display)

Bordcomputer mit farbigem Display: Die Ambiente Beleuchtung wird im Bordcomputer eingestellt (▷ Seite 96).

Scheibenwischer nutzen

Scheibenwischer einschalten

Bitte beachten

! Bedienen Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe, da die Wischerblätter beschädigt werden können. Zudem kann Staub, der sich auf der Frontscheibe angesammelt hat, beim trockenen Wischen die Frontscheibe zerkratzen.

Wenn es notwendig ist, die Scheibenwischer bei trockener Witterung einzuschalten, betreiben Sie die Scheibenwischer immer mit Waschwasser.

! Fahrzeuge mit Regensensor: Wenn die Frontscheibe bei trockener Witterung verschmutzt wird, kann sich der Scheibenwischer unbeabsichtigt einschalten. Dadurch können die Wischergummis oder die Frontscheibe beschädigt werden. Schalten Sie daher den Scheibenwischer bei trockener Witterung aus.

! Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer nicht mit Eis versetzt sind. Sonst kann der Wischermotor überhitzen.

Wischerblätter sind Verschleißteile. smart empfiehlt, die Wischerblätter zweimal im Jahr zu wechseln. Verschlissene oder beschädigte Wischergummis führen zu Schlierenbildung auf der Frontscheibe. Bei Fahrzeugen mit Regensensor sind dadurch Funktionsstörungen möglich.

Dauerwischen ein- und ausschalten



- ① Regler Wischfrequenz
- 0 Dauerwischen aus
- Automatisches Wischen

- 1 Dauerwischen langsam
- 2 Dauerwischen schnell
- Wischen mit Waschwasser

Für den Betrieb der Scheibenwischer:

- Zündung einschalten
- den Kombischalter nach unten oder oben in die gewünschte Stellung drücken

In Stellung 2 wird bei automatischem Motorstopp die Wischfrequenz verringert.

In Stellung 1 oder in Stellung werden die Scheibenwischer bei automatischem Motorstopp und Öffnen der Fahrertür ausgeschaltet.

Automatisches Wischen (Fahrzeuge mit Regensensor)

Der Regensensor ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für einwandfreie Sicht liegt beim Fahrer.

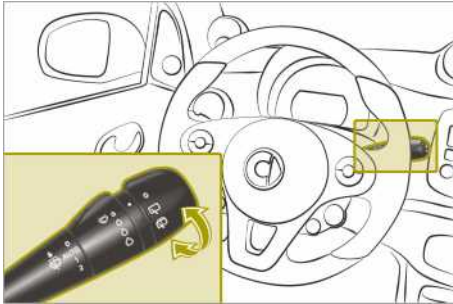
- ▶ Kombischalter in Stellung drücken. Beim automatischen Wischen stellt sich, je nach Niederschlag, die passende Wischfrequenz ein.
- ▶ Wischfrequenz mit Regler ① einstellen.

Intervallwischen einschalten

- ▶ Kombischalter in Stellung drücken.
- ▶ Wischfrequenz mit Regler ① einstellen.

Wischen mit Waschwasser

- ▶ Kombischalter in Pfeilrichtung ziehen.

Heckscheibenwischer ein- und ausschalten

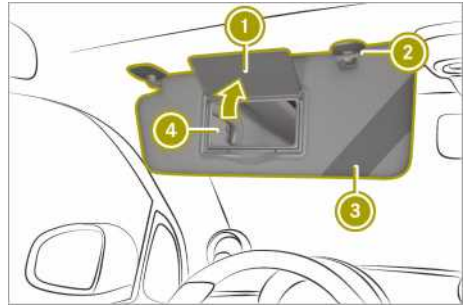
Für den Betrieb des Heckscheibenwischers muss die Zündung eingeschaltet sein.

- ▶ Äußeren Regler am Kombischalter auf gewünschte Stellung drehen:
 - 0 Heckscheibenwischer aus
 - Heckscheibenwischer an
 - Wischen mit Waschwasser

Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang ein- und ausschalten

Im smart Media-System kann die Einstellung „Automatischer Heckscheibenwischer im Rückwärtsgang“ ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Zündung und Scheibenwischer eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang eingelegt wird, wischt der Heckscheibenwischer kurz automatisch.

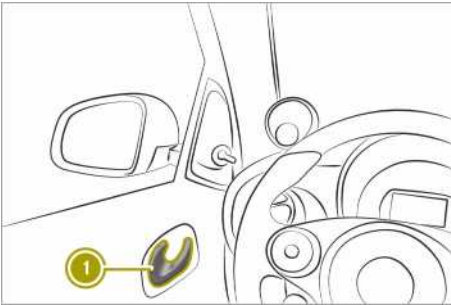
- ▶ Im smart Media-System **Fahrzeug > Einstellungen > Automatischer Heckscheibenwischer im Rückwärtsgang** wählen. Die gewählte Einstellung ist markiert.
- ▶ Einstellung mit **Fertig** bestätigen.

Sonnenblende zur Seite klappen

- ① Spiegelabdeckung
 - ② Halter
 - ③ Klemmband
 - ④ Kosmetikspiegel
- ▶ Sonnenblende nach unten klappen.
 - ▶ Sonnenblende aus Halter ② herausziehen.
 - ▶ Sonnenblende zur Seite klappen.

Türen von innen ent- und verriegeln

Türen mit Türgriff entriegeln



- ▶ Am Türgriff ① ziehen.

Wenn das Fahrzeug zuvor mit dem Schlüssel verriegelt wurde, wird durch das Öffnen von innen die Diebstahlwarnanlage ausgelöst. Um den Alarm zu beenden, Zündung einschalten.

Von innen zentral ver- und entriegeln

⚠ WARNUNG

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

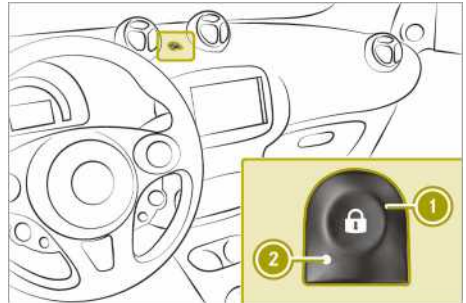
Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.

- die Feststellbremse lösen
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung P schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten
- den Motor starten.

Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Bewahren Sie den Schlüssel unzugänglich für Kinder auf.



- ▶ Verriegeln: Taste ① drücken.
Wenn die Türen verriegelt sind, leuchtet die Kontrollleuchte ②.
- ▶ Entriegeln: Taste ① drücken.

Automatische Verriegelung ein- und ausschalten

Die eingeschaltete automatische Verriegelung verriegelt das Fahrzeug automatisch, wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug bewegt.

- ▶ Bei laufendem Motor Taste ① 5 Sekunden lang drücken, bis ein Signal ertönt.
Wenn die automatische Verriegelung eingeschaltet ist, rastet die Verriegelung beim Losfahren hörbar ein. Wenn die automatische Verriegelung ausgeschaltet ist, fehlt dieses Geräusch.

Türzusatzsicherung aktivieren

Nur für England: Die Türzusatzsicherung bewirkt, dass Türen nicht mehr von innen geöffnet werden können.


⚠ WARNUNG

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden. Wenn dann Personen im Fahrzeug sind, können sie es nicht mehr verlassen, z. B. in Gefahrensituationen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Lassen Sie niemals Personen, insbesondere Kinder, ältere Menschen oder hilfsbedürftige Personen unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Aktivieren Sie nicht die Türzusatzsicherung, wenn Personen im Fahrzeug sind.

WARNUNG

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr! Lassen Sie Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

- ▶ Taste  zweimal drücken. Türzusatzsicherung ist aktiv.

Reversierfunktion verstehen

WARNUNG

Die Reversierfunktion reagiert nicht

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z. B. kleine Finger
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern. Es besteht Verletzungsgefahr! Stellen Sie beim Schließen sicher, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden. Wenn jemand eingeklemmt wird, drücken Sie auf die Taste, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

Die Seitenfenster sind mit einer automatischen Reversierfunktion ausgestattet. Wenn ein Objekt ein Seitenfenster während des Automatiklaufs am Schließen hindert oder einschränkt, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Während des manuellen Schließens öffnet sich das Seitenfenster erst nach Loslassen der entsprechenden Taste wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für sicheres Bedienen der Seitenfenster liegt beim Fahrer.

Fenster öffnen und schließen

Bitte beachten

WARNUNG

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden. Es besteht Verletzungsgefahr!

Stellen Sie beim Schließen sicher, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden. Wenn jemand eingeklemmt wird, lassen Sie umgehend die Taste los oder drücken Sie auf die Taste, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

WARNUNG

Wenn Kinder die Seitenfenster bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind. Es besteht Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

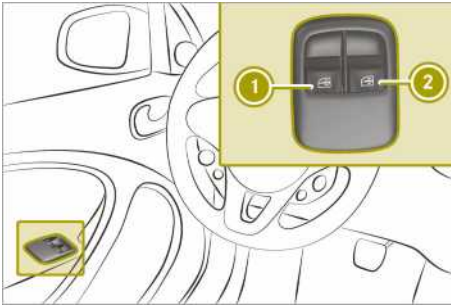
WARNUNG

Beim erneuten Schließen eines Seitenfensters unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Seitenfenster mit erhöhter oder mit maximaler Kraft. Die Reversierfunktion ist dabei nicht aktiv. Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Achten Sie darauf, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet. Um den Schließvorgang zu stoppen, lassen Sie die Taste los oder drücken Sie erneut auf die Taste, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

Die Tasten für beide Seitenfenster befinden sich an der Fahrertür. Zusätzlich ist an der Beifahrertür eine Taste für das Fenster auf der Beifahrerseite. Die Taste an der Fahrertür hat Vorrang.

Fenster öffnen und schließen



- ① Linkes Fenster
- ② Rechtes Fenster

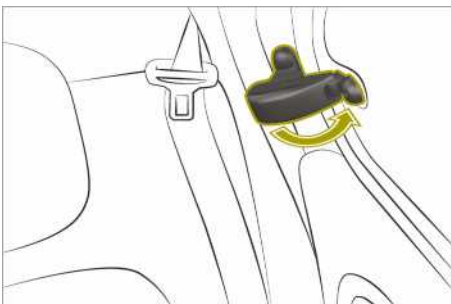
- ▶ Öffnen: Taste drücken.
- ▶ Schließen: Taste ziehen.

Fenster mit Automatiklauf vollständig öffnen und schließen

- ▶ Um Fenster vollständig zu öffnen, Taste über Druckpunkt hinweg drücken und loslassen.
- ▶ Um Fenster vollständig zu schließen, Taste über Druckpunkt hinweg ziehen und loslassen.
- ▶ Um Automatiklauf zu stoppen, Taste erneut drücken.

Ausstellfenster der Fondtüren öffnen und schließen

Ausstellfenster öffnen



- ▶ Hebel nach vorn klappen.
- ▶ Mit Hebel das Ausstellfenster bis zum Anschlag nach außen drücken.
- ▶ Hebel bis zum Anschlag nach hinten drücken.

Ausstellfenster schließen

- ▶ Hebel nach vorn klappen.
- ▶ Mit Hebel das Ausstellfenster nach innen ziehen.
- ▶ Hebel bis zum Anschlag nach hinten drücken.

Faltdach öffnen und schließen

⚠ WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen können Körperteile im Bewegungsbereich des Faltdachs eingeklemmt werden. Es besteht Verletzungsgefahr!

Stellen Sie beim Öffnen und Schließen sicher, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.

Wenn jemand eingeklemmt wird, lassen Sie umgehend die Taste los.

Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

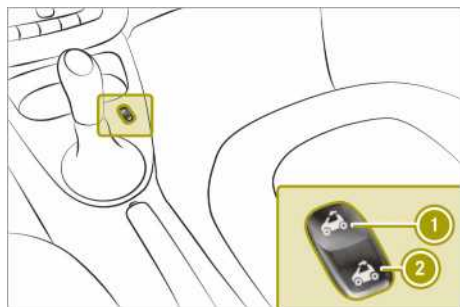
⚠ WARNUNG

Wenn Kinder das Faltdach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind. Es besteht Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

! Öffnen Sie das Faltdach nur, wenn es frei von Schnee und Eis ist. Sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Lassen Sie keine Gegenstände aus dem Faltdach ragen. Die Dichtleisten können beschädigt werden.



Um das Faltdach zu öffnen oder zu schließen, muss die Zündung eingeschaltet sein.

- ▶ Öffnen: Schalter in Stellung ① drücken bis gewünschte Position des Faltdachs erreicht ist.
- ▶ Schließen: Schalter in Stellung ② drücken bis gewünschte Position des Faltdachs erreicht ist.

i Öffnen und Schließen des Faltdachs ist während der Fahrt bis zu einer Geschwindigkeit von 100 km/h möglich.

Klimatisierungssystem bedienen

Wissenswertes

Das Klimatisierungssystem ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.

Wenn das Klimatisierungssystem ausgeschaltet ist, sind die Luftzufuhr und -zirkulation abgeschaltet. Die Scheiben können beschlagen. Klimatisierungssystem daher nur kurzzeitig ausschalten.

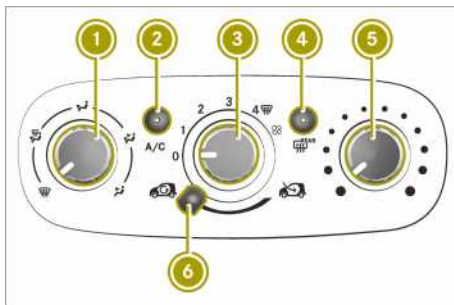
Beim Umluftbetrieb wird nur die Innenraumluft umgewälzt und keine Frischluft zugeführt. Das ist bei unangenehmen Außengerüchen oder in einem Tunnel sinnvoll. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen, insbesondere bei niedrigen Außentemperaturen. Den Umluftbetrieb daher nur kurzzeitig einschalten.

Wenn die Start-Stopp-Automatik den Motor abstellt, wird die Innenraumluft des Fahrzeugs nicht klimatisiert und nicht getrocknet. Die Scheiben können schneller beschlagen. Wenn die Scheiben beschlagen, die Start-Stopp-Automatik deaktivieren. Der Motor startet dabei wieder.

Der im Klimatisierungssystem eingebaute Filter hält Staubpartikel und Blütenpollen weitgehend ab. Der Filter reduziert die Luftzufuhrmenge in den Fahrzeuginnenraum, daher ist das Wechselintervall des Filters zu beachten.

Heizung und Klimaanlage bedienen

Ein- und ausschalten



Für den Betrieb von Heizung und Klimaanlage muss der Motor gestartet sein.

- ▶ Einschalten: Regler ③ nach rechts drehen.
- ▶ Ausschalten: Regler ③ auf Stellung 0 drehen.

Temperatur einstellen

- ▶ Regler ⑤ in kleinen Schritten nach rechts oder links drehen.



Luftverteilung einstellen

- ▶ Regler ① auf gewünschte Stellung drehen:
 - Entfrosterdüsen
 - Entfrosterdüsen und Fußraumdüsen
 - Fußraumdüsen
 - Mittel-, Seiten- und Fußraumdüsen
 - Mittel- und Seitendüsen

Gebälsestärke erhöhen oder verringern

- ▶ Regler ③ nach rechts oder links drehen.

Umluftbetrieb ein- und ausschalten

- ▶ Einschalten: Regler ⑥ nach links zur Stellung  schieben.
- ▶ Ausschalten: Regler ⑥ nach rechts zur Stellung  schieben.

„Kühlung mit Lufttrocknung“ ein- und ausschalten


Die Funktion „Kühlung mit Lufttrocknung“ kühlt und trocknet die Innenraumluft bei warmer Witterung.

Für „Kühlung mit Lufttrocknung“ muss der Motor gestartet sein.

- ▶ Taste ② drücken.

Bei feuchter Witterung „Kühlung mit Lufttrocknung“ nur kurzzeitig ausschalten, da sonst die Scheiben schneller beschlagen.

Frontscheibe entfrosten

- ▶ Regler ① auf Stellung  drehen.
- ▶ Regler ③ auf Stellung 4 drehen.
- ▶ Regler ⑤ nach rechts bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Regler ⑥ nach rechts schieben.

Einstellung nur so lange aktivieren, bis Frontscheibe wieder frei ist.


Heckscheibe entfrosten

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung werden auch die Außenspiegel beheizt.

- ▶ Taste ④ drücken.
Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet, wenn die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.


Einstellung nur so lange aktivieren, bis Heckscheibe wieder frei ist.

Von innen beschlagene Scheiben trocknen

- ▶ Taste ② drücken.
- ▶ Wenn Scheiben weiterhin beschlagen, Regler ① auf  drehen.

Einstellung nur so lange aktivieren, bis Scheiben wieder frei sind.

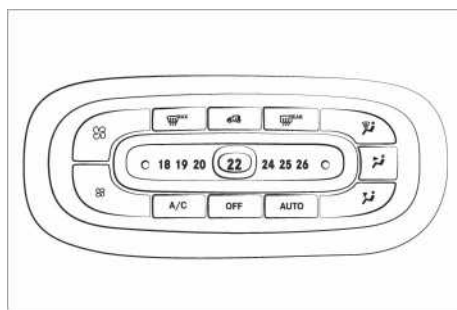
Von außen beschlagene Scheiben trocknen

- ▶ Scheibenwischer einschalten.
- ▶ Regler ① auf  drehen.

Einstellung nur so lange aktivieren, bis Scheiben wieder frei sind.

Klimatisierungsautomatik bedienen

Ein- und ausschalten



Für den Betrieb des Gebläses muss die Zündung eingeschaltet sein. Für die Nutzung aller Funktionen der Klimatisierungsautomatik muss der Motor gestartet sein.







- ▶ Einschalten: Taste **AUTO** drücken.
Die Kontrollleuchten unter **AUTO** und **A/C** leuchten.
- ▶ Ausschalten: Taste **OFF** drücken.
Die Kontrollleuchte unter **OFF** leuchtet.

Temperatur einstellen


- ▶ Schieber in kleinen Schritten nach rechts oder links bewegen.

Im Automatikmodus wird die eingestellte Temperatur konstant gehalten. Luftverteilung und Gebläsestärke werden automatisch geregelt.


Luftverteilung einstellen und ausschalten

- ▶ Auf eine oder mehrere der Tasten ,  und  drücken:
 -  Entfrosterdüsen
 -  Mittel- und Seitendüsen
 -  Fußraumdüsen



Gebälsestärke erhöhen

- ▶ Taste  drücken.

Gebälsestärke verringern

- ▶ Taste  drücken.




Umluftbetrieb ein- und ausschalten

- ▶ Taste  drücken.
Wenn der Umluftbetrieb eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte über .

„Kühlung mit Lufttrocknung“ ein- und ausschalten



Die Funktion „Kühlung mit Lufttrocknung“ kühlt und trocknet die Innenraumluft bei warmer Witterung.

Für „Kühlung mit Lufttrocknung“ muss der Motor gestartet sein.

- ▶ Einschalten: Tasten  und  drücken.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte unter .

Bei feuchter Witterung „Kühlung mit Lufttrocknung“ nur kurzzeitig ausschalten. Sonst beschlagen die Scheiben schneller.



Frontscheibe entfrosten

- ▶ Taste  drücken.
Wenn die Frontscheibe entfrosten wird, leuchtet die Kontrollleuchte über .

Einstellung nur so lange aktivieren, bis Frontscheibe wieder frei ist.




Heckscheibe entfrosten

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung werden auch die Außenspiegel beheizt.

- ▶ Taste  drücken.
Wenn die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte über .


Einstellung nur so lange aktivieren, bis Heckscheibe wieder frei ist.

Von innen beschlagene Scheiben trocknen

- ▶ Taste  drücken.
- ▶ Taste  drücken.
- ▶ Wenn Scheiben weiterhin beschlagen, Taste  drücken.

Einstellung nur so lange aktivieren, bis Scheiben wieder frei sind.

Von außen beschlagene Scheiben trocknen

- ▶ Scheibenwischer einschalten.
- ▶ Taste  drücken.

Einstellung nur so lange aktivieren, bis Scheiben wieder frei sind.

Belüftungsdüsen einstellen

Bitte beachten

WARNUNG

Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Belüftungsdüsen zu Verbrennungen oder Erfrierungen kommen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten. Leiten Sie bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums.

WARNUNG

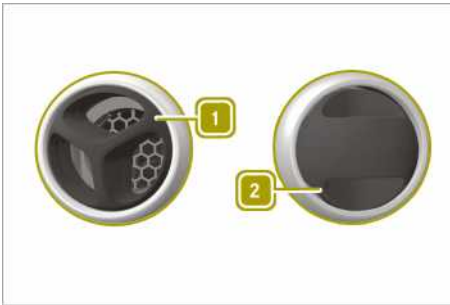
Wenn Sie Reinigungs- oder Desinfektionsmittel in das Belüftungssystem des Fahrzeugs sprühen, kann es sich entzünden. Es besteht Brandgefahr!

Sprühen Sie niemals diese oder andere Mittel in das Belüftungssystem. Lassen Sie Arbeiten am Belüftungssystem immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

Für eine optimale Klimatisierung folgende Regeln beachten:

- Luftschlitze zwischen Serviceabdeckung und Frontscheibe von Ablagerungen freihalten.
- Düsen und Lüftungsgitter im Fahrzeuginnenraum freihalten.
- Belüftungsdüsen vollständig öffnen.

Belüftungsdüsen öffnen und schließen



- ▶ Öffnen **1**: Düse nach außen drehen.
- ▶ Schließen **2**: Düse nach innen drehen.

Belüftungsdüsen ausrichten

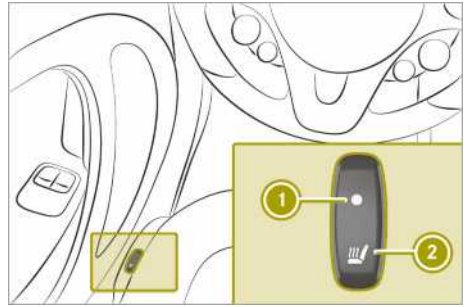
- ▶ Belüftungsdüse in gewünschte Richtung nach oben, unten, links oder rechts drehen.

Sitzheizung ein- und ausschalten

⚠ WARNUNG

Wenn Sie wiederholt die Sitzheizung einschalten, können das Sitzkissen und die Sitzlehnauflagen sehr heiß werden. Bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungsähnlichen Verletzungen führen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Schalten Sie daher die Sitzheizung nicht wiederholt ein.



Die Sitzheizung funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

- ▶ Taste **2** drücken.
Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte **1**.

Zubehör verwenden

Zigarettenanzünder verwenden

⚠ WARNUNG

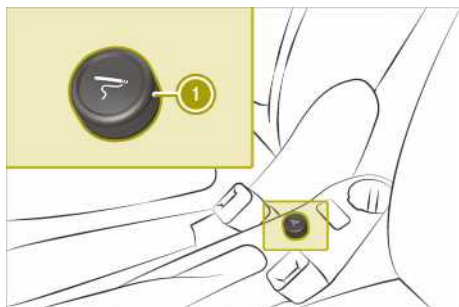
Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden, wenn

- der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt
- z. B. Kinder den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.

Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr!

Fassen Sie den Zigarettenanzünder stets am Griff an. Stellen Sie stets sicher, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.



Der Zigarettenanzünder funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

- ▶ Zigarettenanzünder ① drücken.
Wenn der Zigarettenanzünder ① heiß ist, springt er selbstständig zurück.

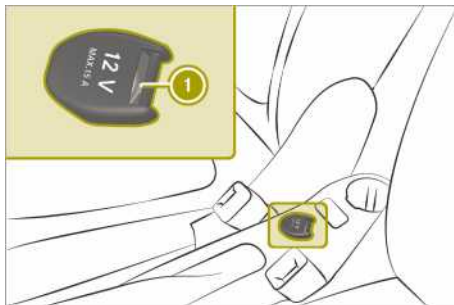
Aschenbecher verwenden

- ⚠ Der Cupholder in der Mittelkonsole vorn ist nicht hitzebeständig. Stellen Sie vor dem Ablegen von brennenden Zigaretten sicher, dass der Aschenbecher vollständig in den Cupholder hineingesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass keine brennenden Zigaretten in den Cupholder fallen. Sonst kann der Cupholder beschädigt werden.



- ▶ Öffnen: Deckel ① anheben.
- ▶ Schließen: Deckel ① nach unten drücken.
- ▶ Entnehmen: Aschenbecher nach oben herausziehen.
- ▶ Einsetzen: Aschenbecher in Cupholder stecken.

12-V-Steckdose verwenden



- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung ① drehen.
- ▶ Deckel der Steckdose ① aufklappen.
- ▶ Gerät einstecken.

Die Steckdose kann für Zubehör bis jeweils maximal 120 W (15 A) verwendet werden.

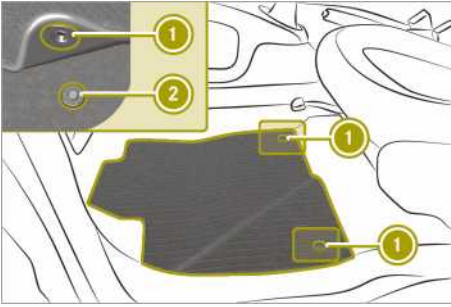
Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Steckdose sehr lang benutzt wird, kann sich die 12-V-Batterie entladen.

Fußmatten montieren und demontieren

⚠ WARNUNG

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren. Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs. Es besteht Unfallgefahr!

Verstauen Sie alle Gegenstände im Fahrzeug sicher, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können. Montieren Sie Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten. Verwenden Sie keine losen Fußmatten und legen Sie nicht mehrere Fußmatten übereinander.



- ▶ Fahrersitz nach hinten schieben.
- ▶ Montieren: Sicherungsknöpfe ① auf Halter ② drücken.
- ▶ Demontieren: Sicherungsknöpfe ① von Haltern ② lösen.

Parken

Bitte beachten

⚠️ WARNUNG

Wenn brennbare Materialien, z. B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage oder dem Abgasstrom in Kontakt kommen, können sich diese Materialien entzünden. Es besteht Brandgefahr!

Parken Sie das Fahrzeug so, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen. Parken Sie insbesondere nicht auf trockenen Wiesen oder abgeernteten Getreidefeldern.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.

- die Feststellbremse lösen
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen und sich einklemmen. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Beim Abstellen des Motors schaltet das Automatikgetriebe in Neutralstellung **N**. Das Fahrzeug kann wegrollen. Es besteht Unfallgefahr!

Schalten Sie vor dem Abstellen des Motors immer in Parkstellung **P**. Sichern Sie das abgestellte Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen.

- ⚠️ Sichern Sie das Fahrzeug immer korrekt gegen Wegrollen. Sonst kann das Fahrzeug oder der Antriebsstrang des Fahrzeugs beschädigt werden.

Motor abstellen

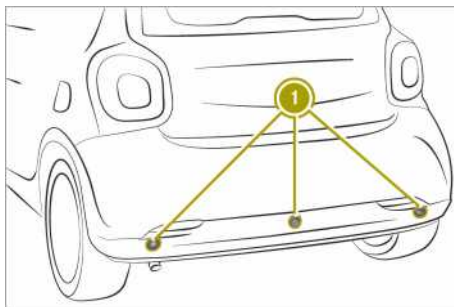
- ▶ Feststellbremse anziehen.
- ▶ **Schaltgetriebe:** Ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ **Automatikgetriebe:** Getriebe in Stellung **P** schalten.
- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **0** drehen und herausziehen.
- ▶ An starken Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder in Richtung Bordsteinkante drehen.

Einparkhilfe nutzen

Wissenswertes

- ⚠️ Achten Sie beim Rangieren oder Einparken auf Personen und Hindernisse. Die Verantwortung in diesen Fahrsituationen liegt beim Fahrer.

Die elektronische Einparkhilfe signalisiert akustisch den Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem dahinter liegenden Hindernis.



Die Einparkhilfe überwacht mit drei Sensoren ① im hinteren Stoßfänger das Umfeld des Fahrzeugs.

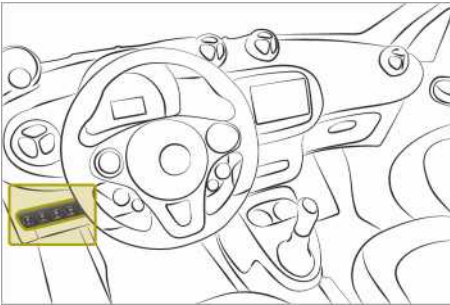
Die Einparkhilfe misst den Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem Hindernis. Bei Annäherung an ein Hindernis, das sich näher als 1,20 m hinter dem Fahrzeug befindet, ertönt ein kurzes Signal. Wenn das Hindernis weniger als 30 cm entfernt ist, ertönt ein Dauerwarnton.

Unter folgenden Umständen funktioniert die Einparkhilfe möglicherweise nicht:

- in unebenem Gelände.
- Hindernisse befinden sich unter- oder oberhalb des Erkennungsbereichs der Sensoren.
- in der Nähe von Schnee oder von Gegenständen, die Ultraschallwellen absorbieren.
- in der Nähe von starken Ultraschallquellen, wie Presslufthammer.

Die Einparkhilfe ist aktiv, wenn bei laufendem Motor der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Einparkhilfe aus- und einschalten



Mit Neustart der Zündung ist die Einparkhilfe automatisch eingeschaltet.

- ▶ Schalter drücken. Wenn die Einparkhilfe ausgeschaltet ist, leuchtet die LED auf dem Schalter .

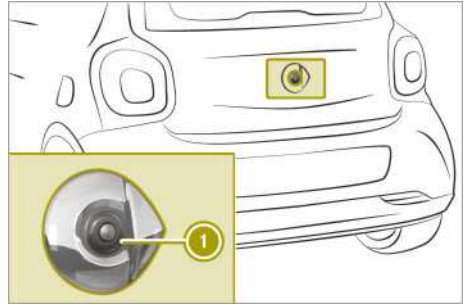
Rückfahrkamera nutzen

Wissenswertes

- ! Achten Sie beim Rangieren oder Einparken auf Personen und Hindernisse. Die Verantwortung in diesen Fahrsituationen liegt beim Fahrer.
- ! Suchen Sie nach Schäden am Heck eine Fachwerkstatt auf, um die Rückfahrkamera zu überprüfen.

Die Rückfahrkamera ist eine optische Park- und Manövrierhilfe. Sie zeigt auf dem Display des smart Media-Systems den Bereich

hinter dem Fahrzeug an und blendet Hilfslinien ein.



Die Rückfahrkamera ① befindet sich im smart-Logo in der Heckklappe.

Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird im Display des smart Media-Systems spiegelverkehrt dargestellt.

Unter Umständen kann die Rückfahrkamera in folgenden Situationen Hindernisse perspektivisch verzerrt, nicht richtig oder gar nicht anzeigen:

- Das Hindernis befindet sich sehr nahe am hinteren Stoßfänger.
- Das Hindernis befindet sich unter dem hinteren Stoßfänger.
- Das Hindernis befindet sich im Nahbereich oberhalb der Griffmulde der Heckklappe.
- Die Rückfahrkamera ist durch Fahrzeuganbauten, z. B. Heckfahrradträger, verdeckt.

Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Rückfahrkamera nur eingeschränkt:

- bei geöffneter Heckklappe
- bei starkem Regen, Schneefall oder Nebel
- bei Dunkelheit
- bei Überblendung der Kamera mit sehr hellem Licht
- bei fluoreszierendem Licht, z. B. von Leuchtstofflampen oder LED-Beleuchtung
- bei schnellem Temperaturwechsel
- bei verschmutzter Kameralinse

Hilfslinien im Display

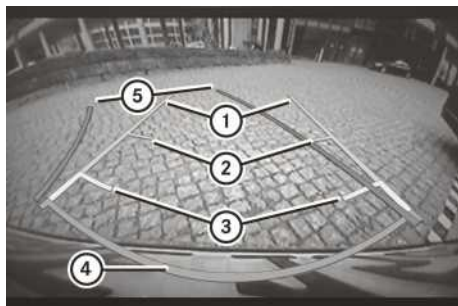
Wissenswertes

! Gegenstände, die nicht auf Bodenhöhe sind, erscheinen weiter entfernt als sie es tatsächlich sind, z. B.

- der Stoßfänger eines dahinter geparkten Fahrzeugs
- die Zugdeichsel eines Anhängers
- der Kugelhals einer Anhängervorrichtung
- ein Lkw-Heck
- ein schräger Pfahl

Verwenden Sie das Kamerabild der Rückfahrkamera nur zur Orientierung. Sonst können Sie Ihr Fahrzeug und/oder den Gegenstand beschädigen.

Hilfslinien mit unterschiedlichen Farben zeigen den Abstand des Heckbereichs zu Hindernissen. Statische Hilfslinien verändern sich bei einem Lenkradeinschlag nicht. Dynamische Hilfslinien werden vom aktuellen Lenkradeinschlag beeinflusst.



- ① Statisch: Fahrzeugbreite über Außenspiegel
- ② Grün, statisch: etwa 1,50 m
- ③ Gelb, statisch: etwa 0,7 m
- ④ Rot, statisch: etwa 0,3 m
- ⑤ Blau, dynamisch: Fahrzeugbreite über Außenspiegel

Die Abstandsangaben gelten nur für Objekte, die sich auf Bodenhöhe befinden.

Rückfahrkamera einschalten

Um die Rückfahrkamera nutzen zu können, muss die Zündung eingeschaltet sein.

► Im smart Media-System **Fahrzeug > Einstellungen > Rückfahrkamera > Einstellungen für Bild der Rückfahrkamera > Bild der Rückfahrkamera** wählen.

► Mit **Fertig** bestätigen.

► Rückwärtsgang einlegen.

Im Display des smart Media-Systems wird die Umgebung hinter dem Fahrzeug mit Hilfslinien angezeigt.

Rückfahrkamera ausschalten

Die Rückfahrkamera schaltet sich nach kurzer Vorwärtsfahrt aus.

Einstellungen der Rückfahrkamera anpassen

► Im smart Media-System **Fahrzeug > Einstellungen > Rückfahrkamera > Einstellungen für Bild der Rückfahrkamera** wählen.

► Gewünschte Einstellungen wählen:

- **Bild der Rückfahrkamera** ein- und ausschalten.
- **Statische Orientierungslinien** ein- und ausschalten.
- **Dynamische Orientierungslinien** ein- und ausschalten.

► Auswahl mit **Fertig** bestätigen.

Bildeinstellungen der Rückfahrkamera anpassen

► Im smart Media-System **Fahrzeug > Einstellungen > Rückfahrkamera > Bildeinstellungen** wählen.

► Werte für **Helligkeit, Sättigung** und **Kontrast** anpassen.

► Bildeinstellungen mit **Fertig** bestätigen.

Fahrzeug verriegeln

WARNUNG

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.


Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.

- die Feststellbremse lösen
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung P schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten
- den Motor starten.

Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Bewahren Sie den Schlüssel unzugänglich für Kinder auf.

- ▶ Taste  auf Schlüssel drücken. Blinklichter blinken zweimal.

Diebstahlwarnanlage ein- und ausschalten


Wissenswertes

Die Wegfahrsperre verhindert, dass das Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann. Sie wird automatisch ein- und ausgeschaltet.


Die Diebstahlwarnanlage löst einen optischen und akustischen Alarm aus, wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Serviceabdeckung geöffnet wird.

Der Alarm geht nicht aus, wenn z. B. eine geöffnete Tür, die der Auslöser des Alarms war, wieder geschlossen wird.

Einschalten

- ▶ Türen schließen.
- ▶ Heckklappe schließen.
- ▶ Serviceabdeckung schließen.
- ▶ Taste  auf Schlüssel drücken. Warnanlage schaltet sich nach etwa 30 Sekunden ein.

Ausschalten und Alarm beenden

- ▶ Taste  auf Schlüssel drücken.

Übersicht Bordcomputer

Bitte beachten

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Bedienen Sie diese Geräte nur, wenn die Verkehrssituation dies zulässt. Wenn Sie dies nicht sicherstellen können, halten Sie verkehrsgerecht an und nehmen die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vor.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Kombiinstrument ausgefallen ist oder eine Störung vorliegt, können Sie Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme nicht erkennen. Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein. Es besteht Unfallgefahr!

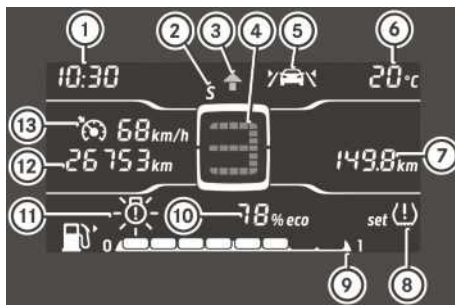
Fahren Sie vorsichtig weiter. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Wenn die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt ist, muss das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abgestellt werden. Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen und Anzeigen im Kombiinstrument werden nur für bestimmte Systeme angezeigt. Fahrzeughalter und Fahrer sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass das Fahrzeug betriebssicher ist. Ein nicht betriebssicheres Fahrzeug kann einen Unfall verursachen.

Das Display zeigt die Außentemperatur in der Kopfzeile rechts außen an. Fahrer müssen dem Zustand der Straße besondere Aufmerksamkeit schenken, sobald die Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt sind. Eine veränderte Außentemperatur wird verzögert angezeigt. Nach dem Öffnen der Tür ist der Bordcomputer für etwa 15 Minuten aktiviert. Um den Bordcomputer dauerhaft zu aktivieren, muss die Zündung eingeschaltet werden.

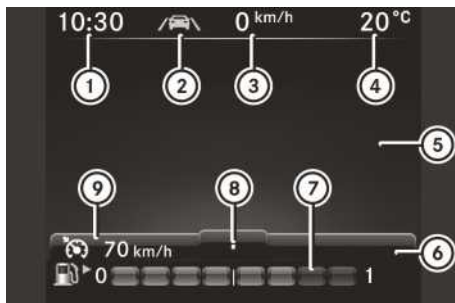
Übersicht monochromes Display



- ① Uhrzeit
- ② **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Fahrprogramm
- ③ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Schalteempfehlung
- ④ Getriebeanzeige
- ⑤ Kontrollleuchte Spurhalte-Assistent
- ⑥ Außentemperaturanzeige und Glatteiswarnung
- ⑦ Tageswegstrecke, aktueller Kraftstoffverbrauch, Serviceanzeige
- ⑧ Reifendruckkontrolle
- ⑨ Kraftstoffanzeige
- ⑩ eco score Anzeige, Tankreserveanzeige
- ⑪ Warnleuchte Bremslichtausfall
- ⑫ Gesamtwegstrecke
- ⑬ Tempomat, Limiter

Bei Stillstand oder einer Geschwindigkeit unter 5 km/h zeigt das Display den aktuellen Kraftstoffverbrauch als Zahlenwert in l/h an.

Übersicht farbiges Display

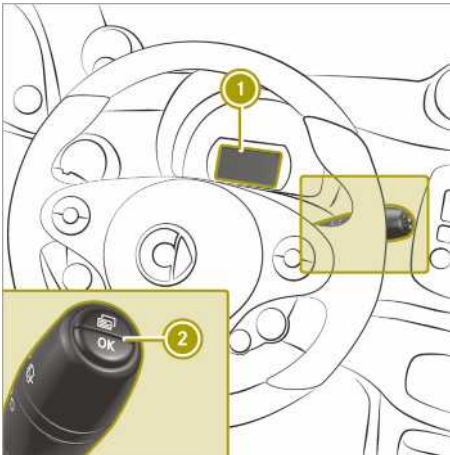


- ① Uhrzeit
- ② Kontrollleuchte Spurhalte-Assistent

- ③ Digitaler Tachometer
- ④ Außentemperaturanzeige mit Glatteiswarnung ❄️
- ⑤ Anzeigefeld für Display-Meldungen, Menüs und Listen
- ⑥ Tankreserveanzeige
- ⑦ Kraftstoffstand
- ⑧ Getriebeanzeige
- ⑨ Tempomat, Limiter

Anzeigen aufrufen

Anzeigen aufrufen (monochromes Display)



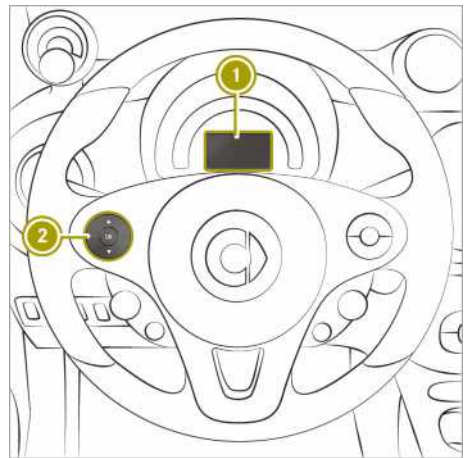
- ① Monochromes Display
 - ② Tasten am Multifunktionshebel
- ▶ oder am Multifunktionshebel kurz drücken, um auf Menüebene vorwärts zu blättern.
 - ▶ oder am Multifunktionshebel lang drücken, um direkt die Wegstreckenanzeige aufzurufen.
 - ▶ am Multifunktionshebel lang drücken, um Werte zurückzusetzen.

Folgende Anzeigen können nacheinander aufgerufen werden:

- Tageswegstrecke
- Aktueller Kraftstoffverbrauch
- Servicetermin
- Uhrzeit einstellen
- Neustart der Reifendruckkontrolle

Anzeigen aufrufen (farbiges Display)

Anzeigen aufrufen



- ① Farbiges Display
 - ② Linkes Bedienfeld
- ▶ oder am linken Bedienfeld ② kurz drücken, um vorwärts oder rückwärts zu blättern.
 - ▶ oder am linken Bedienfeld ② lang drücken, um direkt die Anzeige **Wegstrecke** aufzurufen.

Folgende Anzeigen können nacheinander aufgerufen werden:

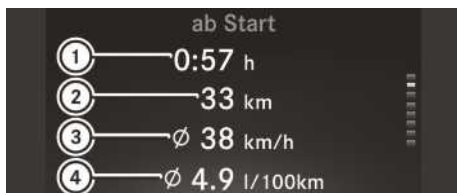
- **Wegstrecke**
- Reiserechner **ab Start**
- Reiserechner **ab Reset**
- **eco score ab Start**
- **Kraftstoffverbrauch**
- **Kühlmitteltemperatur**
- **Meldungen und Service**
- **Einstellungen**
- **Digitaler Tachometer**

Anzeige Wegstrecke



- ① Tageswegstrecke
- ② Gesamtwegstrecke

Anzeige Reiserechner



- ① Zeitdauer
- ② Wegstrecke
- ③ Durchschnittsgeschwindigkeit
- ④ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Die Werte im Menü **ab Start** beziehen sich auf den Fahrtbeginn, die Werte im Menü **ab Reset** beziehen sich auf das letzte Zurücksetzen.

Wenn die Zündung länger als vier Stunden ausgeschaltet ist, werden im Kombiinstrument die Werte **ab Start** zurückgesetzt. Zusätzlich wird automatisch auch die eco score Anzeige zurückgesetzt.

Anzeige eco score



Die eco score Anzeige gibt dem Fahrer Rückmeldung, wie ökonomisch sein Fahrverhalten ist (▷ Seite 66).

Wenn die Zündung länger als vier Stunden ausgeschaltet ist, wird die eco score Anzeige automatisch zurückgesetzt.

Beim Zurücksetzen der eco score Anzeige wird auch der Reiserechner **ab Start** zurückgesetzt.

Anzeige Kraftstoffverbrauch

Das Display zeigt den Kraftstoffverbrauch der letzten 15 Minuten an.

Im Stillstand oder bis zu einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h zeigt das Display den aktuellen Kraftstoffverbrauch als Zahlenwert in l/h an. Wenn die Entfernungseinheit Meilen eingestellt ist, zeigt das Display zwei Striche an.

Anzeige Kühlmitteltemperatur

Das Display zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an. Steigt diese auf über 110 °C an, zeigt das Display eine Meldung an.

Anzeige Meldungen und Service



- ① Meldungsspeicher
- ② Nächster Servicetermin

Das Display zeigt die Anzahl der Display-Meldungen im Meldungsspeicher und den nächsten Servicetermin an.

- zeigt einen kleinen Serviceumfang an.
- zeigt einen großen Serviceumfang an.

Um die Display-Meldungen anzeigen zu können, muss die Zündung eingeschaltet sein.

- ▶ **OK** drücken, um durch die Display-Meldungen zu blättern.

Aktuelle Informationen zum Serviceumfang sind in einem smart center oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.

Anzeige Digitaler Tachometer


Das Display zeigt den digitalen Tachometer an. Der digitale Tachometer in der Kopfzeile wird dabei ausgeblendet.

Nur für England: Digitaler Tachometer in der Kopfzeile wird weiter angezeigt.

Werte einstellen

Werte einstellen (monochromes Display)

Uhrzeit einstellen

- ▶  mehrmals drücken, bis neben der Uhrzeit **SET** angezeigt wird.
- ▶ **OK** drücken, bis die Stundenzahl blinkt.
- ▶ Werte einstellen.

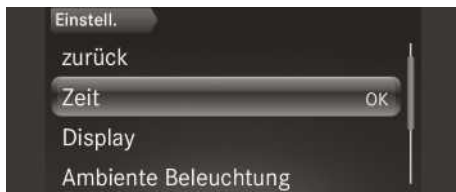
Werte zurücksetzen







Die Anzeigen Tageswegstrecke und eco score können zurückgesetzt werden.

- ▶ Zur gewünschten Anzeige blättern.
- ▶ **OK** 3 Sekunden lang drücken.

Werte einstellen (farbiges Display)

Werte einstellen



- ▶ Mit  oder  zu **Einstellungen** blättern.
- ▶ Mit  oder  zum gewünschten Menü blättern.
- ▶ Mit  oder  gewünschten Wert einstellen.
- ▶ Mit **OK** bestätigen.

Werte zurücksetzen

- ▶ **OK** drücken.
- ▶ **ja** wählen und mit **OK** bestätigen.

Uhrzeit einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Zeit** > **Uhrzeit einstellen** wählen.
- ▶ Werte einstellen.

Fahrzeuge mit smart Media-System: Uhrzeit und Zeitformat werden im smart Media-System eingestellt.

Zeitformat einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Zeit** > **Zeitformat** wählen.
- ▶ Wert einstellen.

Instrumentenbeleuchtung einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Display** > **Helligkeit Display** wählen.
- ▶ Wert einstellen.

Digitalen Tachometer in der Kopfzeile einblenden

- ▶ **Einstellungen** > **Display** > **Digitaler Tacho** wählen.
- ▶ Funktion **Zusatztacho anzeigen** wählen. Digitaler Tachometer wird in der Kopfzeile eingeblendet.

Nur für England: Digitaler Tachometer in der Kopfzeile kann nicht ausgeblendet werden.

Geschwindigkeitseinheit des digitalen Tachometers einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Display** > **Digitaler Tacho** > **Einheit** wählen.
- ▶ Wert einstellen.
Folgende Werte werden eingestellt:
 - Anzeige Digitaler Tachometer
 - Digitaler Tachometer in der Kopfzeile
 Nur für England: Nur Einheit der Anzeige Digitaler Tachometer wird eingestellt.

Entfernungseinheit einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Display** > **Einheiten Entfernung** wählen.
- ▶ Wert einstellen.

Temperatureinheit einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Display** > **Einheiten Temperatur** wählen.
- ▶ Wert einstellen.

Reifendruckkontrolle starten

- ▶ **Einstellungen** > **Reifendruckkontrolle** wählen.

Informationen zur Reifendruckkontrolle
(▷ Seite 144).

Ambiente Beleuchtung ein- und ausschalten

- ▶ **Einstellungen** > **Ambiente Beleuchtung** > **ein** wählen.

Helligkeit Ambiente Beleuchtung einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Ambiente Beleuchtung** > **Helligkeit** wählen.
- ▶ Wert einstellen.

Sprache einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Sprache (Language)** wählen.
- ▶ Wert einstellen.

smart Audio-System bedienen und einstellen

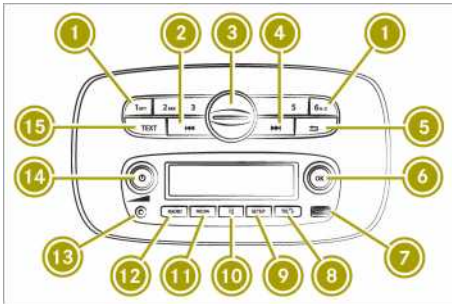
Überblick smart Audio-System

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Bedienen Sie diese Geräte nur, wenn die Verkehrssituation dies zulässt. Wenn Sie dies nicht sicherstellen können, halten Sie verkehrsgerecht an und nehmen die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vor.

Beachten Sie beim Betrieb des smart Audio-Systems die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich momentan aufhalten.



- ① Nummertasten **1** - **6**
- ② **⏮** Vorhergehender Sender oder Titel
- ③ USB1-Anschluss und Halteranbindung für Mobiltelefon mit smart cross connect App
- ④ **⏭** Nächster Sender oder Titel
- ⑤ **⏪** Zurück in höhere Menüebene wechseln
- ⑥ Regler Menüauswahl und Senderliste, Taste **OK**
- ⑦ USB2-Anschluss
- ⑧ **TEL** Telefonmenü Anrufe annehmen und ablehnen
- ⑨ **SETUP** Systemeinstellungen
- ⑩ **🔇** Stummschalten
- ⑪ **MEDIA** Medien von externen Datenträgern wiedergeben

- ⑫ **RADIO** Radio einschalten und Frequenzband wählen
- ⑬ Externe Audiogeräte (AUX-Anschluss)
- ⑭ Lautstärkereglер, Taste **🔊**
- ⑮ **TEXT** Radiotext einstellen

smart Audio-System bedienen und einstellen

- ▶ Ein- und ausschalten: **🔌** drücken.
- ▶ In Menü blättern: Regler **⑥** drehen.
- ▶ Menüoptionen wählen: Regler **⑥** drehen und Taste **OK** drücken.
- ▶ In übergeordneten Ordner navigieren: Taste **⏪** drücken.
- ▶ Werte einstellen: Regler **⑥** drehen und Taste **OK** drücken.
- ▶ Lauter und leiser stellen: Regler **⑭** drehen.

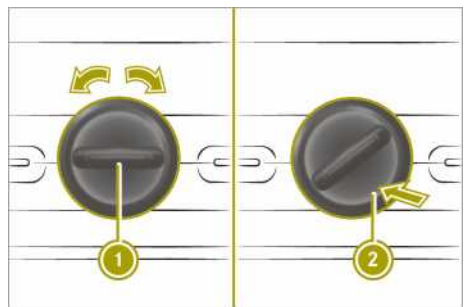
Externe Geräte nutzen

Wissenswertes

Folgende externe Geräte können angeschlossen werden:

- USB-Geräte, iPods® und MP3-Player (USB-Anschluss)
- Externe Audiogeräte (AUX-Anschluss)
- Bluetooth® Geräte, z. B. Mobiltelefone

Deckel von USB1-Anschluss abnehmen und befestigen



Deckel abnehmen

- ▶ Deckel am Griff ① nach links drehen.
- ▶ Auf Markierung ② drücken.
- ▶ Deckel abnehmen.

Deckel befestigen

- ▶ Deckel in Position ② aufsetzen.
- ▶ Deckel am Griff ① nach rechts drehen.

Smartphone-Halterung nutzen**Wissenswertes**

i Das Bedienen des Smartphones in der Smartphone-Halterung ist ausschließlich in Verbindung mit der smart cross connect App zugelassen.

Die Smartphone-Halterung bewahrt das Mobiltelefon sicher im Fahrzeug auf. Um die smart cross connect App zu nutzen, Mobiltelefon ins Querformat drehen.

Am USB-Anschluss links hinter der Smartphone-Halterung kann das Mobiltelefon während der Fahrt aufgeladen werden.

Die Smartphone-Halterung ist geeignet für Mobiltelefone mit folgenden Maßen:

- Dicke: 6 – 10 mm
- Breite: 55 – 82 mm
- Länge: 120 – 162 mm

Weitere Informationen sind in jedem smart center erhältlich.

Smartphone-Halterung montieren

- ▶ Deckel an USB1-Anschluss abnehmen.
- ▶ Smartphone-Halterung an USB1 anschließen und Verschluss nach rechts drehen.

Mobiltelefon einsetzen und entnehmen

- ▶ **Einsetzen:** Rechte, erhabene Taste am unteren Rand der Smartphone-Halterung drücken.
Der obere Spannarm öffnet sich.
- ▶ Wenn nötig, linke Taste am unteren Rand der Smartphone-Halterung drücken.
Die seitlichen Spannarme öffnen sich.
- ▶ Mobiltelefon in die Smartphone-Halterung legen.

- ▶ Wenn nötig, seitliche Spannarme durch Zusammendrücken auf die Größe des Mobiltelefons einstellen.
- ▶ Oberen Spannarm zur Fixierung des Mobiltelefons runterdrücken.
- ▶ **Entnehmen:** Rechte, erhabene Taste am unteren Rand der Smartphone-Halterung drücken.
Der obere Spannarm öffnet sich.
- ▶ Mobiltelefon aus der Smartphone-Halterung nehmen.

smart Audio-System über Mobiltelefon bedienen

Mit der smart cross connect App für iOS und Android kann das smart Audio-System über ein Mobiltelefon bedient werden.

- ▶ smart cross connect App im App Store® (iOS) oder Google Play™ (Android) herunterladen und auf dem Mobiltelefon installieren.
- ▶ Mobiltelefon via Bluetooth® mit smart Audio-System verbinden.
- ▶ Mobiltelefon in den Halter einsetzen.

Weitere Informationen zur Bedienung des smart Audio-Systems über Mobiltelefon sind im Benutzerhandbuch der smart cross connect App zu finden.

Systemeinstellungen anpassen**Systemsprache einstellen**

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Sprache** wählen.
Die Sprachenliste erscheint.
- ▶ Sprache wählen.

Uhrzeit ein- und ausschalten

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Uhr** wählen.
- ▶ **EIN** oder **AUS** wählen.

Uhrzeit einstellen

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Uhr** wählen.

- ▶ **Zeit einst.** wählen.
- ▶ Uhrzeit einstellen.

Zeitformat einstellen

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Uhr** wählen.
- ▶ **Format** wählen.
- ▶ Eines der folgenden Zeitformate wählen:
 - **12 Std.**
 - **24 Std.**

Audioeinstellungen anpassen

Klang einstellen

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Audio** wählen.
- ▶ **Klang** wählen.
- ▶ Gewünschte Klangeinstellung wählen:
 - **Bässe**: Bässe einstellen.
 - **Höhen**: Höhen einstellen.
 - **Bal.**: Raumklang (Balance) nach links oder rechts verlagern.
 - **Fader**: Raumklang (Balance) nach vorn oder hinten verlagern.

Bassverstärker ein- und ausschalten (Fahrzeuge ohne JBL Soundsystem)

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Audio** wählen.
- ▶ **Bassverst.** wählen.
- ▶ **EIN** oder **AUS** wählen.

Audioeinstellungen zurücksetzen

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Audio** wählen.
- ▶ **Audio-Reset** wählen.
- ▶ **Ja** wählen.

Lautstärke an Fahrgeschwindigkeit anpassen (Fahrzeuge ohne JBL Soundsystem)

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Audio** wählen.

- ▶ **Speed Vol.** wählen.
- ▶ Gewünschte Stufe wählen.
Je höher die Stufe, desto stärker wird die Lautstärke mit zunehmender Geschwindigkeit angehoben.

Radio hören

Radio einschalten

- ▶ Taste **POWER** drücken.
- ▶ Taste **RADIO** drücken.

Das smart Audio-System empfängt Daten, die über das Radio-Daten-System (RDS) übermittelt werden.

Frequenzband wählen

- ▶ Taste **RADIO** so oft drücken, bis gewünschtes Frequenzband erscheint.

Wenn verfügbar, kann zwischen folgenden Frequenzbändern umgeschaltet werden:

- FM1
- FM2
- DR1 (Digitalradio)
- DR2 (Digitalradio)
- AM

Sender manuell einstellen

FM- und AM-Frequenzbereich



- ▶ Taste **FM/AM** oder **PREV** drücken, um gewünschte Frequenz einzustellen.

Digitalradio-Frequenzbereich


- ▶ Taste **FM/AM** oder **PREV** drücken, um gewünschten Sender einzustellen.

Bei Gedrückthalten der Taste **FM/AM** oder **PREV** startet der Sendersuchlauf und stoppt beim nächsten empfangbaren Sender.



Sender über Senderliste einstellen

- ▶ Im Radiobetrieb  drücken. Senderliste erscheint.
- ▶ Sender wählen.
- ▶ Mit  bestätigen.

Senderliste aktualisieren

- ▶ Taste  drücken, bis ein Signal ertönt.


Sender speichern

- ▶ Frequenzband wählen.
- ▶ Sender einstellen.
- ▶ Eine der Nummerntasten  bis  drücken, bis ein Signal ertönt. Für dieses Frequenzband wird der eingestellte Sender auf der gedrückten Taste gespeichert.


Gespeicherten Sender einstellen

- ▶ Frequenzband wählen.
- ▶ Nummerntaste für gespeicherten Sender drücken.


Verkehrsfunk ein- und ausschalten

- ▶ Taste  drücken.
- ▶ **Radio** wählen.
- ▶ **TA** wählen.
- ▶ **EIN** oder **AUS** wählen.

Verkehrsfunk unterbrechen


- ▶ Während der Verkehrsmeldung kurz  drücken.

Radiotext im FM-Radio anzeigen


- ▶ Taste  drücken. Wenn Radiotext verfügbar ist, wird dieser angezeigt.

Digitalradio (wenn verfügbar)

Informationen zu DAB



-  Elektronische Geräte, die mit ins Fahrzeug genommen werden, können den Radio- und DAB-Radioempfang stark stören.

Digitalradio oder auch DAB (**D**igital **A**udio **B**roadcasting) ist ein für den mobilen Empfang von Rundfunkprogrammen optimierter digitaler Übertragungsstandard. Dabei werden mehrere Programme zu so genannten Ensembles gebündelt und gemeinsam auf einer Frequenz ausgestrahlt. In einigen Sendern werden Programme nur zeitweise übertragen. Wenn ein Programm eingestellt ist, das aus dem Ensemble entfernt wird, hört der Empfang auf. Die anderen Programme des Ensembles können weiterhin empfangen werden. Ein anderes Programm oder ein anderes Ensemble muss gewählt werden.

-  DAB ist in Europa nicht flächendeckend empfangbar.

Radiotext anzeigen

Diese Funktion bietet im DAB-Frequenzbereich (DR1 und DR2) übertragene Zusatzdaten. Neben der Anzeige von Interpret und Titel können auch Informationen zum aktuellen Programm enthalten sein.

- ▶ Taste  drücken.
- ▶ **Radiotext** wählen. Der Punkt  zeigt, dass Radiotext eingeschaltet ist.

Alerts einstellen

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, unterbricht der Sender die aktuelle Audio-wiedergabe bei bestimmten Programmkategorien. Mehrere Kategorien stehen zur Auswahl, wie Nachrichten, Wirtschaftsinfos, Sportmeldungen etc.

Voraussetzung für den Empfang ist die Aufbereitung entsprechender Informationen durch die Sendeanstalten. Diese Funktion ist nur in bestimmten Ländern verfügbar.

- ▶ Setup-Menü aufrufen (▷ Seite 98).
 - ▶ **Radio > DR Interrupt >** Gewünschte Kategorie wählen.
Der Punkt **Ⓞ** zeigt die aktiven Einstellungen.
- i** Es können mehrere Kategorien ausgewählt werden. Gegebenenfalls den Vorgang wiederholen.

EPG anzeigen

- EPG (**E**lectronic **P**rogram **G**uide) ist im DAB-Frequenzbereich (DR1 und DR2) verfügbar.
- Wenn der jeweilige Sender EPG unterstützt, kann das laufende und die zwei folgenden Radioprogramme angezeigt werden. Die Programmübersicht beinhaltet mindestens den Titel, die Uhrzeit und die Dauer jeder Sendung.
- ▶ Taste **TEXT** drücken.
 - ▶ **EPG** wählen.
 - ▶ Gewünschten Sender wählen.

Intellitext™ einschalten

- Wenn der jeweilige Sender Intellitext™ unterstützt, können ergänzende Informationen wie Nachrichten, Schlagzeilen, Wirtschaftsinfos, Sportmeldungen etc., angezeigt werden. Voraussetzung für den Empfang ist die Aufbereitung entsprechender Informationen durch die Sendeanstalten. Intellitext™ ist nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- ▶ Taste **TEXT** drücken.
 - ▶ **Intellitext** wählen.

Mobiltelefon verwenden

Mobiltelefon verbinden

Wissenswertes

Das Bluetooth® fähige Mobiltelefon muss mit dem smart Audio-System kompatibel sein. Übersicht zu kompatiblen Mobiltelefonen: <http://www.smart.com/connect>.

Zum Telefonieren muss Bluetooth® am Mobiltelefon und am smart Audio-System aktiviert sein.

Beim Verlassen des Bluetooth® Empfangsbereichs wird die Verbindung automatisch getrennt.

Um ein Mobiltelefon eindeutig erkennen zu können, sollte der Gerätename geändert werden (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Bluetooth® am Mobiltelefon aktivieren

- ▶ Bluetooth® am Mobiltelefon aktivieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Nach Geräten suchen.

Bluetooth® Funktion am smart Audio-System einschalten

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ Regler **6** auf **Bluetooth** drehen und mit **OK** bestätigen.
- ▶ Regler **6** auf **EIN** drehen und mit **OK** bestätigen.
Punkt **Ⓞ** zeigt die aktive Einstellung.

Mobiltelefon am smart Audio-System autorisieren

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Gerätesuche** wählen.
Verfügbare Mobiltelefone werden gesucht und in einer Liste angezeigt.
- ▶ Mobiltelefon wählen und mit **OK** bestätigen.
- ▶ Eine der folgenden Aktionen ausführen:
 - Wenn am Display des smart Audio-Systems und am Mobiltelefon ein Code angezeigt wird, diesen am Mobiltelefon bestätigen.
 - Wenn am Display des smart Audio-Systems der Code **0000** angezeigt wird, diesen am Mobiltelefon eingeben und bestätigen.

Es können maximal fünf Mobiltelefone autorisiert werden. Eine Bluetooth® Verbindung ist jedoch immer nur mit einem der autorisierten Mobiltelefone möglich.

Telefonbuch laden und aktualisieren

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Einstellungen** > **Lade tel.buch** wählen.
- ▶ Wenn nötig, am Mobiltelefon Zugriffsbestätigung akzeptieren.

Wenn das Mobiltelefon Bluetooth® Profile PBAP (Phone Book Access Profile) unterstützt, werden nach der Verbindung automatisch Telefonbuch und Anruflisten übertragen.

Mobiltelefon aus Liste entfernen (deautorisieren)

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Gerät. lösch.** wählen.
Autorisierte Mobiltelefone werden angezeigt.
- ▶ Zu löschendes Mobiltelefon wählen.
- ▶ **JA** wählen.

Nach dem Deautorisieren wird die Bluetooth® Verbindung zum Mobiltelefon nicht mehr automatisch aufgebaut.

Anderes autorisiertes Mobiltelefon verbinden

- ▶ Bluetooth® am Mobiltelefon aktivieren.
- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Geräteliste** wählen.
Alle autorisierten Mobiltelefone werden angezeigt. Das aktuell verbundene Mobiltelefon ist mit einem Punkt gekennzeichnet.
- ▶ Gewünschtes Mobiltelefon aus der Liste wählen.

Ton einstellen

Gesprächslautstärke einstellen

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Einstellungen** > **Lautst.** > **Anruf** wählen.
- ▶ Wert wählen.

Klingelton am smart Audio-System ein- und ausschalten

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Einstellungen** > **Rufton** wählen.

- ▶ Einschalten: **Fahrzeug** wählen.
- ▶ Ausschalten: **Telefon** wählen.

Klingeltonlautstärke einstellen

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Einstellungen** > **Lautst.** > **Klingeln** wählen.
- ▶ Wert wählen.


Telefonieren

Kontakt aus Telefonbuch anrufen

Zum Anrufen eines Kontakts aus dem Telefonbuch muss das Telefonbuch des Mobiltelefons zuvor ins smart Audio-System geladen worden sein.

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Telefonbuch** wählen.
- ▶ Kontakt wählen.
Die Details des Kontakts werden angezeigt.
- ▶ Gewünschte Telefonnummer wählen.
- ▶ Taste **OK** drücken.

Nummer wählen

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Num. wählen** wählen.
Eingabemaske erscheint.
- ▶ Nummer eingeben.
- ▶ Taste **OK** drücken.
- ▶  wählen.

Kontakt über Anruflisten anrufen

Zum Anrufen eines Kontakts aus Anruflisten muss das Telefonbuch des Mobiltelefons zuvor ins smart Audio-System geladen worden sein.

- ▶ Taste **TEL** drücken.
- ▶ **Anruflisten** wählen.
- ▶ **Gewählt, Empfangen** oder **Verpasst** wählen.
- ▶ Eintrag aus Liste wählen.

Zuletzt gewählte Nummer anrufen

- ▶ Taste **[TEL]** gedrückt halten, bis Anruf aufgebaut wird.

Anruf annehmen

- ▶ Taste **[TEL]** drücken.

Anruf ablehnen

- ▶ Taste **[TEL]** gedrückt halten, bis Anruf abgelehnt wird.

Gespräch halten und fortführen

- ▶ Halten: **[☎]** wählen.
- ▶ Fortführen: Taste **[OK]** drücken.

Gespräch auf Mobiltelefon umlegen

- ▶ **[☎]** wählen.
- ▶ Gespräch wieder auf smart Audio-System umlegen: Taste **[OK]** drücken.

Ziffern oder Zeichen während Telefonat eingeben

- ▶ **#123** wählen.
- ▶ Ziffern oder Zeichen eingeben.

Gespräch beenden

- ▶ Taste **[OK]** drücken.

Externe Datenträger bedienen

Wissenswertes

Je nachdem, welche externen Datenträger verbunden sind, kann zwischen den folgenden Medienquellen umgeschaltet werden:

- USB 1 oder iPod 1
- USB 2 oder iPod 2
- AUX (externes Audiogerät)
- BT Audio (mit Bluetooth® verbundenes Gerät, z. B. Mobiltelefon)

Externe Datenträger wählen

- ▶ Taste **[MEDIA]** mehrmals drücken, bis die gewünschte Medienquelle in der Anzeige erscheint.

USB-Gerät oder iPod® bedienen

Gerät anschließen

- ▶ Gerät am USB-Anschluss anschließen. Das Gerät wird automatisch aktiviert und der erste Titel wird gespielt.

Titel wählen

- ▶ Im USB-Betrieb Taste **[OK]** drücken. Zur Verfügung stehende Titel oder Ordner werden angezeigt.
- ▶ Regler **[6]** drehen.
- ▶ Mit **[OK]** bestätigen.

Schnellsuche durchführen

- ▶ Taste **[OK]** drücken. Ein Eingabefeld erscheint.
- ▶ Um Zeichen einzugeben, Regler **[6]** drehen und Taste **[OK]** drücken.

Vorwärts oder rückwärts zu einem Titel springen

- ▶ Taste **[▶▶]** oder **[◀◀]** kurz drücken, um zum nächsten Titel zu springen oder lang drücken für Schnelldurchlauf.

Zufällige Titelfolge ein- und ausschalten

- ▶ Taste **[◀◀]** drücken.

Wiederholungsfunktion ein- und ausschalten

- ▶ Nummerntaste drücken.

Bei angeschlossenem iPod® einen Titel aus Kategorie wählen

- ▶ Taste **OK** drücken.
- ▶ Kategorie aus Liste wählen.
Abhängig vom angeschlossenen Gerät können verschiedene Kategorien gewählt werden, z. B. Wiedergabelisten, Künstler oder Alben.

Metadaten anzeigen

- ▶ Taste **TEXT** mehrmals drücken, bis gewünschte Metadaten erscheinen.

Externes Audiogerät (AUX) bedienen

Gerät anschließen

- ▶ Gerät am AUX-Anschluss anschließen.
Die Medien auf einem angeschlossenen AUX-Gerät werden über die Taste **MEDIA** erreicht.

Lautstärke-Pegel von externen Audiogeräten einstellen

- ▶ Taste **SETUP** drücken.
- ▶ **Audio** wählen.
- ▶ **Aux-In** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Optionen für die Lautstärke wählen:
 - **Niedrig**
 - **Mittel**
 - **Hoch**

Bluetooth® Gerät bedienen

Gerät anschließen

- ▶ Bluetooth® Audiogerät analog zu Mobiltelefon mit Bluetooth® anschließen.

Vorwärts oder rückwärts zu einem Titel springen

- ▶ Taste **▶▶** oder **◀◀** kurz drücken, um zum nächsten Titel zu springen oder lang drücken für Schnelldurchlauf.

Metadaten anzeigen

- ▶ Taste **TEXT** mehrmals drücken, bis gewünschte Metadaten erscheinen.

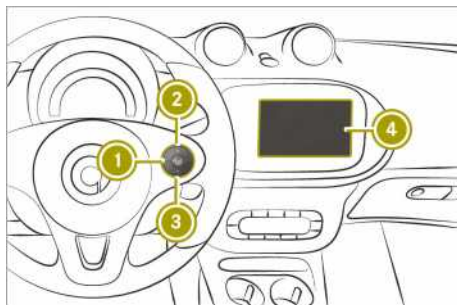
smart Media-System bedienen und einstellen




smart Media-System bedienen

Bitte beachten

Während der Fahrt sind einige Funktionen nur eingeschränkt verfügbar.

Bedienelemente



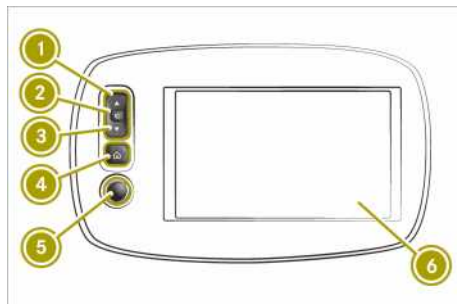
- ①  Sprachbediensystem ein- und ausschalten, Telefongespräch annehmen und beenden
- ②  Lauter stellen
- ③  Leiser stellen
- ④ Display des smart Media-Systems


Sprachbediensystem

Folgende Funktionen sind mit dem Sprachbediensystem des smart Media-Systems möglich:

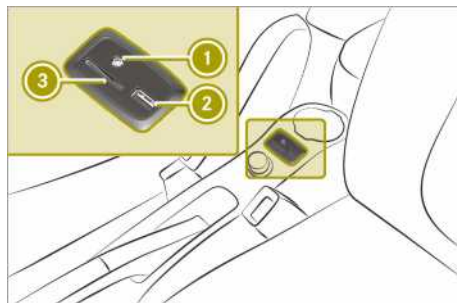
- Ziel für Navigation eingeben.
- Anruf tätigen.
- Anwendung starten.

Bedienelemente am smart Media-System



- ① Vorhergehender Sender oder Titel und Schnellrücklauf
- ② Stummschalten
- ③ Nächster Sender oder Titel und Schnellvorlauf
- ④ Zur Startseite wechseln
- ⑤ Ein- und Aus-Taste  sowie Lautstärkeregler
- ⑥ Touchscreen

Anschlüsse an der Mittelkonsole



- ① Anschluss für externe Audiogeräte (AUX)
- ② USB-Anschluss
- ③ SD-Kartenschacht

Übersicht Startseite



- ① Radiosender, Medientitel
- ② Status des Mobiltelefons und Feldstärke des Mobilfunknetzes
- ③ Außentemperatur
- ④ Uhrzeit
- ⑤ Verkehrsmeldungen zur geplanten Route
- ⑥ Karte
- ⑦ Nächstes Navigationsmanöver
- ⑧ Kontextmenü
- ⑨ Favoritenmenü
- ⑩ Hauptmenü
- ⑪ eco score

smart Media-System ein- und ausschalten


Automatisch einschalten

- ▶ Motor starten.

Automatisch ausschalten

- ▶ Zündung ausschalten und Tür öffnen.

Manuell ein- und ausschalten

- ▶ Taste  drücken.

In Menüs oder Listen am Touchscreen blättern

- ▶ Touchscreen mit einem Finger berühren.
- ▶ Nach oben, unten, links oder rechts wischen.
Entsprechend der Bewegungsrichtung bewegt sich die Auswahl im Display.

Auswählen am Touchscreen

- ▶ Mit einem Finger auf ein Menü, eine Option oder eine Anwendung tippen.
Das Menü, die Option oder die Anwendung wird gestartet.

Medienwiedergabe am Touchscreen steuern

- ▶ Nach links wischen.
Das nächste Medienobjekt wird wiedergegeben oder angezeigt, z. B. der nächste Titel oder Sender.
- ▶ Nach rechts wischen.
Die Wiedergabe startet neu oder das vorhergehende Medienobjekt wird wiedergegeben oder angezeigt, z. B. der vorhergehende Titel.

Die Medienwiedergabe kann in folgenden Wiedergabemodi gesteuert werden:

- Radiobetrieb
- Musik- und Audiowiedergabe
- Bildwiedergabe
- Videowiedergabe


Menüs aufrufen

- ▶ Auf der Startseite **Menü** wählen.
Eines der folgenden Untermenüs wählen:
 - **Multimedia**
Radio- und Medienwiedergabe
 - **Navigation**
Navigationssystem
 - **Telefon**
Mobiltelefonfunktionen
 - **Fahrzeug**
Rückfahrkamera, eco score und weitere Funktionen
 - **Dienste**
Apps und TomTom-Services
 - **System**
Allgemeine Systemeinstellungen

Einstellungen bestätigen

- ▶ **Fertig** wählen.
Einstellungen werden übernommen.

Display ausschalten

- ▶ Startseite >  > Display ausschalten wählen.

Systemeinstellungen anpassen

Display einstellen

Tageshelligkeit einstellen

- ▶ System > Anzeige wählen.
- ▶ Regler Tageshelligkeit nach links oder rechts bewegen.

Nachthelligkeit einstellen

- ▶ System > Anzeige wählen.
- ▶ Regler Nachthelligkeit nach links oder rechts bewegen.

Automatisches Umschalten zwischen Tages- und Nachtansicht einschalten

- ▶ System > Anzeige > Automatische Tages-/ Nachtansicht wählen.

Nachtansicht dauerhaft anzeigen

- ▶ Nachtansicht erzwingen wählen.

Systemsprache einstellen

- ▶ System > Sprache wählen.
Eine Liste der verfügbaren Sprachen wird angezeigt.
- ▶ Gewünschte Sprache wählen.

i Die Sprache der gesprochenen Navigationskommandos kann unabhängig von der Systemsprache gewählt werden.

Bildschirmtastatur anpassen

- ▶ System > Tastaturen wählen.
- ▶ Eine der folgenden Tastaturanordnungen wählen:
 - Latein
 - Griechisch
 - Kyrillisch

Für die Tastaturanordnung Latein kann zwischen den Tastaturanordnungen ABCD, QWERTY, AZERTY und QWERTZ gewählt werden.

Darstellung der Startseite wählen

- ▶ System > Startseite wählen.
Eine Auswahl an Darstellungen der Startseite wird angezeigt.
- ▶ Gewünschte Darstellung wählen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- ▶ System > Werkseinstellungen wählen.
- ▶ Mit Ja bestätigen.
Alle im System vorgenommenen Einstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt. Alle Orte, Reiserouten und Favoriten werden gelöscht.

Uhrzeit manuell einstellen

- ▶ System > Uhrzeit > Uhrzeit einstellen wählen.
- ▶ Stunden und Minuten der angezeigten Uhrzeit anpassen.

Automatische Zeitanpassung einschalten

- ▶ System > Uhrzeit > Uhrzeit einstellen > Automatische Zeitanpassung wählen.

Zeitformat einstellen

- ▶ System > Uhrzeit > Zeitformat wählen.
- ▶ Eines der folgenden Zeitformate wählen:
 - 18:00
 - 6:00 PM
 - 6:00

Status und Informationen anzeigen

- ▶ System > Status und Information wählen.
- ▶ Eine der folgenden Informationen wählen:
 - Versionsinformationen
Soft- und Hardware des Media-Systems
 - GPS-Status
Stärke des aktuellen GPS-Signals
 - Netz-Status
Empfangsstärke der Datenverbindung
 - Lizenzen

Für verwendete Free- und Opensource-Software

- **Copyright**

Für Texte der verwendeten TomTom-Software

Audioeinstellungen anpassen

Lautstärken einstellen

- ▶ **System** > **Ton** > **Lautstärken** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Lautstärkeeinstellungen wählen:
 - **Systemlautstärke**
Für gesamtes System
 - **Freisprechen**
Für Freisprecheinrichtung
 - **Klingelton**
Lautstärke des Klingeltons
 - **Navigation**
Lautstärke der gesamten Navigation
 - **Computerstimme**
Lautstärke der computergenerierten Stimme
 - **App-Ereignisse**
Lautstärke von Ereignissen, die von Apps ausgelöst werden
- ▶ Gewünschte Lautstärke einstellen.

Lautstärke an Fahrgeschwindigkeit anpassen (Fahrzeuge ohne JBL Soundsystem)

Die Funktion geschwindigkeitsabhängige Lautstärkenanpassung passt die Lautstärke an die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

- ▶ **System** > **Ton** > **Geschwindigkeitsabhängigkeit** wählen.
- ▶ Regler **Geschwindigkeitsabhängigkeit** nach links oder rechts bewegen.
Je höher der Wert, desto stärker wird die Lautstärke mit zunehmender Geschwindigkeit angehoben.

Die Einstellung der Lautstärkenanpassung erfolgt nicht mithilfe des Reglers, sondern automatisch.

Raumklang (Balance) verlagern

- ▶ **Multimedia** > **Einstellungen** > **Ton** > **Balance** > **Manuell** wählen.
- ▶ Regler an die gewünschte Position bewegen.
- ▶ Auswahl mit **Fertig** bestätigen.

Bässe und Höhen einstellen

- ▶ **Multimedia** > **Einstellungen** > **Ton** > **Bässe/Höhen** > **Manuell** wählen.
- ▶ Bässe und Höhen separat mit dem Regler einstellen.

Neutralen Klang der Bässe und Höhen einstellen

- ▶ **Multimedia** > **Einstellungen** > **Ton** > **Bässe/ Höhen** > **Neutral** wählen.
Die Wiedergabe erfolgt ohne Anhebung von Bässen oder Höhen.

Bass boost arkamys® ein- und ausschalten (Fahrzeuge ohne JBL Soundsystem)

Mit der Einstellung bass boost arkamys® werden die Bässe bei der Wiedergabe angehoben.

- ▶ **Multimedia** > **Einstellungen** > **bass boost arkamys** wählen.

Die manuelle Aktivierung von bass boost arkamys® ist bei Modellen mit JBL Soundsystem nicht möglich, sondern funktioniert automatisch.

Lautstärke für Warntöne einstellen

- ▶ **System** > **Ton** > **Warnungen** wählen.
- ▶ Regler nach links oder rechts bewegen.

Warntöne bei ausgeschaltetem Display einschalten

- ▶ **System** > **Ton** > **Warnungen** > **Warntöne auch bei ausgeschaltetem Display** wählen.

Favoriten anlegen und löschen

Favoriten anlegen



- ① Speicherplatz
- ② Navigation
- ③ Radio
- ④ Telefon
- ⑤ Dienste
- ⑥ Kontextmenü

Häufig genutzte Einstellungen, z. B. Telefonkontakte und Radiosender, können als Favoriten gespeichert werden. Jeweils sechs Favoriten können in folgenden Kategorien angelegt werden:

- Navigation
 - Radio
 - Telefon
 - Dienste
- Auf der Startseite **Favoriten** wählen.
- Kategorie wählen.
- Nächsten leeren Speicherplatz wählen. Eine Liste mit möglichen Favoriten wird angezeigt.
- Favoriten wählen.

Favoriten löschen

- Auf der Startseite **Favoriten** wählen.
- **+** drücken.
- **Favoriten entfernen** wählen.
- Einen der folgenden Schritte durchführen:
- Zu entfernenden Favoriten wählen und mit **Löschen** bestätigen.
 - Um alle Favoriten zu löschen, **Alle Favoriten entfernen** wählen.

Radio hören

Radio einschalten

- **Multimedia** > **Radio** wählen.

Anzeigemodi

Wissenswertes

Im Radiobetrieb gibt es drei verschiedene Anzeigemodi, in denen verschiedene Einstellungen getätigt werden können:

- Anzeigemodus „Liste“ (FM- und Digitalradio)
- Anzeigemodus „Frequenz“ (AM- und FM-Radio)
- Anzeigemodus „Presets“

Anzeigemodus „Liste“ (FM- und Digitalradio)



- ① Frequenzband (AM-/FM-/DAB-Radio) und Speicherebene (FM/DAB) wählen
- ② Vorhergehenden Sender wählen
- ③ Nächsten Sender wählen
- ④ Kontextmenü
- ⑤ Anzeigemodus „Frequenz“ wählen
- ⑥ Anzeigemodus „Liste“
- ⑦ Anzeigemodus „Presets“ wählen
- ⑧ Aktuell gespielter Sender

Anzeigemodus „Frequenz“ (AM und FM-Radio)



- ① Frequenzband (AM-/FM-Radio) und Speicherebene (FM) wählen
- ② Frequenz in kleinen Schritten erhöhen oder verringern
- ③ Sendersuchlauf vorwärts oder rückwärts
- ④ Kontextmenü
- ⑤ Frequenz manuell einstellen
- ⑥ Aktuell gespielter Sender

Anzeigemodus „Presets“



- ① Frequenzband (AM-/FM-/DAB-Radio) und Speicherebene (FM/DAB) wählen
- ② Gespeicherter Sender
- ③ Kontextmenü
- ④ Aktuell gespielter Sender

Sender einstellen

Anzeigemodus „Liste“

- ▶ In Senderliste nach oben oder unten wischen.
- ▶ Auf gewünschten Sender tippen.

Anzeigemodus „Frequenz“ (AM- und FM-Radio)

- ▶ Regler am Frequenzband nach links oder rechts schieben.

Sendersuchlauf starten

- ▶ Im Anzeigemodus „Frequenz“ oder wählen.

Sender speichern

- ▶ Sender einstellen.
- ▶ > **Sender speichern als Preset** wählen.

Für jedes Frequenzband können bis zu sechs Sender gespeichert werden.

Radiotext anzeigen

Radiotext enthält Informationen wie aktueller Musiktitel oder aktuelle Nachrichten.

- ▶ > **Radiotext anzeigen** wählen.

Digitalradiodienste anzeigen

- ▶ > **Digitale Radiodienste** wählen.
- ▶ Einen der folgenden Digitalradiodienste wählen:

- **EPG** (Electronic Program Guide)
Programmverlauf des aktuell gespielten Senders
- **Intellitext**
Informationen zum Programm und Programmverlauf des aktuell gespielten Senders
- **Diashow**
Anzeige von Bildern zur aktuellen Sendung

Weitere Radioeinstellungen

Alternative Frequenzen mit bestmöglicher Empfangsqualität suchen

- ▶ **Multimedia > Einstellungen > Radio > AF (Alternative Frequenz)** wählen.

Verkehrsmeldungen (i-Traffic) empfangen

- ▶ **Multimedia > Einstellungen > Radio > i-Traffic (Verkehrsprogramm)** wählen.

Programmtyp (z. B. Klassik) anzeigen

- ▶ **Multimedia > Einstellungen > Radio > PTY (Programmtyp)** wählen.

Bei schlechtem Digitalradio-Empfang zum entsprechenden FM-Sender wechseln

- ▶ **Multimedia > Einstellungen > Radio > Simulcast** wählen.

Informationen zu bestimmten Kategorien (i-Announcement, nur Digitalradio) anzeigen

- ▶ **Multimedia > Einstellungen > Radio > i-Announcement** wählen.
- ▶ Kategorie von i-Announcements wählen.

Senderliste aktualisieren

- ▶ **Multimedia > Einstellungen > Radio > Senderliste aktualisieren** wählen.

Mobiltelefon verwenden

Mobiltelefon verbinden

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn RF-Sender manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören. Dadurch kön-

nen sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Es besteht Unfallgefahr! Lassen Sie Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

WARNUNG

Wenn Sie im Fahrzeug RF-Sender unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören, z. B. wenn

- der RF-Sender nicht an eine Außenantenne angeschlossen ist
- die Außenantenne falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Es besteht Unfallgefahr!

Lassen Sie die reflexionsarme Außenantenne in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen. Schließen Sie RF-Sender beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Außenantenne an.

Bluetooth® muss am Mobiltelefon und am smart Media-System aktiviert sein.

Bluetooth® ein- und ausschalten

Das Mobiltelefon muss mit dem smart Media-System kompatibel sein.

Übersicht zu kompatiblen Mobiltelefonen: <https://www.smart.com/connect>.

- ▶ **Einstellungen > Bluetooth aktivieren** wählen.

Die Einstellung ist markiert. Bluetooth® ist am smart Media-System aktiviert oder deaktiviert.

Mobiltelefon autorisieren

Erstmalig ein Mobiltelefon autorisieren

Bluetooth® muss am smart Media-System aktiviert sein.

- ▶ Menü **Telefon** wählen.
- ▶ Display-Meldung mit **Ja** bestätigen.
- ▶ Sicherheitscode am Mobiltelefon eingeben oder Zugriffbestätigung akzeptieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers). Die Meldung **Bluetooth wird aktiviert** wird angezeigt.

Weiteres Mobiltelefon autorisieren

Bluetooth® muss am smart Media-System aktiviert sein.

- ▶ **Einstellungen** > **Geräte verwalten** wählen.
Die Liste der sichtbaren Mobiltelefone wird angezeigt.
- ▶ Mobiltelefon aus Liste wählen.
- ▶ Sicherheitscode am Mobiltelefon eingeben oder Zugriffbestätigung akzeptieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers). Die Bluetooth® Verbindung wird eingerichtet. Die Bluetooth® Verbindung wird künftig automatisch aufgebaut.


Telefondaten automatisch herunterladen

- ▶ **Einstellungen** > **Telefondaten automatisch herunterladen** wählen.
- ▶ Wenn nötig, am Mobiltelefon Zugriffsbestätigung akzeptieren.
Beim Verbinden werden automatisch bis zu 1000 Kontakte in das smart Media-System übernommen.

Anderes autorisiertes Mobiltelefon verbinden


- ▶ **Einstellungen** > **Geräte verwalten** wählen.
- ▶ Mobiltelefon wählen.
Die aktuelle Bluetooth® Verbindung wird getrennt. Stattdessen wird das gewünschte Mobiltelefon mit dem smart Media-System verbunden.

Mobiltelefon aus Liste entfernen

- ▶ **Einstellungen** > **Geräte verwalten** wählen.
- ▶  > **Gerät(e) löschen** wählen.

- ▶ Mobiltelefon wählen.
- ▶ **Löschen** wählen.

Bluetooth® Verbindung trennen

- ▶ **Einstellungen** > **Geräte verwalten** wählen.
- ▶  > **Alle Geräte trennen** wählen.
- ▶ Mobiltelefon wählen.

Wenn das Mobiltelefon den Bluetooth® Empfangsbereich verlässt, wird die Verbindung automatisch getrennt.

MirrorLink™ verwenden

Wissenswertes

MirrorLink™ ist ein Standard für die Verbindung zwischen dem smart Media-System und einem Mobiltelefon. Durch MirrorLink™ kann der Displayinhalt des Mobiltelefons am smart Media-System angezeigt werden.

MirrorLink™ ist für Mobiltelefone mit dem Betriebssystem Android verfügbar.

Weitere Informationen: <http://www.smart.com/connect>.



Um MirrorLink™ zu verwenden, folgende Voraussetzungen beachten:

- Mobiltelefon muss MirrorLink™ ab Version 1.1 unterstützen.
- Mobiltelefon ist eingeschaltet.
- Auf dem Mobiltelefon muss eine für MirrorLink™ zertifizierte App installiert sein.
- Auf dem Mobiltelefon muss die GPS-Verbindung aktiviert sein.
- Am smart Media-System ist die Uhrzeit eingestellt.

Verbindung einrichten






- ▶ MirrorLink™ am Mobiltelefon aktivieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Mobiltelefon über ein Anschlusskabel an den USB-Anschluss in der Mittelkonsole anschließen.
- ▶ **Ja** wählen.
Apps, die für MirrorLink™ zertifiziert wurden, werden im Display des smart Media-Systems angezeigt.

MirrorLink™-Apps aufrufen

- ▶ **Dienste** > **MirrorLink™** wählen.
- ▶ Gewünschte App wählen.
Anzeige wechselt in Vollbildanzeige.
- ▶ **Vollbildanzeige verlassen:** Taste  am smart Media-System gedrückt halten, bis die untere Leiste angezeigt wird.
- ▶ **Anzeige verlassen:**  wählen.

MirrorLink™-Audiowiedergabe

Wenn das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt, kann die Audiowiedergabe über die Tasten am smart Media-System gesteuert werden.

- ▶ **Vorherigen Titel auswählen:** Taste  drücken.
- ▶ **Schneller Rücklauf:** Taste  gedrückt halten.
- ▶ **Nächsten Titel auswählen:** Taste  drücken.
- ▶ **Schneller Vorlauf:** Taste  gedrückt halten.
- ▶ **Stummschalten:** Taste  drücken.

MirrorLink™-Verbindung trennen

- ▶  > **Trennen** wählen.

Telefonieren

Wissenswertes

Für einen Notruf 112 müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Gültige und betriebsbereite SIM-Karte ist im Mobiltelefon eingelegt.
- Mobilfunknetz ist verfügbar.

Kontakt aus Telefonbuch anrufen

- ▶ **Telefonbuch** wählen.
- ▶ Kontakt wählen.
- ▶ Telefonnummer des Kontakts wählen.

Enthält das Telefonbuch mehrere Kontakte, können diese mit **Suchen** aufgerufen werden.

Nummer wählen

- ▶ **Nummer wählen** wählen.
- ▶ Nummer am Tastenfeld eingeben.
- ▶ **Anrufen** wählen.

Kontakt aus Anrufprotokoll anrufen

- ▶ **Anrufprotokolle** wählen.
- ▶ Eintrag aus Liste wählen.


Das Anrufprotokoll kann über das entsprechende Hörsymbol nach getätigten, eingegangenen oder verpassten Anrufen sortiert werden.

Eingehenden Anruf annehmen und ablehnen

Wenn ein Telefonanruf eingeht, zeigt das Display folgende Informationen an:

- Name des Anrufers, wenn im Telefonbuch vorhanden.
- Telefonnummer des Anrufers, wenn Name des Anrufers nicht im Telefonbuch vorhanden.
- **Private Nummer**, wenn die Rufnummerunterdrückung des Anrufers eingeschaltet ist.
- ▶ Um den Anruf anzunehmen, **Annehmen** wählen.
- ▶ Um den Anruf abzulehnen, **Ablehnen** wählen.
Der Anruf wird an die Mailbox weitergeleitet.

Gespräch halten und fortführen

- ▶  > **In Warteschleife stellen** wählen.
- ▶ Um das Gespräch fortzuführen, **Weiter** wählen.

Gespräch auf Mobiltelefon umlegen

- ▶  > **Mobiltelefon** wählen.

Gespräch beenden

- ▶ **Anruf beenden** wählen.

Weitere Einstellungen

Lautstärken einstellen

- ▶ **Einstellungen** > **Lautstärken** wählen.
- ▶ Lautstärke der Freisprecheinrichtung und des Klingeltons einstellen.

Mailbox aktivieren

- ▶ **Mailbox** wählen.
- ▶ Nummer der Mailbox am Ziffernblock eingeben.
- ▶ **Fertig** wählen.
Mailbox ist aktiviert und Nummer der Mailbox wird gewählt.

Mailbox konfigurieren

- ▶ **Einstellungen** > **Mailbox-Konfiguration** wählen.

Telefonbuch aktualisieren

- Eine Bluetooth® Verbindung muss bestehen.
- ▶ **Telefonbuch** > **+** > **Telefondaten aktualisieren** wählen.

Anrufprotokoll aktualisieren

- ▶ **Anrufprotokolle** > **+** > **Telefondaten aktualisieren** wählen.

Kontakt zu Favoriten hinzufügen

- ▶ **Telefon** > **Telefonbuch** wählen.
- ▶ Kontakt aus Liste wählen.
- ▶ **+** > **Zu Favoriten hinzufügen** wählen.
- ▶ Eine Telefonnummer wählen.

Externe Datenträger anschließen und bedienen

Wissenswertes

Folgende externe Datenträger können angeschlossen werden:

- USB-Stick (USB 2.0 oder 3.0 mit bis zu 64 GB) oder iPod™
- SD- oder SDHC-Karte (bis 64 GB)

- Externe Audiogeräte (AUX-Anschluss)
 - Bluetooth® Geräte wie Mobiltelefone
- Folgende Formate werden unterstützt:

- MP3-Dateien
- WMA-Dateien
- ACC-Formate (.AAC, .M4A, .M4B, .M4P, .M4V, .M4R, .MP4 und .3GP)
- OGG Vorbis (.OGG, .OGA)
- PCM 16 Bit (.WAV, .PCM)

Die Verzeichnistiefe eines Datenträgers darf acht Ebenen nicht überschreiten.

Das smart Media-System erkennt nur die erste Partition eines Datenträgers. Die Partition muss mit FAT oder FAT32 formatiert sein.

Externe Datenträger anschließen

USB-Stick anschließen

- ▶ USB-Stick in den Anschluss in der Mittelkonsole stecken.
Die Wiedergabe startet automatisch.

SD-Karte anschließen

- ▶ SD-Karte in den SD-Kartenschacht in der Mittelkonsole stecken.
Die Wiedergabe startet automatisch.

Bluetooth® Gerät anschließen

- ▶ Bluetooth® Gerät wie ein Bluetooth® fähiges Mobiltelefon autorisieren und verbinden.

Externe Datenträger bedienen

Angeschlossene externe Datenträger wählen

- ▶ **Menü** > **Multimedia** > **Medien** wählen.
- ▶ Angeschlossenes Medium wählen.

Wiedergabe von USB-Stick oder SD-Karte steuern



- ① Vorhergehenden Titel wählen
- ② Nächsten Titel wählen
- ③ Wiedergabe anhalten und fortsetzen
- ④ Titelwiederholung einschalten
- ⑤ Zufallswiedergabe einschalten
- ⑥ Kontextmenü aufrufen
- ⑦ Wiedergabeliste anzeigen
- ⑧ Neuen Titel nach Kategorien wählen, z. B. Album, Genre, Ordner
- ⑨ Titelwiedergabe an beliebiger Stelle fortsetzen

Wiedergabe von Bluetooth® Gerät steuern



- ① Neuen Titel wählen
- ② Vorhergehenden Titel wählen
- ③ Wiedergabe anhalten
- ④ Nächsten Titel wählen
- ⑤ Wiedergabeliste anzeigen
- ⑥ Kontextmenü aufrufen

Anderes Gerät wählen

- ▶ **[+]** > **Quelle ändern** wählen.

Anderes autorisiertes Bluetooth® Gerät verbinden

- ▶ **[+]** > **Neues Gerät suchen** wählen.

Zufallswiedergabe aktivieren und deaktivieren

- ▶ Aktivieren: **[+]** > **Zufallswiedergabe aktivieren** wählen.
- ▶ Deaktivieren: **[+]** > **Zufallswiedergabe deaktivieren** wählen.

Details von Titeln auf USB-Stick oder SD-Karte anzeigen

- ▶ **[+]** > **Titeldetails** wählen.

Titel aus aktueller Wiedergabeliste wählen

- ▶ **Neue Auswahl** > **Ordner** wählen.
Die aktuelle Wiedergabeliste wird eingeblendet.
- ▶ **Suchen** wählen.
Eine Tastatur wird eingeblendet.
- ▶ Namen oder Textteile des gesuchten Titels eingeben.

Titel aus Kategorien wählen

- ▶ **Neue Auswahl** wählen.
- ▶ Kategorie für die Wiedergabe wählen.

Albumcoveranzeige ein- und ausschalten

Das Albumcover muss in der Audiodatei gespeichert sein.

- ▶ **Multimedia** > **Einstellungen** > **Medien** > **Albumcover anzeigen** wählen.

Bilder betrachten

Wissenswertes

Im smart Media-System können Bilder betrachtet werden, die auf einer SD-Karte oder einem USB-Stick gespeichert sind. Folgende Dateiformate können angezeigt werden:

- .JPG
- .GIF
- .PNG
- .BMP

Bilder wiedergeben

Bildwiedergabe starten

- ▶ SD-Karte oder USB-Stick in entsprechenden Anschluss stecken.
- ▶ **Multimedia** > **Bilder** wählen.
- ▶ Medienquelle **USB** oder **SD** wählen.
- ▶ Ordner wählen.
- ▶ Bild wählen.

Zwischen Bildern wechseln

- ▶ Nach links oder rechts wischen.

Neue Bildauswahl festlegen

- ▶ **Neue Auswahl** wählen.

Bildanzeige einstellen

Von Normalansicht auf Miniaturansicht umschalten

- ▶ **Miniaturen** wählen.

Von Miniaturansicht auf Normalansicht umschalten

- ▶ Ein Bild wählen.

Im Vollbildmodus anzeigen

- ▶  > **Vollbild** wählen.

Bedienelemente im Vollbildmodus einblenden

- ▶ Auf Touchscreen tippen.

Von Vollbildmodus auf normale Ansicht umschalten

- ▶  > **Normale Ansicht** wählen.


Bildanzeige vergrößern

- ▶  > **Vergrößern** wählen.


Bilder als Diashow wiedergeben

- ▶  > **Diashow** wählen.

Anzeigedauer einstellen

- ▶  > **Bildeinstellungen** > **Diashow-Verzögerung** wählen.
- ▶ Gewünschte Zeit mit Regler einstellen.

Standardansicht für Bildwiedergabe einstellen

- ▶  > **Bildeinstellungen** > **Standardansicht** wählen.
- ▶ **Normale Ansicht** oder **Vollbild** wählen.

Videos abspielen



Videos wiedergeben

Videowiedergabe starten


- ▶ SD-Karte einführen oder USB-Stick anschließen.
- ▶ **Multimedia** > **Video** wählen.
- ▶ **USB** oder **SD** wählen.
- ▶ Ordner oder Video wählen.
Alle Videos in einem Ordner werden nacheinander wiedergegeben.

i Die Größe einer Videodatei kann Auswirkungen auf die Systemleistung haben. Deshalb nur Videos mit einer Länge von bis zu 5 Minuten abspielen.

Nächstes oder vorhergehendes Video wählen

- ▶  oder  wählen.

Wiedergabe anhalten und fortsetzen

- ▶  wählen.

Neues Video wiedergeben

- ▶ **Neue Auswahl** wählen.
▶ Neues Video wählen.

Video-Ansicht einstellen

Im Vollbildmodus wiedergeben

- ▶ **Vollbild** wählen.

Standardansicht für Videowiedergabe einstellen

- ▶  > **Videoeinstellungen** wählen.
▶ **Normale Ansicht** oder **Vollbild** wählen.

Navigationssystem verwenden

Navigationssystem starten

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Bedienen Sie diese Geräte nur, wenn die Verkehrssituation dies zulässt. Wenn Sie dies nicht sicherstellen können, halten Sie verkehrsgerecht an und nehmen die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vor.

Das Navigationssystem liefert keine Informationen zu Stoppschildern, Vorfahrtszei-

chen, Verkehrsregelungen oder Verkehrssicherheitseinrichtungen.

Die Verkehrsregeln besitzen immer Vorrang vor den Fahrempfehlungen der Navigation.

Während des Navigationsbetriebs die gesetzlichen Bestimmungen und Verkehrsregeln des jeweiligen Lands beachten.

Navigationssystem starten

- ▶ **Menü** > **Navigation** wählen.
Folgende Funktionen können durchgeführt werden:
- Nach Fahrtziel suchen
 - Reiserouten planen
 - Karte anzeigen
 - TomTom-Services aufrufen
 - Einstellungen der Navigation vornehmen

Kartendaten einlesen

WARNUNG

SD-Karten sind Kleinteile. Sie können verschluckt werden und zum Ersticken führen. Es besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

Bewahren Sie SD-Karten für Kinder unzugänglich auf. Wenn eine SD-Karte verschluckt wurde, nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.

- !** Verwenden Sie die mitgelieferte SD-Speicherkarte nur für Daten des Media-Systems oder zur Aktualisierung von Karten- und Systemdateien, um Daten nicht zu beschädigen.
- ▶ SD-Karte in den SD-Kartenschacht in der Mittelkonsole einstecken.
- ▶ Gerät einschalten.
Die Kartendaten werden vom Navigationssystem eingelesen.

SD-Karte entnehmen

- ▶ **Menü** > **System** > **SD-Karte entfernen** wählen.
- ▶ Display-Meldung mit **Ja** bestätigen.
- ▶ Auf die SD-Karte drücken.
- ▶ SD-Karte aus dem Schlitz entnehmen.

Kartendaten aktualisieren

Für die Kartendaten werden in regelmäßigen Abständen Updates angeboten. Das erste Update kann innerhalb der ersten 90 Tage nach Aktivierung des Fahrzeugs kostenlos im Webportal heruntergeladen werden. Eine Registrierung unter <http://tomtom.com/forsmart> ist erforderlich. Weitere Informationen sind in jedem smart center erhältlich.

- ▶ SD-Karte aus dem Fahrzeug nehmen und in einen Computer einsetzen.
- ▶ Update-Software auf dem Computer installieren.
- ▶ Assistent für das Karten-Update starten.

i Außer Updates kann auch die aktuelle Software für das Media-System heruntergeladen werden und Premium Voices von TomTom gekauft werden.


Ziele eingeben und verwalten

Ziel über die Adresse eingeben

- ▶ Bei der erstmaligen Verwendung Land eingeben.
- ▶ **Navigation > Fahrtziel... > Adresse** wählen.
- ▶ Wenn gewünscht, Land über das Flaggen-symbol ändern.
- ▶ Stadt oder Postleitzahl eingeben.
- ▶ Ziel aus der Liste wählen.
- ▶ Straße wählen.
- ▶ Hausnummer wählen.
- ▶ Mit **Fertig** bestätigen.

Parkplatz in der Nähe der Zieladresse suchen

Diese Funktion kann während der Zieleingabe aufgerufen werden.

- ▶  > **Parkplatz in der Nähe** wählen. Eine Liste der Parkplätze in der Nähe des aktuellen Ziels erscheint.

Informationen zur Zieladresse anzeigen

Diese Funktion kann während der Zieleingabe aufgerufen werden.

- ▶  > **Info anzeigen** wählen.

Ziel über die Karte eingeben

Als Ziel kann eine Position auf der Karte gewählt werden.

- ▶ **Navigation > Fahrtziel... > Punkt auf der Karte** wählen.
- ▶ Karte auf das Ziel ausrichten.
- ▶ An der Stelle des Ziels auf das Display tippen. Das getippte Symbol wird blau hervorgehoben.
- ▶ Durch Tippen auf das Symbol bestätigen.

Ziel über das Sprachbediensystem eingeben

Das Sprachbediensystem muss eingeschaltet sein.

- ▶ Sprachbefehl „Adresse eingeben“ sprechen.
- ▶ Nachdem das Sprachbediensystem dazu auffordert, Zieladresse mit Straßennamen, Hausnummer und Ort sprechen.
- ▶ Sprachbefehl „Ja“ oder, wenn mehrere mögliche Ziele angezeigt sind, Nummer sprechen.

Ziel aus letzten Zielen wählen

- ▶ **Navigation > Fahrtziel... > letzte Ziele** wählen.
- ▶ Ziel wählen.

Ziel über Geokoordinaten eingeben

- ▶ **Navigation > Fahrtziel... > Längen- und Breitengrad** wählen.
- ▶ Längen- und Breitengrad eingeben.

Heimatort festlegen

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Heimatadresse festlegen** wählen.
- ▶ Heimatadresse eingeben.

Heimatort als Ziel eingeben

- ▶ **Navigation** > **Fahrtziel...** > **Heimatort** wählen.

Ziel aus gespeicherten Orten wählen

Für diese Funktion muss mindestens ein Ziel gespeichert sein.

- ▶ **Navigation** > **Fahrtziel...** > **gespeicherte Orte** wählen.
- ▶ Ziel wählen.

Gespeicherte Orte verwalten

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Gespeicherte Orte verwalten** wählen.

Sonderziele eingeben

Sonderziele wie Museen, Restaurants oder Parkplätze in der Nähe eines Orts werden auf der Karte gezeigt.

- ▶ **Navigation** > **Fahrtziel...** > **Sonderziel** wählen.
 Folgende Auswahl von Umgebungen erscheint, an denen nach einem Sonderziel gesucht werden kann:
 - **Nahe aktueller Position**
 - **Entlang der Route**
 - **Zielumgebung**
 - **Nahe des Heimatortes**
 - **In einer Stadt**
- ▶ Umgebung für die Suche nach dem Sonderziel wählen.
 Folgende Auswahl von Kategorien für Sonderziele erscheint:
 - Auswahl von Kategorien für Sonderziele: z. B. Tankstelle oder Restaurant
 - Suche nach dem Namen von Sonderzielen
 - Suche von Sonderzielen aus einer Kategorie
- ▶ Kategorie für die Suche wählen.
- ▶ Sonderziel wählen.

Sonderziele verwalten

Sonderzielkategorie hinzufügen

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Verwalten von POIs** > **POI-Kategorie hinzufügen** wählen.
- ▶ Name und Symbol der neuen Sonderzielkategorie eingeben.

Sonderzielkategorie löschen

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Verwalten von POIs** > **POI-Kategorie löschen** wählen.
- ▶ Zu löschende Sonderzielkategorie wählen.

Sonderziele hinzufügen

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Verwalten von POIs** > **POI hinzufügen** wählen.
 Wenn noch keine eigene Sonderzielkategorie definiert wurde, erscheint eine Aufforderung, eine Sonderzielkategorie einzugeben.
- ▶ Sonderzielkategorie für das Sonderziel wählen.
- ▶ Eigenes Sonderziel eingeben.

Sonderziele löschen

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Verwalten von POIs** > **POI löschen** wählen.
- ▶ Sonderzielkategorie wählen.
- ▶ Zu löschendes Sonderziel wählen.

Sonderziel bearbeiten

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Verwalten von POIs** > **POI bearbeiten** wählen.
- ▶ Sonderzielkategorie wählen.
- ▶ Eigenschaften des Sonderziels anpassen.

Auf ein nahes Sonderziel hinweisen lassen

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Verwalten von POIs** > **In der Nähe des POI warnen** wählen.
- ▶ Sonderzielkategorie wählen.
- ▶ Einstellen, ab welcher Entfernung der Hinweis erscheinen soll.
- ▶ Eigenschaften des Hinweises einstellen.

Ziel über „TomTom Places“ eingeben

Mit der Funktion „TomTom Places“ sind Sonderziele aus der Datenbank von „TomTom Places“ verfügbar.

- ▶ **Navigation** > **Fahrtziel...** > **TomTom Places** wählen.
Eine Liste von Suchkriterien erscheint, mit denen nach einem Sonderziel gesucht werden kann.
- ▶ Suchkriterium wählen.
- ▶ Suchbegriff eingeben.

Route anpassen

Wissenswertes

Nachdem das Ziel gewählt wurde, berechnet das Navigationssystem die Route zum Ziel. Folgende Möglichkeiten, die Routenführung anzupassen, stehen zur Verfügung:

- Alternative Routen berechnen.
- Vom Navigationssystem berechnete Routen anpassen.
- Routen im Voraus planen und über bestimmte Wegpunkte führen.
- Einstellungen zur Berechnung von Routen anpassen.

Nach der Berechnung der Route wird eine Zusammenfassung der Route angezeigt. Standardmäßig wird für die Routenplanung die schnellste Route unter Berücksichtigung von IQ Routes™ berechnet. Für die Berechnung der Route werden Verkehrsinformationen berücksichtigt.

Mit der Funktion "Routenübersicht" kann eingestellt werden, ob die Anzeige der Zusammenfassung einer berechneten Route nach 10 Sekunden automatisch ausgeblendet wird.



Wenn die Route nicht mit **Fertig** bestätigt wird, wird die Zielführung nach etwa 10 Sekunden automatisch gestartet.

Geplante Route anzeigen

Route berechnen lassen

- ▶ Ziel eingeben.
- ▶ **Fertig** wählen.

Details zur Route anzeigen

- ▶  > **Details der Route** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Funktionen wählen:
 - **Anweisungen anzeigen**
Eine Übersicht der Route mit den Anweisungen für Navigationsmanöver erscheint.
 - **Karte der Route anzeigen**
Die Route erscheint auf einer Karte.
 - **Vorführung starten**
Eine Simulation der Zielführung der geplanten Route wird gestartet. Um die Simulation zu beenden, auf Touchscreen tippen und das Abbrechen mit **Ja** bestätigen.
 - **Ziel anzeigen**
Das Ziel der Route erscheint.
Über  kann nach einem Parkplatz in der Nähe des Ziels gesucht werden oder die Position zu den gespeicherten Orten hinzugefügt werden.
 - **Verkehrsinfo auf Route anz.**
Verkehrsstörungen auf der Route erscheinen.
 - **Zusammenfassung**
Eine Zusammenfassung der Routendetails erscheint.

Geplante Route speichern

- ▶  > **Reiseroute speichern** wählen.

Route ändern

Route abbrechen

- ▶ **Navigation** > **Route ändern** > **Route abbrechen** wählen.
Die Zielführung kann wieder aufgenommen werden, wenn ein neues Ziel eingegeben wird.

Alternative berechnen

- ▶ **Navigation** > **Route ändern** > **Alternative berechnen** wählen.
Eine neue Route, die über andere Straßen führt, wird berechnet und angezeigt.
- ▶ Alternative Route oder vorherige Route wählen.

Route über Wegpunkt führen

Der Routenverlauf kann durch die Eingabe von bis zu vier Wegpunkten angepasst werden.

- ▶ **Navigation > Route ändern > Reisen über wählen.**
Wenn bereits Wegpunkte eingegeben wurden, wird eine Liste der gespeicherten Wegpunkte angezeigt.
- ▶ **Hinzufügen** wählen.
- ▶ Neuen Wegpunkt aus **Adresse, letzte Ziele, gespeicherte Positionen, Tom-Tom Places** oder **Sonderziel** auswählen. Der neue Wegpunkt wird hinzugefügt.

Gesperrte Straßen meiden

Die Route kann angepasst werden, wenn innerhalb der Route ein Teil einer Straße gesperrt ist oder ein Verkehrsstau entsteht.

- ▶ **Navigation > Route ändern > Gesperrte Straßen meiden** wählen.
- ▶ Länge der Strecke wählen, die umfahren werden soll.

Bestimmte Straßen meiden

Die Route wird so geführt, dass bestimmte Straßen umgangen werden.

- ▶ **Navigation > Route ändern > Teil meiner Route vermeiden** wählen.
Eine Liste der Straßen der Route wird angezeigt.
- ▶ Zu vermeidende Straße wählen.

Verkehrsstörungen berücksichtigen

Die Route wird anhand der aktuellen Verkehrsinformationen neu berechnet.

Verkehrsinformationen sind nicht in allen Ländern oder Regionen verfügbar.

- ▶ **Navigation > Route ändern > Verzögerungen minimieren** wählen.
Eine Übersicht der Verkehrsstörungen auf der Route wird angezeigt.
- ▶ Zu umfahrende Verkehrsstörung wählen.

Route im Voraus planen

Route hinzufügen

- ▶ **Navigation > Reiserouten** wählen.
- ▶ **Hinzufügen** wählen.

- ▶ Startpunkt der Route wählen.
- ▶ Ziel der Route eingeben.
- ▶ Mindestens einen Wegpunkt für die Route eingeben.
- ▶ Name der Route eingeben.
- ▶ Mit **Fertig** bestätigen.

Navigation mit gespeicherter Route starten

- ▶ **Navigation > Reiserouten** wählen.
- ▶ Gewünschte Route wählen.
- ▶ **+ > Los** wählen.

Routenplanung einstellen

Routentypen wählen

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Routenplanung > Routentypen** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Bei jeder Planung fragen**
 - **Immer schnellste Route planen**
 - **Immer Eco-Routen planen**
 - **Autobahnen immer meiden**
 - **Immer kürzeste Route planen**

Einstellung für Mautstraßen wählen

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Routenplanung > Mautstraßen** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Bei Mautstraßen auf Route fragen**
 - **Mautstraßen immer vermeiden**
 - **Mautstraßen nie vermeiden**

Einstellung für Fährverbindungen wählen

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Routenplanung > Fährverbindungen** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Bei Fahren auf meiner Route fragen**
 - **Fahren immer vermeiden**
 - **Fahren nie vermeiden**

Einstellung für unbefestigte Straßen wählen

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Routenplanung > Unbefestigte Straßen** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:

- Bei unbefestigten Straßen auf meiner Route fragen
- Unbefestigte Straßen immer vermeiden

Einstellung für Fahrgemeinschaftsspuren wählen

Fahrgemeinschaftsspuren sind Fahrspuren, die nur von Fahrzeugen mit mindestens zwei Fahrzeuginsassen genutzt werden dürfen.

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Routenplanung > Fahrgemeinschaftsspur-Einstellungen** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - Bei Fahrgemeinschaftsspuren auf meiner Route fragen
 - Fahrgemeinschaftsspuren immer vermeiden
 - Fahrgemeinschaftsspuren niemals vermeiden

Informationen während der Zielführung nutzen

Wissenswertes

Die Navigationsansagen leiten während der Fahrt an, ohne vom Verkehrsgeschehen abzulenken. Zusätzlich zeigt das Display Informationen zur Route an.

Navigationsansagen ein- und ausschalten

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Sprachanw. einschalten** oder **Sprachanw. ausschalten** wählen.

Informationen wie Verkehrsmeldungen und Warnungen werden auch dann wiedergegeben, wenn die Navigationsansagen ausgeschaltet sind.

Während der Zielführung können Verkehrsinfos für die kommende Strecke angezeigt werden. Folgende Verkehrsinfos können empfangen werden:

- Verkehrsmeldungen (RDS/TMC)
- HD Traffic (ein kostenpflichtiger TomTom-LIVE-Service)

LIVE-Services sind nicht in allen Ländern oder Regionen verfügbar. Weitere Informationen: <http://tomtom.com/services>

Navigation auf dem Display verfolgen

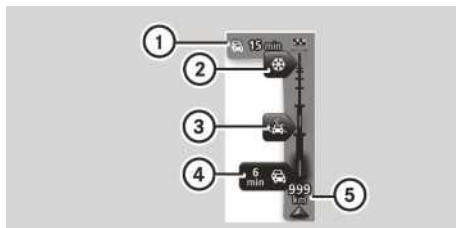


- ① Kartenansicht vergrößern und verkleinern
 - ② Zulässige Höchstgeschwindigkeit
 - ③ Name der nächsten Hauptstraße oder Informationen über das nächste Straßenschild
 - ④ Verkehrsinformationen
 - ⑤ Routeninformationen
 - ⑥ Kompass und Symbol für zwei- oder dreidimensionale Kartendarstellung
 - ⑦ Kontextmenü
 - ⑧ Nächstes Navigationsmanöver mit Entfernung und Symbol für Lautstärkeeinstellung
 - ⑨ Informationen zur aktuellen Wiedergabe von Radio oder Audiogeräten
- ▶ In der Kartenanzeige auf das gewünschte Symbol tippen.

Die Ansicht in der Navigation wird vergrößert, wenn sich das Fahrzeug einer Kreuzung nähert. Abbiegemanöver können dadurch genauer verfolgt werden.

Kurz vor einem Navigationsmanöver auf Autobahnkreuzen oder -ausfahrten zeigt das Display eine dreidimensionale Darstellung der Fahrspuren und der Ausfahrt an. Der Fahrspurassistent ist nicht für alle Kreuzungspunkte in allen Ländern verfügbar.

Details zu Verkehrsinformationen



- ① Gesamtverzögerung auf der Strecke zum Ziel
- ② Verkehrsstörung (Schneeglätte)
- ③ Verkehrsstörung (Regen)
- ④ Verkehrsstörung (Stau)
- ⑤ Aktuelle Position und Entfernung bis zur nächsten Verkehrsstörung

Während der Zielführung werden Verkehrsinformationen für die kommende Strecke angezeigt. Bei dicht aufeinander folgenden Störungen wird nur die unmittelbar folgende angezeigt.

Verkehrsinformationen sind nicht in allen Ländern oder Regionen verfügbar.

Farbe	Bedeutung
Grau	Unbekannte oder ungeklärte Situation
Orange	Stockender Verkehr
Rot	Verkehrsstau
Dunkelrot	Stehender Verkehr oder Straßensperrung

Genauere Informationen zu den Verkehrsproblemen abrufen

- ▶ Während Zielführung auf Anzeige für Verkehrsinformationen tippen.

In den Verkehrsmeldungen blättern

- ▶ Auf Meldung auf Touchscreen tippen und nach links oder rechts wischen.

Karte für Standort anzeigen

Wissenswertes

Mit der Funktion „Karte anzeigen“ zeigt das Display eine zweidimensionale Karte an. Die Karte zeigt die aktuelle Position des Fahrzeugs und andere Elemente, wie Favoriten.

Karte anzeigen

- ▶ **Navigation** > **Karte anzeigen** wählen.
Eine Karte mit der Umgebung der aktuellen Position wird angezeigt.
- ▶ Suchen: **+** > **Suchen** wählen.

Kartenanzeige steuern

Landkarte verschieben

- ▶ Auf die Mitte des Touchscreens tippen.
- ▶ In die gewünschte Richtung wischen. Entsprechend der Bewegungsrichtung wird die Landkarte verschoben.

Kartenmaßstab vergrößern

- ▶ Zwei Finger mit etwas Abstand in der Mitte des Touchscreens platzieren.
- ▶ Finger auseinanderziehen.

Kartenmaßstab verkleinern

- ▶ Zwei Finger mit einem größeren Abstand auf dem Touchscreen platzieren.
- ▶ Finger zusammenziehen.

Zusätzliche Informationen auf Karte ein- und ausblenden

- ▶ **Navigation** > **Karte anzeigen** wählen.
- ▶ **+** > **Kartendetails ändern** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Informationen wählen:
 - Verkehrsinformationen
 - Namen
 - Sonderziele (POIs)
 - Satellitenbilder
 - Koordinaten

TomTom-Services mit dem Navigationssystem nutzen

Wissenswertes

Im Menü **TomTom Services** können Verkehrsinfos und andere TomTom-live-Services aufgerufen und verwaltet werden. TomTom-live-Services sind über ein kostenpflichtiges Abonnement erhältlich. Folgende TomTom-Services sind vorinstalliert und können nach Aktivierung drei Jahre lang kostenfrei genutzt werden:

- HD Traffic
- Radarkameras (nicht in allen Ländern verfügbar)
- Wetter
- TomTom Places

Weitere Informationen zu den Services: <http://www.tomtom.com/services>

Weitere Informationen zur Länderverfügbarkeit: <http://smart.com/connect>

TomTom-Services können auch im Menü **Dienste** aufgerufen und verwaltet werden. Dazu im Hauptmenü **Dienste > TomTom Services** wählen.

- i** Das Menü "Verkehrsinfo" heißt "TomTom Traffic", wenn der Dienst "TomTom Traffic" abonniert ist.

TomTom-Services aktivieren

TomTom-Services müssen vor der ersten Verwendung aktiviert werden. Wenn die TomTom-Services noch nicht aktiviert sind, wird im Hauptmenü und im Menü **Dienste** eine entsprechende Schaltfläche angezeigt.

- ▶ **Dienste > TomTom Services** wählen. Die auf dem Gerät installierten TomTom-Services werden angezeigt.
- ▶ Gewünschten TomTom-Service auswählen. **Aktualisierung installiert** wird angezeigt. TomTom-Services sind aktiviert.

TomTom-Services starten

- ▶ **Navigation > TomTom Services** wählen.

Abonnementstatus für TomTom-Services prüfen

- ▶ **Navigation > TomTom Services > Meine Dienste** wählen.

Auf dem Gerät vorhandene Services und deren Abonnementstatus werden angezeigt.

Verkehrsinfo auf Route anzeigen

- ▶ **Navigation > TomTom Services > Verkehrsinfo > Verkehrsinfo auf Route anz.** wählen.

- ▶ Um zwischen Verkehrsinfos zu wechseln, auf Meldung auf Touchscreen tippen und nach links oder rechts wischen.

Route an Verkehrsstörungen anpassen

- ▶ **Navigation > TomTom Services > Verkehrsinfo > Verzögerungen minimieren** wählen.


Verkehrsstörungen auf der Karte anzeigen







- ▶ **Navigation > TomTom Services > Verkehrsinfo > Karte anzeigen** wählen.

Verkehrsstörungen werden als Symbole auf der Karte angezeigt.

- ▶ Um detaillierte Informationen anzuzeigen, auf ein Symbol für eine Verkehrsstörung tippen.

Folgende Symbole werden verwendet:

Symbol	Bedeutung
	Stau
	Straße gesperrt
	Verkehrsstörung
	Baustelle
	Eine oder mehrere Spuren gesperrt
	Unfall

Symbol	Bedeutung
	Verkehrsstörung, die mithilfe der Verkehrsinformation umfahren wurde
	Nebel
	Wind
	Schnee
	Eisglätte
	Regen

Verkehrsinformationen zum Arbeitsweg anzeigen

- ▶ **Navigation** > **TomTom Services** > **Verkehrsinfo** > **Verkehrsinfo f. Arbeitsweg** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Heimatort zum Arbeitsort**
 - **Arbeitsort zum Heimatort**
 - **Heimat-Arbeitsort ändern**

Einstellungen für die Verkehrsinformationen wählen

- ▶ **Navigation** > **TomTom Services** > **Verkehrsinfo** > **Verkehrsinfo-Einstellungen** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Immer auf diese Route wechseln**
Die Navigation ändert die Route automatisch, wenn wegen einer Verkehrsmeldung eine schnellere Route berechnet wurde.
 - **Fragen, ob ich diese Route nutzen möchte**
Wenn wegen einer Verkehrsmeldung eine schnellere Route berechnet wurde, wird nachgefragt, welche Route verwendet werden soll.
 - **Meine Route nie ändern**
Die Navigation ändert die Route nicht, wenn eine Verkehrsmeldung vorliegt.

Verkehrsinformationen vorlesen

- ▶ **Navigation** > **TomTom Services** > **Verkehrsinfo** > **Verkehrsinfo vorlesen** wählen.

Navigationssystem einstellen

Stimme einstellen

Die Stimme, die Navigationskommandos spricht, kann geändert werden. Es stehen computergenerierte Stimmen oder Stimmen von professionellen Sprechern zur Auswahl. Bei Stimmen von professionellen Sprechern werden nur grundlegende Navigationskommandos gesprochen.

- ▶ **System** > **Ton** > **Stimme** wählen.
- ▶ Stimme für die Wiedergabe wählen.
- ▶ Um Stimme anzuhören, **Test** wählen.

Sprachausgabe einstellen

- ▶ **System** > **Ton** > **Einstellungen der Sprachausgabe** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Vorwarnhinweise vorlesen**
 - **Spurwechselanweisungen laut vorlesen**
 - **Verkehrsinformationen bei der Navigation vorlesen**
 - **Ausländische Straßennamen vorlesen**
 - **Straßennummern vorlesen**
 - **Straßennamen vorlesen**
 - **Wetterinfo vorlesen**
 - **POI-Hinweise vorlesen**
 - **Warnungen vorlesen**
 - **Schilder vorlesen**

Karte wechseln

- ▶ **Navigation** > **Einstellungen** > **Karte wechseln** wählen.
- ▶ Gewünschte Karte wählen.

Kartenfarbe ändern

- ▶ **Navigation > Einstellungen > Kartenfarben ändern** wählen.
- ▶ Mit oder gewünschte Darstellung wählen.

Sicherheitswarnungen einstellen

- ▶ **System > Sicherheitswarnungen** wählen.
- ▶ Gewünschte Einstellungen wählen:
 - **Fahrpausen vorschlagen**
 - **In der Nähe von Schulen warnen**
 - **Bei Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit warnen**
 - **Bei Überschreitung einer vorgegebenen Geschwindigkeit warnen**
- ▶ **Weiter** wählen.
- ▶ Warnton für die jeweilige Sicherheitswarnung wählen.

Bei der Funktion „Bei Überschreitung einer vorgegebenen Geschwindigkeit warnen“ muss die Geschwindigkeit eingegeben werden, ab der die Warnung erfolgt.

Entfernungseinheiten einstellen

Die Einheiten aller Entfernungen der Navigation können geändert werden. Entfernungseinheiten anderer Anzeigen werden dabei nicht geändert, wie Entfernungsanzeigen des eco score oder des Bordcomputers.

- ▶ **System > Einheiten wählen > Entfernungseinheiten** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Kilometer**
 - **Meilen**

Einheiten für GPS-Koordinaten einstellen

- ▶ **System > Einheiten wählen > Anzeige der GPS-Koordinaten** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Grad (G°)**
 - **Grad, Minuten (G° m,m')**
 - **Grad, Minuten, Sekunden (G° m' s'')**

Apps verwalten

Wissenswertes

Sofern verfügbar, können auf dem smart Media-System Apps installiert und verwaltet werden. Im Menü **Dienste** können Apps sowie die Anwendung TomTom-Services aufgerufen und verwaltet werden.

Das smart Media-System verwendet zur Datenanbindung eine Mobilfunkverbindung. Bei der Nutzung der Datendienste folgende Hinweise beachten:

- Die Mobilfunkanbindung und die hierfür fest im Fahrzeug verbaute SIM-Karte dürfen nur für bestimmte Datendienste genutzt werden. Diese werden von Dritten, gegebenenfalls auch von der Daimler AG angeboten. Die Nutzung erfolgt über das smart Media-System im Fahrzeug. Die Inanspruchnahme der Datendienste erfordert gegebenenfalls den Abschluss separater Vereinbarungen zwischen dem Fahrzeugnutzer und dem jeweiligen Anbieter. Eine Nutzung für Sprachdienste ist nicht gestattet. Die SIM-Karte muss dafür im Wesentlichen wie im Auslieferungszustand verbaut sein.
- Die Mobilfunkanbindung und die SIM-Karte dürfen nur in Übereinstimmung mit den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und weiteren rechtlichen Regelungen verantwortungsvoll genutzt werden. Vorausgesetzt, dass dies im Einflussbereich des Fahrzeugnutzers liegt.
- Ausbau, Nachbau, Dekompilieren oder Zerschneiden der SIM-Karte ist nicht erlaubt. Gesetzliche Befugnisse bleiben unberührt.

Die Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise kann im Einzelfall zur vorübergehenden oder dauerhaften Deaktivierung der Mobilfunkanbindung und der SIM-Karte führen. Dies hängt von der Schwere der Nichtbeachtung ab. Die hier beschriebene Maßnahme trägt insbesondere zum Schutz der Daimler AG und ihrer Vertragspartner vor negativen Rechtsfolgen wegen Nichtbeachtung bei. Die Verfügbarkeit der Mobilfunkanbindung in einzelnen Ländern ist abhängig von dem Bestehen entsprechender Mobilfunkabkommen mit lokalen Mobilfunknetz-Anbietern. Die Verfügbarkeit kann sich daher von Zeit zu Zeit ändern. Die maximale Laufzeit der Mobilfunkanbindung beträgt 15

Jahre ab Einbau der SIM-Karte in das Fahrzeug.

Apps installieren

Sofern verfügbar, können auf dem smart Media-System Apps verwendet werden. Eine Registrierung unter <http://tomtom.com/forsmart> ist erforderlich.

- ▶ SD-Karte aus dem Fahrzeug nehmen und in einen Computer einsetzen.

Weitere Informationen: <http://tomtom.com/forsmart>.

Apps anzeigen und aufrufen

Apps anzeigen

- ▶ **Dienste** > **Einstellungen** > **App-Manager** wählen.
Die auf der SD-Karte installierten Apps werden im smart Media-System angezeigt.

Apps aufrufen

- ▶ **Dienste** wählen.
- ▶ Gewünschte App wählen.

Verbindungsmanager aufrufen

Mit dem Verbindungsmanager können die mit dem smart Media-System verbundenen Geräte verwaltet werden.

- ▶ **Dienste** > **Einstellungen** > **Verbindungsmanager** wählen.

Datenfreigabe verwalten

Datenfreigabe erteilen oder ablehnen

Wenn noch keine Datenfreigabe erteilt wurde, wird beim Starten des smart Media-Systems eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Datenfreigabe kann jederzeit erteilt oder widerrufen werden.

- ▶ **Dienste** > **Einstellungen** > **Datenfreigabe** wählen.
- ▶ Eine der folgenden Einstellungen wählen:
 - **Ja**

Datenfreigabe zustimmen.

- **Nein**

Datenfreigabe ablehnen.

Weitere Informationen anzeigen

- ▶ **Dienste** > **Einstellungen** > **Datenfreigabe** > **Info** wählen.

Text in einer anderen Sprache anzeigen

- ▶ **Dienste** > **Einstellungen** > **Datenfreigabe** > **Sprache** wählen.

Kleine Gegenstände aufbewahren

Bitte beachten

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere auch bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Verstauen Sie Gegenstände stets so, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- Stellen Sie stets sicher, dass Gegenstände nicht aus Ablagen oder Pompadourtaschen herausragen.
- Schließen Sie verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt.
- Verstauen und sichern Sie schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets hinter der letzten Sitzbank oder unter den Fahrgastsitzen.

⚠️ WARNUNG

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern. Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Verwenden Sie den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug. Setzen Sie nur passende Behälter in den Cupholder. Verschließen

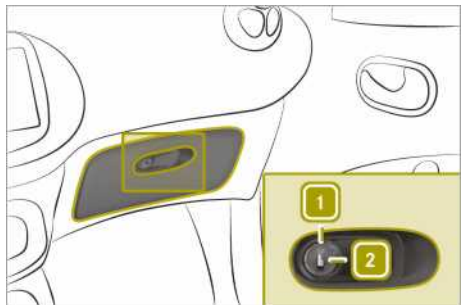
Sie den Behälter, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.

- ❗ Setzen Sie nur passende und verschließbare Behälter in den Cupholder ein. Sonst könnten die Getränke überschwappen.

Ablagen nutzen

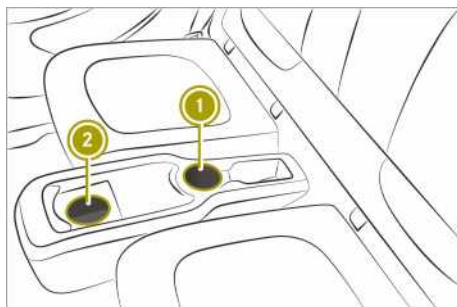
- ▶ Zum Aufbewahren von Gegenständen folgende Ablagen verwenden:
 - Ablagen in den Türen
 - Handschuhfach
 - Brillenfach über dem Fahrersitz
 - Staunetz im Beifahrerfußraum
 - Schublade in der Mittelkonsole
 - Cupholder in der Mittelkonsole vorn
 - Tablet-Halter am Sitz
 - Klettband am Beifahrersitz zum Verstauen einer Handtasche
 - Cupholder in der Mittelkonsole hinten mit Aussparung zum Ablegen eines Mobiltelefons
 - **readyspace Sitze:** cargo box mit Cupholder im Fond
 - Hutablage

Handschuhfach ver- und entriegeln



- ▶ Schlüssel in das Schloss stecken und nach rechts auf Stellung **2** (verriegeln) oder nach links **1** (entriegeln) drehen.

Cupholder im Fond nutzen (bei ready-space Sitzen)



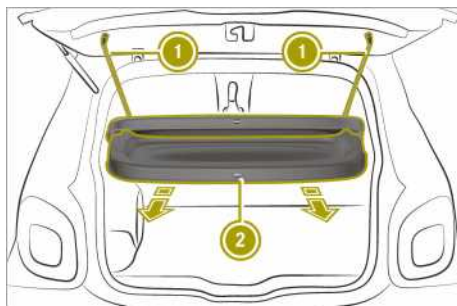
In Verbindung mit readyspace Sitzen stehen im Fond zwei Cupholder ① und ② und zur Verfügung.

- ▶ Ablagefach öffnen, um Cupholder ② verwenden zu können.
Der Cupholder ② kann entnommen werden. Die maximale Zuladung für das Ablagefach beträgt dann 1 kg.

Hutablage aus- und einbauen

Hutablage ausbauen

- ⚠ Die Hutablage darf nur mit maximal 3 kg belastet werden.



- ① Bänder
- ② Hutablage

- ▶ Bänder an Heckklappe aushängen.
- ▶ Hutablage nach unten klappen.
- ▶ Hutablage nach hinten herausziehen.

Hutablage einbauen

- ▶ Hutablage links und rechts auf Führungsschienen legen.
- ▶ Hutablage bis zum Einrasten nach vorn drücken.
- ▶ Hutablage nach oben klappen.
- ▶ Bänder an Heckklappe einhängen.

Gepäck und große Gegenstände verstauen

Bitte beachten

⚠ WARNUNG

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere auch bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Verstauen Sie Gegenstände stets so, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- Stellen Sie stets sicher, dass Gegenstände nicht aus Ablagen oder Pompadourtaschen herausragen.
- Schließen Sie verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt.
- Verstauen und sichern Sie schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets hinter der letzten Sitzbank oder unter den Fahrgastsitzen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z. B. Kohlenmonoxid. Wenn die Heckklappe bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Es besteht Vergiftungsgefahr!

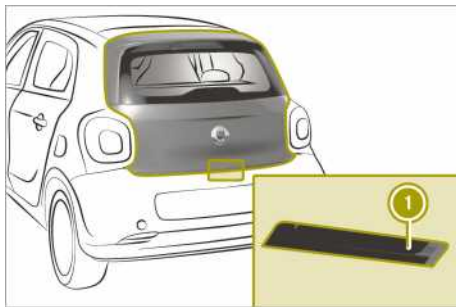
Stellen Sie stets den Motor vor dem Öffnen der Heckklappe ab. Fahren Sie niemals mit offener Heckklappe.

Das Fahrverhalten eines beladenen Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beim Laden und Transportieren von Gepäck und Ladegut folgende Beladungsrichtlinien einhalten:

- Niemals mit der Zuladung einschließlich Personen die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs überschreiten.
- Gegenstände vorzugsweise im Laderaum verstauen.
- Schweres Ladegut möglichst vorn und unten im Laderaum verstauen.
- Nicht über die Oberkante der Sitzlehnen beladen.
- Ladegut immer an Sitzlehnen der Fond- oder Vordersitze anlegen. Darauf achten, dass die Sitzlehnen richtig verriegelt sind.
- Wenn möglich, Ladegut immer hinter nicht besetzten Sitzen transportieren.
- Ladegut und Gepäck auf geeignete Weise festzurren.

Kofferraum öffnen

! Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und nach oben aus. Achten Sie deshalb darauf, dass genügend Platz hinter und über der Heckklappe ist.

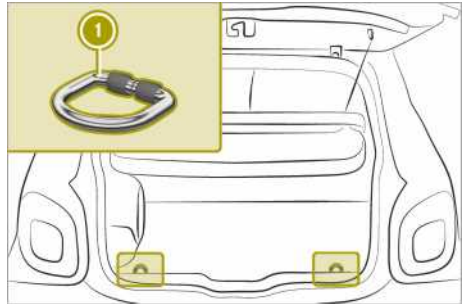


- ▶ Am Schlüssel Taste drücken.
- ▶ Taste ① drücken.
- ▶ Heckklappe nach oben klappen.

Kofferraum schließen

- ▶ Heckklappe herunterklappen und schließen.
- ▶ Am Schlüssel Taste drücken. Fahrzeug ist verriegelt.

Zurrösen verwenden



Um Schäden zu vermeiden, Folgendes beachten:

- Ladung an Zurrösen ① sichern.
- Zurrösen gleichmäßig belasten.
- Keine elastischen Bänder oder Netze verwenden.
- Scharfe Kanten abpolstern.

Laderaum erweitern

Sitzlehnen im Fond vorklappen

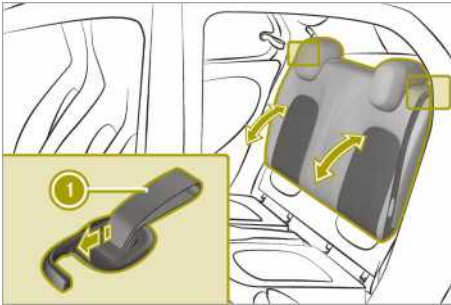
! WARNUNG

Wenn Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z. B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzbank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

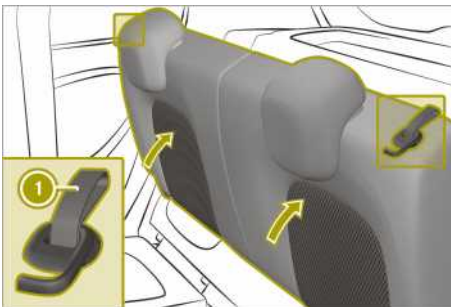
Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Sitzlehne und die Fondsitzebank/der Fondsitz eingerastet sind.



- ▶ Kopfstützen ganz einschieben.
- ▶ Linke oder rechte Schlaufe ① der Sitzlehne in Pfeilrichtung ziehen.
- ▶ Sitzlehne ganz herunterklappen.

Sitzlehnen im Fond zurückklappen

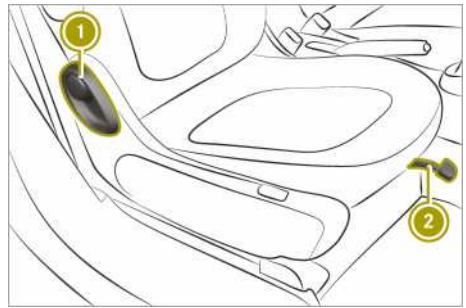
! Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne im Fond nicht eingeklemmt wird. Er kann sonst beschädigt werden.



- ▶ Die linke oder rechte Sitzlehne bis zum Einrasten nach hinten klappen. Die rote Verriegelungsanzeige ① an der Schlaufe darf nicht mehr sichtbar sein.

Beifahrersitzlehne umklappen

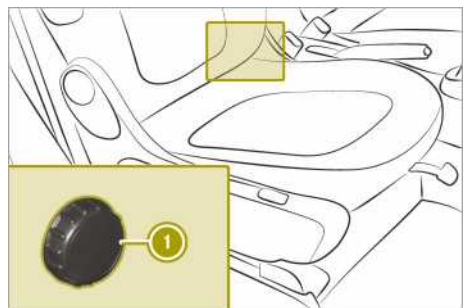
Beifahrersitzlehne umklappen (mit Hebel)



Sitz mit Hebel

- ▶ Hebel ② anheben und Beifahrersitz ganz nach hinten schieben.
- ▶ Hebel ① nach vorn ziehen.
- ▶ Gleichzeitig Sitzlehne nach vorn umklappen.

Beifahrersitzlehne umklappen (mit Handrad)



Sitz mit Handrad

- ▶ Handrad ① nach vorn drehen.

Beifahrersitzlehne zurückklappen

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet ist, kann sie nach vorn klappen, z. B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch werden Sie von der nicht eingerasteten Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Die Sitzlehne kann Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum nicht zurückhalten.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Sitzlehne wie beschrieben eingerastet ist.

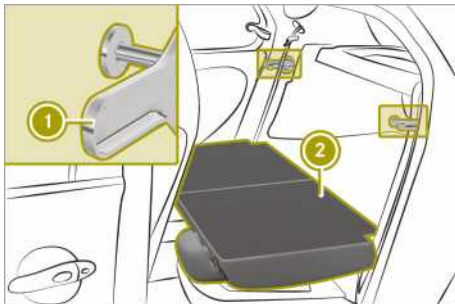
Beifahrersitzlehne zurückklappen (mit Hebel)

- ▶ Hebel ① ziehen.
- ▶ Gleichzeitig Sitzlehne bis zum Einrasten zurückklappen.

Beifahrersitzlehne zurückklappen (mit Handrad)

- ▶ Handrad ① zurückdrehen.

Neigung der Sitzlehnen im Fond einstellen (Cargo-Stellung)



- ▶ Rechte oder linke Sitzlehne ② entriegeln.
- ▶ Rechte oder linke Sitzlehne ② etwas nach vorn klappen.
- ▶ Lehnverriegelungshebel ① nach vorn klappen.
- ▶ Rechte oder linke Sitzlehne ② zum Lehnverriegelungshebel ① zurückklappen und einrasten.

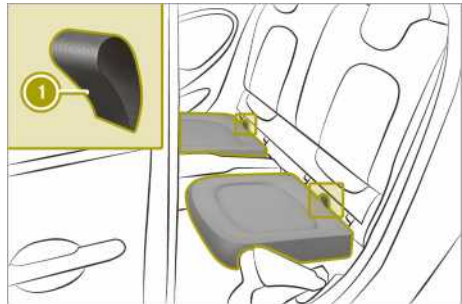
Sitzkissen umklappen (bei readyspace Sitzen)

WARNUNG

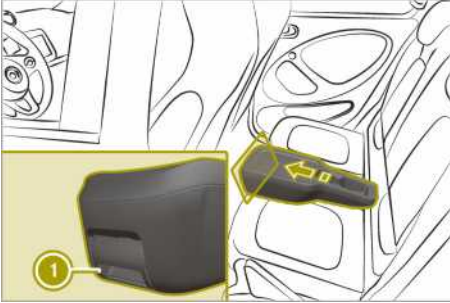
Wenn Sie bei ausgebauter cargo box das Sitzkissen drehen, können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen in der Sitzmechanik einklemmen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Drehen Sie das Sitzkissen nur bei eingebauter cargo box. Stellen Sie sicher, dass sich keine Körperteile in unmittelbarer Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

- ❗ Wenn Sie die Sitzkissen im Fond gedreht haben, dürfen Sie die Sitzlehne im Fond nicht vorklappen. Sonst können die Sitzlehnen im Fond beschädigt werden.



- ▶ Sitzkissen an Schlaufe ① ziehen und nach vorn umklappen.

cargo box ausbauen (bei readyspace Sitzen)

- ▶ cargo box am Griff ① entriegeln.
- ▶ Mit beiden Händen vorn und hinten in die Griffmulden greifen und cargo box nach vorn und schräg oben schieben.
- ▶ cargo box herausnehmen.

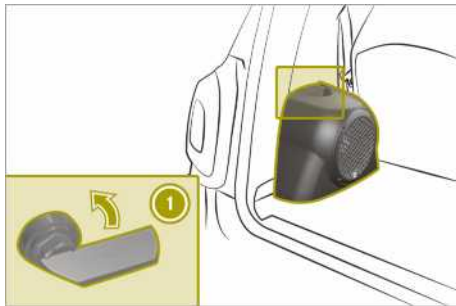
Wissenswertes

Im smart befindet sich der Motorraum hinten unterhalb des Kofferraums. Hier wird der Motorölstand geprüft und das Motoröl nachgefüllt. Alle anderen Behälter für Betriebsstoffe befinden sich unter der Serviceabdeckung vorn.

Bei Arbeiten am Fahrzeug alle Sicherheitsvorschriften beachten. Arbeiten im Motorraum immer von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

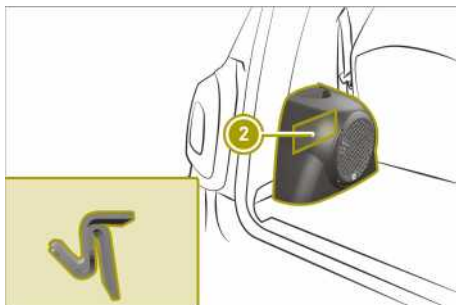
Subwoofer aus- und einbauen

Subwoofer ausbauen



- ▶ Schnellverschluss ① in Pfeilrichtung lösen.
- ▶ In die Aussparung am Schnellverschluss greifen.
- ▶ Subwoofer lösen, kippen und nach rechts ziehen.
- ▶ Stecker herausziehen.

Subwoofer einbauen



- ▶ Stecker einstecken.
- ▶ Subwoofer unten an Seitenverkleidung anlegen.
- ▶ Schnellverschluss ① nach oben drehen.
- ▶ Halter in Aussparung der Seitenverkleidung ② hineindrücken.
- ▶ Schnellverschluss ① nach rechts drehen.

Motorraumabdeckung öffnen und schließen

Bitte beachten

⚠ WARNUNG

Die Motorraumabdeckung kann sehr heiß werden. Wenn Sie für Tätigkeiten im Motorraum die Abdeckung ausbauen, besteht Verletzungsgefahr!

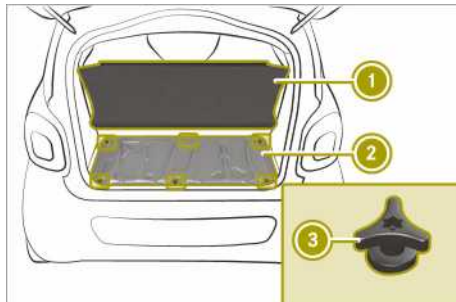
Lassen Sie den Motor abkühlen und bauen Sie die Motorraumabdeckung erst nach dem Abkühlen aus.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z. B. Kohlenmonoxid. Wenn die Motorraumabdeckung bei laufendem Motor nicht ordnungsgemäß eingebaut ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Es besteht Vergiftungsgefahr!

Stellen Sie stets den Motor vor dem Ausbauen der Motorraumabdeckung ab. Stellen Sie sicher, dass die Motorraumabdeckung ordnungsgemäß eingebaut ist.

Motorraumabdeckung öffnen



Fahrzeug muss gegen Wegrollen gesichert sein.

- ▶ Heckklappe öffnen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Subwoofer:** Subwoofer ausbauen.
- ▶ **Fahrzeug mit Hutablage:** Hutablage ① ausbauen.
- ▶ Teppich hochklappen.
- ▶ Schrauben ③ der Motorraumabdeckung herausdrehen.
- ▶ Motorraumabdeckung ② entfernen.

Motorraumabdeckung schließen

- ▶ Motorraumabdeckung ② bis zum Anschlag nach vorn schieben.
- ▶ Schrauben ③ festdrehen.
- ▶ Teppich herunterklappen und unter die Seitenverkleidung schieben.
- ▶ **Fahrzeug mit Hutablage:** Hutablage ① einbauen.
- ▶ **Fahrzeug mit Subwoofer:** Subwoofer einbauen.

Serviceabdeckung öffnen und schließen

Bitte beachten

⚠ WARNUNG

Eine entriegelte Serviceabdeckung kann sich während der Fahrt lösen und Ihnen die Sicht versperren oder andere Ver-

kehrsteilnehmer gefährden. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Serviceabdeckung verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Serviceabdeckung in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen. Es besteht Verletzungsgefahr!

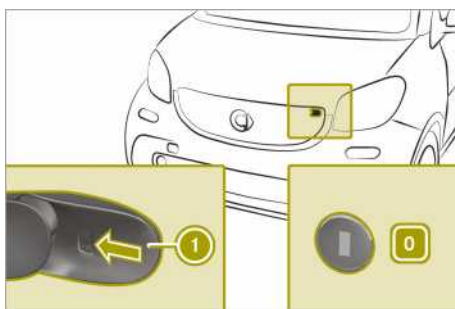
Schalten Sie stets die Scheibenwischer und die Zündung aus, bevor Sie die Serviceabdeckung öffnen.

- ⚠ Befreien Sie die Lüftungsschlitze über der Serviceabdeckung sorgfältig von Schnee oder Verschmutzungen, damit die Luftansaugung stets gewährleistet ist.

Fahrzeug muss gegen Wegrollen gesichert sein.

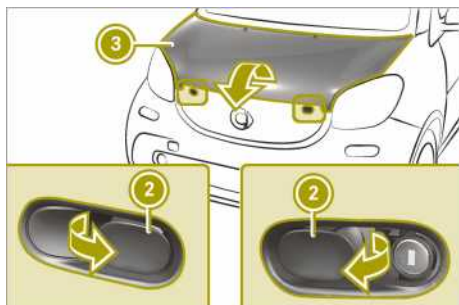
Bei Fahrzeugen mit verriegelbarer Serviceabdeckung muss diese vor dem Öffnen entriegelt werden.

Serviceabdeckung entriegeln bei Fahrzeugen mit verriegelbarer Serviceabdeckung



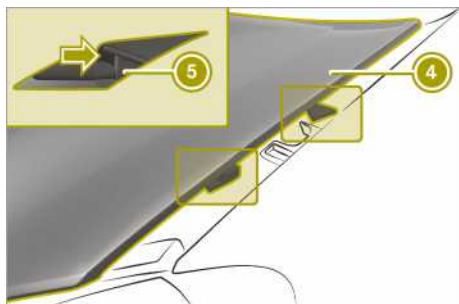
- ▶ Schlossabdeckung ① auf der Fahrerseite entfernen.
- ▶ Schlüssel in das Schloss stecken und auf Stellung ② drehen.

Serviceabdeckung öffnen

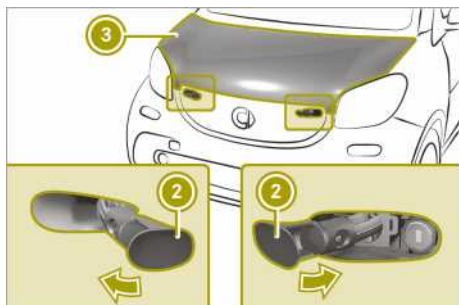


- ▶ Beide Hebel ② in Pfeilrichtung ziehen.
- ▶ Serviceabdeckung ③ vorn anheben.
- ▶ Serviceabdeckung ③ ein Stück nach vorn ziehen und nach oben anheben.
- ▶ Die Serviceabdeckung ③ ablegen.

Serviceabdeckung schließen

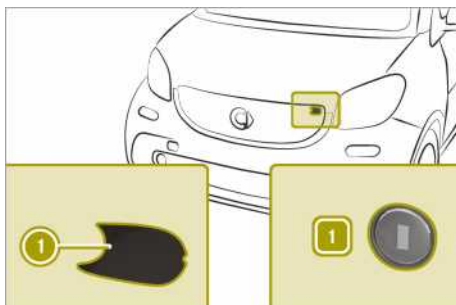


- ▶ Serviceabdeckung ③ aushängen.
- ▶ Stege links und rechts ⑤ an der Serviceabdeckung unter die Stege am Kotflügel ④ schieben.



- ▶ Serviceabdeckung ③ nach unten drücken.
- ▶ Beide Hebel ② in Pfeilrichtung nach hinten drücken.

Serviceabdeckung verriegeln bei Fahrzeugen mit verriegelbarer Serviceabdeckung



- ▶ Schlüssel in das Schloss stecken und auf Stellung 1 drehen.
- ▶ Schlossabdeckung ① auf der Fahrerseite einsetzen und einrasten.

Betriebsstoffe prüfen und nachfüllen

Bitte beachten

⚠ WARNUNG

Betriebsstoffe können giftig und gesundheitsschädlich sein. Es besteht Verletzungsgefahr!

Beachten Sie bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern. Bewahren Sie Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter auf. Halten Sie Kinder stets von Betriebsstoffen fern.

♻ Umwelthinweis

Entsorgen Sie Betriebsstoffe umweltgerecht!

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise im Kapitel „Betriebsstoffe“ (▷ Seite 196).

Betriebsstoffe sind:

- Kraftstoffe, z. B. Benzin, Diesel
- Schmierstoffe, z. B. Motoröl, Getriebeöl
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Scheibenwaschmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Von smart frei gegebene Betriebsstoffe:

<http://bevo.mercedes-benz.com>

Motoröl prüfen und nachfüllen

Motorölstand prüfen

⚠ WARNUNG

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z. B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage. Bei Tätigkeiten im Motorraum besteht Verletzungsgefahr!

Lassen Sie nach Möglichkeit den Motor abkühlen und berühren Sie nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Lassen Sie einen überhitzten Motor abkühlen, bevor Sie die Motorhaube öffnen. Lassen Sie bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen und verständigen Sie die Feuerwehr.

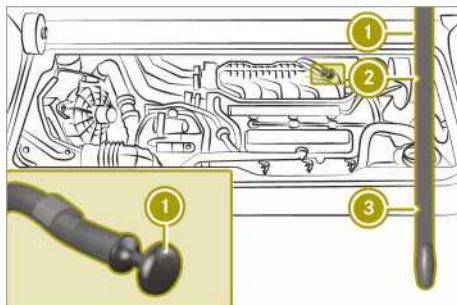
⚠ WARNUNG

Im Motorraum sind Komponenten, die sich bewegen. Bestimmte Komponenten können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt wieder anlaufen, z. B. der Lüfter des Kühlers. Es besteht Verletzungsgefahr!

Wenn Sie Tätigkeiten im Motorraum durchführen müssen,

- schalten Sie die Zündung aus
- fassen Sie niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z. B. den Drehbereich des Lüfters
- nehmen Sie Schmuck und Uhren ab
- halten Sie z. B. Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fern.

Je nach Fahrweise verbraucht das Fahrzeug bis zu 0,5 Liter Öl auf 1000 km. Wenn das Fahrzeug neu ist oder häufiger mit hoher Drehzahl gefahren wird, kann der Ölverbrauch auch darüber liegen.



Für das Prüfen des Motoröls muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen.

- ▶ Wenn Motor längere Zeit, z. B. über Nacht, nicht gestartet wurde, kann sofort gemessen werden.
- ▶ Wenn Motor nach Fahrt betriebswarm ist, 5 Minuten bis zur Messung warten.
- ▶ Wenn Motor nur kurz gestartet wurde, aber nicht betriebswarm ist, Motor abstellen und 30 Minuten bis zur Messung warten.
- ▶ Motorraumabdeckung öffnen.
- ▶ Ölmesstab ① aus Führungsrohr herausziehen und abwischen.
- ▶ Ölmesstab vollständig in Führungsrohr schieben.
- ▶ Ölmesstab herausziehen.
- ▶ Motorölstand ablesen. Pegel muss zwischen MIN ③ und MAX ② liegen.

Motoröl nachfüllen

⚠️ WARNUNG

Wenn Motoröl auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass kein Motoröl neben die Einfüllöffnung gelangt. Lassen Sie den Motor abkühlen und reinigen Sie mit Motoröl verschmutzte Bauteile gründlich, bevor Sie den Motor starten.

❗ Füllen Sie nicht zu viel Öl ein. Wenn der Ölstand oberhalb der **max**-Markierung am Ölmesstab steht, haben Sie zu viel Öl eingefüllt. Dadurch kann der Motor- oder Katalysator beschädigt werden. Lassen Sie zu viel eingefülltes Öl absaugen.

❗ Verwenden Sie keine zusätzlichen Additive im Motoröl. Dies kann den Motor beschädigen.

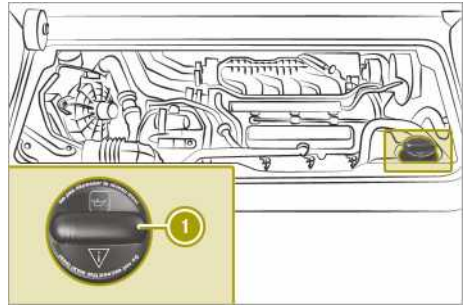
♻️ Umwelthinweis

Achten Sie darauf, dass Sie beim Nachfüllen nichts verschütten. Wenn Öl ins Erdreich oder in Gewässer gelangt, schädigen Sie die Umwelt.



Informationen über geprüfte und frei gegebene Motoröle sind in jedem smart center erhältlich. smart empfiehlt, den Ölwechsel von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Übersicht der frei gegebenen Motoröle: <http://bevo.mercedes-benz.com> unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung, z. B. 229.5.

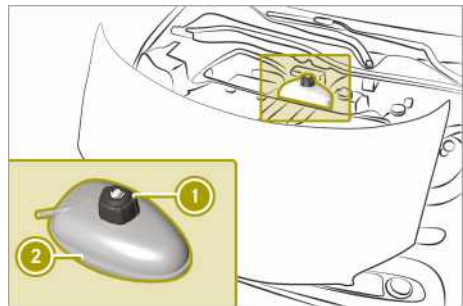


- ▶ Verschlussdeckel ① aufschrauben und abnehmen.
- ▶ Maximal 1 Liter empfohlenes Motoröl nachfüllen.
- ▶ Verschlussdeckel aufsetzen und bis zum Anschlag zuschrauben, bis er sicher einrastet.
- ▶ Motorölstand prüfen.
- ▶ Motorraumabdeckung schließen.

ⓘ Regelmäßiger Motorölwechsel mit frei gegebenem Motoröl in der geeigneten SAE-Klasse wird dringend empfohlen.

Kühlmittel prüfen und nachfüllen

Kühlmittelstand prüfen



- ▶ Fahrzeug auf ebener Fläche abstellen.
- ▶ Kühlmittel mindestens 30 Minuten abkühlen lassen.
- ▶ Serviceabdeckung öffnen.
- ▶ Sichtkontrolle an Behälter ② durchführen. Der Flüssigkeitspegel muss zwischen der MIN-Markierung und der MAX-Markierung liegen.

Kühlmittel nachfüllen

⚠️ WARNUNG

Das Motorkühlsystem steht unter Druck, insbesondere bei warmem Motor. Wenn Sie den Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich durch herausspritzendes heißes Kühlmittel verbrühen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Verschlussdeckel öffnen. Tragen Sie beim Öffnen Handschuhe und Schutzbrille. Öffnen Sie den Verschlussdeckel langsam, um den Druck abzulassen.

- ❗ Füllen Sie nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz ein. Sonst können Sie den Motor beschädigen. Weitere Hinweise zum Kühlmittel entnehmen Sie den Mercedes-Benz Betriebsstoffvorschriften, MB BeVo 310.1, z. B. im Internet unter <http://bevo.mercedes-benz.com>. Oder wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei vorschriftsmäßiger Korrosions-/Frostschutzmittel-Füllung liegt der Siedepunkt des Kühlmittels im Betrieb bei etwa 130 °C. Der Anteil an Korrosions-/Frostschutzmittel im Motorkühlsystem sollte zwischen 40 % und 50 % (Frostschutz bis -37 °C) liegen. Damit ist das Motorkühlsystem bis etwa -25 °C gegen Einfrieren geschützt.

- ▶ Verschlussdeckel ① des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters ② mit einem Lappen bedecken.
- ▶ Verschlussdeckel langsam um eine halbe Drehung drehen. Wenn nötig, Druck ablassen.
- ▶ Verschlussdeckel weiter drehen und abnehmen.
- ▶ Kühlmittel bis MAX einfüllen.
- ▶ Verschlussdeckel aufsetzen und bis zum Anschlag zudrehen.
- ▶ Serviceabdeckung schließen.

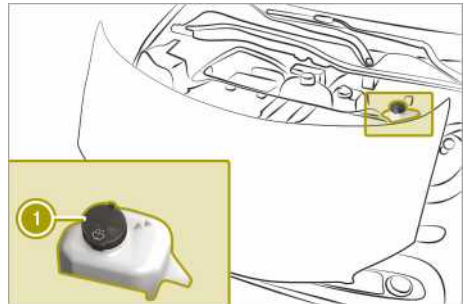
- ❗ Informationen zu empfohlenen Kühlmitteln siehe „Technische Daten“.

Waschwasser nachfüllen

⚠️ WARNUNG

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile im Frontraum gelangt, kann es sich entzünden. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.



- ▶ Serviceabdeckung öffnen.
- ▶ Verschlussdeckel ① an der Lasche nach oben ziehen.
- ▶ Wenn vorhanden, ausziehbaren Stutzen bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- ▶ Waschwasser einfüllen.
- ▶ Wenn vorhanden, ausziehbaren Stutzen nach unten drücken und einschieben.
- ▶ Verschlussdeckel ① aufsetzen und fest verschließen.
- ▶ Serviceabdeckung schließen.

- ❗ Informationen zum Scheibenwaschmittel und Frostschutzmittel siehe „Technische Daten“.

Räder und Reifen prüfen

⚠️ Warnung

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark. Es besteht Unfallgefahr!

Fahren Sie nicht mit einem drucklosen Reifen. Tauschen Sie umgehend den drucklosen Reifen gegen Ihr Reserverad oder verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

WARNUNG

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Es besteht Unfallgefahr!

Kontrollieren Sie die Reifen regelmäßig auf Schäden und ersetzen Sie beschädigte Reifen umgehend.

WARNUNG

Bei zu geringem Reifenprofil lässt die Reifenhaltung nach. Das Reifenprofil kann das Wasser nicht mehr abführen. Dadurch erhöht sich bei nasser Fahrbahn die Gefahr von Aquaplaning, insbesondere bei unangepasster Geschwindigkeit. Es besteht Unfallgefahr!

Bei zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck können Reifen an verschiedenen Stellen der Reifenlauffläche unterschiedlich verschleißern. Prüfen Sie deshalb die Profiltiefe und den Zustand der Reifenlauffläche über die gesamte Breite an allen Reifen regelmäßig.

Mindestprofiltiefe bei

- Sommerreifen: 3 mm
- M+S-Reifen: 4 mm

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen die Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe erneuern.

! Falls nicht vermeidbar, überfahren Sie Hindernisse, wie z. B. Bordsteine, nur im stumpfen Winkel und langsam. Sie können sonst Felgen und Reifen beschädigen.

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern sind nicht zulässig. Der Einsatz von Ausgleichsscheiben und Bremsstaub-Scheiben ist nicht zulässig. Dadurch erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

Räder und Reifen mindestens einmal im Monat sowie nach Fahrten im Gelände oder auf schlecht befestigten Straßen auf Beschädigungen prüfen.

Neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einfahren. Erst danach entfalten sie ihre volle Leistungsfähigkeit.

Vibrationen, hörbare Geräusche oder ungewöhntes Fahrverhalten, wie z. B. einseitiges Ziehen, können auf Schäden an Rädern oder Reifen hindeuten.

Bei Verdacht auf Reifendefekt:

- ▶ Geschwindigkeit reduzieren.
- ▶ Möglichst bald anhalten.
- ▶ Räder und Reifen auf Beschädigungen kontrollieren.
Sind keine Schäden erkennbar, Räder und Reifen in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

Rad wechseln

Bitte beachten

WARNUNG

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden. Zudem können die Radbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden. Es besteht Unfallgefahr!

Tauschen Sie die Vorder- mit den Hinterrädern ausschließlich dann, wenn Räder und Reifen identische Abmessungen haben.

WARNUNG

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindex kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen. Es besteht Unfallgefahr!

Verwenden Sie deshalb nur für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen. Beachten Sie die für Ihr Fahrzeug

notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex.

WARNUNG

Wenn Sie Räder und Reifen mit falschen Abmessungen montieren, können die Radbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden. Es besteht Unfallgefahr!

Ersetzen Sie Räder und Reifen stets durch solche mit den Spezifikationen des Original-Teils.

Achten Sie dabei bei Rädern auf

- Bezeichnung
- Typ

Achten Sie dabei bei Reifen auf

- Bezeichnung
- Hersteller
- Typ

! Wenn Ihr Fahrzeug mit der Reifendruckkontrolle ausgestattet ist, sind elektronische Bauteile im Rad.

Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge angesetzt werden. Sonst können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

Lassen Sie die Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen.

! Setzen Sie einen passenden Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten an. Heben Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig zum Radwechsel an. Achten Sie auf einen geeigneten Untergrund und stellen Sie sicher, dass keine Personen im Fahrzeug sind. Sichern Sie das Fahrzeug mit Unterlegkeilen und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Werden bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern getauscht, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Regeln für die Auswahl neuer Reifen

! smart empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Reifen und Räder zu verwenden,

die smart speziell für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat. Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme, wie z. B. ABS oder ESP® abgestimmt.

Verwenden Sie nur die von smart geprüften und empfohlenen Reifen und Räder. Sonst können sich bestimmte Eigenschaften, wie z. B. Fahrverhalten, Fahrgeräusch, Verbrauch usw., nachteilig verändern. Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbauteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein. smart haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als den geprüften und empfohlenen Reifen und Rädern entstehen.

Informationen zu Reifen und Rädern erhalten Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Die Lebensdauer eines Reifens ist unter anderem von folgenden Faktoren abhängig:

- Fahrstil
- Reifendruck
- Laufleistung

Folgende Regeln für die Auswahl neuer Reifen beachten:

- Landesspezifische Vorschriften, die einen bestimmen Reifentyp für das Fahrzeug festlegen oder empfehlen, beachten.
- Nur Reifen und Räder gleicher Bauart und gleichen Fabrikats montieren.
- Nur Räder gleicher Größe auf einer Achse verwenden (links/rechts).
- Nur gleichen Reifentyp verwenden (Sommerreifen, Winterreifen).
- Nur von smart frei gegebene Rad-Reifen-Kombinationen verwenden.
- Reifen nicht zu stark abfahren. Sonst lässt die Haftung auf nassen Straßen stark nach (Aquaplaning).
- Reifen spätestens nach sechs Jahren erneuern.

i Empfohlene Reifendrucke in verschiedenen Betriebszuständen befinden sich auf der Reifendrucktabelle an der Türsäule (B-Säule) der Fahrerseite.

Weitere Informationen zu Reifen und Rädern sind im Reifenfachhandel, bei qualifizierten Fachwerkstätten und in jedem smart center erhältlich.

Radwechsel vorbereiten

Die Bordwerkzeugschale befindet sich unter dem Handschuhfach.

- ▶ Fahrzeug auf festem, rutschsicherem und ebenem Untergrund abstellen.
- ▶ Feststellbremse anziehen.
- ▶ Vorderräder gerade stellen.
- ▶ **Fahrzeug mit Schaltgetriebe:** Kupplungspedal durchtreten und ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Getriebe in Stellung **P** schalten.
- ▶ Motor abstellen.
- ▶ Schlüssel aus Zündschloss ziehen.
- ▶ Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.

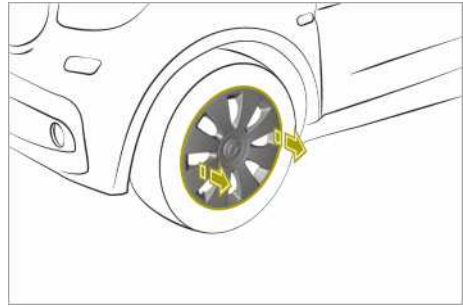
Rad abnehmen

WARNUNG

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen, kann der Wagenheber bei angehobenem Fahrzeug umkippen. Es besteht Verletzungsgefahr!

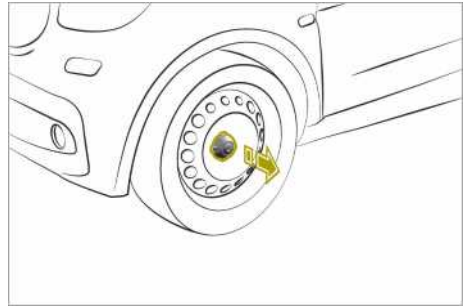
Setzen Sie den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug an. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.

- ⚠ Legen Sie die Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz. Die Gewinde der Radschrauben und Radnaben können sonst beim Einschrauben beschädigt werden.



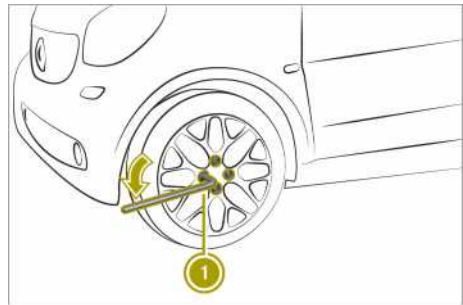
Fahrzeuge mit Stahlrad und Radkappe:

- ▶ Mit beiden Händen in zwei Radkappenöffnungen greifen und Radkappe abziehen.

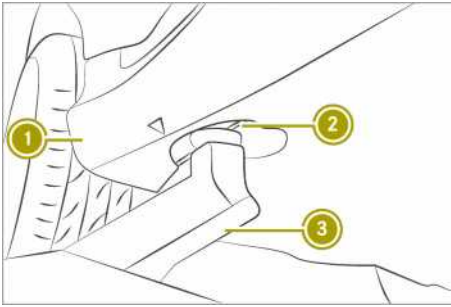


Fahrzeuge mit Stahlrad und Radnabenabdeckung:

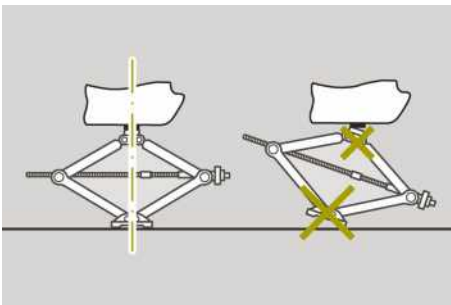
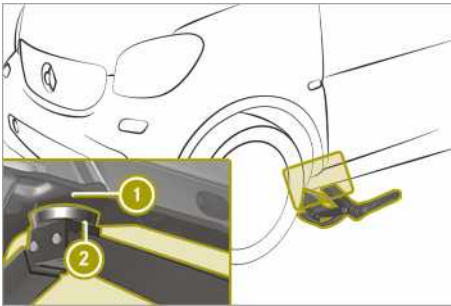
- ▶ Radnabenabdeckung abnehmen.



- ▶ Radschrauben mit Radschlüssel ① um etwa eine Umdrehung lösen. Radschrauben nicht heraus-schrauben.



Das Fahrzeug darf nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten angehoben werden. Diese Punkte ② befinden sich sowohl vorn als auch hinten in unmittelbarer Nähe der Räder. Der Wagenheber ③ darf nicht am Rand des Schwelers ① angesetzt werden. Sonst kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.



- ▶ Wagenheber ② hinter den dreieckigen Einprägungen für den Wagenheber-Aufnahmepunkt ①, am Längsträger ansetzen.
- ▶ Fuß des Wagenhebers senkrecht zum Ansatzpunkt am Fahrzeug aufstellen.
- ▶ Fahrzeug mit dem Wagenheber so weit anheben, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.

- ▶ Radschrauben herauserschrauben.
- ▶ Rad abnehmen.

Rad montieren

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmutter nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen. Es besteht Unfallgefahr! Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmutter bei angehobenem Fahrzeug festschrauben, kann der Wagenheber umkippen. Es besteht Verletzungsgefahr! Schrauben Sie die Radschrauben oder Radmutter nur bei abgelassenem Fahrzeug fest.

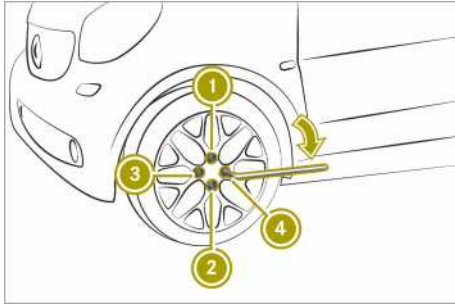
- ❗ Verwenden Sie bei einem Radwechsel ausschließlich Radschrauben, die für Felgen und Fahrzeug freigegeben sind.

Unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum „Radwechsel“ beachten (▷ Seite 140).

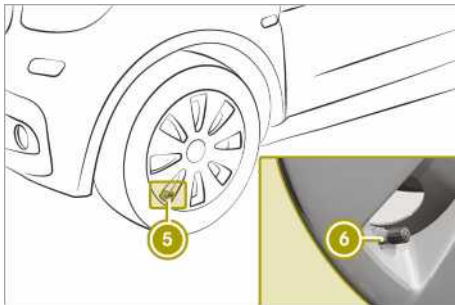


Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung nur entsprechend ihrer Laufrichtung montieren. Ein Pfeil auf der Seitenwand des Reifens kennzeichnet die Laufrichtung.

- ▶ Anlageflächen von Rad und Radnabe reinigen.
- ▶ Rad auf Radnabe schieben und andrücken.
- ▶ Radschrauben einschrauben und leicht anziehen.



- ▶ Fahrzeug vollständig absenken.
- ▶ Wagenheber entfernen.
- ▶ Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ④ über Kreuz gleichmäßig festziehen. Das Anziehdrehmoment muss 105 Nm betragen.
- ▶ Empfohlenen Reifendruck prüfen und bei Bedarf anpassen.
- ▶ **i** Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Alle montierten Räder müssen mit funktionierenden Sensoren ausgestattet sein.



Fahrzeuge mit Stahlrad und Radkappe:

- ▶ Radkappe ⑤ so montieren, dass Ventil ⑥ nicht eingeklemmt wird.
- ▶ Radkappe mit beiden Händen gleichmäßig auf Felge drücken, bis Radkappe hörbar einrastet.
- ▶ Prüfen, ob die Radkappe sicher auf der Felge sitzt.

Fahrzeug mit Stahlrad und Radnabenabdeckung:

- ▶ Radnabenabdeckung montieren.

Räder lagern

- ▶ Abmontierte Räder kühl, trocken und im Dunkeln lagern.
- ▶ Vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Reifendruckkontrolle nutzen

Wissenswertes

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifendruck auf den empfohlenen, für die Betriebssituation geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzustellen.

Wenn der Druck an einem oder mehreren Reifen absinkt, gibt die Reifendruckkontrolle eine Warnung aus.


Die Reifendruckkontrolle funktioniert nur, wenn die Sensoren in allen vier Reifen vorhanden sind und nachdem sie den für die aktuelle Betriebssituation richtigen Reifendruck gelernt hat. Dies geschieht in den meisten Fällen automatisch, kann aber auch durch Neustart der Reifendruckkontrolle festgelegt werden. Vor einem Neustart die Reifen auf den empfohlenen Reifendruck prüfen.


In folgenden Fällen warnt die Reifendruckkontrolle nicht:

- gleichmäßiger Reifendruckverlust an mehreren Reifen
- plötzlicher Reifendruckverlust, z. B. durch einen eingedrungenen Fremdkörper
- falsch eingestellter Reifendruck


Die Reifendruckkontrolle verfügt im Kombiinstrument über eine gelbe Warnleuchte für Druckverlust und Störung.

Reifendruckkontrolle neu starten (Bordcomputer mit monochromem Display)

- ▶ Reifendruck an allen Rädern auf den empfohlenen Wert einstellen.
- ▶ Am Multifunktionshebel Taste  mehrmals drücken, bis die Symbole **SET** und

 im Display des Kombiinstruments angezeigt werden.

- Am Multifunktionshebel Taste **OK** lang drücken.

Die Symbole **SET** und  blinken etwa 5 Sekunden lang im Display des Kombiinstruments. Anschließend leuchten beide Symbole.

Die Reifendruckkontrolle wird neu gestartet.

Reifendruckkontrolle neu starten (Bordcomputer mit farbigem Display)

- Reifendruck an allen Rädern auf den empfohlenen Wert einstellen.
- Im Bordcomputer **Einstellungen > Reifendruckkontrolle** wählen.
Das Display zeigt die Meldung **Reifendruckkontrolle Aktuelle Drücke als neue Richtwerte übernehmen?** an.
- **Ja** wählen und mit **OK** bestätigen.
Das Display zeigt die Meldung **Reifendruckkontrolle neu gestartet** an.

Wenn die Meldung **Reifendruckkontrolle neu gestartet** nach 5 Sekunden nicht erscheint, Neustart der Reifendruckkontrolle wiederholen.

Reifendruck prüfen

Bitte beachten

WARNUNG

Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

Es besteht Unfallgefahr!

Beachten Sie die empfohlenen Reifendrücke und kontrollieren Sie den Reifendruck aller Reifen

- mindestens alle zwei Wochen
- bei veränderter Beladung
- vor Antritt einer längeren Fahrt
- bei veränderten Einsatzbedingungen, z. B. Geländefahrt

Wenn erforderlich, passen Sie den Reifendruck an.

WARNUNG

Wenn Sie ungeeignetes Zubehör auf Reifenventile montieren, können die Reifenventile überlasten und versagen, was Reifendruckverlust verursachen kann. Zur Nachrüstung angebotene Reifendruckkontrollsysteme halten das Reifenventil bauartbedingt geöffnet. Das kann zusätzlich zu Reifendruckverlust führen. Es besteht Unfallgefahr!

Schrauben Sie nur die serienmäßigen oder von smart speziell für Ihr Fahrzeug freigegebenen Ventilkappen auf die Reifenventile.

WARNUNG

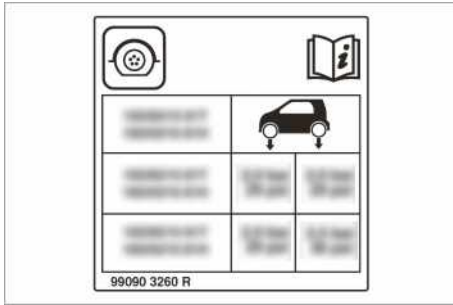
Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt, können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein. Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen. Es besteht Unfallgefahr!

- Untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper.
- Prüfen Sie, ob das Rad oder das Ventil undicht sind.

Wenn Sie den Schaden nicht beheben können, verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Umwelthinweis

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig, jedoch mindestens alle 14 Tage.



Die Tabelle für den empfohlenen Reifendruck bei verschiedenen Betriebszuständen befindet sich an der fahrerseitigen Türsäule (B-Säule).

In der Reifendrucktabelle können Luftdrücke für unterschiedliche Beladungszustände angegeben sein. Diese sind durch eine unterschiedliche Anzahl von Personen und Gepäck in der Tabelle gekennzeichnet. Die tatsächliche Sitzplatzanzahl kann davon abweichen.

Wenn den Reifendrücken eine Reifendimension vorangestellt ist, ist die nachfolgende Reifendruckangabe nur für diese Reifendimension gültig. Sind keine Reifendimensionen angegeben, gelten die Reifendrücke in der Reifendrucktabelle für alle zugelassenen Reifen.

Reifendruck manuell prüfen und anpassen

Reifendruck nur im abgekühlten Zustand prüfen.

- ▶ Fahrzeug weniger als 2 km fahren.
- ▶ Fahrzeug mindestens drei Stunden ohne direkte Sonneneinstrahlung abstellen.
- ▶ Reifendruck mit geeignetem Reifendruckprüfer prüfen.
- ▶ Wenn nötig, Reifendruck anpassen.
- ▶ Reifendruckkontrolle neu starten.

Winterreifen verwenden

WARNUNG


M+S-Reifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm sind nicht wintertauglich und bieten

keine ausreichende Haftung mehr. Es besteht Unfallgefahr!

Tauschen Sie M+S-Reifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm unbedingt aus.

Sommerreifen verlieren bei Temperaturen unter +7 °C deutlich an Elastizität und damit an Haftung und Bremsvermögen. Deshalb Fahrzeug auf M+S-Reifen umrüsten. An Sommerreifen können durch den Betrieb bei sehr kalten Temperaturen Risse entstehen und die Reifen dadurch dauerhaft geschädigt werden. smart kann für diese Art von Schäden keine Verantwortung übernehmen.

Zu Winterbeginn Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt winterfest machen lassen.

- ▶ Bei niedrigen Temperaturen nur mit M+S gekennzeichnete Winterreifen verwenden.
- ▶ Bei winterlichen Straßenverhältnissen M+S-Reifen mit zusätzlichem Schneeflockensymbol  verwenden. Mit diesen Reifen können Fahrsicherheitssysteme, z. B. ABS, auch im Winter richtig wirken.
- ▶ Für alle Räder M+S-Reifen gleichen Fabrikats und gleichen Profils verwenden.
- ▶ Beim Fahren mit M+S-Reifen die dafür zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.
- ▶ Nur für smart frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- ▶ Wenn Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung verwendet werden, Pfeil auf der Seitenwand beachten, der die Laufrichtung eines Reifens kennzeichnet.

Nach Montage von M+S-Reifen:

- ▶ Reifendruck prüfen.
- ▶ Reifendruckkontrolle neu starten.
- ▶ Wenn M+S-Reifen verwendet werden, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit unter der des Fahrzeugs liegt, entsprechendes Hinweisschild im Sichtfeld des Fahrers anbringen. Geschwindigkeit mit Limiter auf zulässige Höchstgeschwindigkeit für M+S-Reifen begrenzen.

Schneeketten verwenden

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Schneeketten auf die Vorderräder montieren, können die Schneeketten an der Karosserie oder an Fahrwerksteilen schleifen. Dadurch können Schäden am Fahrzeug oder an den Reifen entstehen. Es besteht Unfallgefahr!

Um Risiken zu vermeiden,

- montieren Sie niemals Schneeketten auf die Vorderräder
- montieren Sie Schneeketten auf den Hinterrädern immer paarweise.

! **Fahrzeuge mit Stahlrädern:** Wenn Sie Schneeketten auf Stahlräder montieren, können Sie die Radkappen beschädigen. Montieren Sie an den jeweiligen Rädern die Radkappen ab, bevor Sie die Schneeketten montieren.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt smart, nur die für smart frei gegebenen Schneeketten zu verwenden. Weitere Informationen sind in einem smart center oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.

- ▶ Landesspezifische Bestimmungen beachten.
- ▶ Nur für smart frei gegebene Schneeketten verwenden.
- ▶ Schneeketten auf beide Hinterräder montieren.
- ▶ Schneeketten nur auf schneebedeckter Straße verwenden.
- ▶ Beim Fahren mit Schneeketten die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Scheibenwischerblätter wechseln

Bitte beachten

⚠️ WARNUNG

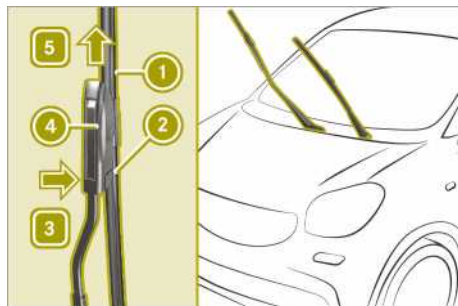
Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm

einklemmen. Es besteht Verletzungsgefahr!

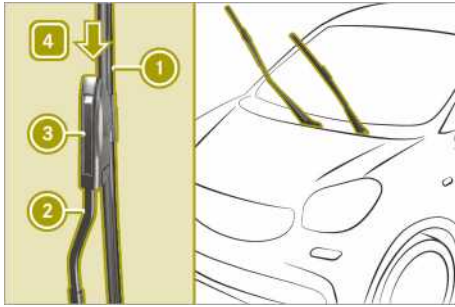
Schalten Sie stets die Scheibenwischer und die Zündung aus, bevor Sie die Wischerblätter wechseln.

! Öffnen Sie nie Serviceabdeckung oder Heckklappe, wenn ein Wischerarm von der Front- oder Heckscheibe weggeklappt ist. Klappen Sie nie den Wischerarm an die Front- oder Heckscheibe zurück, wenn noch kein Wischerblatt montiert ist. Halten Sie den Wischerarm fest, wenn Sie ein Wischerblatt wechseln. Wenn Sie den Wischerarm ohne Wischerblatt loslassen und dieser an die Scheibe fällt, kann die Scheibe durch die Wucht des Aufpralls beschädigt werden.

Scheibenwischerblätter der Frontscheibe wechseln

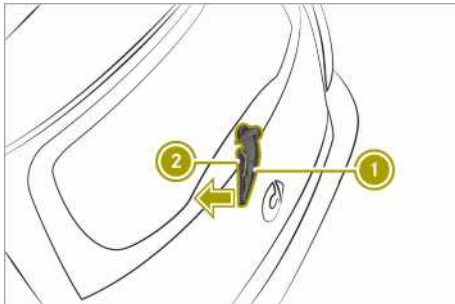


- ▶ Wischerarm von der Frontscheibe wegklappen.
- ▶ Die Entriegelungslasche ② der Aufnahme ④ muss in Richtung Frontscheibe ③ gedrückt werden. Die Rastnase wird aus der Aufnahme gelöst und die Scheibenwischerblätter können vom Wischerarm weggezogen werden.
- ▶ Scheibenwischerblatt ① in Pfeilrichtung ⑤ schieben, bis Befestigungshaken des Scheibenwischerblatts freiliegt.
- ▶ Scheibenwischerblatt abnehmen.



- ▶ Neues Scheibenwischerblatt ① in Pfeilrichtung ④ in die Aufnahme ③ des Wischerarms ② schieben. Scheibenwischerblatt rastet ein.
- ▶ Sitz des Scheibenwischerblatts prüfen.
- ▶ Wischerarm ② vorsichtig an die Frontscheibe klappen.

Scheibenwischerblatt der Heckscheibe wechseln



- ▶ Schlüssel aus Zündschloss ziehen.
- ▶ Wischerarm ① von der Heckscheibe wegklappen, bis er spürbar einrastet.
- ▶ Scheibenwischerblatt ② in Pfeilrichtung aus Halter des Wischerarms ziehen, bis es austrastet.
- ▶ Scheibenwischerblatt ② abnehmen.
- ▶ Neues Scheibenwischerblatt ② auf Wischerarm ① schieben, bis es einrastet.
- ▶ Scheibenwischerblatt ② parallel zum Wischerarm ① drehen.
- ▶ Sitz des Scheibenwischerblatts ② prüfen.
- ▶ Wischerarm ① zurück an die Heckscheibe klappen.

Fahrzeug reinigen

Wissenswertes

Regelmäßige Pflege erhält die Optik und Qualität des Fahrzeugs langfristig.

Folgendes beim Reinigen und Pflegen des Fahrzeugs beachten:

- ▶ Feuchte, weiche Tücher verwenden.
- ▶ Von smart empfohlene und frei gegebene Pflege- und Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Streusalz im Winter sorgfältig und so bald wie möglich entfernen.

Fahrzeug außen reinigen

Fahrzeug reinigen

Fahrzeug zum Reinigen vorbereiten

⚠ WARNUNG

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung. Es besteht Unfallgefahr!

Bremsen Sie nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens vorsichtig ab, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

- ▶ Seitenfenster vollständig schließen.
- ▶ Gebläse der Klimatisierung ausschalten.
- ▶ Scheibenwischer auf Stellung 0 stellen.

Mit Waschanlage reinigen

- ▶ Fahrzeug zum Reinigen vorbereiten.
- ▶ Grobe Verschmutzungen entfernen.
- ▶ Waschanlage durchfahren.
- ▶ Wachs von Frontscheibe und Wischergummi entfernen.

i Wenn die Scheibenwischer nach der Fahrt durch eine Waschanlage Schlieren bilden, können Wachs oder andere Rückstände der Grund dafür sein. Mit Waschwasser können diese Rückstände entfernt werden.

Mit Handwäsche reinigen

- ▶ Für Handwäsche eingerichteten Waschplatz aufsuchen.
- ▶ Fahrzeug zum Reinigen vorbereiten.
- ▶ Mildes Reinigungsmittel mit weichem Autoschwamm auftragen.
- ▶ Fahrzeug mit weichem Wasserstrahl gründlich abspritzen, Wasserstrahl nicht auf Lufteinlassgitter richten.
- ▶ Fahrzeug mit Fensterleder abtrocknen.

Mit Hochdruckreiniger reinigen

⚠ WARNUNG

Der Wasserstrahl einer Rundstrahldüse (Dreckfräse) kann äußerlich nicht sichtbare Schäden an Reifen oder Fahrwerkskomponenten verursachen. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen. Es besteht Unfallgefahr!

Verwenden Sie für die Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen. Lassen Sie beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern.

! Beachten Sie den Abstand zwischen Fahrzeug und Düse des Hochdruckreinigers von mindestens 30 cm. Informationen über den richtigen Abstand gibt Ihnen der Gerätehersteller.

Bewegen Sie die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung.

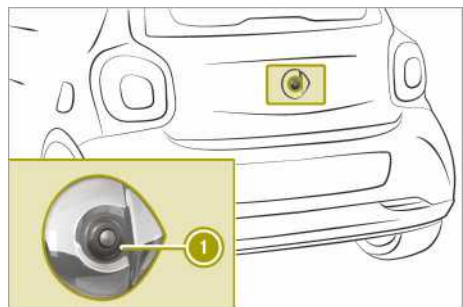
Zielen Sie dabei nicht direkt auf

- Reifen
- Türspalten, Dachspalten, Fugen usw.
- elektrische Bauteile
- Batterie
- Steckverbindungen
- Lampen
- Dichtungen
- Entlüftungsschlitze

Beschädigungen an Dichtungen oder elektrischen Bauteilen können zu Undichtigkeiten oder zu Ausfällen führen.

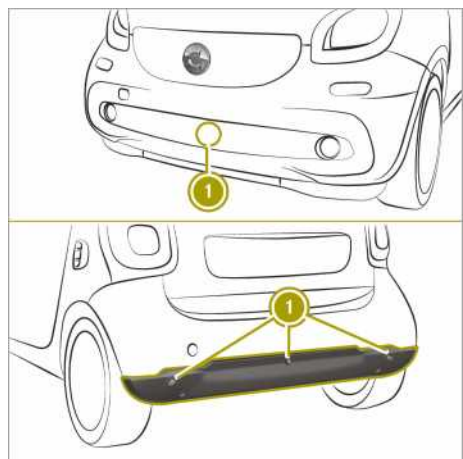
- ▶ Fahrzeug zum Reinigen vorbereiten.
- ▶ Zwischen Düse des Hochdruckreinigers und Fahrzeug mindestens 30 cm Abstand halten.
- ▶ Düse während des Reinigens bewegen.

Rückfahrkamera reinigen



- ▶ Kameralinse ① mit Wasser und weichem Tuch reinigen.

Sensoren reinigen



- ▶ Sensoren ① mit Wasser, Autoshampoo und weichem Tuch reinigen.

Räder reinigen

⚠ WARNUNG

Der Wasserstrahl einer Rundstrahldüse (Dreckfräse) kann äußerlich nicht sichtbare Schäden an Reifen oder Fahrwerks-

teilen verursachen. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen. Es besteht Unfallgefahr!

Verwenden Sie für die Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen. Lassen Sie beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern.

! Verwenden Sie zum Entfernen von Bremsstaub keine säurehaltigen Felgenreinigungsmittel. Sonst können Rad-schrauben und Bremsenbauteile beschädigt werden.

! Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Reinigung nicht direkt dauerhaft ab, insbesondere nach einer Felgenreinigung mit Felgenreinigungsmitteln. Felgenreinigungsmittel können an den Brems-scheiben und Bremsbelägen zu vermehrter Korrosion führen. Fahren Sie deshalb nach einer Reinigung einige Minuten. Beim Bremsen erwärmen sich die Brems-scheiben und die Bremsbeläge trocknen ab. Das Fahrzeug kann nun dauerhaft abgestellt werden.

▶ Räder mit säurefreiem Reinigungsmittel reinigen.

Abgasendrohr reinigen

! Reinigen Sie das Abgasendrohr nicht mit sauren Reinigern, z. B. Sanitärreinigern, Felgenreinigungsmitteln.

▶ Abgasendrohr mit säurefreiem Reinigungsmittel reinigen.

Scheiben und Scheibenwischer reinigen

Scheiben reinigen

WARNUNG

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Schalten Sie stets die Scheibenwischer und die Zündung aus, bevor Sie die Frontscheibe oder die Wischerblätter reinigen.

- ▶ Wischerarme in senkrechte Position bringen und von der Scheibe wegklappen.
- ▶ Außen- und Innenseiten der Scheiben mit feuchtem Tuch und von smart empfohlenem Reinigungsmittel reinigen.
- ▶ Wasserablauf der Front- und Heckscheibe regelmäßig von Ablagerungen befreien, damit Wasser ungehindert abfließen kann.

Scheibenwischerblätter reinigen

- ▶ Wischerarme in senkrechte Position bringen und von der Scheibe wegklappen.
- ▶ Scheibenwischerblätter mit feuchtem Tuch reinigen.
- ▶ Wischerarme zurückklappen.

Panoramadach reinigen

! Verwenden Sie nur Reinigungsmittel oder Reinigungstücher, die für Kunststoff-scheiben geeignet sind. Ungeeignete Reinigungsmittel oder Reinigungstücher können die Kunststoff-scheiben des Panoramadachs zerkratzen oder beschädigen. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reiniger.

- ▶ Mildes Reinigungsmittel für Kunststoff-scheiben auftragen und mit feuchtem Schwamm abwischen.

Dach reinigen

Trockenreinigung

- ▶ Mit weicher Bürste von vorn nach hinten bürsten.

Nassreinigung

- ▶ Trockenreinigung durchführen.
- ▶ Mit weicher Bürste oder Schwamm und lauwarmem Wasser abwaschen.
- ▶ Mit klarem Wasser nachspülen.

Außenbeleuchtung reinigen

- ▶ Mildes Reinigungsmittel für Kunststoff-scheiben auftragen und mit nassem Schwamm abwischen.

Lack reinigen und pflegen

- ! Kleben Sie keine Aufkleber auf die Lackoberfläche. Die Kleberückstände können den Lack beschädigen.
- ▶ Verunreinigungen sofort unter vorsichtigem Reiben beseitigen.
- ▶ Insektenrückstände mit Insektenentferner einweichen und abwaschen.
- ▶ Vogelkot mit Wasser einweichen und abwaschen.
- ▶ Teerspritzer mit Teerentferner entfernen.
- ▶ Wachs mit Silikonentferner entfernen.
- ▶ Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Baumharze, Öle, Kraftstoff und Fette mit in Reinigungs- oder Feuerzeugbenzin getränktem Tuch unter vorsichtigem Reiben entfernen.

Fahrzeug innen reinigen

Displays reinigen

- ! Verwenden Sie zur Reinigung keine
 - alkoholischen Verdüner oder Benzin
 - scheuernden Reinigungsmittel
 - handelsüblichen Haushaltsreiniger
 Diese können die Displayoberfläche beschädigen. Üben Sie bei der Reinigung keinen Druck auf die Displayoberfläche aus. Dies kann zu irreparablen Schäden am Display führen.
- ▶ Display ausschalten und abkühlen lassen.
- ▶ Displayoberfläche mit Mikrofasertuch und Reiniger für TFT/LC-Displays reinigen.
- ▶ Displayoberfläche mit trockenem Mikrofasertuch abtrocknen.

Lenkrad und Schalt- oder Wählhebel reinigen

- ▶ Mit feuchtem Tuch abwischen oder von smart empfohlenes Lederpflegemittel verwenden.

Sicherheitsgurte reinigen

! WARNUNG

Sicherheitsgurte können durch Bleichen oder Einfärben stark geschwächt werden. Dadurch können die Sicherheitsgurte z. B. bei einem Unfall reißen oder ausfallen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr!

Bleichen Sie niemals Sicherheitsgurte und färben Sie Sicherheitsgurte nicht ein.

- ! Reinigen Sie die Sicherheitsgurte nicht mit chemischen Reinigungsmitteln. Trocknen Sie die Sicherheitsgurte nicht durch Erwärmung über 80 °C oder im direkten Sonnenlicht.
- ▶ Sicherheitsgurte nur mit lauwarmem Seifenwasser reinigen.

Sitze reinigen und pflegen

Bitte beachten

- ! Verwenden Sie zur Reinigung von Bezügen aus Echtleder- oder Kunstleder kein Mikrofasertuch, da dies zu aggressiv ist und bei häufigem Gebrauch den Bezug beschädigen kann.

Regelmäßige Pflege erhält die Optik und Haptik der Sitze langfristig.

Sitzbezüge aus Echtleder reinigen und pflegen

- ▶ Tuch mit Wasser befeuchten und Sitzbezug reinigen. Leder dabei nicht durchnässen lassen.
- ▶ Mit trockenem Tuch nachwischen.
- ▶ Von smart empfohlenes Lederpflegemittel auftragen.

Sitzbezüge aus Kunstleder reinigen

- ▶ Tuch mit Spülmittelwasser befeuchten und Sitzbezug reinigen.

Sitzbezüge aus Stoff reinigen

- ▶ Mikrofasertuch mit Spülmittelwasser befeuchten.
- ▶ Auf Stoffbezug vorsichtig reiben und komplette Bezugsteile reinigen.
- ▶ Sitz trocknen lassen.

Sitzbezüge aus DINAMICA reinigen

- ▶ Tuch mit Wasser befeuchten.
- ▶ Komplette Bezugsteile reinigen.

Kunstlederbezug der Instrumententafel reinigen (BRABUS)

- ▶ Tuch mit Spülmittelwasser befeuchten und reinigen.

Verkleidungen reinigen

Kunststoffverkleidungen reinigen

WARNUNG

Durch lösungsmittelhaltige Pflege- und Reinigungsmittel können die Oberflächen im Cockpit porös werden. Wenn dann die Airbags auslösen, können sich Kunststoffteile lösen. Es besteht Verletzungsgefahr! Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel zur Reinigung des Cockpits.

! Befestigen Sie auf Kunststoffoberflächen keinesfalls

- Aufkleber
- Folien
- Duftölbehälter oder Ähnliches

Sie können sonst den Kunststoff beschädigen.

Damit die Optik der hochwertigen Kunststoffoberflächen erhalten bleibt, nicht mit Kosmetika, Insektenschutzmitteln oder Sonnencremes in Kontakt bringen.

- ▶ Kunststoffverkleidung mit feuchtem Tuch reinigen.
- ▶ Bei starker Verschmutzung von smart empfohlene Pflege- und Reinigungsmittel verwenden.

Dachverkleidung reinigen

- ▶ Starke Verschmutzungen mit weicher Bürste entfernen oder ein von smart empfohlenes Reinigungsmittel verwenden.

Teppiche reinigen



- ▶ Von smart empfohlene Teppich- und Textilreinigungsmittel verwenden.



Zierelemente reinigen

! Verwenden Sie weder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel wie Teerentferner oder Felgenreiniger noch Polituren oder Wachse. Sonst kann die Oberfläche beschädigt werden.

- ▶ Zierelemente mit feuchtem Mikrofasertuch reinigen.
- ▶ Bei starker Verschmutzung von smart empfohlene Pflege- und Reinigungsmittel verwenden.

Servicetermine wahrnehmen

Die Kontrollleuchten  und  im Display des Kombiinstrumentes erinnern an anstehende Servicetermine:

- : kleiner Serviceumfang.
- : großer Serviceumfang.

Monochromes Display: Nach Motorstart blinkt die Kontrollleuchte einige Sekunden. Abhängig von den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs wird zusätzlich die Fahrtstrecke oder der Zeitraum bis zum Servicetermin angezeigt.

Das Serviceintervall ist abgestimmt auf den normalen Betrieb des Fahrzeugs. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder erhöhter Beanspruchung z. B. bei regelmäßigen Stadtfahrten mit häufigen Zwischenstopps, Folgendes beachten:

- ▶ Servicearbeiten öfter durchführen, als das Serviceintervall angibt.
- ▶ Luftfilter, Motoröl und Ölfilter öfter wechseln.
- ▶ Reifen öfter überprüfen.

Aktuelle Informationen zum Serviceumfang sind in einem smart center oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.

Fahrzeug stilllegen

- ❗ Beachten Sie, dass bei längeren Standzeiten Schäden am Fahrzeug entstehen können und die Batterie sich entladen oder beschädigt werden kann.
- ▶ Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen und Beratung einholen.

Fahrzeug bei einem Unfall oder einer Panne sichern

Fahrzeug sichern

- ! Bei einem Reifenschaden dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- ▶ Fahrzeug abseits vom fließenden Verkehr auf festem und rutschsicherem Untergrund abstellen.
- ▶ Warnblinkanlage einschalten.
- ▶ Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- ▶ Motor abstellen.
- ▶ Mitfahrer aussteigen lassen.
- ▶ Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Warndreieck aufstellen.

Ohne TIREFIT ist es bei einer Reifenpanne mit bordeigenen Mitteln nicht möglich, das Fahrzeug wieder fahrtüchtig zu machen. Über das smart Audio-System kann kein Notruf abgesetzt werden. Fahrzeughalter und Fahrer sind dafür verantwortlich, das Fahrzeug mit einem entsprechenden Pannenset auszurüsten und im Pannenfall Hilfe zu holen.

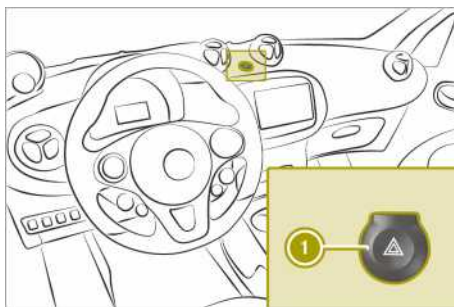
Warnblinklicht ein- und ausschalten

Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, blinken alle Blinkleuchten.

In folgenden Fällen schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch ein:

- Ein Airbag wurde ausgelöst.
- Das Fahrzeug wird aus einer Geschwindigkeit von mehr als 70 km/h stark abgebremst und kommt zum Stillstand.

Wenn nach einer Vollbremsung wieder eine Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h erreicht wird, schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch aus.



- ▶ Um die Warnblinkanlage manuell einzuschalten, Taste ① drücken.

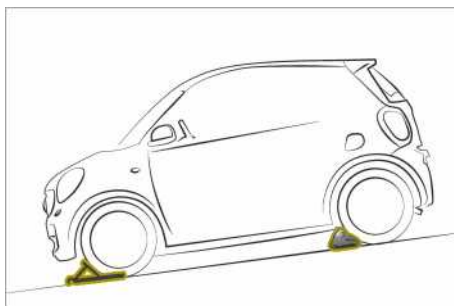
Fahrzeug gegen Wegrollen sichern

Auf ebenem Terrain sichern



- ▶ Für Radwechsel vorn und hinten Keile oder andere geeignete Gegenstände unter das Rad legen, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

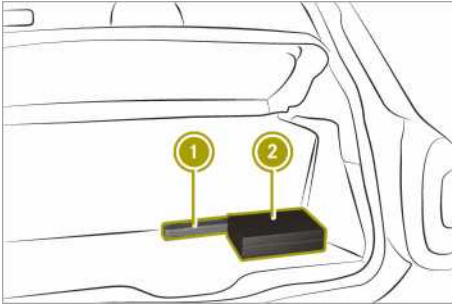
An Gefälle sichern



- ▶ Keile oder andere geeignete Gegenstände unter Räder der Vorder- und Hinterachse legen.

Warndreieck verwenden

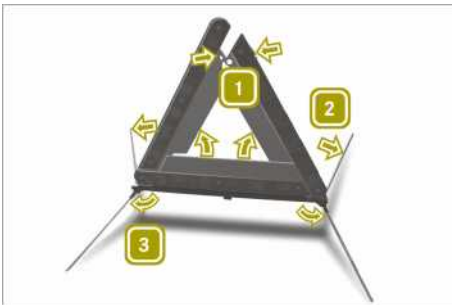
Warndreieck entnehmen



Das Warndreieck ① ist im Kofferraum hinter der Sitzlehne mit einem Klettverschluss am Teppich befestigt. Nach Verwendung an diesen Ort zurücklegen.

- ▶ Warndreieck ① aus dem Kofferraum herausnehmen.

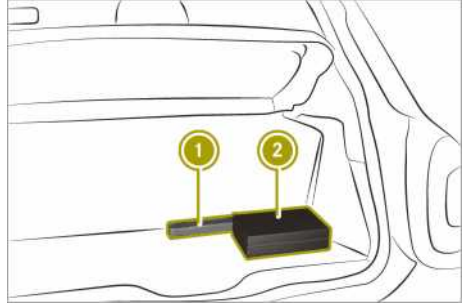
Warndreieck aufstellen



- ▶ Standfüße ③ seitlich nach außen klappen.
- ▶ Seitliche Reflektoren ② bis zur Dreiecksform nach oben ziehen.
- ▶ Reflektoren durch den oberen Druckknopf ① verbinden.
- ▶ Warndreieck in ausreichendem Abstand aufstellen.

Verbandstasche entnehmen

- ① Mindestens einmal jährlich das Verfallsdatum auf der Verbandstasche prüfen. Inhalt ggf. austauschen und fehlende Teile ersetzen.



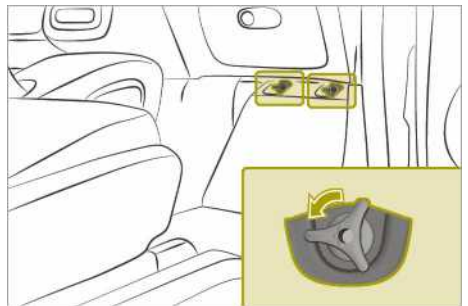
Die Verbandstasche ② ist im Kofferraum hinter der Sitzlehne am Teppich mit einem Klettverschluss befestigt. Nach Verwendung an diesen Ort zurücklegen.

- ▶ Verbandstasche ② aus dem Kofferraum herausnehmen.

Feuerlöscher entnehmen

Der Feuerlöscher befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Bordwerkzeugschale entnehmen



Die Abschleppöse und das TIREFIT Kit befinden sich in der Bordwerkzeugschale unter dem Handschuhfach.

- ▶ Schrauben im Beifahrerfußraum herausdrehen.
- ▶ Bordwerkzeugschale entnehmen.

Reifen abdichten mit TIREFIT Kit

Wissenswertes

Das Reifendichtmittel wird in den Reifen gepumpt.

TIREFIT ist ein Reifendichtmittel. Mit TIREFIT können Stichbeschädigungen bis 4 mm, besonders in der Reifenlauffläche, bei Außentemperaturen von bis zu $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ abgedichtet werden.

Bitte beachten

WARNUNG

In folgenden Fällen kann das Reifendichtmittel nicht für ausreichende Pannenhilfe sorgen, da es den Reifen nicht abdichten kann:

- Bei Schnitt- oder Stichbeschädigungen des Reifens, die größer sind als zuvor genannt.
- Bei Schäden an der Felge.
- Wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.

Es besteht Unfallgefahr!

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

WARNUNG

Das Reifendichtmittel ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Es darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern. Es besteht Verletzungsgefahr!

Wenn Sie mit dem Reifendichtmittel in Berührung gekommen sind, beachten Sie Folgendes:

- Spülen Sie das Reifendichtmittel auf der Haut sofort mit Wasser ab.
- Wenn Sie das Reifendichtmittel in die Augen bekommen haben, spülen Sie die Augen sofort gründlich mit klarem Wasser aus.
- Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken. Lösen Sie kein Erbrechen aus und nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch!
- Wechseln Sie mit Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.

WARNUNG

Ein mit Reifendichtmittel vorübergehend abgedichteter Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften und ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet. Es besteht Unfallgefahr!

Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an und fahren Sie vorsichtig. Überschreiten Sie nicht die angegebene Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen ist 80 km/h.

! Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch auslaufen. Dies kann zu Fleckenbildung führen.

Legen Sie deshalb den Füllschlauch in die Plastiktüte, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

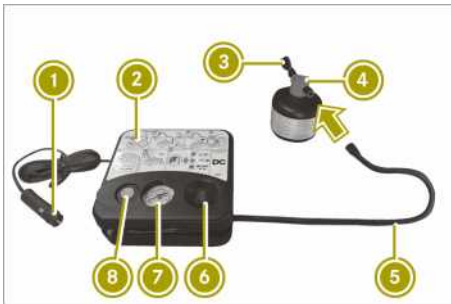
Umwelthinweis

Lassen Sie die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z. B. in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

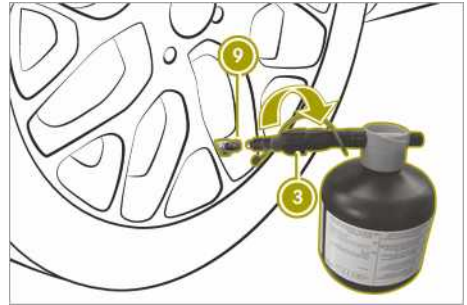
Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber des Reifenfüllkompressors beachten.

Reifendichtmittel einfüllen

- ▶ Eindringen von Fremdkörpern im Reifen lassen.
- ▶ Bordwerkzeugschale entnehmen.
- ▶ TIREFIT Kit, bestehend aus Reifendichtmittelflasche und Reifenfüllkompressor, aus der Bordwerkzeugschale entnehmen.
- ▶ Aufkleber mit der Höchstgeschwindigkeit 80 km/h am Kombiinstrument in das Sichtfeld des Fahrers kleben.



- ▶ Stecker ① mit Kabel vom Reifenfüllkompressor ② abwickeln.
- ▶ Schlauch ⑤ aus dem Gehäuseboden des Reifenfüllkompressors ② nehmen.
- ▶ Verschlusskappe an der Reifendichtmittelflasche ④ abschrauben.
- ▶ Schlauch ⑤ anschließen.



- ▶ Ventilklappe vom Ventil ⑨ des defekten Reifens drehen.
- ▶ Verschlusskappe am Füllschlauch ③ abschrauben.
- ▶ Füllschlauch ③ auf das Ventil ⑨ schrauben.
- ▶ Stecker ① in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die 12-V-Steckdose stecken.
- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung ① drehen.
- ▶ Ein- und Ausschalter ⑥ am Reifenfüllkompressor ② in Stellung 1 drücken. Das Reifendichtmittel wird in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf ca. 600 kPa (6,0 bar, 86 psi) im Manometer ⑦ steigen.

i Schäden am Reifenfüllkompressor verhindern
Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht abschalten.

- ▶ Reifenfüllkompressor maximal 15 Minuten laufen lassen, danach abkühlen lassen.

Der Reifendruck muss mindestens 180 kPa (1,8 bar, 26 psi) im Manometer ⑦ betragen. Ausgetretenes Reifendichtmittel antrocknen lassen. Es kann dann wie eine Folie abgezogen werden.

Mit Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung möglichst bald in einer Reinigung mit Perchllorethylen reinigen lassen.

>> Unfall und Pannen bewältigen.

Weiteres Vorgehen, wenn der Druck des abgedichteten Reifens kleiner als 180 kPa ist

⚠️ WARNUNG

Wenn der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten. Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen. Es besteht Unfallgefahr!

Fahren Sie nicht weiter. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ▶ Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.
Beachten Sie, dass beim Abschrauben Reifendichtmittel austreten kann.
- ▶ Langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.
- ▶ Reifen erneut aufpumpen.
Nach maximal 15 Minuten muss der Reifendruck mindestens 180 kPa (1,8 bar, 26 psi) betragen.

Weiteres Vorgehen, wenn der Druck des abgedichteten Reifens mindestens 180 kPa beträgt

- ▶ Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Schlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.
Beachten Sie, dass beim Abschrauben Reifendichtmittel austreten kann.
- ▶ Reifendichtmittelflasche und Reifenfüllkompressor verstauen.
- ▶ Testfahrt machen.
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen ist 80 km/h.
- ▶ Nach etwa 3 km Fahrt anhalten und Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor prüfen.
Der Reifendruck muss jetzt mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) betragen. Die exak-

ten Werte befinden sich an der Türsäule (B-Säule) auf der Fahrerseite.

- ▶ Wenn nötig, Reifendruck anpassen.
- ▶ Füllschlauch vom Ventil des abgedichteten Reifens abschrauben.
Beachten Sie, dass beim Abschrauben Reifendichtmittel austreten kann.
- ▶ Ventilkappe auf das Ventil des abgedichteten Reifens drehen.
- ▶ Reifendichtmittelflasche aus dem Reifenfüllkompressor ziehen. Der Füllschlauch bleibt an der Reifendichtmittelflasche.
- ▶ Zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt fahren und den Reifen ersetzen lassen.
- ▶ Reifendichtmittelflasche und Füllschlauch so bald wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen lassen.

Reifendruck anpassen

Reifendruck erhöhen

- ▶ Reifenfüllkompressor einschalten.
- ▶ Anzeige beachten.

Reifendruck verringern



- ▶ Taste ① neben dem Manometer ② drücken.

i Auch nicht benutztes Reifendichtmittel verliert mit der Zeit seine Wirksamkeit. Reifendichtmittelflasche alle vier Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen lassen.

Starthilfe bekommen und Batterie laden

Bitte beachten

WARNUNG

Unsachgemäße Arbeiten an der Batterie können z. B. zu einem Kurzschluss führen. Dadurch kann es zu Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme kommen, z. B. der Beleuchtungsanlage, des ABS (Antiblockiersystem) oder des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm). Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.

Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, z. B.:

- beim Bremsen
- bei abrupten Lenkbewegungen und/oder unangepasster Geschwindigkeit.

Es besteht Unfallgefahr!

Verständigen Sie bei einem Kurzschluss oder ähnlichen Vorfall umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt. Fahren Sie nicht weiter. Lassen Sie Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

Weitere Informationen zu ABS (> Seite 49) und esp® (> Seite 51).

WARNUNG

Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe kann explosives Gasgemisch der Batterie entweichen. Es besteht Explosionsgefahr!

Vermeiden Sie unbedingt Feuer, offenes Licht, Funkenbildung und Rauchen. Stellen Sie beim Ladevorgang und bei der Starthilfe eine ausreichende Belüftung sicher. Beugen Sie sich nicht über eine Batterie.

WARNUNG

Eine Batterie erzeugt beim Ladevorgang Wasserstoffgas. Wenn Sie einen Kurzschluss verursachen oder es zur Funkenbildung kommt, kann sich das Wasser-

stoffgas entzünden. Es besteht Explosionsgefahr!

- Achten Sie stets darauf, dass die Plusklemme einer angeschlossenen Batterie nicht mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt.
- Legen Sie niemals Metallgegenstände oder Werkzeuge auf eine Batterie.
- Beachten Sie beim An- und Abklemmen der Batterie unbedingt die beschriebene Reihenfolge der Batterieklemmen.
- Achten Sie bei der Starthilfe stets darauf, dass Sie nur Batteriepole mit identischer Polarität verbinden.
- Beachten Sie bei der Starthilfe unbedingt die beschriebene Reihenfolge zum An- und Abklemmen der Starthilfekabel.
- Klemmen Sie nicht bei laufendem Motor die Batterieklemmen an oder ab.

WARNUNG

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und dadurch das leicht explosive Gasgemisch einer Batterie entzünden. Es besteht Explosionsgefahr!

Berühren Sie unmittelbar vor dem Anfasen der Batterie die metallische Karosserie, um eine vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen.

WARNUNG

Batteriesäure ist ätzend. Es besteht Verletzungsgefahr!

Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Atmen Sie keine Batteriegase ein. Beugen Sie sich nicht über die Batterie. Halten Sie Kinder von Batterien fern. Spülen Sie Batteriesäure umgehend gründlich mit viel klarem Wasser ab und nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.

WARNUNG

Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gefrie-

ren. Wenn Sie dann Starthilfe geben oder die Batterie laden, kann Batteriegas entweichen. Es besteht Explosionsgefahr!


Lassen Sie eine gefrorene Batterie stets auftauen, bevor Sie sie laden oder Starthilfe geben.

- Wenn bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt die Kontroll-/Warnleuchten im Kombiinstrument nicht angehen, ist die entladene Batterie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gefroren. Dann keine Starthilfe geben oder die Batterie laden.
- Die Lebensdauer einer wieder aufgelauten Batterie kann drastisch verkürzt sein.
- Das Startverhalten kann sich verschlechtern, insbesondere bei niedriger Temperatur.
- Aufgetaute Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

! Lassen Sie Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen. Sollte es in einem Ausnahmefall zwingend erforderlich sein, dass Sie die Batterie selbst abklemmen, achten Sie bitte darauf, dass

- Sie den Motor ausschalten und den Schlüssel abziehen. Achten Sie darauf, dass im Kombiinstrument alle Kontrollleuchten aus sind. Sonst können elektronische Aggregate, wie z. B. der Generator, beschädigt werden.
- Sie zunächst die Minusklemme und anschließend die Plusklemme abnehmen. Vertauschen Sie keinesfalls die Batterieklemmen! Sonst kann die Elektronik des Fahrzeugs beschädigt werden.
- nach dem Abklemmen der Batterie, in Fahrzeugen mit Automatikgetriebe, das Getriebe in Stellung **P** blockiert ist. Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert. Sie können das Fahrzeug dann nicht bewegen.

Die Batterie und die Abdeckung der Plusklemme müssen bei Betrieb immer fest eingebaut sein.

! Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn bei eingeschalteter Zündung eine geringe Bordnetzspannung (z. B. schwache Beleuchtung) auftritt oder im Display 

angezeigt wird. Sonst kann ein Startversuch kalte oder nicht vollständig aufgeladene Batterien beschädigen.

! Vermeiden Sie mehrere und lange Startversuche. Sonst kann durch unverbrannten Kraftstoff der Katalysator beschädigt werden.

Umwelthinweis



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen. Sie müssen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden.



Entsorgen Sie Batterien umweltgerecht. Geben Sie entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

smart empfiehlt, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die smart für das Fahrzeug frei gegeben hat. Diese Batterien bieten bei einem Unfall erhöhten Auslaufschutz.

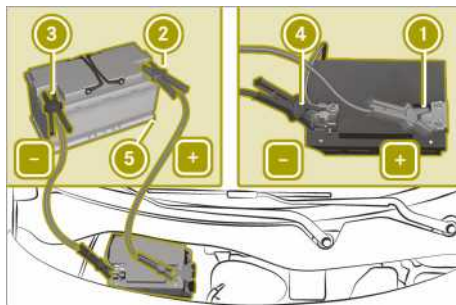
Starthilfe bekommen

Folgende Regeln bei der Starthilfe beachten:

- Mehrere und lange Startversuche vermeiden.
- Fahrzeug nicht mithilfe eines Schnellladegeräts starten.
- Nur bei kaltem Motor und abgekühlter Abgasanlage Starthilfe geben lassen.
- Für Starthilfe nur Batterien mit 12-V-Nennspannung verwenden.
- Nur Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierter Polklemme verwenden.
- Wenn die Batterie völlig entladen ist, die Fremdbatterie vor dem Startversuch einige Minuten angeschlossen lassen.

Dadurch wird die leere Batterie etwas aufgeladen.

- Darauf achten, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
- Sicherstellen, dass die Starthilfekabel unbeschädigt sind.
- Unisolierte Teile der Polklemme nicht mit anderen Metallteilen in Berührung kommen lassen, solange die Starthilfekabel mit der Batterie verbunden sind.
- Die Starthilfekabel dürfen keine Teile berühren, die sich bei laufendem Motor bewegen können, z. B. das Wischergerstänge oder den Lüfter.
- ▶ Fahrzeug mit Feststellbremse sichern.
- ▶ Alle elektrischen Verbraucher, z. B. Heckscheibenheizung oder Beleuchtung, ausschalten.
- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **0** drehen.
- ▶ Schlüssel aus Zündschloss ziehen.
- ▶ Serviceabdeckung öffnen.



- ⑤ Geladene Fremdbatterie oder eine entsprechende Starthilfe-Vorrichtung
- ▶ Abdeckkappe des Pluspols ① der eigenen Batterie entfernen.
- ▶ Zuerst Pluspol ① der eigenen Batterie und Pluspol ② der Fremdbatterie ⑤ mit Starthilfekabel verbinden.
- ▶ Beim Helferfahrzeug den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- ▶ Zuerst Minuspol ③ der Fremdbatterie ⑤ und dann den Minuspol ④ der eigenen Batterie mit Starthilfekabel verbinden.
- ▶ Motor starten.
- ▶ Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel beide Motoren einige Minuten laufen lassen.

- ▶ Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge lösen.
- ▶ Abdeckkappe des Pluspols ① befestigen.
- ▶ Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

Nicht bei allen Fahrzeugen ist die Batterie zugänglich. Wenn die Batterie des anderen Fahrzeugs nicht zugänglich ist, Starthilfe durch eine Fremdbatterie oder mithilfe einer Starthilfe-Vorrichtung geben.

Batterie laden

Um Beschädigungen zu vermeiden, folgende Voraussetzungen beachten:

- Nur Ladegeräte mit einer Begrenzung der Ladespannung auf max. 14,8 V verwenden.
- Batterie nur mit einem von smart frei gegebenen Ladegerät laden.
Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts Batterie vor dem Laden ausbauen.
- Betriebsanleitung des Ladegeräts beachten.
- ▶ Serviceabdeckung öffnen.
- ▶ Abdeckkappe des Pluspols ① der Batterie entfernen.
- ▶ Pluspol ① der Batterie mit dem Pluspol ② des Ladegeräts ⑤ verbinden.
- ▶ Minuspol ③ des Ladegeräts ⑤ mit dem Minuspol ④ der Batterie verbinden.

Die Batterie des Fahrzeugs für eine volle Lebensdauer immer ausreichend laden. Wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird, kann sich die Batterie mit der Zeit entladen.

Für das Aufladen der Batterie kann ein von smart empfohlenes Ladegerät angeschlossen werden.

Bei längerem Stillstand des Fahrzeugs Batterie öfter überprüfen oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt abklemmen lassen.

Ein von smart angepasstes und frei gegebenes Ladegerät lässt das Laden im eingebauten Zustand zu. Weitere Informationen sind in jedem smart center erhältlich.

Fahrzeug ab- und anschleppen

Bitte beachten

WARNUNG

Sicherheitsrelevante Funktionen sind eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar, wenn

- der Motor nicht läuft
- die Bremsanlage oder die Servolenkung gestört ist
- die Energieversorgung oder das Bordnetz gestört ist.

Wenn Ihr Fahrzeug dann ab- oder angeschleppt wird, kann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft erforderlich sein. Es besteht Unfallgefahr!

Verwenden Sie in diesen Fällen eine Abschleppstange. Stellen Sie vor dem Ab- oder Anschleppen sicher, dass die Lenkung freigängig ist.

WARNUNG

Wenn die Lenkadsperre eingerastet ist, können Sie das Fahrzeug nicht mehr lenken. Es besteht Unfallgefahr!

Schalten Sie stets die Zündung ein beim Abschleppen mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange.

WARNUNG


Wenn das an- oder abzuschleppende Fahrzeug schwerer ist als die zulässige Gesamtmasse Ihres Fahrzeugs, kann

- die Abschleppöse abreißen
- das Gespann schlingern und sogar umkippen.


Es besteht Unfallgefahr!


Wenn Sie ein anderes Fahrzeug an- oder abschleppen, darf dessen Gewicht die zulässige Gesamtmasse Ihres Fahrzeugs nicht überschreiten.


Angaben zur zulässigen Gesamtmasse des Fahrzeugs befinden sich auf dem Fahrzeugtypschild (▷ Seite 195).

 Beachten Sie beim Abschleppen mit einem Abschleppseil folgende Punkte:

- Befestigen Sie das Abschleppseil an beiden Fahrzeugen möglichst auf der gleichen Seite.
- Achten Sie darauf, dass das Abschleppseil nicht länger ist als gesetzlich erlaubt. Markieren Sie das Abschleppseil in der Mitte, z. B. mit einem weißen Tuch (30 x 30 cm). Dadurch erkennen andere Verkehrsteilnehmer die Abschleppsituation.
- Befestigen Sie das Abschleppseil nur an den Abschleppösen.
- Beachten Sie während der Fahrt die Bremsleuchten des ziehenden Fahrzeugs. Halten Sie den Abstand immer so ein, dass das Abschleppseil nicht durchhängt.
- Verwenden Sie zum Abschleppen keine Stahlseile oder Ketten. Sonst können Sie das Fahrzeug beschädigen.

 Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Heraus schleppen des Fahrzeugs. Dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen. Im Zweifelsfall ist das Fahrzeug mit einem Kran zu bergen.

 Fahren Sie beim Ab- oder Anschleppen langsam und nicht ruckartig an. Sonst können zu hohe Zugkräfte die Fahrzeuge beschädigen.


 Sie dürfen das Fahrzeug maximal 50 km weit abschleppen. Dabei darf eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschritten werden.

Bei einer Schleppstrecke über 50 km muss das gesamte Fahrzeug angehoben und transportiert werden.

Beim Ab- und Anschleppen die gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Ländern beachten.

Das Transportieren sollte dem Abschleppen vorgezogen werden.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Beim Abschleppen muss sich das Getriebe in Stellung **[N]** befinden.

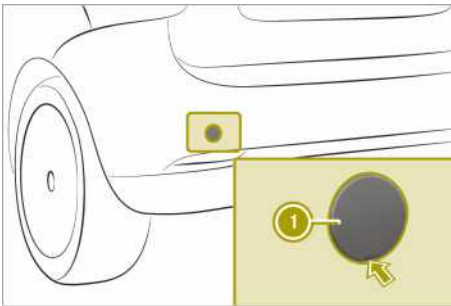
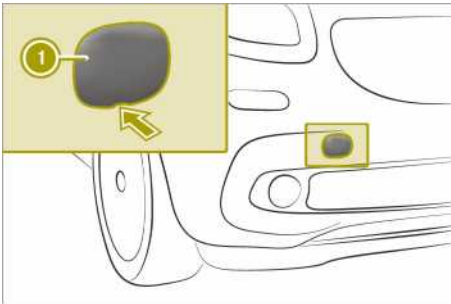
 Vor dem Abschleppen die automatische Verriegelung ausschalten. Sonst können sich Fahrer beim Schieben oder Abschleppen des Fahrzeugs aussperren.

i Fahrzeuge mit montiertem Grundträger:
Fahrzeug nicht mit montiertem Grundträger abschleppen.

Abschleppseil oder Abschleppstange nicht am Grundträger befestigen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Beim Abschleppen des Fahrzeugs die Hinweise zum Wählhebel beachten.

Abschleppöse anbauen



Die Abschleppöse kann vorn oder hinten am Fahrzeug befestigt werden.

- ▶ Abschleppöse aus der Bordwerkzeugschale nehmen.
- ▶ Abdeckung ① am Fahrzeug vorsichtig heraushebeln.
- ▶ Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Fahrzeug mit beiden Achsen am Boden abschleppen

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2 drehen.
- ▶ Bremspedal treten und halten.
- ▶ Automatikgetriebe in Stellung N bringen. Bei einer elektrischen Störung lässt sich die Wählhebelsperre manuell aufheben.
- ▶ Bremspedal loslassen.
- ▶ Feststellbremse lösen.
- ▶ Warnblinkanlage einschalten.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2 stecken lassen.
- ▶ Bremspedal loslassen.
- ▶ Feststellbremse lösen.
- ▶ Warnblinkanlage einschalten.

Fahrzeug mit angehobener Hinterachse abschleppen

- ▶ Warnblinkanlage einschalten.
- ▶ Automatische Türverriegelung ausschalten.
- ▶ Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2 drehen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Getriebe in Stellung P bringen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Kupplungspedal vollständig durchtreten und Leerlauf einlegen.
- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 0 drehen und abziehen.

Fahrzeug transportieren

- ! Das Fahrzeug nur an den Rädern oder Felgen, nicht an Fahrzeugteilen, wie z. B. Achs- oder Lenkungsteilen festzurren. Das Fahrzeug kann sonst beschädigt werden.

► **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **[2]** drehen. Getriebe in Stellung **[N]** bringen.

► **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal vollständig durchtreten und Leerlauf einlegen.

Sobald das Fahrzeug verladen ist:

► Feststellbremse anziehen.

► **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Getriebe in Stellung **[P]** bringen.

► **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Ersten Gang einlegen.

► Schlüssel abziehen.

► Fahrzeug festzurren.

Motornotstart durch Anschleppen durchführen

Folgende Voraussetzungen müssen vor dem Anschleppen erfüllt sein:

- Batterie ist angeklemmt.
- Motor ist abgekühlt.
- Abgasanlage ist abgekühlt.
- Warnblinkanlage einschalten.
- Abschleppöse anbauen.
- Abschleppstange oder Abschleppseil befestigen.
- Bremspedal treten und halten.
- Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **[2]** drehen.

► **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Manuelles Schalten aktivieren.

► **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Kupplungspedal vollständig durchtreten, zweiten Gang einlegen und Kupplungspedal vollständig durchgetreten halten.

► Bremspedal lösen.

► Fahrzeug anschleppen.

► **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wählhebel so lange nach vorn in Richtung **[+]** drücken, bis Motor startet. Dabei nicht das Fahrpedal treten.

► **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Kupplungspedal langsam lösen, dabei nicht das Fahrpedal treten.

► **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Wenn der Motor gestartet wird, sofort das Kupp-

lungspedal vollständig durchtreten und Leerlauf einlegen.

► Motor durch Gasgeben am Laufen halten.

► An geeigneter Stelle verkehrsgerecht anhalten.

► Feststellbremse anziehen.

► Abschleppstange oder Abschleppseil abnehmen.

► Abschleppöse abbauen.

Abschleppöse entfernen

► Abschleppöse lösen und herausdrehen.

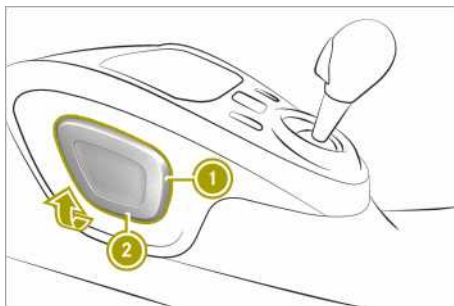
► Abdeckung oben an Aussparung anlegen und unten einrasten.

► Abschleppöse wieder in der Bordwerkzeugschale verstauen.

Wählhebelsperre manuell aufheben

Bei einer elektrischen Störung kann die Wählhebelsperre manuell aufgehoben werden, z. B. wenn zum Abschleppen die Parksperrung aufgehoben wurde und anschließend wieder eingelegt werden soll.

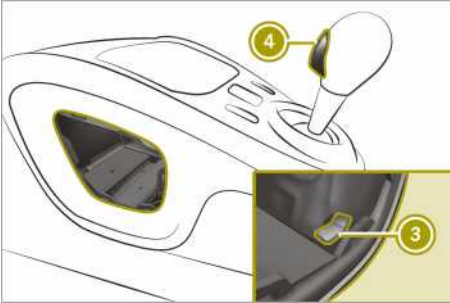
! Verwenden Sie keine scharfkantigen Gegenstände, um die Abdeckung in der Mittelkonsole anzuhebeln. Sonst kann die Abdeckung oder die Mittelkonsole beschädigt werden.



► Feststellbremse anziehen.

► Schublade auf der Beifahrerseite öffnen.

- ▶ Abdeckung ① in der Mittelkonsole mit einem flachen, stumpfen Gegenstand an der unteren Kante ② anhebeln.
- ▶ Abdeckung ① in Pfeilrichtung herausziehen.



- ▶ Gelbe Entriegelung ③ hinter der Verkleidung nach oben ziehen und gleichzeitig Entriegelungsknopf ④ am Wählhebel drücken.
- ▶ Wählhebel in Stellung N oder P schalten.

Leuchtmittel wechseln

Wissenswertes

⚠ WARNUNG

Glühlampen, Leuchten und Stecker können im Betrieb sehr heiß werden. Wenn Sie eine Glühlampe wechseln, können Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Lassen Sie diese Bauteile abkühlen, bevor Sie die Glühlampe wechseln.

⚠ WARNUNG

Der Lüfter des Kühlers kann auch bei ausgeschaltetem Motor weiterlaufen oder unvermittelt anlaufen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die Tätigkeiten im Frontraum durchführen müssen,

- schalten Sie die Zündung aus
- nehmen Sie Schmuck und Uhren ab

- fassen Sie niemals in den Drehbereich des Lüfters
- halten Sie z. B. Kleidungsstücke und Haare von dem Lüfter fern.

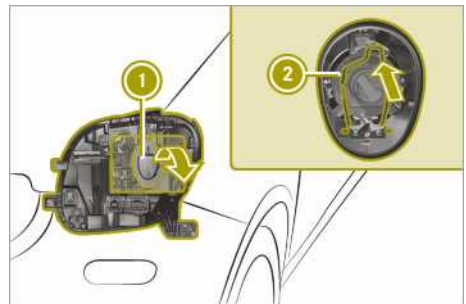
Beim Leuchtmittelwechsel folgende Regeln beachten:

- Leuchtmittel nur bei ausgeschaltetem Motor wechseln.
- Keine Leuchtmittel verwenden, die heruntergefallen sind oder sichtbare Schäden, z. B. Kratzer, aufweisen.
- Glaskolben nicht mit bloßen Händen berühren.
- Leuchtmittel nur in geschlossenen, dafür konstruierten Leuchten betreiben.
- Nur Ersatzlampen des gleichen Typs und mit vorgeschriebener Spannung verwenden.
- Glühlampen nicht mit Feuchtigkeit in Berührung bringen.
- Leuchtdiode nur in qualifizierten Fachwerkstätten wechseln lassen.

Nur die im Folgenden beschriebenen Glühlampen entsprechend der angegebenen Leuchtmitteltypen selbst wechseln.

Vordere Glühlampen wechseln

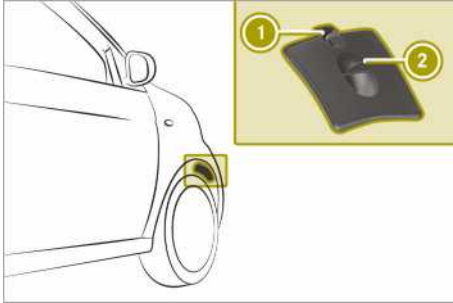
Abblendlicht und Fernlicht wechseln



- ▶ Licht ausschalten.
- ▶ Serviceabdeckung öffnen.
- ▶ Deckel ① abnehmen.
- ▶ Stecker herausziehen.
- ▶ Bügel ② hineindrücken und nach links drücken.

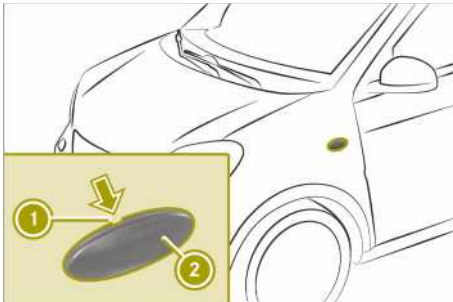
- ▶ Glühlampe herausziehen.
- ▶ Neue Glühlampe einsetzen.
- ▶ Bügel ② arretieren.
- ▶ Stecker einstecken.
- ▶ Deckel ① aufsetzen und einrasten.

Vordere Blinkleuchte wechseln



- ▶ Licht ausschalten.
- ▶ Betreffendes Vorderrad nach innen einschlagen.
- ▶ Klemme nach ① unten drücken.
- ▶ Abdeckung ② nach oben abnehmen.
- ▶ Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- ▶ Glühlampe aus der Fassung ziehen.
- ▶ Neue Glühlampe einsetzen.
- ▶ Fassung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
- ▶ Abdeckung ② einsetzen und verriegeln.

Seitliche Blinkleuchten wechseln

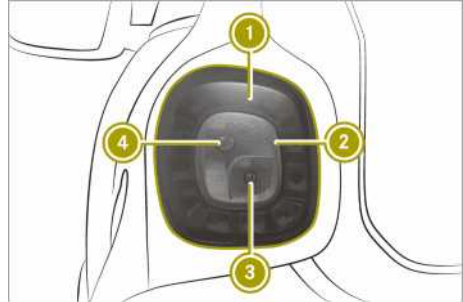


- ▶ Flaches Werkzeug vorsichtig in Aussparung ① schieben.
- ▶ Seitenblinker ② heraushebeln.
- ▶ Lampenträger im Seitenblinker ② eine Vierteldrehung nach links drehen und entnehmen.
- ▶ Glühlampe aus Lampenträger herausziehen.
- ▶ Neue Glühlampe in Lampenträger einsetzen.
- ▶ Lampenträger in Seitenblinker ② einsetzen und eine Vierteldrehung nach rechts drehen.
- ▶ Seitenblinker ② einsetzen.

Hintere Glühlampen wechseln

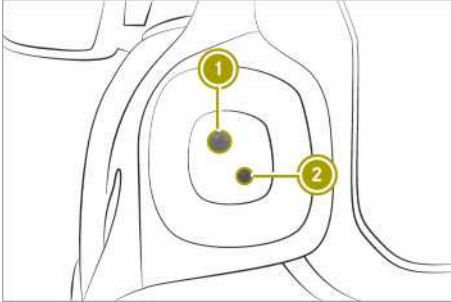
Glühlampen der Schlussleuchte wechseln

Schlussleuchte ohne Teil-LEDs



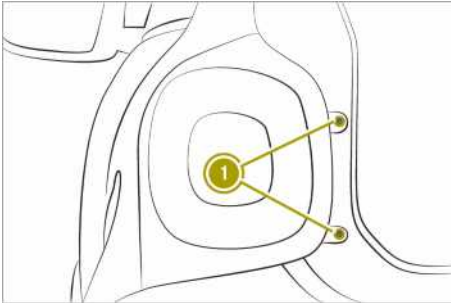
- ① Rück- und Bremsleuchte
- ② Nebelschlussleuchte
- ③ Rückfahrleuchte
- ④ Blinkleuchte

Schlussleuchte mit Teil-LEDs



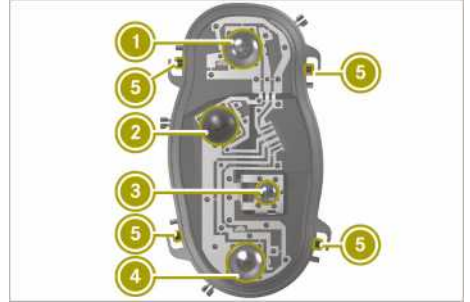
- ① Blinkleuchte
- ② Rückfahrleuchte

Abdeckung der Schlussleuchte entfernen



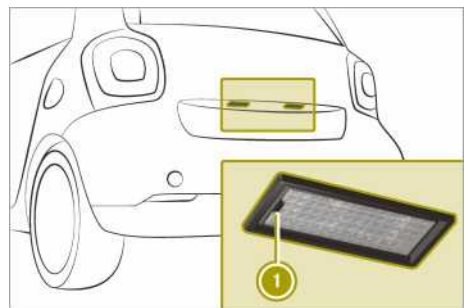
- ▶ Licht ausschalten.
- ▶ Heckklappe öffnen.
- ▶ Schrauben ① lösen.
- ▶ Schlussleuchte entnehmen.
- ▶ Flaches Werkzeug vorsichtig unter Kunststoffbügel des Steckers führen.
- ▶ Stecker anheben und herausziehen.

Defekte Schlussleuchtenlampe wechseln



- ① Rück- und Bremsleuchte (Fahrzeuge ohne Teil-LEDs)
- ② Blinkleuchte
- ③ Rückfahrleuchte
- ④ Nebelschlussleuchte (Fahrzeuge ohne Teil-LEDs)
- ▶ Vier Laschen ⑤ am Lampenträger lösen.
- ▶ Lampenträger entnehmen.
- ▶ Defekte Glühlampe herausziehen.
- ▶ Neue Glühlampe einsetzen.
- ▶ Lampenträger einsetzen.
- ▶ Stecker einstecken.
- ▶ Schlussleuchte einsetzen und hörbar einrasten lassen.
- ▶ Schrauben an der Schlussleuchte festziehen.

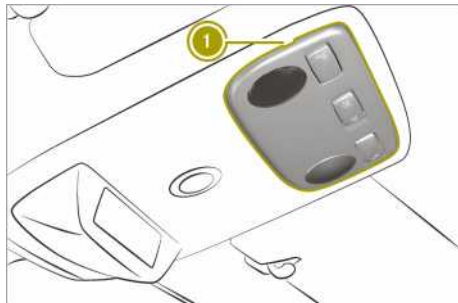
Kennzeichenbeleuchtung wechseln



- ▶ Flaches Werkzeug in Aussparung ① schieben.
- ▶ Abdeckung der Kennzeichenleuchte entfernen.
- ▶ Glühlampe aus Halter entnehmen.

- ▶ Neue Glühlampe in Halter einsetzen.
- ▶ Lampenglas in Kennzeichenleuchte einsetzen.

Innenbeleuchtung wechseln



- ▶ Flaches Werkzeug in Aussparung schieben.
- ▶ Lampenglas ① heraushebeln.
- ▶ Glühlampe aus Halter entnehmen.
- ▶ Neue Glühlampe in Halter einsetzen.
- ▶ Lampenglas einsetzen.

Sicherungen wechseln

Bitte beachten

⚠ WARNUNG

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden. Dadurch kann es zu einem Brand kommen. Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Ersetzen Sie defekte Sicherungen stets durch spezifizizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl.

- ⚠ Verwenden Sie nur für smart frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert für das betreffende System. Sonst können Teile oder Systeme beschädigt werden.

- ⚠ Achten Sie darauf, dass bei geöffneter Abdeckung keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten gelangen kann.

Elektrische Sicherungen schalten defekte Stromkreise ab. Eine ausgelöste Sicherung bewirkt, dass die angeschlossenen Komponenten und die damit verbundenen Funktionen ausfallen.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Sicherungswert, ersetzt werden. Die Sicherungswerte sind im Sicherungsbelegungsplan (▷ Seite 197) aufgeführt.

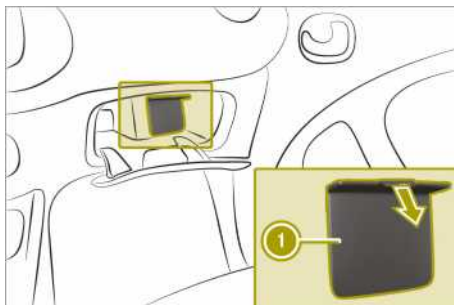
Neue Sicherungen durchbrennen, muss die Ursache dafür in einer qualifizierten Fachwerkstatt festgestellt und beseitigt werden.

Fahrzeug für den Sicherungswechsel vorbereiten

- ▶ Feststellbremse anziehen.
- ▶ Alle elektrischen Verbraucher ausschalten.
- ▶ Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 0 drehen und herausziehen.
- ▶ Prüfen, ob im Kombiinstrument alle Kontrollleuchten aus sind.

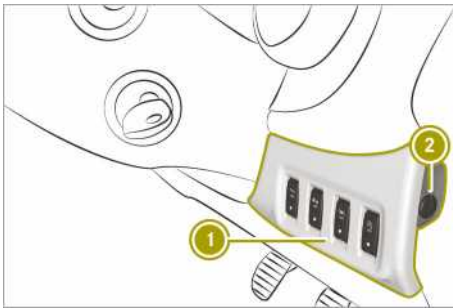
Sicherung wechseln (Linkslenker)

- ⚠ Verwenden Sie keinen spitzen Gegenstand, wie z. B. einen Schraubendreher, um die Abdeckung am Cockpit zu öffnen. Sie können sonst das Cockpit und die Abdeckung beschädigen.



- ▶ Beifahrertür öffnen.
- ▶ Handschuhfach öffnen.
- ▶ Öffnen: Abdeckung ① in Pfeilrichtung abnehmen.
- ▶ Defekte Sicherung austauschen.
- ▶ Schließen: Abdeckung ① ansetzen und einklappen, bis sie einrastet.
- ▶ Handschuhfach schließen.

Sicherung wechseln (Rechtslenker)



- ▶ Fahrertür öffnen.
- ▶ Öffnen: Schnellverschluss ② mit einem geeigneten Gegenstand um 90° drehen.
- ▶ Abdeckung ① nach unten klappen.
- ▶ Defekte Sicherung austauschen.
- ▶ Schließen: Abdeckung ① schließen.
- ▶ Schnellverschluss ② schließen.

Schlüsselbatterie wechseln

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen. Es besteht Lebensgefahr!

Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Wenn Batterien verschluckt wurden, nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.

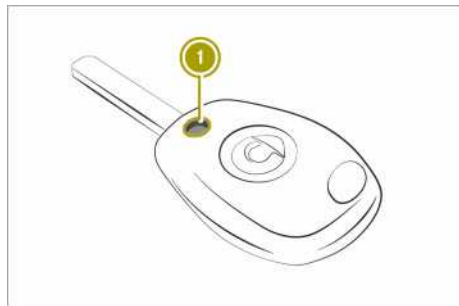
♻ Umwelthinweis



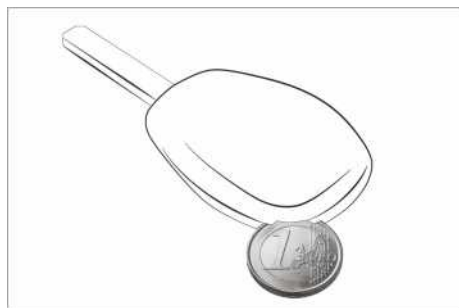
Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen. Sie müssen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden.



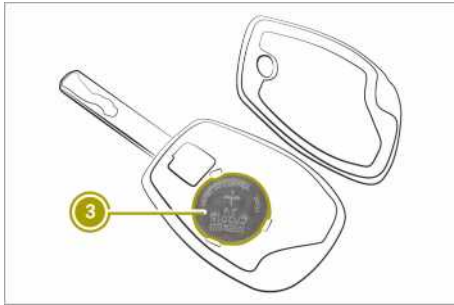
Entsorgen Sie Batterien umweltgerecht. Geben Sie entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



- ▶ **Feststehender Schlüssel:** Schraube ① herausdrehen.

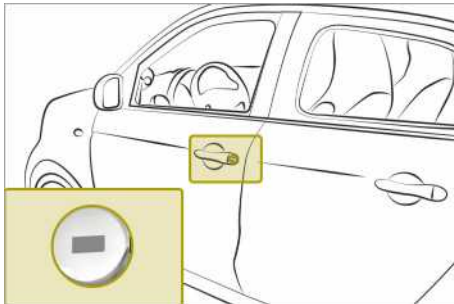


- ▶ Flaches Werkzeug, z. B. Münze, in Aussparung stecken.
- ▶ Werkzeug drehen, bis sich der Deckel des Batteriefachs öffnet.



- ▶ Batterie ③ mit dem Pluspol nach oben austauschen.
- ▶ Deckel auf Batteriefach aufsetzen und zudrücken.
- ▶ **Feststehender Schlüssel:** Schraube ① hineindrehen.
- ▶ Funktion aller Schlüsseltasten prüfen.

Tür mit Notentriegelung öffnen



Wenn sich das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung des Schlüssels öffnen lässt, kann das Fahrzeug mit der Notentriegelung geöffnet werden.

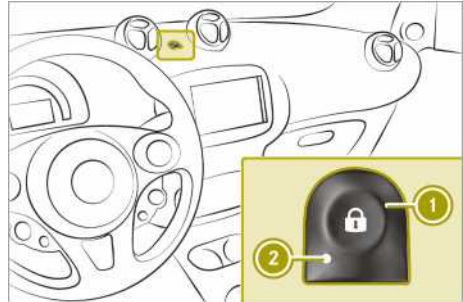
Wenn die Fahrertür mit dem Schlüssel in der Notentriegelung entriegelt und geöffnet wird, löst die Diebstahlwarnanlage einen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden, Zündung einschalten.

- ▶ Schlüssel in die Notentriegelung der Fahrertür stecken.
- ▶ Schlüssel nach links drehen.
- ▶ Schlüssel aus dem Schloss ziehen.
- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Um den Alarm der Diebstahlwarnanlage zu beenden, Zündung einschalten.

Bei Rechtslenkern befindet sich die Notentriegelung an der Beifahrertür.

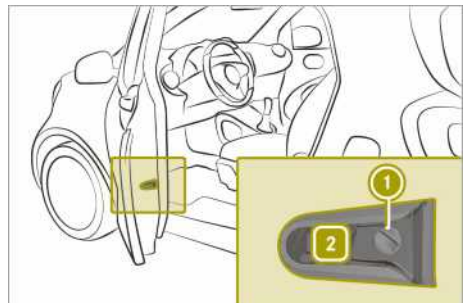
Türen im Notfall verriegeln

Türen mit Verriegelungstaste verriegeln



- ▶ Fahrertür öffnen.
- ▶ Andere Türen und Heckklappe schließen.
- ▶ Taste ① längere Zeit drücken. Es ist ein Verriegel- und Entriegel-Geräusch zu hören. Erst nach dem dritten Geräusch (Verriegeln) Taste ① loslassen.
- ▶ Fahrzeug verlassen und Fahrertür schließen.
Türen, Heck- und Tankklappe werden verriegelt. Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.
- ▶ Von außen prüfen, ob Türen, Heck- und Tankklappe verriegelt sind.

Türen mit Notverriegelung verriegeln

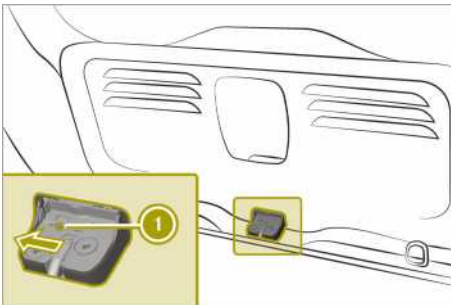


- ▶ An linker Tür Schlüssel in den Schlitz ① stecken.
 - ▶ Schlüssel in Richtung Motorhaube bis zum Anschlag auf Stellung ② drehen.
 - ▶ Linke Tür schließen.
 - ▶ An rechter Tür oben beschriebenen Vorgang wiederholen.
 - ▶ Prüfen, ob die Türen verriegelt sind.
- i** Wenn Sie das Fahrzeug mit der Notverriegelung verriegeln, sind die Heckklappe und die Tankklappe nicht verriegelt. Die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert.

Heckklappe notentriegeln

! Die Heckklappen schwenken beim Öffnen nach hinten, nach oben und nach unten aus. Achten Sie deshalb darauf, dass genügend Platz hinter, über und unter den Heckklappen ist.

Wenn sich die Heckklappe von außen nicht mehr öffnen lässt, kann sie von innen notentriegelt werden.



- ▶ Sitzlehne der Fondbank vorklappen.
- ▶ Hebel ① an der Heckklappe nach links schieben, bis die Heckklappe entriegelt ist.

Hinweise zu Display-Meldungen

Das Display zeigt Warnungen, Störungen oder ergänzende Informationen an. Bei manchen Display-Meldungen ertönt zusätzlich ein Warnton.




Meldungen aller Kategorien können wichtige Informationen enthalten, die beachtet werden müssen. Fehlermeldungen baldmöglichst in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt klären lassen. Erfolgt auf eine Fehlermeldung keine Reparatur, kann dies zu Schäden führen, die von der Mercedes-Benz Limited Warranty nicht abgedeckt werden oder Sachschäden oder Verletzungen verursachen.

Display-Meldungen mit grafischen Darstellungen können in der Betriebsanleitung vereinfacht dargestellt sein und von der Darstellung im Display abweichen.





Farbiges Display: Display-Meldungen niedriger Priorität können am Lenkrad mit ausgeblendet werden. Meldungen hoher Priorität werden rot angezeigt. Die Display-Meldungen werden dann im Meldungsspeicher abgelegt und können, solange die Zündung eingeschaltet bleibt, abgerufen werden. Das Ausschalten der Zündung löscht den Meldungsspeicher.




Ent- und Verriegelung

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Schlüssel ent- und verriegelt Fahrzeug nicht.	Eine Funkquelle stört das Signal. ► Näher an das Türschloss herantreten und erneut versuchen, zu ver- oder entriegeln.
	Schlüsselbatterie ist schwach oder leer. ► Fahrzeug mit Schlüssel in der Notentriegelung entriegeln oder mit Notverriegelung verriegeln. ► Schlüsselbatterie wechseln.
	Schlüssel ist defekt. Verriegeln ► Verriegelungstaste drücken und Tür innerhalb von 5 Sekunden schließen. Fahrzeug lässt sich weiterhin nicht verriegeln. ► Fahrzeug mit Notverriegelung verriegeln. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Entriegeln ► Fahrzeug mit Schlüssel in der Notentriegelung entriegeln. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Schlüssel verloren.	► Schlüssel in qualifizierter Fachwerkstatt sperren oder tauschen lassen. ► Verlust des Schlüssels der Kfz-Versicherung melden.
Seitenfenster schließt nicht oder schließt oder öffnet nicht komplett.	Gegenstände blockieren die Fensterführung. ► Gegenstände entfernen.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Seitenfenster ist nicht justiert.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden. Es besteht Verletzungsgefahr!</p> <p>Stellen Sie beim Schließen sicher, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden. Wenn jemand eingeklemmt wird, lassen Sie umgehend die Taste los oder drücken Sie auf die Taste, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Alle Türen schließen. ► Schlüssel im Zündschloss auf Stellung  drehen. ► Taste zum Schließen des Fensters ziehen, bis das Fenster geschlossen ist und dann die Taste für eine Sekunde drücken. <p>Das Seitenfenster öffnet sich wieder ein Stück.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorherigen Schritt wiederholen, bis das Fenster nach dem Loslassen der Taste geschlossen bleibt.
Tankklappe lässt sich nicht öffnen.	<p>Tankklappe ist nicht entriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug entriegeln. <p>Schlüsselbatterie ist schwach oder leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug mit dem Notschlüssel in der Notentriegelung entriegeln.
Faltdach lässt sich nicht schließen.	<p>Faltdach blockiert beim Schließen und öffnet sich wieder etwas.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Unmittelbar nach dem Blockieren erneut vorn auf die Faltdachtaste so lange drücken, bis das Faltdach geschlossen ist. Faltdach wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen.
<p> Rote Warnleuchte leuchtet.</p> <p>Bei mehr als 20 km/h ertönt zusätzlich ein Warnton.</p> <p>Farbiges Display: Display zeigt geöffnete Tür/Heckklappe.</p>	<p>Tür oder Heckklappe ist offen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Alle Türen und Heckklappe schließen.




Sicht, Insassen, Airbag






Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Außenspiegel ist nicht eingerastet.	Außenspiegel wurde gewaltsam nach vorn oder hinten bewegt. ► Außenspiegel vorsichtig in richtige Position bringen.
Scheibenwischer ist ausgefallen.	Scheibenwischer ist blockiert, z. B. durch Schnee. ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Schlüssel aus Zündschloss ziehen. ► Ursache der Blockade entfernen. ► Nach 30 Sekunden Scheibenwischer wieder einschalten.
	Scheibenwischerantrieb ist gestört. ► Am Kombischalter andere Wischergeschwindigkeit einstellen. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Scheibenwischer stoppt nicht oder wischt in immer gleich bleibender Geschwindigkeit.	Kombischalter oder Regensensor ist gestört. ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Schlüssel aus Zündschloss ziehen. ► Schlüssel in Zündschloss stecken, auf Stellung 1 drehen und Motor starten. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Rote Warnleuchte leuchtet nach Motorstart 6 Sekunden (nur bestimmte Länder). Warnton ertönt.	Warnleuchte fordert Fahrer und Beifahrer auf, sich anzugurten. ► Sicherheitsgurt anlegen.
 Rote Warnleuchte leuchtet nach Motorstart auf.	Fahrer oder Beifahrer sind nicht angegurtet. ► Sicherheitsgurt anlegen.
 Rote Warnleuchte blinkt. Warnton ertönt.	Fahrer oder Beifahrer sind nicht angegurtet und das Fahrzeug fährt schneller als 20 km/h. ► Sicherheitsgurt anlegen.
 Rote Warnleuchte leuchtet, während der Motor läuft. Farbiges Display: Störung Werkstatt aufsuchen erscheint.	Rückhaltesystem ist gestört. ⚠️ WARNUNG Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z. B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr! Lassen Sie das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Kontrollleuchte an der Dachbedieneinheit leuchtet.	Beifahrer-Airbag wurde ausgeschaltet (▷ Seite 37). ► Beifahrer-Airbag einschalten.
	Beifahrer-Airbag wurde nicht ausgeschaltet und ist gestört. ► Kein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf Beifahrersitz verwenden. ► Keine Person auf Beifahrersitz befördern. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Kontrollleuchte an der Dachbedieneinheit leuchtet.	Beifahrer-Airbag ist aktiviert (▷ Seite 37). Airbag-System arbeitet korrekt. ► Kein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf Beifahrersitz verwenden.
 Kontrollleuchte an der Dachbedieneinheit geht nicht an, wenn Beifahrer-Airbag von Hand eingeschaltet wird.	Airbag-System ist gestört. ► Keine Person auf Beifahrersitz befördern. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Motor, Bremsen, Getriebe

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Motor lässt sich nicht mit Schlüssel starten.	Lenkungsverriegelung ist mechanisch blockiert. ► Schlüssel aus Zündschloss ziehen und danach wieder ins Zündschloss stecken. ► Schlüssel drehen. ► Lenkrad nach links und rechts drehen.
Motor startet nicht. Starter ist nicht zu hören.	Bordnetzspannung ist zu niedrig. ► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten. ► Motor starten. Motor startet dennoch nicht. ► Starthilfe geben lassen. Motor startet trotz Starthilfe nicht. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
	Starter ist überhitzt. ► Starter 2 Minuten abkühlen lassen. ► Motor starten. Motor startet dennoch nicht. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.




Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Motor startet nicht. Starter arbeitet hörbar.	Motorelektronik oder Kraftstoffversorgung ist gestört. ► Motor abstellen. ► Motor starten. Lange und häufige Startversuche entladen die Batterie. Motor startet nach mehreren Versuchen nicht. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
Motor startet nicht. Starter arbeitet hörbar. Die Kraftstoffanzeige steht auf 0.	Kraftstoffbehälter ist leer. ► Fahrzeug auftanken.
Motor läuft unregelmäßig und hat Zündaussetzer.	Motorelektronik oder ein mechanisches Bauteil ist gestört. ► Nur wenig Gas geben. ► Umgehend qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Fahrzeug verliert Kraftstoff.	Kraftstoffleitung oder Kraftstoffbehälter ist defekt.  WARNUNG Kraftstoffe sind leicht entzündlich. Bei unsachgemäßem Umgang mit Kraftstoff besteht Brand- und Explosionsgefahr! Vermeiden Sie unbedingt Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor und falls vorhanden die Standheizung aus. ► Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 0 drehen und herausziehen. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 Gelbe Warnleuchte blinkt während Fahrt.	Gefahr von Fehlzündungen. Zündsystem ist gestört. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Gelbe Warnleuchte leuchtet auf und Motorleistung ist reduziert. Farbiges Display: Reduzierte Motorleistung s. Betriebsanleitung erscheint.	Motor läuft im Notbetrieb. Einspritzung kann eventuell gestört sein. ► Vorsichtig weiterfahren. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.





Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Gelbe Warnleuchte leuchtet, während Motor läuft.	Störung an einer oder mehreren der folgenden Komponenten: <ul style="list-style-type: none"> • Motormanagement • Abgasanlage • Kraftstoffanlage • Fahrpedalsensor ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Farbiges Display:  leuchtet. Tankreserve erscheint.	Kraftstoffvorrat hat Reservebereich erreicht. ► So bald wie möglich tanken.
 Rote Warnleuchte leuchtet. Warnton ertönt. Farbiges Display: Anhalten Motor abstellen erscheint.	<p> WARNUNG</p> <p>Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen. Es besteht Verletzungsgefahr!</p> <p>Lassen Sie einen überhitzten Motor abkühlen, bevor Sie die Motorhaube öffnen. Lassen Sie bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen und verständigen Sie die Feuerwehr.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten und Motor abstellen. ► Fahrzeug verlassen und Motor abkühlen lassen. ► Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Motorkühler nicht behindert ist, z. B. durch gefrorenen Schneematsch. ► Kühlmittelstand prüfen und gegebenenfalls Kühlmittel nachfüllen. <p>Kühlmittelstand ist ausreichend. Elektrolüfter des Motorkühlers ist ausgefallen.</p> ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Rote Warnleuchte leuchtet. Warnton ertönt. Anhalten Motor abstellen erscheint.	Kühlmittel ist zu heiß. <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Motor abstellen. ► Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. ► Fahrzeug nicht auf eigenen Rädern abschleppen.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Rote Warnleuchte leuchtet, während Motor läuft. Warnton ertönt. Farbiges Display: Anhalten Motor abstellen erscheint.	Öldruck ist zu niedrig.  Prüfen Sie regelmäßig den Ölstand. Bei zu wenig Öl (Ölstand unterhalb der min-Markierung) besteht die Gefahr eines Motorschadens. ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Motor abstellen. ► Motorölstand prüfen. ► Wenn erforderlich, Motoröl nachfüllen.
 Rote Warnleuchte leuchtet, während Motor läuft. Warnton ertönt. Farbiges Display: Bremsflüssigkeitsstand prüfen erscheint.	Bremsflüssigkeitsstand ist zu niedrig.  WARNUNG Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist, kann die Bremsanlage ausfallen. Es besteht Unfallgefahr! Halten Sie umgehend verkehrsgerecht an. Sichern Sie das Fahrzeug mit der Feststellbremse. Fahren Sie nicht weiter. Verständigen Sie umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Bremsanlage in Stand zu setzen. Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen, da der Fehler dadurch nicht behoben wird. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Rote Warnleuchte leuchtet während der Fahrt. Warnton ertönt. Farbiges Display: Feststellbremse lösen erscheint.	Feststellbremse ist angezogen. ► Feststellbremse lösen.
 Gelbe Warnleuchte leuchtet während der Fahrt und im Stillstand. Farbiges Display: Störung s. Betriebsanleitung erscheint.	Start-Stopp-Automatik ist gestört und wurde automatisch ausgeschaltet. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Gelbe Warnleuchte leuchtet im Stillstand.	Nicht alle Bedingungen für die Start-Stopp-Automatik sind erfüllt. ► Bedingungen für die Start-Stopp-Automatik beachten.



Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Ⓐ Grüne Kontrollleuchte blinkt während des automatischen Motorstopps. Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display: Beim Verlassen: Schlüssel abziehen erscheint.</p>	<p>Start-Stopp-Automatik hat Motor automatisch abgestellt, Fahrertür wurde geöffnet oder Sicherheitsgurt gelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrertür schließen. ► Sicherheitsgurt anlegen. ► Motor neu starten. <p>Beim Verlassen des Fahrzeugs:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Schlüssel aus Zündschloss ziehen.
<p>Ⓐ Grüne Kontrollleuchte blinkt, während das Fahrzeug steht.</p>	<p>Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Das Fahrzeug befindet sich im Stillstand. Es sind keine Stoppverhinderer aktiv. Das Kupplungspedal ist vollständig durchgetreten.</p> <p>Der Motor wird nicht automatisch ausgeschaltet. Das Blinken der Kontrollleuchte soll daran erinnern, die Start-Stopp-Automatik einzusetzen, um Kraftstoff zu sparen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Leerlauf einlegen und Kupplungspedal langsam lösen. Motor wird automatisch ausgeschaltet.
<p>Ⓐ Grüne Kontrollleuchte blinkt.</p> <p>Farbiges Display: Für Motorstart: Kupplung betätigen erscheint.</p>	<p>Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Motor wurde abgewürgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Kupplungspedal durchtreten. Motor startet.
<p>Ⓐ Grüne Kontrollleuchte blinkt.</p> <p>Farbiges Display: Für Motorstart: Leerlauf einlegen erscheint.</p>	<p>Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Motor wurde abgewürgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Leerlauf einlegen. Motor startet.
<p>Monochromes Display: N blinkt mittig im Display.</p> <p>Farbiges Display: Zum Starten: Leerlauf einlegen oder Kupplung betätigen erscheint beim Motorstart.</p>	<p>Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Gang ist eingelegt und Kupplungspedal beim Motorstart nicht vollständig durchgetreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Kupplungspedal vollständig durchtreten. <p>Startet der Motor trotz vollständig durchgetretenem Kupplungspedal nicht, ist der Kupplungssensor gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Farbiges Display: Zum Starten: Leerlauf einlegen erscheint beim Motorstart.</p>	<p>Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Kupplungssensor ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Leerlauf einlegen. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.







Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Monochromes Display:  blinkt mittig im Display.</p> <p>Farbiges Display: Störung Parkbremse. Zum Parken: Feststellbremse anziehen erscheint beim Motorstart. Warnton ertönt.</p>	<p>Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Parksperre ist gestört. Fahrzeug ist nicht gegen Wegrollen gesichert.</p> <p>► Zum Parken Feststellbremse anziehen.</p>
<p>Monochromes Display:  oder  blinken im Wechsel mittig im Display.</p> <p>Farbiges Display: Zum Starten: P oder N einlegen erscheint.</p>	<p>Es wurde versucht den Motor in Getriebestellung  oder  zu starten.</p> <p>► Zum Starten  oder  einlegen.</p>
<p>Monochromes Display:  oder  /  blinken im Wechsel mittig im Display.</p> <p>Farbiges Display: Zum Starten: N einlegen erscheint.</p>	<p>Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Motor geht während der Fahrt aus.</p> <p>► Zum Starten  einlegen.</p>
<p>Monochromes Display:  blinkt für 15 Sekunden mittig im Display.</p> <p>Farbiges Display: Zum Starten: Bremse betätigen erscheint.</p>	<p>Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Es wurde versucht den Motor in Getriebestellung  zu starten, ohne das Bremspedal zu treten.</p> <p>► Bremspedal treten.</p>
<p>Monochromes Display:  oder  /  ,  blinken im Wechsel. Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display: Wegrollgefahr. Getriebe nicht in P erscheint. Warnton ertönt.</p>	<p>Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Fahrertür ist geöffnet und Wählhebel ist in Stellung  ,  oder .</p> <p> WARNUNG</p> <p>Das Fahrzeug kann wegrollen. Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► In Stellung  schalten. ► Motor abstellen. ► Fahrertür vollständig schließen.</p>
<p>Monochromes Display:  leuchtet.</p> <p>Farbiges Display: Störung Elektronik Werkstatt aufsuchen erscheint.</p>	<p>Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Getriebeelektronik ist gestört. Das System deaktiviert Start-Stopp-Automatik und Tempomat.</p> <p>► Kupplungspedal zum Starten des Motors vollständig durchtreten. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>



Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 leuchtet. Farbiges Display: Störung Getriebe Werkstatt aufsuchen erscheint.	Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Automatikgetriebe ist gestört. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 blinkt im Wechsel mit der aktuellen Getriebestellung P / D / R / N . Farbiges Display: Kupplungsschutz aktiv s. Betriebsanleitung erscheint.	Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Weitere Anfahrvorgänge führen zu einer Überhitzung der Kupplung. ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. ► Warten, bis das Automatikgetriebe abgekühlt ist und die Display-Meldung nach Quittieren nicht erneut erscheint.
 blinkt im Wechsel mit der aktuellen Getriebestellung P / D / R / N . Warnton ertönt. Farbiges Display: Getriebe überhitzt s. Betriebsanleitung erscheint.	Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Kupplung des Automatikgetriebes ist überhitzt. Sie spüren eine pulsierende Kupplung. ► Anfahr- und Kriechvorgänge vermeiden. Wenn die Display-Meldung ausgeht, steht das Automatikgetriebe wieder zur Verfügung.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Getriebe hat Schaltstörungen.	Getriebe verliert Öl. ► Getriebe umgehend in qualifizierter Fachwerkstatt überprüfen lassen.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Beschleunigungsvermögen verschlechtert sich. Getriebe schaltet nicht mehr in alle Gänge. Rückwärtsgang lässt sich nicht mehr einlegen.	Getriebe ist im Notbetrieb. ► Anhalten. ► Getriebe in Stellung P schalten. ► Motor abstellen. ► Mindestens zehn Sekunden warten. ► Motor starten. ► Getriebe in Stellung D schalten. ► Getriebe umgehend in qualifizierter Fachwerkstatt überprüfen lassen.





Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
BRABUS 80 kW: RACE START funktioniert nicht.	Kupplung des Automatikgetriebes ist überhitzt. Kupplungsschutz ist aktiv. ► Warten, bis das Automatikgetriebe abgekühlt ist.
 oder  Warnleuchte blinkt nach Motorstart einige Sekunden. Farbiges Display: Nächster Service in ... km oder Service fällig seit ... km erscheint.	Ein Servicetermin steht an oder ist bereits überschritten: <ul style="list-style-type: none"> •  steht für einen kleinen Serviceumfang. •  steht für einen großen Serviceumfang. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.



Fahrsicherheitssysteme






Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p> Gelbe Warnleuchte leuchtet.</p> <p>Farbiges Display: System ohne Funktion erscheint.</p>	<p>ABS ist gestört. Weitere Fahrsysteme können deaktiviert sein. Wenn ABS defekt ist, können auch andere Fahrsysteme nicht verfügbar sein.</p> <p>Informationen zur Warnleuchte ABS und den Display-Meldungen beachten, die im Kombiinstrument angezeigt werden können.</p> <p>⚠️ WARNUNG</p> <p>Wenn abs gestört ist, können die Räder beim Bremsen blockieren. Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet. Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr!</p> <p>Fahren Sie vorsichtig weiter. Lassen Sie abs umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<p> Rote Warnleuchte leuchtet, während Motor läuft. Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display: Bremskraftverteilung ohne Funktion. Anhalten s. Betriebsanleitung erscheint.</p>	<p>EBD ist gestört. Damit sind auch ABS, esp®, Seitenwind-Assistent und Berganfahrhilfe nicht verfügbar. Weitere Fahrsysteme können deaktiviert sein.</p> <p>⚠️ WARNUNG</p> <p>Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung, aber ohne die oben genannten Funktionen. Die Räder können deshalb, z. B. bei einer Vollbremsung, frühzeitig blockieren. Dadurch sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbremssituationen verlängern.</p> <p>Wenn esp® nicht betriebsbereit ist, nimmt esp® keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p>Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p> Monochromes Display: Gelbe Warnleuchte leuchtet, während Motor läuft.</p> <p> Farbiges Display: Gelbe Warnleuchte leuchtet.</p> <p>System ohne Funktion erscheint.</p>	<p>esp® ist aufgrund einer Störung nicht verfügbar. Weitere Fahrsicherheitssysteme können ausgeschaltet sein.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet. Es besteht erhöhte Schleuder- oder Unfallgefahr!</p> <p>Fahren Sie vorsichtig weiter. Lassen Sie ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.</p> <p>Bremsleuchten können ohne Funktion sein und so den Bremsvorgang nicht mehr anzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren. ► Bremsleuchten auf Funktion prüfen. <p>Bremsleuchten funktionieren nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. <p>Bremsleuchten funktionieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p> Gelbe Warnleuchte blinkt während der Fahrt.</p>	<p>esp® greift ein, weil Schleudergefahr besteht oder mindestens ein Rad durchdreht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig anfahren. ► Während der Fahrt vorsichtig beschleunigen. ► Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.
<p> und  sowie weitere Warnleuchten leuchten.</p> <p>Farbiges Display: Störung Elektronik Werkstatt aufsuchen erscheint.</p>	<p>Zentrale Fahrzeugelektronik ist gestört.</p> <p>Nach Abstellen des Motors ist es nicht mehr möglich, die Türen mit der Fernbedienung des Schlüssels zu ver- oder entriegeln und den Motor zu starten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.







Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Farbiges Display:  Berganfahrhilfe ohne Funktion erscheint.</p>	<p>Berganfahrhilfe ist gestört. Fahrzeug wird beim Anfahren bergauf nicht automatisch gehalten und kann sofort anrollen.</p> <p>⚠️ WARNUNG</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet. Es besteht erhöhte Schleuder- oder Unfallgefahr!</p> <p>Fahren Sie vorsichtig weiter. Lassen Sie ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.</p> <p>Weitere Fahrsysteme können deaktiviert sein.</p> <p>Die Bremsanlage arbeitet mit normaler Wirkung, aber ohne Berganfahrhilfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p> Gelbe Warnleuchte leuchtet während der Fahrt.</p> <p>Farbiges Display: Reifendruck korrigieren erscheint.</p>	<p>An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig oder die Reifendrücke der einzelnen Räder weichen zu stark voneinander ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Reifendruck prüfen. ► Reifendruck korrigieren. ► Reifendruckkontrolle neu starten.







Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p> Gelbe Warnleuchte leuchtet während der Fahrt.</p> <p>Farbiges Display: Reifendruck Achtung Reifendefekt erscheint.</p>	<p>Die Reifendruckkontrolle hat starken Druckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Belastung und Geschwindigkeit. • Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>Beachten Sie die empfohlenen Reifendrucke und kontrollieren Sie den Reifendruck aller Reifen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens alle zwei Wochen • bei veränderter Beladung • vor Antritt einer längeren Fahrt • bei veränderten Einsatzbedingungen, z. B. Geländefahrt <p>Wenn erforderlich, passen Sie den Reifendruck an.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. ► Reifen optisch prüfen und, wenn erforderlich, den Anweisungen für Reifenpannen folgen. ► Reifendruck kontrollieren und korrigieren, wenn erforderlich.
<p> Gelbe Warnleuchte blinkt etwa eine Minute und leuchtet dann dauernd.</p> <p>Farbiges Display: Reifendruckkontrolle ohne Funktion erscheint.</p>	<p>Reifendruckkontrolle ist gestört oder nach Radwechsel wurde Reifendruckkontrolle nicht neu gestartet.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Wenn Sie den Reifendruck korrigieren, ohne die Reifendrucküberwachung neu zu kalibrieren, kann das System nicht rechtzeitig vor einem Reifendefekt warnen. Bei einem Reifendruckverlust können die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt sein. Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>Wenn Sie den Reifendruck korrigieren, müssen Sie die Reifendrucküberwachung neu kalibrieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Reifendruckkontrolle neu starten. <p>Die Display-Meldung wird weiterhin angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.



Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p> Gelbe Warnleuchte blinkt etwa 60 Sekunden und leuchtet dann.</p> <p>Farbiges Display: Reifendruckkontrolle ohne Fkt. Radsensoren fehlen erscheint.</p>	<p>An einem oder mehreren Reifen fehlt das Signal des Reifendruck-sensors.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Unfallgefahr durch nicht erkannte Reifendruckabfälle. Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck bestimmungsgemäß zu erkennen oder zu melden.</p> <p>► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p> <hr/> <p>Räder haben ungeeignete Reifendrucksensoren.</p> <p>► Räder mit geeigneten Reifendrucksensoren montieren.</p>

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p> Rote Warnleuchte leuchtet.</p> <p> Gelbe Warnleuchten leuchten, während Motor läuft.</p> <p>Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display: Störung Elektronik Anhalten s. Betriebsanleitung erscheint.</p>	<p>Folgende Systeme sind gestört:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ABS (Antiblockiersystem) • esp® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) • Seitenwind-Assistent • Berganfahrhilfe <p>Weitere Fahrsysteme können automatisch ausgeschaltet sein.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr durch gestörte Fahrsicherheitssysteme.</p> <p>Die Bremsanlage arbeitet mit normaler Wirkung, aber ohne die genannten Systeme. Die Räder können deshalb, z. B. bei einer Vollbremsung, blockieren.</p> <p>Die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten sind stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbremsituationen verlängern.</p> <p>► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
<p> Gelbe Warnleuchte leuchtet, während Motor läuft.</p> <p>Farbiges Display: Störung Lenkhilfe s. Betriebsanleitung</p>	<p>Servo-Unterstützung kann gestört sein, wodurch das Lenken erschwert wird.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Wenn der Lenkgetriebeölstand zu niedrig ist, kann die Servolenkung ausfallen. Sie brauchen dann zum Lenken erheblich mehr Kraft. Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>Halten Sie umgehend verkehrsgerecht an und sichern Sie das Fahrzeug mit der Feststellbremse. Prüfen Sie, ob Sie die erhöhten Lenkkräfte aufbringen.</p> <p>Lassen Sie die Servolenkung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie sicher lenken können, fahren Sie vorsichtig zu einer qualifizierten Fachwerkstatt. • Wenn Sie nicht sicher lenken können, fahren Sie nicht weiter. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.




Fahrerassistenzsysteme





Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Rote Warnleuchte leuchtet. Warnton ertönt.	Abstandswarnfunktion erkennt Hindernis auf Fahrtstrecke. ► Verkehrssituation aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.
 Rote Warnleuchte leuchtet.	Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering für die aktuelle Geschwindigkeit. ► Abstand vergrößern.
 Gelbe Warnleuchte leuchtet während der Fahrt. Farbiges Display: Abstandswarnfunktion ohne Funktion oder Störung Elektronik Werkstatt aufsuchen erscheint.	Sensoren in der Kühlerverkleidung sind verschmutzt. ► Sensoren reinigen. Umwelteinflüsse oder Fehlerquellen außerhalb des Systems stören die Abstandswarnfunktion vorübergehend. Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> • Starker Niederschlag. • Zu hohe Betriebstemperatur. • Zu niedrige Bordnetzspannung. Abstandswarnfunktion ist wieder funktionsbereit, wenn genannte Ursachen nicht mehr zutreffen. Warnleuchte leuchtet weiterhin. ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Sensoren reinigen. ► Motor neu starten. Warnleuchte leuchtet trotzdem weiterhin. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 und  sowie weitere Warnleuchten leuchten.	Zentrale Fahrzeugelektronik ist gestört. Nach Abstellen des Motors ist es nicht mehr möglich, die Türen mit der Fernbedienung des Schlüssels zu ver- oder entriegeln und den Motor zu starten. ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 blinkt etwa 3 Sekunden lang. Warnton ertönt. Farbiges Display: Spurhalte-Assistent ohne Funktion erscheint.	Frontscheibe im Kamerafeld ist verschmutzt. ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Frontscheibe reinigen.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Umwelteinflüsse stören den Spurhalte-Assistenten. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starker Niederschlag oder Nebel beeinträchtigt Sicht. • Tief stehende Sonne leuchtet direkt auf Sensor. • Fahrstreifenmarkierung sind nicht erkennbar. <p>Spurhalte-Assistent ist automatisch wieder funktionsbereit, wenn genannte Ursachen nicht mehr zutreffen.</p> <p>Wenn die Frontscheibe gereinigt ist und die genannten Ursachen nicht zutreffen, ist die Elektronik gestört.</p> <p>Systemelektronik ist defekt.</p> <p>► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p> blinkt maximal 5 Sekunden lang.</p> <p>Farbiges Display:  Grüne Warnleuchte blinkt maximal 5 Sekunden lang. Warnton ertönt.</p>	<p>Eine Fahrspur-Begrenzung wurde ohne zu blinken überfahren.</p> <p>► Fahrspur-Begrenzung einhalten.</p> <p>► Vor dem Fahrspurwechsel blinken.</p>
<p> blinkt etwa 10 Sekunden lang. Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display:  Tempomat ohne Funktion erscheint.</p>	<p>Tempomat ist gestört und automatisch deaktiviert.</p> <p>► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p> blinkt etwa 10 Sekunden lang.  und weitere Warnleuchten leuchten zusätzlich. Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display: Störung Elektronik Werkstatt aufsuchen erscheint.</p>	<p>Zentrale Fahrzeugelektronik und Tempomat sind gestört. Nach Abstellen des Motors ist es nicht mehr möglich, die Türen mit der Fernbedienung des Schlüssels zu ver- oder entriegeln und den Motor zu starten.</p> <p>► Fahrzeug sofort verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
<p>LIM leuchtet. Geschwindigkeitsanzeige blinkt. Warnton ertönt.</p>	<p>Fahrzeug überschreitet die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung.</p> <p>► Verkehrsgerecht bremsen.</p>

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p> blinkt etwa 10 Sekunden lang. Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display: Limiter ohne Funktion erscheint.</p>	<p>Limiter ist gestört und automatisch deaktiviert.</p> <p>► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p> Warnleuchte blinkt eine Minute oder leuchtet dauerhaft.</p> <p>Farbiges Display: Glatteisgefahr erscheint.</p>	<p>Die Außentemperatur ist auf 3 °C oder weniger gesunken. Es besteht Glatteisgefahr.</p> <p>► Fahrweise und Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen anpassen.</p>

Batterie, Beleuchtung, Heizung

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Heckscheibenheizung oder Sitzheizung schaltet sich ab oder lässt sich nicht einschalten.</p>	<p>Batterie ist nicht ausreichend geladen.</p> <p>► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten.</p>
<p> Rote Warnleuchte leuchtet, während das Fahrzeug fahrbereit ist. Warnton ertönt.</p> <p>Farbiges Display: Anhalten s. Betriebsanleitung erscheint.</p>	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generator ist defekt. • Batterie ist defekt. • Keilriemen ist gerissen. • Elektronik ist gestört. <p>► Nicht weiterfahren. ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Motor abstellen. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
<p>Farbiges Display:  Warnleuchte leuchtet. Störung Werkstatt aufsuchen erscheint.</p>	<p>Batterieüberwachung ist gestört.</p> <p>► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Monochromes Display:  Warnleuchte leuchtet.</p>	<p>Abblendlicht ist dauerhaft an. Fernlicht ist nicht aktivierbar.</p> <p>► Motor abstellen. ► Motor starten.</p>

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Warnleuchte leuchtet weiterhin. Bremslichter sind ohne Funktion. Glühlampe oder Leuchtdiode ist defekt.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Unfallgefahr durch defekte Bremslichter. Die Bremslichter sind defekt und zeigen den anderen Verkehrsteilnehmern den Bremsvorgang nicht mehr an.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. <hr/> <p>Warnleuchte leuchtet trotzdem weiterhin. Regen- und Lichtsensor ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Außenbeleuchtung manuell einstellen. ► Scheibenwischer manuell einstellen. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Farbiges Display:  Warnleuchte leuchtet. Störung siehe Betriebsanleitung erscheint.</p>	<p>Abblendlicht ist dauerhaft an. Fernlicht ist nicht aktivierbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Motor abstellen. ► Motor neu starten. <hr/> <p>Warnleuchte leuchtet weiterhin. Regen- und Lichtsensor ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Außenbeleuchtung manuell einstellen. ► Scheibenwischer manuell einstellen. ► Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Farbiges Display:  Warnleuchte leuchtet. Bremslichter ohne Funktion erscheint.</p>	<p>Bremslichter sind ohne Funktion. Glühlampe oder Leuchtdiode ist defekt.</p> <p> WARNUNG</p> <p>Unfallgefahr durch defekte Bremslichter. Die Bremslichter sind defekt und zeigen den anderen Verkehrsteilnehmern den Bremsvorgang nicht mehr an.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<p>Farbiges Display: Licht ausschalten erscheint. Warnton ertönt.</p>	<p>Licht ist beim Verlassen des Fahrzeugs eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Regler für die Beleuchtung auf AUTO oder 0 drehen.

smart Audio-System und smart Media-System

Bluetooth® Verbindung


Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Bluetooth® Verbindung zwischen smart Audio-System oder smart Media-System und Mobiltelefon kann nicht hergestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> ► Vergewissern, ob Mobiltelefon zum System kompatibel ist. Informationen zu kompatiblen Mobiltelefonen: www.smart.com/connect ► Sicherheitseinstellungen des Mobiltelefons prüfen. ► Prüfen, ob Bluetooth® Funktion am smart Audio-System oder smart Media-System und am Mobiltelefon eingeschaltet ist. ► Am smart Audio-System oder smart Media-System und am Mobiltelefon Gerätesuche starten.

Navigationssystem des smart Media-Systems

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Im Navigationssystem wird keine Karte angezeigt.	<p>SD-Karte mit den Kartendaten fehlt oder ist beschädigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Prüfen, ob SD-Karte vorhanden ist.
Position des Fahrzeugs im Navigationssystem stimmt nicht mit der tatsächlichen Fahrzeugposition überein. GPS-Symbol auf dem Display ist grau oder gelb.	<p>GPS-Empfang ist schlecht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fahrzeug an andere Position fahren, wo GPS-Empfang besser ist.
Straßenverlauf im Navigationssystem stimmt nicht mit dem tatsächlichen Straßenverlauf überein.	<p>Kartendaten sind veraltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Kartendaten aktualisieren.
Navigationssystem zeigt keine Verkehrsinformationen an.	<p>Zielführung ist nicht gestartet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Ziel wählen und Navigation zum Ziel starten.
	<p>HD Traffic ist nicht verfügbar oder das Abonnement für HD Traffic ist abgelaufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Prüfen, ob HD Traffic im aktuellen Land verfügbar ist oder Abonnement für HD Traffic verlängern.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Während der Zielführung fehlen die Navigationsansagen.	<p>Straßenverlauf wird nicht erkannt. Die Kartendaten sind möglicherweise veraltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Prüfen, ob Zielführung gestartet ist. ► Wenn nein, Ziel wählen und Navigation zum Ziel starten.
	<p>Navigationsansagen sind ausgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Navigationsansagen einschalten.

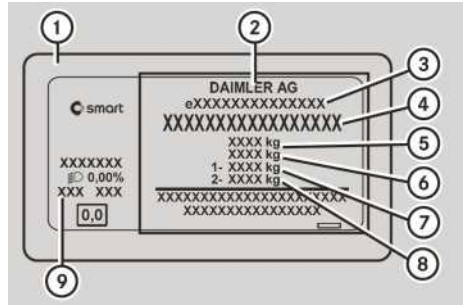
Sprachbedienung des smart Media-Systems

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Sprachbediensystem versteht Sprachkommandos nicht.	<p>Intervall zur Eingabe von Sprachkommandos wurde überschritten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Am Multifunktionslenkrad Taste  drücken.
	<p>Sprachbedienung ist nicht vom Fahrersitz erfolgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Sprachkommandos vom Fahrersitz eingeben.
	<p>Gebälse- oder Windgeräusche stören die Spracheingabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Störgeräusche vermeiden.
	<p>Sprachkommandos wurden unverständlich ausgesprochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Sprachkommandos deutlich aussprechen.
	<p>Sprachkommando ist unbekannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Sprachkommando „Hilfe“ eingeben. <p>Eine Liste mit möglichen Sprachkommandos wird angezeigt.</p>

Technische Daten erhalten

Informationen zu technischen Daten:
www.smart.de

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Alle Daten gelten für die Serienausstattung der Fahrzeuge. Abweichungen bestehen bei Fahrzeugen mit Sonderausstattung. Weitere Informationen sind in jedem smart center erhältlich.



- ① Fahrzeugtypschild
- ② Fahrzeughersteller
- ③ EG-Betriebserlaubnis-Nummer
- ④ Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
- ⑤ Zulässige Gesamtmasse
- ⑥ Zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination
- ⑦ Zulässige Achslast vorn
- ⑧ Zulässige Achslast hinten
- ⑨ Lackcode

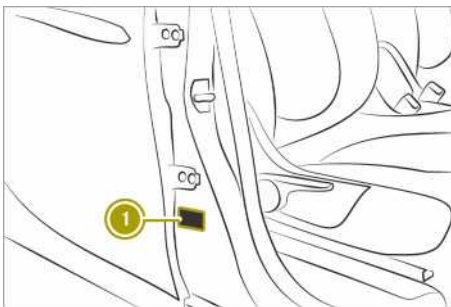
i Die auf dem Fahrzeugtypschild angegebenen Daten sind Beispieldaten. Diese Daten sind für jedes Fahrzeug unterschiedlich und können von den hier gezeigten Daten abweichen. Die geltenden Daten befinden sich auf dem Typschild des Fahrzeuges.

Fahrzeugdaten ablesen

Wissenswertes

- Angegebene Höhen und Längen können variieren aufgrund von:
 - Bereifung
 - Beladung
 - Fahrwerkszustand
 - Sonderausstattungen
- Sonderausstattungen verringern die Nutzlast.
- Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben entnehmen Sie dem Fahrzeugtypschild.
- Nur für bestimmte Länder: Fahrzeugspezifische Fahrzeugdaten entnehmen Sie den COC-Papieren (EG-CERTIFICATE OF CONFORMITY). Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung.

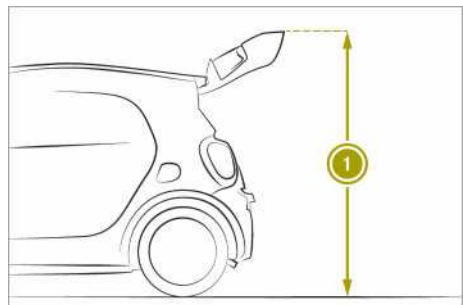
Fahrzeugtypschild



① Position des Fahrzeugtypschilds

Maße und Gewichte

Fehlende technische Daten lagen bei Drucklegung noch nicht vor.



smart forfour	Maße, Gewichte und Volumen
Schwenkhöhe ①	2012 mm
Fahrzeuglänge	3495 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1875 mm
Fahrzeugbreite ohne Außenspiegel	1665 mm
Fahrzeugbreite ohne Außenspiegel bei Fahrzeugen mit Radlaufzierleisten	
Fahrzeughöhe	1554 mm
Radstand	2494 mm
Wendekreis	
Maximale Bodenfreiheit	108 mm
Maximale Kofferraumzuladung	75 kg
Zulässige Dachlast	0 kg
Tankinhalt	Gesamt: 28,0 l davon Reserve: 5,0 l

smart forfour 80 kW BRA-BUS	Maße, Gewichte und Volumen
Schwenkhöhe ①	
Fahrzeuglänge	3525 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	1875 mm
Fahrzeugbreite ohne Außenspiegel	1665 mm
Fahrzeugbreite ohne Außenspiegel bei Fahrzeugen mit Radlaufzierleisten	
Fahrzeughöhe	
Radstand	2494 mm
Wendekreis	
Maximale Bodenfreiheit	

smart forfour 80 kW BRA-BUS	Maße, Gewichte und Volumen
Maximale Kofferraumzuladung	
Zulässige Dachlast	
Tankinhalt	Gesamt: 35,0 l davon Reserve: 5,0 l

Betriebsstoffe

Folgende Tabelle listet alle technischen Daten für die Betriebsstoffe des Fahrzeugs auf. Weitere Hinweise zu Betriebsstoffen: <http://bevo.mercedes-benz.com> und in jedem smart center.

Betriebsstoffe	Angaben
Kraftstoff (▷ Seite 73)	Unverbleites Superbenzin, mindestens 95 ROZ nach Europäischer Norm EN 228, alternativ: unverbleites Normalbenzin mit 91 ROZ/82 MOZ BRABUS 80 kW: Unverbleites Super-Plus-Benzin, mindestens 98 ROZ/88 MOZ nach Europäischer Norm EN 228, alternativ: unverbleites Superbenzin mit 95 ROZ/85 MOZ
Motoröl (▷ Seite 138)	MB-Freigabe oder MB-Approval: 229.51, 229.53

Betriebsstoffe	Angaben
Korrosions-/ Frostschutzmittel (▷ Seite 139)	Empfohlen: G40
Scheibenwaschmittel (▷ Seite 139)	Temperaturen über dem Gefrierpunkt: Mischungsverhältnis von 1/100 MB SummerFit/ Wasser Temperaturen unter dem Gefrierpunkt: Für das korrekte Mischungsverhältnis von MB WinterFit und Wasser die Angaben des Frostschutzbehälters beachten.

Glühlampe	Typ
Blinklicht	PY 21 W
Seitliche Blinkleuchten	WY 5 W
Kennzeichenbeleuchtung	W 5 W
Innenbeleuchtung	W 5 W

Schlussleuchte

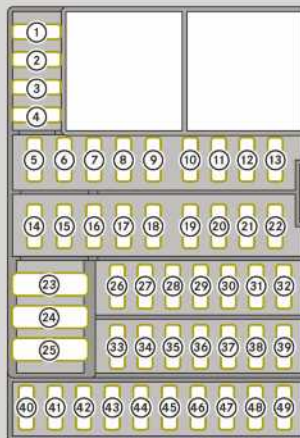
Glühlampe	Typ
Rück- und Bremslicht	P21 5 W
Nebelschlusslicht	P21 W
Rückfahrlicht	W 16 W
Blinklicht	PY 21 W

Leuchtmitteltypen

Folgende Tabelle listet die richtigen Leuchtmitteltypen für das Fahrzeug auf:

Glühlampe	Typ
Abblendlicht/Fernlicht	H4 60/55 W
Nebelscheinwerfer	H 16

Sicherungsbelegungen



Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
1	Starter	5 A	Braun
2	Steuergerät Servolenkung	5 A	Braun
3	Multifunktionshebel	5 A	Braun
4	Airbag	5 A	Braun
5	Steuergerät Getriebe	25 A	Cyan
6	Kombiinstrument	10 A	Rot
7	Hupe, Alarmanlage	15 A	Blau
8	Steuergerät Spannungsversorgung	10 A	Rot
9	Steuergerät Spannungsversorgung	10 A	Rot
10	Zentralsteuergerät	20 A	Gelb
11	Zentralsteuergerät	15 A	Blau
12	Zentralsteuergerät	10 A	Rot
13	Zentralsteuergerät	15 A	Blau
14	Fensterheber (automatische Reversierfunktion)	30 A	Grün
15	esp®, Steuergerät Getriebe	5 A	Braun
16	Innenbeleuchtung	10 A	Rot
17	Wegfahrsperr	3 A	Violett
18	Elektrische Außenspiegel	5 A	Braun
19	Bremsleuchten	10 A	Rot
20	Tempomat, Radio, Gurtwarnung	15 A	Blau
21	Nicht smart electric drive: Zentralsteuergerät, Kraftstoffpumpe, Einspritzung	15 A	Blau
22	Heckscheibenwischer	15 A	Blau
23	Nur smart electric drive: Steuergerät Spannungsversorgung	40 A	Orange
24	-	-	-
25	Steuergerät Spannungsversorgung	30 A	Grün
26	Radio	20 A	Gelb
27	Tagfahrleuchten	5 A	Braun
28	12-V-Steckdose, Zigarettenanzünder	15 A	Blau
29	Steuergerät Spannungsversorgung	5 A	Braun
30	Abstandswarnfunktion	15 A	Blau

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
31	Nebelscheinwerfer hinten	-	-
32	Radio, Zentralsteuergerät	15 A	Blau
33	Schlussleuchten, Nebelscheinwerfer, Taste Warnblinkanlage, Verriegelungstaste, Leuchtweitenregulierung, Fensterheber, Kennzeichenbeleuchtung, Radio, Bedieneinheit Klimaanlage, Tempomat, Limiter, Taste Einparkhilfe, Programmwahltaste, Heckklappen-Entriegelung, Kamera Spurhalte-Assistent, Taste Start-Stopp-Automatik	25 A	Cyan
34	Steuergerät Spannungsversorgung	25 A	Cyan
35	Scheinwerfer, Tagfahrleuchten	25 A	Cyan
36	Abblendlicht links, Zentralsteuergerät	10 A	Rot
37	Abblendlicht rechts	10 A	Rot
38	Abblendlicht links, Zentralsteuergerät	10 A	Rot
39 - 42	-	-	-
43	Spiegelheizung	5 A	Braun
44	automatische Reversierfunktion	25 A	Cyan
45	Steuergerät Spannungsversorgung	25 A	Cyan
46	Radio Verstärker	20 A	Gelb
47 - 49	-	-	-

Funkzulassungen der Reifendruckkontrollen

Land	Funkzulassungsnummer
Argentinien	MW2433A
	H-12337
	GG4
	H-12338
Brasilien	2770-12-8001
	Model: MW2433A
	0381-13-8001
	Model: GG4

Land	Funkzulassungsnummer
Abu Dhabi	TRA, Registered-NO
	ER0092100/12
Dubai	TRA, Registered-NO
	ER0099792/12
	TRA, Registered-NO
	ER0076990/11
	Dealer-NO: DA0047074/10

>> Technische Daten.

Land	Funkzulassungsnummer
Jordanien	Model: Gen Alpha Wal 2 TPMS transmitter Type Approval Number: TRC/LPD/2012/114 Model: Gen Gamma Gen 4 433.92 MHz. Type Approval Number: TRC/LPD/2012/190 Model: Corax 3 MRXMC34MA4 Type Approval Number: TRC/LPD/2011/158 Type Number: LPD
Marokko	MR7319 ANRT 2012/ 11/07/2012 MR7672 ANRT 2012/ 23/11/2012 MR6706 ANRT 2011
Moldawien	1024
Philippinen	No: ESD-1206394C No: ESD-1306871C
Serbien	И 011 12
Singapur	Übereinstimmung mit IDA Standard DA- 103365
Südafrika	TA-2012/719 TA-2012/1540 TA-2011/1370

Einbau von Funkgeräten und Mobiltelefonen (RF-Sender)

WARNUNG

Wenn RF-Sender manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören. Dadurch können sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Es besteht Unfallgefahr! Lassen Sie Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.


WARNUNG


Wenn Sie im Fahrzeug RF-Sender unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören, z. B. wenn

- der RF-Sender nicht an eine Außenantenne angeschlossen ist
- die Außenantenne falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Es besteht Unfallgefahr!

Lassen Sie die reflexionsarme Außenantenne in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen. Schließen Sie RF-Sender beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Außenantenne an.

 Lassen Sie die Motorelektronik und die dazugehörigen Teile, wie Steuergeräte, Sensoren, Stellglieder oder Verbindungsleitungen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten. Sonst können Fahrzeugteile schneller verschleiben und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

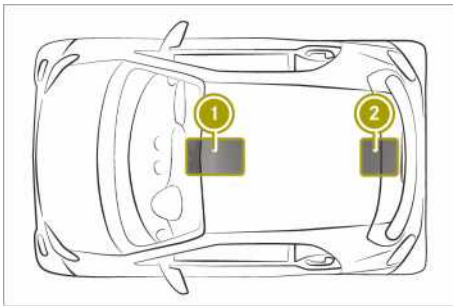
 Wenn die Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen für RF-Sender nicht beachtet werden, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Insbesondere sind folgende Voraussetzungen einzuhalten

- ausschließliche Nutzung von frei gegebenen Frequenzbändern
- Beachtung der maximal zulässigen Ausgangsleistungen in diesen Frequenzbändern
- ausschließliche Nutzung von frei gegebenen Antennenpositionen

Durch überhöhte elektromagnetische Strahlung können Personen gesundheitliche Schäden erleiden. Durch den Gebrauch einer Außenantenne wird dem in der Wissenschaft diskutierten möglichen gesundheitlichen Risiko durch elektromagnetische Felder Rechnung getragen.

Bei korrektem Einbau von RF-Sendern sind folgende Antennenpositionen möglich:



- ① Vorderer Dachbereich
- ② Hinterer Dachbereich

i Bei Fahrzeugen mit Faltdach ist der Antenneneinbau im vorderen Dachbereich nicht zugelassen.

Für den nachträglichen Einbau von RF-Sendern die Technische Richtlinie ISO/TS 21609 (Road Vehicles – EMC guidelines for installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment) anwenden. Gesetzliche Bestimmungen für Anbauteile einhalten.

Wenn das Fahrzeug mit einer Funkvorrichtung ausgestattet ist, die in der Vorrichtung vorgesehenen Stromversorgungs- und Antennenanschlüsse benutzen. Bei der Montage unbedingt die Zusatzanleitungen des Herstellers beachten.

Abweichungen von Frequenzbändern, maximalen Sendeleistungen oder Antennenpositionen müssen von smart frei gegeben sein.

Die maximalen Sendeleistungen (PEAK) am Fußpunkt der Antenne dürfen die folgenden Werte nicht überschreiten:

Frequenzband	Maximale Sendeleistung
Tetra 380 – 410 MHz	20 W
Mobilfunkgeneration 2G/3G/4G	6 W

Ohne Einschränkungen können im Fahrzeug genutzt werden:

- RF-Sender mit maximaler Sendeleistung bis zu 100 mW
- Mobiltelefone (2G/3G/4G)

Für die folgenden Frequenzbänder gibt es keine Einschränkung für die Antennenpositionen im Außenbereich des Fahrzeugs:

- Tetra
- Mobilfunk (2G/3G/4G)

Impressum

Internet

Weitere Informationen zu smart Fahrzeugen und zur Daimler AG erhalten Sie im Internet unter

<http://www.smart.com>

<http://www.daimler.com>

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Daimler AG, HPC: CAC, Customer Service,
70546 Stuttgart, Deutschland

©Daimler AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller

Daimler AG
Mercedesstraße 137
70327 Stuttgart
Deutschland

Bestellnummer 6522 0197 00
Teilenummer 453 584 10 07
Ausgabe ÄJ2016-1b



999108634R

69